

Geschäftsbericht 2024





Inhaltsverzeichnis

Geleitwort der Präsidentin	2
Operative Organisation	4
Organisation und Vertrieb in der Welt	5
Organe der Swatch Group	6
Verwaltungsrat	6
Konzernleitung	8
Erweiterte Konzernleitung	9
Art & Philanthropy	11
Brands	15
Uhren und Schmuck	16
Distribution und Präsenz	78
Produktion	85
Elektronische Systeme / Corporate	97
Nachhaltigkeit	109
Corporate Governance	113
Jahresrechnung 2024	127
Konzernrechnung	128
Jahresrechnung The Swatch Group AG	174
Vergütungsbericht 2024	189

Der Geschäftsbericht und der Vergütungsbericht der Swatch Group erscheinen auf Französisch, Deutsch und Englisch. Der Text der Seiten 109 bis 188 sowie der Vergütungsbericht sind ursprünglich auf Deutsch verfasst. Diese Sprachversion ist massgebend.

© The Swatch Group AG, 2025



Geleitwort der Präsidentin

Sehr geehrte Damen und Herren, Liebe Mitaktionärinnen und Mitaktionäre

Das vergangene Jahr hat uns alle und unser Unternehmen vor grosse Herausforderungen gestellt. Trotz eines ungünstigen weltwirtschaftlichen Umfelds und vor allem der Konsumschwäche in China, haben wir an unserer Strategie festgehalten, Arbeitsplätze zu sichern und die volle und uneingeschränkte Kapazität unserer Produktionsstätten aufrechtzuerhalten. Wir haben entschieden, das zu schützen und zu unterstützen, was die Stärke und die Seele der Swatch Group ausmacht: unsere Mitarbeiter, unser Know-how und unsere Produktion. Dies hat natürlich Auswirkungen auf unsere Rentabilität; der Konzern ist jedoch so solide, dass er sich dies leisten kann, insbesondere mit einem Eigenkapital von 87,3%.

Besonders stolz sind wir auf unsere über 100 Fabriken, die über die ganze Schweiz verteilt sind. Lokal in der Schweiz zu produzieren, ist ein integraler Bestandteil unserer DNA und unserer Geschichte. Dies garantiert nicht nur die Einhaltung der höchsten Qualitätsstandards, sondern leistet auch einen enormen Beitrag zur lokalen Wirtschaft. Dieser Ansatz spiegelt auch unsere Verpflichtung wider, aussergewöhnliche, langlebige Produkte zu entwerfen, die die Zeit überdauern und Konsumenten auf der ganzen Welt begeistern können.

Innovation ist ein weiterer Grundpfeiler der Swatch Group. Mit der Anmeldung von 196 Patenten im vergangenen Jahr haben wir einmal mehr unsere Führungsposition in diesem Bereich unter Beweis gestellt. Diese Fortschritte zeugen von unserer Fähigkeit, die Grenzen der Technologie und des Designs ständig zu erweitern, um einzigartige und revolutionäre Produkte zu erschaffen. Dieses Engagement für Forschung und Entwicklung ist entscheidend, um an der Spitze der Uhrenindustrie zu bleiben und unseren Kunden Uhren anzubieten, die sowohl Tradition als auch Moderne verkörpern.

Gleichzeitig wissen wir, dass die Zukunft der Swatch Group, aber auch die der gesamten Uhrenindustrie, nur

durch die Ausbildung und Unterstützung des Nachwuchses gesichert werden kann. Wir sind stolz darauf, mit der Ausbildung von rund 600 Lernenden in unseren verschiedenen Unternehmen der grösste Ausbilder in der Schweizer Uhrenindustrie zu sein. Diese jungen Talente sind die Zukunft unseres Konzerns und unserer Branche, und wir investieren aktiv in ihre Entwicklung und Ausbildung. Indem wir unser Know-how weitergeben und unsere Leidenschaft pflegen, stärken wir die Grundlage für unseren langfristigen Erfolg.

Wir haben grosse Fortschritte bei der nachhaltigen Entwicklung gemacht, einem zentralen Pfeiler unserer Zukunftsstrategie. Wie aus unserem Nachhaltigkeitsbericht hervorgeht, haben wir konkrete Initiativen ergriffen, um unseren ökologischen Fussabdruck zu verringern, die Energieeffizienz unserer Produktionsstätten zu verbessern und die Verwendung verantwortungsvoller Materialien zu verstärken. Diese Fortschritte zeigen unseren Willen, Teil der Lösung für die ökologischen Herausforderungen zu sein, indem wir Produkte anbieten, die sowohl unseren Werten als auch unseren wachsenden Erwartungen und denen unserer Kunden in Bezug auf Nachhaltigkeit gerecht werden.

Ich möchte an dieser Stelle meine Dankbarkeit gegenüber unserem Verwaltungsrat, unserer Konzernleitung und unseren mehr als 32 000 Mitarbeitenden zum Ausdruck bringen, die bewundernswertes Engagement und Solidarität gezeigt haben. Sie sind das schlagende Herz der Swatch Group, und dank ihnen schaffen wir weiterhin Produkte, die auf der ganzen Welt faszinieren und inspirieren.

Im Jahr 2024 erzielte die Swatch Group einen Konzerngewinn von 219 Millionen Franken, bei einem Betriebsgewinn von 304 Millionen Franken. Die Swatch Group hat sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt. Der Umsatz belief sich auf 6735 Millionen Franken. Der Verwaltungsrat der Swatch Group wird der

Generalversammlung am 21. Mai eine Dividende von 0.90 Franken pro Namenaktie und 4.50 Franken pro Inhaberaktie vorschlagen. Dies unterstreicht, dass wir uns solidarisch gegenüber all unseren Mitarbeitenden zeigen.

Das sind Zahlen, die nicht unbedingt kolossal sind. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, einen Jahresbericht und einen Nachhaltigkeitsbericht in minimalistischem Format zu veröffentlichen. Spass beiseite! Die Geschichte der Uhrmacherei ist seit jeher ein ständiges Streben nach Miniaturisierung. Die Genialität der Uhrmacher hat den Übergang von Kirchturmuhren zu Armbanduhren ermöglicht. Die Swatch Group ist ein Pionier auf diesem Gebiet und definiert jeden Tag die Grenzen der Miniaturisierung in der Nanomechanik, Nanoelektronik usw. neu. Als Hommage an die Kompetenz der Gruppe im unendlich Kleinen und mit einem kleinen Augenzwinkern, erscheint der Geschäftsbericht 2024 in diesem mikroskopischen Format. Er ist jedoch auch in traditionellerer Form auf der Swatch Group Website verfügbar und kann dort heruntergeladen werden.

Liebe Mitaktionärinnen und Mitaktionäre, Ihre unerschütterliche Unterstützung für die Konzernleitung ist eine Quelle der Motivation und Kraft. Sie haben an unsere Entscheidungen geglaubt, und dieses Vertrauen ist nicht nur eine Bestärkung, sondern auch eine Ermutigung durchzuhalten und unsere Strategie weiterzuverfolgen.

Wir sehen ermutigende Signale, und mit dem soliden industriellen Fundament, das wir bewahrt haben, sind wir bereit, die vielen Chancen am Horizont zu nutzen. So erwartet die Swatch Group für das Jahr 2025 substantielle Verbesserungen beim Umsatz, beim Betriebsgewinn und beim Cashflow.



Danke, dass Sie an die Swatch Group glauben, an unsere Vision und unsere Fähigkeit, die Herausforderungen von gestern in die Erfolge von morgen zu verwandeln. Gemeinsam werden wir eine noch bessere Zukunft für unsere Gruppe aufbauen. Wir freuen uns darauf, in den kommenden Jahren neue Erfolge mit Ihnen zu teilen.



Nayla Hayek
Präsidentin des Verwaltungsrates der Swatch Group

Operative Organisation

per 31. Dezember 2024

Marken und Gesellschaften der Swatch Group

Uhren	Distribution	Produktion	Elektronische Systeme	Corporate
Prestige- und Luxussegment Breguet Harry Winston Blancpain Glashütte Original Jaquet Droz Omega	Tourbillon Hour Passion	Uhren ETA Meco CHH Microtechnique Nivarox-FAR Comadur Rubattel et Weyermann MOM Le Prélet Universo Manufacture Ruedin Lascor Novi The Swatch Group Assembly	EM Microelectronic Renata Micro Crystal Swiss Timing und ST Sportservice	Swatch Group Forschung und Entwicklung Asulab Moebius CDNP ICB Ingénieurs Conseils en Brevets Swatch Group Quality Management Swatch Group Services European Distribution Center Swatch Group Logistics Swatch Group Information Technologies Swatch Group Corporate Customer Service Real Estate Development Swatch Group Immobilien Belenos Clean Power
Oberes Preissegment Longines Rado Union Glashütte				
Mittleres Preissegment Tissot Balmain Certina Mido Hamilton		Bijoux Dress Your Body (DYB)		
Basissegment Swatch Flik Flak				

Organisation und Vertrieb in der Welt

per 31. Dezember 2024

Tochtergesellschaften der Swatch Group

<u>Europa</u>	<u>Amerika</u>	<u>Ozeanien</u>	<u>Ferner Osten</u>	<u>Mittlerer Osten</u>
Belgien Deutschland Frankreich Griechenland Grossbritannien und Irland Italien Luxemburg Niederlande Nordische Länder (Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden) Österreich Polen Russland Schweiz Spanien	Kanada Mexiko Vereinigte Staaten	Australien	China Hongkong Indien Japan Macau Malaysia Singapur Südkorea Taiwan Thailand	Vereinigte Arabische Emirate Saudi-Arabien Türkei

In den Ländern, in denen die Swatch Group keine Vertriebstochtergesellschaft hat, wird sie durch Distributionsunternehmen vertreten.

Verwaltungsrat

per 31. Dezember 2024



Nayla Hayek

Präsidentin des Verwaltungsrates

Sekretärin

Jennifer Meyer-Kluge

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers
St.-Jakobs-Strasse 25
4052 Basel
Schweiz

Verwaltungssitz

Postfach 1232
Seevorstadt 6
2501 Biel
Schweiz
Telefon: +41 32 343 68 11
www.swatchgroup.com/kontakt

Gesellschaftssitz

Faubourg de l'Hôpital 3
2000 Neuchâtel
Schweiz



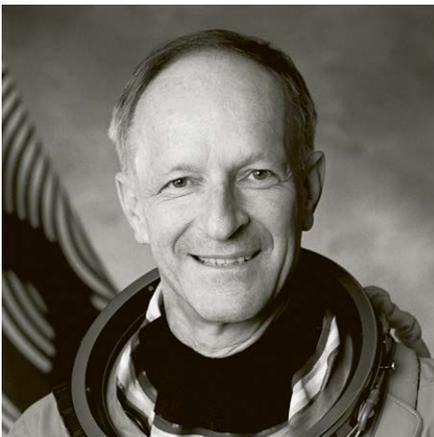
Ernst Tanner
Vizepräsident



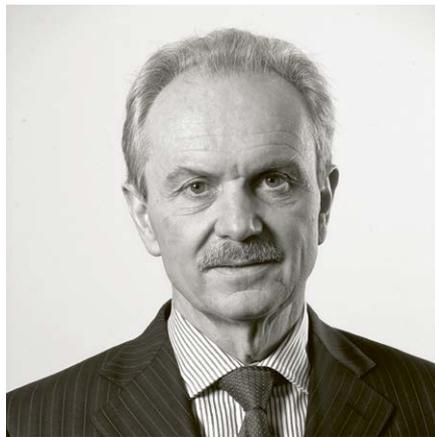
Daniela Aeschlimann



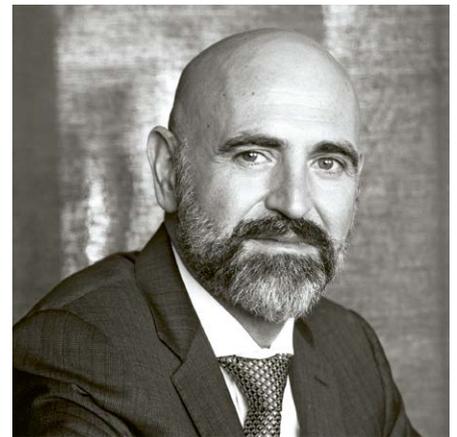
Nick Hayek



Prof. Dr. H.C. Claude Nicollier



Dr. Jean-Pierre Roth

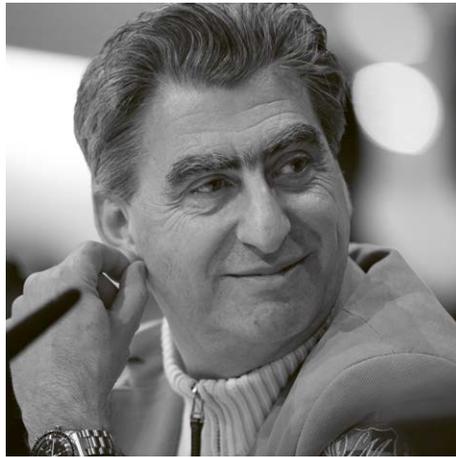


Marc A. Hayek

Die Funktionen und Verantwortungsbereiche der Mitglieder des Verwaltungsrates per 31. Dezember 2024 sind im Kapitel Corporate Governance auf den Seiten 116 und 117 des vorliegenden Geschäftsberichts beschrieben.

Konzernleitung

per 31. Dezember 2024



Nick Hayek
Präsident der Konzernleitung



**Florence
Ollivier-Lamarque**



Raynald Aeschlimann



Pierre-André Bühler



Damiano Casafina



Sylvain Dolla



Marc A. Hayek



Dr. Thierry Kenel



François Thiébaud

Erweiterte Konzernleitung

per 31. Dezember 2024



Mireille Koenig



Matthias Breschan



Daniel Everts



Fadi Ghalayini



Roland von Keith



Stephen de Lucchi



Lionel a Marca



Calogero Polizzi



Alain Villard



Dr. Michel Willemin

Die Funktionen und Verantwortungsbereiche der Mitglieder der Konzernleitung und der Erweiterten Konzernleitung per 31. Dezember 2024 sind im Kapitel Corporate Governance auf den Seiten 120 bis 122 des vorliegenden Geschäftsberichts beschrieben.



Art & Philanthropy



Art & Philanthropy

Die Marken der Swatch Group kreieren mit Leidenschaft Uhren und Schmuck und setzen neue Massstäbe für die gesamte Uhrenindustrie. Wie jedes Jahr engagierten sie sich 2024 mit der gleichen Leidenschaft auch für Kunst und Kultur sowie für Mensch, Natur und Umwelt. Die Marken setzten sich im Berichtsjahr erneut für eine grosse Vielfalt an Kunstinitiativen und wohlthätigen Projekten ein, deren Highlights im Folgenden vorgestellt werden.

Breguet setzte ihre Partnerschaft mit Frieze, der führenden Messe für zeitgenössische Kunst, fort. In Los Angeles präsentierte die Kuratorin Somi Sim *Inhabiting Time*, den abschliessenden Teil ihrer Zusammenarbeit mit der Marke. Breguet ging eine neue Kooperation mit der Kuratorin Jenn Ellis ein, die sich leidenschaftlich für die durchdachte Begegnung von Kunst, Raum und Kontext begeistert. Als Partnerin der Art Düsseldorf zeigte die Marke die neue Ausstellung *Resisting Time* des Künstlers Julien Coignet.

Harry Winston setzte seine Unterstützung für Junior Achievement Worldwide, Chance for Children in Japan, das Asia Society Texas Center und das San Francisco Conservatory of Music fort. In ihrer Heimatstadt engagierte sich die Marke zudem erneut für die Harlem Academy und die Central Park Conservancy, für die sie als Presenting Sponsor der Frederick Law Olmsted Luncheon



Harry Winston



Omega



Blancpain

fungierte. Beim Spenden-Event zugunsten des Central Parks und seiner Familienprogramme kam eine Rekordsumme von 4,7 Millionen Dollar zusammen.

Seit der ersten Ausgabe der Wohltätigkeitsveranstaltung im Jahr 2005 unterstützt **Blancpain** bereits die Auktion *Only Watch* der Monegasischen Vereinigung gegen Muskeldystrophien. Im Berichtsjahr spendete die Manufaktur einen Zeitmesser ihrer einzigartigen limitierten Jubiläumsedition *Fifty Fathoms*, deren Verkaufspreis die Schätzung weit übertraf. Blancpain setzte zudem ihr vielseitiges Engagement zum Schutz der Weltmeere fort und verlieh als Partnerin des chinesischen Literaturpreises den siebten Blancpain-Imaginist Literary Prize.

Zum zweiten Jahr in Folge unterstützte **Jaquet Droz** die Académie de Meuron, die für ihre hochwertige Ausbildung im Bereich der bildenden Künste bekannt ist. Im November öffnete die Marke ihre Türen im Rahmen der 11. Biennale du Patrimoine Horloger und bot den Besucherinnen und Besuchern die einmalige Gelegenheit, die Ateliers und die beeindruckende Geschichte von Jaquet Droz zu entdecken und sich mit Uhrmachern und Kunsthandwerkern auszutauschen.

Im Februar versteigerte **Omega** über Sotheby's elf MoonSwatch-Moonshine-Gold-Koffer und spendete den Erlös von insgesamt 534 670 Schweizer Franken der langjährigen



Breguet

Partnerorganisation Orbis International. Omega setzte zudem ihre Partnerschaften mit Live Ocean unter der Leitung der Segel-Markenbotschafter Blair Tuke und Peter Burling sowie mit der GoodPlanet Foundation von Yann Arthus-Bertrand fort. Im Weiteren arbeitete Omega auch im Berichtsjahr mit den Organisationen ClearSpace und Privateer zusammen, die sich für Nachhaltigkeit im Weltall einsetzen.

Longines unterstützte Nachwuchssportlerinnen und -sportler zahlreicher Disziplinen. Im Rahmen ihres langjährigen Engagements im Reitsport verlieh die Marke 2024 dem emiratischen Springreiter Omar Abdul Aziz Al Marzooqi den *Longines FEI Rising Star Award*. Im Ski Alpin zeichnete die Marke die herausragenden Leistungen des Norwegers Steen Olsen und der Kroatianin Zrinka Ljutić an den Weltcup-Finalen mit dem *Longines Rising Ski Star Award* aus.

Rado verband ihr Engagement für Sport mit sozialer Verantwortung und nahm an der Gründungszeremonie der Ash Barty Foundation im australischen Kooyong Lawn Tennis Club teil. Im Beisein des Tennisstars überraschte Rado Kinder und Schulen der Toowoomba-Region mit einer grosszügigen Spende.



Longines



Rado



Tissot

Insgesamt sechs Tennisclubs und 29 Primarschulen erhielten Tennisschläger, um Kinder für Tennis zu begeistern.

Tissot engagierte sich weiter für mehr Inklusion und ging eine Partnerschaft mit der International Wheelchair Basketball Federation ein. Die Marke unterstützte zudem massgeblich das GO STAR-Projekt und den lokalen Markenbotschafter Alex Balmer bei seiner Radtour quer durch Äthiopien. In Slowenien sponserte Tissot das Radsport-Event Golden Lap, bei der Radfahrer gemeinsam mit Markenbotschafter Primož Roglič durch die malerische Landschaft seiner Heimat fuhren, um Spenden für Wohltätigkeitszwecke zu sammeln.

Certina widmete sich im Rahmen ihrer langjährigen Partnerschaft mit der Sea Turtle Conservancy (STC) erneut für den Schutz von Meeresschildkröten ein. Im Berichtsjahr lancierte die Marke ein Sondermodell im Zeichen der Tierschutzorganisation: Der Gehäuseboden der DS Super PH1000M STC ist mit dem STC-Logo versehen, und ein Teil ihres Erlöses kommt dem Schutz der Meeresschildkröten zugute.



Hamilton



Certina



Swatch

Mido setzte ihr gemeinnütziges Engagement zugunsten von Kindern fort und lancierte gemeinsam mit der Shanghai Rende Foundation ihr Wohltätigkeitsprogramm 2024. Das Programm bietet Migrantenkindern in Schanghai Musikunterricht im Sunflower Community Service Center von Hongkou an und setzt sich für bessere Instrumente und Unterrichtsprogramme ein, um die Begabung und Entwicklung der Kinder zu fördern.

Im November zeichnete **Hamilton** erneut die Talente hinter den Kulissen aus, die eine entscheidende Rolle bei jedem Kinofilm spielen. Gemeinsam mit dem Lifestyle-Magazin Variety ehrte die Marke die Filmcrews – die stillen Heldinnen und Helden jeder erfolgreichen Filmproduktion – bei einem hochkarätigen Red-Carpet-Event. Top-Stars ihrer Branche überreichten den Talenten hinter den Kulissen die Awards.

Im Rahmen der Partnerschaft Swatch X TATE unterstützte **Swatch** das kostenlose Programm Tate Modern Lates, das jeweils am letzten Freitag des Monats in der Tate Modern stattfindet. Die Marke ging zudem eine Partnerschaft mit Into Film ein, der führenden britischen Stiftung für Filmbildung, und wurde Hauptpartnerin des Programms Every Child a Filmmaker.

Die Marke war im Berichtsjahr erneut Hauptpartnerin der Biennale Arte, wo der japanische Künstler Verdy im Swatch-Ausstellungsbereich der Giardini eine vier Meter hohe Skulptur ausstellte. Als Hauptpartnerin überreichte die Marke zudem erneut den *Swatch First Feature Award* beim Filmfestival Locarno. Die Swatch Studios, eine szenisch gestaltete Filmkulisse, waren Schauplatz verschiedener Aktivitäten und zeigten digitale Kunst von Luo Bi, einer ehemaligen Residenzkünstlerin des **Swatch Art Peace Hotels**.



Mido

Brands



Mutige Schritte und wegweisende Meilensteine



Die neue Mission on Earth Trilogie (Lava/Desert/Polar Lights)

Die Kollektion Bioceramic MoonSwatch setzt neue Massstäbe

Die bahnbrechende Zusammenarbeit Omega X Swatch wurde 2024 mit dem Erscheinen neuer Modelle der Kollektion Bioceramic MoonSwatch fortgesetzt. Im März kamen mit Mission to the Moonphase die beiden kontrastierenden Modelle Full Moon in Schwarz und New Moon in Weiss auf den Markt. Es handelt sich dabei um die erste Kompilation, bei der Swatch einen Chronographen mit einer Mondphasenanzeige kombiniert. Auf den Mondphasenscheiben beider Modelle sind sowohl Snoopy, der seit den Sechzigerjahren als Sinnbild für bemannte Weltraummissionen steht, als auch versteckte Elemente, die erst durch UV-Licht sichtbar werden, zu sehen.

Im Juni kamen mit Mission on Earth drei neue Modelle heraus. Diese sind optisch drei Naturphänomene unseres Planeten aus Weltraumsicht nachempfunden. Inspiriert vom nördlichen Polarlicht, den Vulkanen und den Wüstenlandschaften unserer Erde, sind diese Uhren eine Hommage an die legendäre Kollektion Omega Speedmaster – darunter die berühmte Ultraman und die Uhren aus der Reihe Alaska Project.

Die Mission to the Super Blue Moonphase, die mit einzigartigem Panda-Zifferblatt und Pulsometerskala auf der Lünette besticht, läutete mit ihrer himmlischen Schönheit den Sommer ein. Das Modell wurde ausschliesslich vom 1. bis zum 19. August – dem Datum des diesjährigen blauen Mondes – und nur während der «blauen Stunde» verkauft. Die Markteinführung wurde auf der ganzen Welt mit Installationen zum Thema «blaue Stunde» gefeiert. Dabei wurde unter anderem im Swatch Art Peace Hotel, am Hauptsitz von Swatch und an anderen ausgewählten Standorten ein kosmisches Einkaufserlebnis geschaffen.



Mission to the Super Blue Moonphase unter UV-Licht

Mit der Mission to Earthphase erreichte die Kollektion im November einen weiteren Meilenstein – es ist die erste Uhr aller Zeiten, die mit einer Erd- und einer Mondphasenanzeige beide Komplikationen vereint. Erstere zeigt dabei an, wie die Erde zur jeweiligen Uhrzeit vom Mond aus gesehen aussieht. Dieser faszinierende Zeitmesser ist eine Hommage an die legendären Bilder, die während verschiedener Apollo-Missionen aufgenommen wurden.

Die MoonSwatch-Tour mit den «rollenden Planeten» wurde während des ganzen Jahres fortgesetzt und brachte die Kollektion an unerwartete Orte auf der ganzen Welt – von urbanen Zentren bis zu entspannten Sommerfestivals. Die unverwechselbaren Autos, die je einem anderen Himmelskörper der ersten elf MoonSwatch-Modelle gewidmet sind, bringen die Fans auf der ganzen Welt näher und schaffen gleichzeitig ein einzigartiges Käuferlebnis.

Die Kollektion Bioceramic Scuba Fifty Fathoms bricht auf zu neuen Ufern

Die Kooperation Blancpain X Swatch wurde mit der Lancierung der Ocean of Storms – einer Hommage an den Oceanus Procellarum, eine riesige Marefläche auf dem Mond – noch weiter vertieft. Dieses komplett schwarze, vom Neumond inspirierte Modell rückt die Kollektion näher denn je an die Ästhetik der ursprünglichen Fifty Fathoms aus dem Jahr 1953 – der weltweit ersten modernen Taucheruhr. Wie die anderen fünf Modelle der Kollektion ist auch die Ocean of Storms mit dem innovativen mechanischen Uhrwerk SISTEM51 ausgestattet, das vollautomatisch montiert wird und über professionelle Tauchspezifikationen sowie eine Wasserdichtigkeit von bis zu 9 bar (90 Meter) verfügt.

Der Sommer brachte mit den Modellen Pacific Ocean und Indian Ocean frischen Wind in die Kollektion. Die beiden Uhren sind neu mit einem passenden gelb-orangefarbenen beziehungsweise grünen NATO-Armband aus recycelten Fischernetzen ausgestattet. Jedes Modell dieser abenteuerlichen Produktreihe ist eine Hommage an die Tauchtradition von Blancpain. Das bahnbrechende Material Bioceramic der Uhren stellt dabei das Engagement von Swatch für innovative Produktionsmethoden unter Beweis.

Bioceramic geht unkonventionelle Wege

Swatch demonstrierte 2024 mit zwei markanten Neuheiten die Vielseitigkeit ihres innovativen Materials Bioceramic. Im Februar erschien das Modell It's a Pleasure und fiel mit seinem unverkennbaren Blauton und seiner provokativen Materialzusammensetzung auf. Später im Jahr kamen mit dem erfrischenden mattgrünen Farbton und dem berauschenden Design von Up in Smoke relaxte Vibes dazu.

Beide Uhren verdeutlichten, wie sich Bioceramic – dank seiner einzigartigen Mischung aus hochwertiger Keramik und biobasierten Materialien und durch die Einarbeitung verschiedenster Stoffe – auf völlig unerwartete Weise verändern lässt und so die positive Provokation und die grenzenlose Kreativität von Swatch zum Ausdruck bringt.

Kreative Partnerschaften feiern die Kunst

Swatch intensivierte 2024 ihre Bestrebungen, den Menschen die Kunst näher zu bringen, durch bedeutende Kooperationen mit renommierten Institutionen und Kunstschaffenden. Im Rahmen der Swatch Art Journey wurden im März aus einer Partnerschaft mit der britischen Kunstinstitution Tate Gallery legendäre Meisterwerke in



Pacific Ocean: Volle Farbe voraus

tragbare Kunst fürs Handgelenk verwandelt. Die Kollektion Swatch x Tate Gallery bildet Werke berühmter Künstler wie Turner, Chagall oder Matisse auf den Uhren ab.

Als Hauptpartnerin der 60. Ausgabe der internationalen Kunstausstellung Biennale di Venezia schuf Swatch verschiedene Gelegenheiten für künstlerisches Engagement. In den Giardini wurde die vier Meter hohe bronzefarbene Skulptur des japanischen Künstlers Verdy ausgestellt. Sie zeigt Vick, seine Kultfigur – halb Panda und halb Hase. Das entsprechende Swatch Art Special in limitierter Auflage greift diesen Ausdruck verspielter Kreativität auf. Aus der Zusammenarbeit ging eine komplette Kollektion hervor, die Verdys bekannteste Figuren und Projekte in Form von vier einzigartigen Armbanduhren und einer MAXI-Uhr in Szene setzt. Im Arsenalen wurden im Rahmen der Ausstellung Swatch Faces 2024 die Werke von sechs ehemaligen Residenzkünstlern



Weiterführung der Swatch Art Journey mit der Kollektion Swatch x Tate Gallery



Up in Smoke beweist die Vielseitigkeit von Bioceramic

des Swatch Art Peace Hotels gezeigt, was die kontinuierliche Förderung talentierter Kunstschaffender durch die Marke unter Beweis stellte.

Die Unterstützung von Swatch für zeitgenössisches Kunstschaffen mündete in eine Partnerschaft mit Tate Modern Lates – einer monatlichen Reihe, die Kunst mit kostenlosen und öffentlich Events zugänglich macht und dabei Musik, Workshops und künstlerische Erkundung kombiniert. Der Pop-up-Bereich Swatch Social bot eine dynamische Plattform für kreativen Austausch und künstlerische Experimente.

Am 77. Locarno Filmfestival bekräftigte Swatch mit der Verleihung des Swatch First Feature Awards ihr Engagement für Nachwuchstalente. Die Swatch Studios, eine Installation in Form einer szenisch gestalteten Filmkulisse, waren Schauplatz verschiedener Aktivitäten und zeigten digitale Kunst von Luo Bi, einer ehemaligen Künstlerin des Swatch Art Peace Hotels, die traditionelle und zeitgenössische künstlerische Ausdrucksformen miteinander verwebt.

Mit diesen Partnerschaften setzte Swatch ihr traditionelles Engagement für die Demokratisierung der Kunst fort und förderte gleichzeitig Kreativität auf zahlreichen Plattformen – von etablierten Institutionen bis zu aufstrebenden Talenten und von klassischen Gemälden bis zu digitalen Innovationen.

Swatch Kollektionen verleihen dem ganzen Jahr prächtige Farben

Im Jahr 2024 erreichte die Leidenschaft von Swatch für lebensbejahende Selbstverwirklichung mit einem Fest der Farben einen neuen Höhepunkt. Es begann mit neuen Modellen für die Kollektion Bioceramic What If? Die Kollektion interpretierte den quadratischen Prototyp von Swatch neu – in verspielten Pastelltönen, die gewagte geometrische Formen mit weicher Eleganz verbinden. Im Frühling kamen sechs neue Modelle der Kollektion Swatch Neon auf den Markt. Diese kombinieren den befreiend provokanten Spirit der Achtziger- und Neunzigerjahre mit einem Design im Vintage-Stil

und liefern den modebewussten Kunden von heute so eine Neuinterpretation der Uhren.

Im Sommer erreichte Swatch mit der bahnbrechenden Kollektion Colors of Joy einen farblichen Höhepunkt. Die sechs Modelle Big Bold, die vom Gehäuse bis zur Schliesse aus biobasiertem Material gefertigt sind, brachten das Engagement von Swatch für Innovation zum Ausdruck. Die transparenten, lebhaften Farbtöne der Kollektion und das revolutionäre Spritzgussarmband mit integrierter Doppelfaltschliesse verliehen der Produktlinie Big Bold eine beispiellose Leichtigkeit und maximale Wirkung. Jede der Uhren widerspiegelt die Unbeschwertheit der Sommertage und -nächte – im vom Sonnenaufgang inspirierten Gelbton bis zur Farbe Violett, die an die Dämmerung erinnert.

Strassenkultur macht Freiheit erlebbar

Mit der Kollektion Swatch Break Free, einer Hommage an die bahnbrechende Swatch Breakdance Championship 1984 in New York, würdigte Swatch ein Schlüsselmoment in der Geschichte der Marke. Die Kollektion war eine Neuinterpretation berühmter Kunstwerke von Keith Haring, der nicht nur als Jurymitglied fungierte, sondern auch das legendäre Poster für das Event entworfen hatte. Mit drei Modellen der Kollektion Bioceramic What If? wurde diesem revolutionären Moment der Strassenkultur neues Leben eingehaucht.

Durch eine beispiellose Reihe von Veranstaltungen rund um den Globus, die einem breiten und vielfältigen Publikum Zeit, Raum und Freiheit für kreativen Ausdruck gaben, erhielt die Markteinführung eine ganz neue Dimension. In 19 Ländern fanden Feierlichkeiten mit weltweit über 10 000 Gästen statt. Nachdem sie durch die sozialen Medien von der Veranstaltung erfahren hatten, nahmen auch The Furious Rockers, die Gewinner der Weltmeisterschaft von 1984, an den Feierlichkeiten in New York teil. Dadurch schloss sich der Kreis zwischen Vergangenheit und Gegenwart auf eindrucksvolle Weise.

Die Kollektion wurde im Oktober durch From the Archive erweitert. Das Modell zeigt ein bisher unveröffentlichtes Kunstwerk von Keith Haring aus dem Archiv von Swatch. Somit findet seine unverwechselbare künstlerische Vision Ausdruck in einer neuen Generation von Uhren, die auch Modelle mit SwatchPAY!-Technologie umfasst.



Kollektion Swatch Break Free



Kollektion Swatch Neon



Launch der Kollektion Swatch Break Free in New York City



Der «rollende Planet» Mars auf Tour

Kontaktloses Bezahlen erhält dank Personalisierung eine neue Dimension

Im Jahr 2024 vertiefte Swatch ihre Partnerschaft mit der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) und brachte im Rahmen der Kollektion Swatch X You – ESA sieben neue Designs mit atemberaubenden Ansichten der Erde heraus. Von pulsierenden Vulkanen bis zu majestätischen Gletschern – diese Bilder der natürlichen, kunstvollen Schönheit unseres Planeten dienen als inspirierende Leinwand für die Personalisierung der Uhren. Die Zusammenarbeit erreichte einen neuen technologischen Höhepunkt, als SwatchPAY! in den Swatch X You-Konfigurator aufgenommen wurde. Kunden konnten so erstmals einzigartige, personalisierte Uhren kreieren, die die Schönheit der Erde und die Annehmlichkeit des kontaktlosen Bezahlers unter einen Hut bringen. Im Berichtsjahr wurde SwatchPAY! auch in Frankreich eingeführt, wodurch noch mehr Fans die Möglichkeit erhielten, von «der coolsten Art zu bezahlen» zu profitieren.

Action-Sportarten erreichen das nächste Level

Swatch setzte ihr Engagement für Action-Sportarten auch 2024 auf den Pisten, auf den Trails und in den Wellen fort – mit Veranstaltungen, bei denen Kreativität wichtiger war als Wettbewerb. Das Jahr begann mit einer elektrisierenden Ausgabe des Swatch Nines Snow auf dem Schilthorn in den Berner Alpen, wo beim monumentalen Sprung «Perfect Hip» drei Weltrekorde aufgestellt wurden.



Coco Ho präsentiert die Coco Ho Blue aus der Kollektion Swatch Proteam

Im September folgte das Event Swatch Nines MTB in der legendären Bike Republic Sölden in Österreich – der grössten Anlage in der Geschichte des Events. Das Streckendesign kombinierte das Beste aus Slopestyle- und Freestyle-Mountainbiking und bot eine perfekte Plattform für Fortschritt und Kreativität.

Später im Jahr schlug Swatch mit zwei grossen Surf-Events hohe Wellen. Während das Quiksilver Festival by Swatch den französischen Surfspot Hossegor in ein unvergessliches Surf-, Skate- und Musikevent verwandelte, zeigten die weltbesten Top-Surfer und -Skater ihr Können am fulminanten Swatch Nines Surf in Texas – dem ersten Nines-Event, das sowohl an Land als auch im Wasser ausgetragen wurde.



Swatch Nines MTB in den österreichischen Alpen

Die Kollektion Swatch Proteam mit den charakteristischen Uhren, die von Skateboard-Sensation Andy Anderson, BMX-Legende Matthias Dandois, Surf-Ikone Coco Ho und Mountainbike-Superstar Sam Pilgrim entworfen worden waren, unterstrich die tiefe Verbundenheit der Marke mit den Action-Sportarten. Jede der Uhren brachte den einzigartigen Spirit und die Kreativität dieser aussergewöhnlichen Athleten zum Ausdruck.

Als Titelsponsorin des Turniers Swatch Beach Pro Gstaad setzte Swatch ihre langjährige Unterstützung im Bereich Beachvolleyball fort und brachte ein Weltklasse-Event in die Schweizer Alpen. Damit demonstrierte die Marke ihr dauerhaftes Engagement für Action-Sportarten, die für Lebensfreude und positive Provokation stehen.

Die globale Einzelhandelspräsenz expandiert

Im Jahr 2024 baute Swatch ihre weltweite Markenpräsenz im Einzelhandel durch strategische Eröffnungen neuer Stores an erstklassigen Standorten deutlich aus. In den USA setzte die Marke mit der Eröffnung ihrer ersten Stores in Atlanta, Denver und Chicago neue Massstäbe und verstärkte ihre Präsenz mit neuen Stores an prominenten Standorten in wichtigen Städten – so zum Beispiel im Stadtteil Soho in New York

oder im Caesars Palace in Las Vegas. In Kanada feierte Swatch die Eröffnung ihres Flagship Stores an der Robson Street in Vancouver und erhöhte so die Anzahl der bestehenden Markenstandorte im Land.

Auf dem europäischen Markt wurden bei den Flagship Stores am Corso Vittorio Emanuele II in Mailand und an der Rue des Francs-Bourgeois in Paris grössere Renovierungsarbeiten vorgenommen. Zu den Neueröffnungen gehörten Norwegens erster Swatch Store in Oslo und ein neuer Store im spanischen Jachthafen Puerto Banús. Pop-up-Stores, die während des Sommers in Saint-Tropez, Forte dei Marmi und an anderen Hotspots am Mittelmeer eröffnet wurden, brachten die mitreissende Energie von Swatch an beliebte Ferienorte.

In Saudi-Arabien erlebte Swatch mit der Eröffnung eines ersten Stores in Riad ein beeindruckendes Comeback.

In Asien präsentierte die Marke ihren bislang grössten Store in der Überbauung One Bangkok in Bangkok, dessen Design von der traditionellen thailändischen Architektur inspiriert ist. Die Marke verstärkte ihre Präsenz in Südkorea mit einem neuen Flagship Store in Gangnam und expandierte in Hongkong mit einem innovativen Raum im Einkaufszentrum Mira Place, wo Videokunst von Luo Bi, einer ehemaligen Residenzkünstlerin des Swatch Art Peace Hotels, gezeigt wird.

In Australien feierte Swatch die Eröffnung des ersten Flagship Stores im Central Business District (CBD) in Melbourne und komplettierte so die bestehenden Standorte in Sydney und in der neu eröffneten Murray Street Mall in Perth.

Diese beeindruckenden Massnahmen zur Entwicklung des Einzelhandels widerspiegeln die Bestrebungen von Swatch, fesselnde Markenerlebnisse zu schaffen, und sich gleichzeitig legendäre Standorte an einigen der begehrtesten Shopping-Adressen der Welt zu sichern.

www.swatch.com



**Neuer Swatch Store
in Riad, Saudi-Arabien**



**Auf dem Set der Swatch Studios
am 77. Locarno Film Festival**



Videokunst von Luo Bi am Mira Place in Hongkong

Ein olympisches Jahr

Trends

Ob an den Olympischen Spielen in Paris oder am America's Cup in den blauen Wellen vor Barcelona – 2024 war ein bedeutendes Jahr in Sachen Omega-Präzision. Die Marke stellte ihre Zeitnahmetechnologie bei zahlreichen Sportereignissen weltweit unter Beweis und lancierte neue bestechende Uhren.

Omega wartete nicht nur mit einer Neuinterpretation von Vintage-Modellen und einer hochmodernen Segeluhr auf, sondern auch mit einer Hommage an die Weltraumforschung in Form von Zifferblättern aus echtem Meteoritengestein. Das Jahr 2024 war hinsichtlich Uhrmacherkunst wirklich erfindungsreich.

Im Zentrum standen die Olympischen und Paralympischen Spiele in Paris. Sie erfüllten das Jahr mit purer Magie und brachten alles hervor, was die Marke ausmacht, die seit 176 Jahren wegweisend für die Uhrenbranche ist: Präzision, Zuverlässigkeit, Engagement, Tradition und Innovation.

Kreation

Dark Side of the Moon Apollo 8

Omega kehrte 2024 an ihre uhrmacherischen Ursprünge zurück, um die Speedmaster Dark Side of the Moon Apollo 8 mit einem noch feineren Grad an Mondetails auszustatten. Die der Mondoberfläche nachempfundene Struktur auf beiden Seiten des Kalibers 3869 ist dank Laserbearbeitung noch prägnanter als bisher. Eine weitere Neuerung war der zum Patent angemeldete Zeiger der kleinen Sekunde bei 9 Uhr. Dieser ist aus Grade-5-Titan gefertigt und hat die Form der berühmten NASA-Rakete Saturn V.

Constellation Meteorit

Im Berichtsjahr wurde die glanzvolle Geschichte der Constellation mit neuen Modellen fortgesetzt, deren Zifferblätter aus Meteoritengestein gefertigt wurden. Dank des natürlichen Musters dieses uralten Weltraummaterials gleicht kein Zifferblatt dem anderen. Um die Optik weiter aufzuwerten, setzte Omega ihre



Olympische Rennstrecke
im Miami Design District



Speedmaster Moonwatch



Speedmaster Chronoscope Paris 2024



La Constellation Météorite

fortschrittlichsten Farbtechnologien ein und schuf eine grosse Auswahl an bestechenden Optionen für 20 verschiedene Modelle.

Moonwatch mit weissem Zifferblatt

Eine Neuinterpretation der Speedmaster Moonwatch wurde im Berichtsjahr lanciert – diesmal mit einem glänzend weissen Zifferblatt. Tatsächlich war dies das erste Moonwatch-Zifferblatt mit lackierter Oberfläche. Die Inspiration für diesen neuen Look waren die weiss-schwarzen Raumanzüge der Astronauten sowie der weisse Speedmaster-Prototyp Alaska I von 1969, den Omega in einem NASA-Geheimprojekt entwickelt hatte.

Seamaster Aqua Terra

Das schwarze Zifferblatt verkörpert Schlichtheit und diskreten Luxus und gehört seit jeher zu den beliebtesten überhaupt. Im Jahr 2024 führte Omega diesen klassischen Look in der Kollektion Seamaster Aqua Terra fort. Die schwarz glänzenden Zifferblätter wurden durch eine glatte Lackierung aufgewertet. Damit sich jedes

Seamaster Aqua Terra Black Dial



Publikum an diesem zeitlosen Stil erfreuen kann, brachte Omega die Edeldstahlkollektion mit Modellen in den Grössen 41, 38 und 34 Millimeter heraus.

Speedmaster – die erste Omega im Weltall

Omega nahm 2024 die Produktion eines ihrer legendärsten Zeitmesser wieder auf – neu mit einer modernen Version des Kalibers Co-Axial Master Chronometer. Die Uhr ist als «erste Omega im Weltall» bekannt. Ihr Design ist eine Hommage an die erste Weltraummission der Marke im Jahr 1962, als der Astronaut Wally Schirra das Modell trug. Das modernisierte Design vereint verschiedene Elemente, die an das ursprüngliche Modell erinnern – wie das Saphirglas in hesalitähnlicher Form und das graublau, CVD-beschichtete Zifferblatt, das den Farbton einiger Speedmaster-Modelle aus den Sechzigerjahren aufgreift.

Constellation

Mit ihren faszinierenden Lichtreflexionen löste die neue Kollektion Constellation im Jahr 2024 die Grenzen zwischen Uhrmacher- und Juwelierkunst auf. Jeder neue Zeitmesser zeichnet sich durch das Wirbelmuster auf dem Zifferblatt aus – eine hypnotische Struktur, die sich ausgehend vom unverkennbaren Constellation-Stern bei 6 Uhr anmutig über das ganze Zifferblatt erstreckt.

Seamaster Diver 300M – neue Kollektion

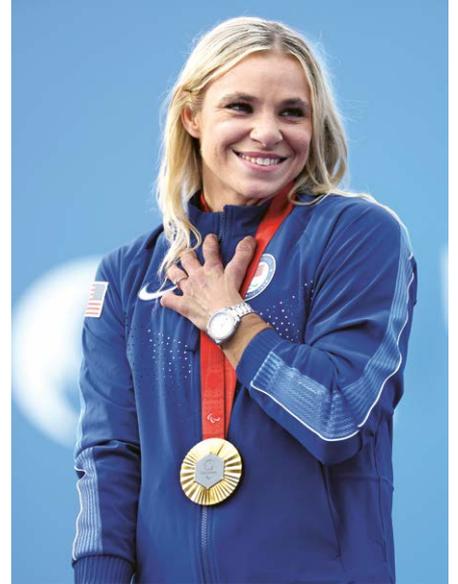
Die legendäre Seamaster Diver 300M setzte ihr heldenhaftes Erbe mit neuen Modellen in verschiedenen Metallic-Looks fort. Die Kreationen sind von der Seamaster Diver 300M 007 inspiriert, die im James-Bond-Film *Keine Zeit zu sterben* in Szene gesetzt wurde. Das gewölbte Saphirglas, das die Ähnlichkeit zu den ursprünglichen Modellen am deutlichsten hervorhebt, verleiht



Speedmaster First Omega in Space



Segelsieg für Diego Botin und Florian Trittler



Paralympionikin Oksana Masters auf dem Podium



Abschlussnacht im Omega House Paris mit Noah Lyles



Kaylee McKeown gewinnt Gold in Paris



Marcel Hug im Omega Pavillon in Paris

jeder Uhr einen individuellen Vintage-Look. Neben ähnlichen Aluminium-Zifferblättern sind auch die Milanaise-Armbänder im selben Stil gehalten wie die James-Bond-Uhr und sorgen für einen abenteuerlichen Touch.

Präsenz

Sport

Die Olympischen und Paralympischen Spiele in Paris 2024

Im Berichtsjahr agierte Omega zum 31. Mal seit 1932 als offizielle Zeitnehmerin der Olympischen Spiele – bei 329 Veranstaltungen in 32 verschiedenen Sportarten. Mit 92 Jahren Erfahrung, 550 Zeitnehmern und 350 Tonnen Ausrüstung im Gepäck reiste die Marke nach Paris, wo während zwei actionreichen Wochen alle Ergebnisse aufgezeichnet wurden.

Einer der denkwürdigsten Momente für Omega war der 100-Meter-Final der Männer, den Markenbotschafter Noah Lyles mit einem minimalen Vorsprung gewann. Die neue Fotofinish-Kamera Scan'O'Vision Ultimate von Omega lieferte den entscheidenden Beitrag zur Bestätigung des Ergebnisses. Die neue Kamera, die an der Ziellinie bis zu 40000 Bilder pro Sekunde aufnimmt, stellte den Nutzen der Zeitnahme von Omega beim knappsten 100-Meter-Final aller Zeiten unter Beweis.

Zu den weiteren Highlights der Botschafter von Omega gehörten sowohl die vier Goldmedaillen und die vier olympischen Rekorde von Léon Marchand im Schwimmen als auch die Goldmedaille und der Weltrekord im Herren-Stabhochsprung des Schweden Mondo Duplantis.

Direkt danach folgten die Paralympischen Spiele in Paris. Auch hier war Omega als offizielle Zeitnehmerin vor Ort. Mit 240 Zeitnehmern und 150 Tonnen Ausrüstung erfasste Omega jede Sekunde der 549 Wettkämpfe in 22 verschiedenen Sportarten. Während Omega die gesamte Zeitnahmetechnologie bereits bei den Olympischen Spielen eingesetzt hatte, verliess sich die Marke hier auch auf einige eigens für die Paralympischen Spiele entwickelte Systeme. Darunter der Start-Lichtblitz für gehörlose Athleten, die zusätzliche Lichtschranke für die Disziplin Rennrollstuhl und die faktorierte Zeitmessung, die es Athletinnen und Athleten verschiedener Behinderungsklassen ermöglicht, gleichberechtigt gegeneinander anzutreten.

Zur Feier von Omegas Engagement an den Olympischen und Paralympischen Spiele lancierte die Marke zwei neue Zeitmesser – darunter die Paris 2024 Bronze-Gold Edition im Vintage-Stil aus Gold, Silber und Bronze sowie die neue Speedmaster Chronoscope. Dieses für die Präzisionszeitmessung entwickelte Modell wurde analog zur im Logo der Spiele 2024 verwendeten Farbgebung in Gold, Schwarz und Weiss gehalten.

Omega Masters

Omegas liebstes Golfturnier wurde auch 2024 wieder ausgetragen. Die Marke hält seit 2001 die Namensrechte am Golfturnier Omega Masters, das letztes Jahr der Omega-Markenbotschafter Matt Wallace gewann. Auch die Olympioniken und Omega-Markenbotschafter Mondo Duplantis und Neeraj Chopra besuchten die Veranstaltung auf dem einzigartigen Golfplatz in den Bergen und liessen den Zauber von Crans-Montana auf sich wirken.

Der 37. America's Cup

Am 37. America's Cup in Barcelona wurde 2024 Segelgeschichte geschrieben. Omega war nicht nur zum



Seamaster Diver 300M America's Cup

vierten Mal offizielle Zeitnehmerin dieses historischen Ereignisses, sondern erfüllte diese Funktion neu auch am Puig Women's America's Cup und am UniCredit Youth America's Cup.

Das Emirates Team New Zealand, Omegas langjähriger Partner, entschied den Louis Vuitton 37. America's Cup schliesslich für sich und besiegte den Herausforderer INEOS Britannia. In einem Kopf-an-Kopf-Rennen über neun Wettfahrten ging die Crew aus Neuseeland zum dritten Mal in Folge als Siegerin aus dem Wettkampf um die Siegestrophäe «Auld Mug» hervor.

Zu diesem Anlass kreierte Omega zwei neue Uhren. Einerseits das Modell Seamaster Diver 300M America's Cup Edition mit einer Regatta-Skala auf der Lünette sowie einem Gegengewicht für den zentralen Sekundenzeiger in Form der Trophäe «Auld Mug». Andererseits die neue Seamaster Regatta für Profisegler, die sowohl über eine analoge als auch eine digitale Anzeige verfügt. Mit ihrem Gehäuse aus Grade-5-Titan bietet die Seamaster Regatta hilfreiche Funktionen wie eine Mondphasenanzeige, einen Chronographen, ein Segellogbuch, eine Temperaturanzeige, ein Beschleunigungsmesser, drei Alarmer und eine Regatta-Funktion.

Weitere Sportarten

Omega stand als Zeitnehmerin im Jahr 2024 auch im Zentrum weiterer Sportveranstaltungen. Für den Celebrity Bob Run von Omega reisten im Februar prominente Gäste nach St. Moritz – darunter Markenbotschafterin Kaia Gerber. Vor Ort erhielten die Gäste die Gelegenheit die Kurven der ältesten Bobbahn der Welt zu entdecken. Ausserdem wurden die 21. Schwimmweltmeisterschaften und drei Etappen des Schwimmweltcups in Doha ausgetragen. Omega war 2024 zum siebten Mal als offizielle

Zeitnehmerin der Olympischen Jugendspiele im Einsatz. Diese fanden in Gangwon statt, wo 1900 Nachwuchssportlerinnen und -sportler an 81 Wettkämpfen in sieben Wintersportarten gegeneinander antraten. In der Leichtathletik fungierte Omega bei allen 15 Wettkämpfen der Wanda Diamond League rund um den Globus als offizielle Zeitnehmerin.

Events

Strahlende Ikonen

Im April präsentierte Omega in Mailand an einer glamourösen Veranstaltung die neuesten Modelle der Kollektion Speedmaster 38 mm. Inspiriert vom stilvollen und modischen Flair der italienischen Stadt, inszenierte Omega das Event als Laufsteg, wobei die beeindruckenden Speedmaster-Uhren im Mittelpunkt standen. Jede Uhr, die in der Werbekampagne *Strahlende Ikonen* beworben wurde, verfügt über eine funkelnde Lünette mit 52 Diamanten, eine polierte Krone mit Diamantbesatz und drei mit Diamanten umrandete Hilfszifferblätter. Passend zur schillernden Optik der neuen Uhren fand sich eine beeindruckende Schar an Freunden und Markenbotschaftern ein – darunter Naomie Harris, Alessandra Ambrosio, Alisha Boe, Jonathan Bailey, Dorothea Wierer, Federica Pellegrini, Thomas Ceccon und Bebe Vio.

Omega House Paris

Omegas luxuriöses Zuhause während der Olympischen Spiele diente zudem als aufregender Ort für Abendveranstaltungen. Das Omega House befand sich im Hôtel de Poulpry, Maison des Polytechniciens, und erstreckte sich über mehrere Stockwerke und Aussenbereiche. Das lichtdurchflutete Haus widmete themenbezogene Räume der Welt von Omega. Dazu gehörten

ein Speedmaster-Raum zum Thema Weltraum, eine Seamaster-Bar, wo sich alles um die Erforschung der Ozeane drehte, eine luxuriöse *Her Time*-Lounge und ein Zeitnahme-Raum. Bei einem einzigartigen digitalen Erlebnis konnten die Gäste sogar am eigenen Leib erfahren, wie aufregend es ist, sich als Olympiasieger feiern zu lassen.

Hinter dem Omega House bot der Garten einen Rückzugsort von der Hektik der Stadt und bildete den Rahmen für eine Reihe besonderer Veranstaltungen mit Botschaftern und Freunden der Marke. Zu den Höhepunkten der Olympischen Spiele gehörten der unvergessliche Eröffnungsabend mit Cindy Crawford und Kaia Gerber, die *Her Time*-Feier mit Nicole Kidman, eine schillernde K-Wave-Nacht mit Han So-hee und ein Nachmittagsbesuch von Daniel Craig. Die *Athletics and Swimming Nights* waren besonders beliebt bei Medaillengewinnern und Legenden wie Noah Lyles, Michael Phelps, Léon Marchand und Marie-José Pérec.

Der Omega-Pavillon

Im Omega-Pavillon mitten im Parc de Bercy bot sich den Besuchenden die Gelegenheit, auf spielerische Weise die Zeitnahme an den Olympischen und Paralympischen Spielen zu entdecken. Der Pavillon wartete mit einer Reihe aufschlussreicher, interaktiver Installationen auf, die den Gästen Einblicke in verschiedene Sportarten und die Rolle von Omega als offizielle Zeitnehmerin gaben.

Der Höhepunkt des Pavillons war das *Race of Champions*, wo Interessierte auf einer 10 Meter langen Laufbahn ihre Fähigkeiten im Sprint unter Beweis stellen konnten. Nachdem sie sich in der Stadionsimulation auf den Startblöcken positioniert hatten, konnten sie digital gegen echte olympische oder paralympische Athleten antreten und sich so mit den Besten messen. Das Video des Rennens konnte man in den sozialen Medien teilen.



Alexis Hanquiquant im Omega Pavillon in Paris



Kaia Gerber



Louise Wong besucht die Olympic Lounge



Spezielle Gäste am Launch der Speedmaster 38 mm in Mailand

Internationale Märkte

Vereinigte Staaten

Omega brachte einen Vorgeschmack auf Paris 2024 nach Miami und verwandelte die Jungle Plaza im Design District in ein Sportvergnügen für Jung und Alt. Die Installation umfasste eine interaktive Laufbahn mit professionellen Startblöcken und einer Fotofinish-Kamera sowie fünf Pop-up-Tischtennistische und einen Spielplatz für die kleinsten angehenden Olympioniken. Ein französischer Lebensmittel- und Getränkelieferant verpflegte die Besuchenden, die einen Einblick in die langjährige Partnerschaft von Omega mit den Olympischen und den Paralympischen Spielen erhielten.

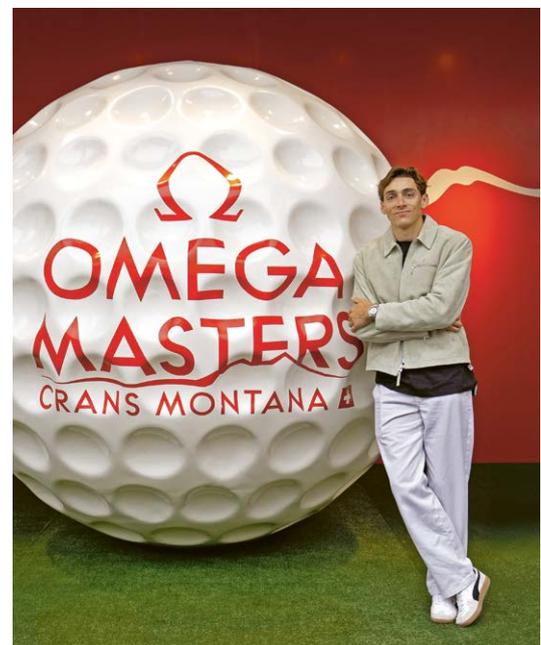
Südkorea

Anlässlich der Olympischen und Paralympischen Spiele eröffnete Omega einen Pop-up-Store in Seoul. Die Markenbotschafter So-hee Han und Hyun Bin nahmen an den Feierlichkeiten teil. Der Pop-up-Store wurde im The Stage im ersten Stock des Shinsegae Department Store in Gangnam auf einer riesigen Laufbahn umgesetzt. Dort bot sich den Besuchenden ein immersives Erlebnis, das Einblicke in Omegas Vermächtnis und die neuen Uhren der Edition Paris 2024 gewährte.

Hongkong

Zur Feier des Beginns der Paralympischen Spiele besuchte Ayla Sham, eine Freundin der Marke, die Olympia-Lounge in der K11 Musea Boutique. Dort verfolgte sie die Wettkämpfe am Bildschirm und lernte die Zeitnahmetechnologien von Omega kennen. Die Lounge bot den Gästen einen idealen Rahmen, um sich zu entspannen und das Geschehen zu beobachten. Ausserdem konnten sie sich die neuesten Uhrendesigns für Paris 2024 ansehen und erfahren, wie sich Omega für Präzision und Innovation in der Uhrenherstellung einsetzt.

www.omegawatches.com



Olympiasieger Mondo Duplantis besucht das Omega Masters

Wo die Vergangenheit die Zukunft inspiriert



Classique Double Tourbillon Quai de l'Horloge 5345

Trends

Im Jahr 2024 ergänzte Breguet ihre Kollektionen um einige raffinierte Kreationen und hielt zugleich ihr umfangreiches Vermächtnis in Ehren. Nach der viel beachteten Lancierung der neuen Type XX 2023 präsentierte die Marke im Berichtsjahr ein Modell aus Roségold sowie neue Armbänder. Diese Neuheiten standen insbesondere im Rahmen einer exklusiven Veranstaltung im Aéroclub de Paris im Rampenlicht, die der historischen Verbindung zwischen Breguet und der Luftfahrt gewidmet war. In alter Tradition feierte die Marke am 26. Juni den Tourbillon Day und stellte zu diesem Anlass als Hommage an das technische Genie und das uhrmacherische *Savoir-faire* von Abraham-Louis Breguet einen Ausnahmzeitmesser mit zwei Tourbillons vor. Um das Bewusstsein für ihr Vermächtnis zu schärfen, rief die Manufaktur Breguet ein neues Konzept ins Leben, das die Ikonen ihrer Museumskollektionen auf eine Reise in verschiedene Boutiquen auf der ganzen Welt schickt und so einer internationalen Öffentlichkeit Zugang zu diesen Meisterwerken gewährt. Darüber hinaus stellte das Jahr durch die Benennung von Gregory Kissling, der auf eine bemerkenswerte Karriere bei Omega zurückblicken kann, zum neuen CEO einen bedeutenden Wendepunkt dar. Kurz vor dem 250-jährigen Jubiläum von Breguet steht dieser Wandel symbolisch für den Wunsch, die internationale Präsenz der Marke zu verstärken und gleichzeitig ihren Innovationsgeist weiter zu fördern.



Marine 9518

Kreationen

Kollektion Reine de Naples

Anlässlich des Weltfrauentages präsentierte Breguet in der Kollektion Reine de Naples eine neue Ausgabe der Referenz 8918 in Mintgrün. Das Modell zeichnet sich zudem durch ein Zifferblatt aus weissem Perlmutt aus, das von dem einzigartigen Glanz eines Stundenrings mit Schneebeatz hervorgehoben wird. Die arabischen Ziffern bieten durch zwei übereinander geschichtete Grüntöne eine raffinierte zweidimensionale Ästhetik. Für den Antrieb der Uhr mit dem ovalen Gehäuse sorgt ein Automatikkaliber. Jedes sichtbare oder unsichtbare Detail wird den Traditionen der Marke entsprechend mit grosser Sorgfalt von Hand veredelt.

Kollektion Marine

Im Jahr 2024 wurde die Kollektion Marine um Kreationen erweitert, die Wagemut und technische Komplexität kombinieren. Zu diesen Neuheiten zählt die neue Ausgabe der Marine Tourbillon Équation Marchante 5887, die sich durch ein Platingehäuse und ein schwarzes, von Hand mit einem Wellendekor guillochierten Goldzifferblatt auszeichnet. Dieses Modell umfasst drei grosse Komplikationen der Uhrmacherkunst: ein Tourbillon, einen ewigen Kalender und eine laufende Zeitgleichung, die gleichzeitig die bürgerliche und die Sonnenzeit anzeigt. Die Rückseite des Uhrwerks ist mit einer aufwendig angefertigten Gravur verziert, die das historische Schiff *Royal Louis* und eine Windrose darstellt. Die ebenfalls im Berichtsjahr vorgestellte Marine Chronographe 5529 wird in Rosé- oder Weissgold angeboten. Sie ist mit einem leuchtend blauen, von Hand mit einem Wellendekor guillochierten Zifferblatt ausgestattet. Und schliesslich erschien die Marine 9518 mit einem Edelstahlgehäuse und einem in Blau oder Silber gehaltenen Zifferblatt mit Sonnenschliff. All diese Neuheiten werden von Automatikwerken angetrieben und verkörpern den berühmten maritimen Charakter der Kollektion.

Kollektion Type XX

Nach der Lancierung ihrer neuen Generation 2023 wurde die Kollektion Type XX im Berichtsjahr weiter ausgebaut. Insbesondere wurde sie um eine neue zivile Version aus Roségold ergänzt, die sich durch eine beidseitig drehbare Lünette aus blauer Keramik und ein blaues Zifferblatt mit

Sonnenschliff und azuriierten Zählern auszeichnet. Dieser Chronograph wird von dem Kaliber 728 angetrieben, einem hausintern entwickelten Automatikwerk mit Flyback-Funktion, das Robustheit, Präzision und Eleganz vereint. Darüber hinaus erweiterte Breguet die Kollektion um neue Metallarmbänder und NATO-Optionen in Braun, Grau oder Grün für die zivilen und militärischen Edelstahlmodelle.

Kollektion Classique

Die Neuheiten der Kollektion Classique bringen die ganze Kunst der Uhrmacherei zur Geltung und stellen mit Kreationen von zeitloser Eleganz die wichtigsten Merkmale der Marke in den Mittelpunkt. Die Classique Double Tourbillon Quai de l'Horloge 5345 ist ein technisches und künstlerisches Meisterwerk aus Roségold: Seine zwei unabhängigen Tourbillons sind durch ein Saphirglaszifferblatt zu bewundern und den Gehäuseboden zierte eine von Hand angefertigte Gravur des historischen Stadtviertels, in dem die Marke gegründet wurde. Dieses Modell wird von einem Uhrwerk mit Handaufzug angetrieben, das aus 740 Komponenten besteht und eine Hommage an die Handwerkskünste der Uhrenherstellung wie Guillochierung und Anglierung ist. Die Classique 5177 und die Classique 7787 aus Platin und Grand-Feu-Email ihrerseits verkörpern den eleganten Minimalismus von Abraham-Louis Breguet. Die 5177 zeichnet sich durch ein schlichtes Design mit einem diskreten Datum aus, während die 7787 über eine poetische Mondphasenfunktion und eine Gangreserveanzeige verfügt. Beide sind mit einem Automatikwerk ausgestattet. Die Classique Tourbillon 3358 mit Weissgoldgehäuse schliesslich erstrahlt im Glanz ihres diamantbesetzten Zifferblatts und ihres dezentralen Stundenrings aus weissem Perlmutt. Dieser edle Zeitmesser mit Handaufzug und Tourbillon zeugt von der perfekten Allianz zwischen Haute Horlogerie und Haute Joaillerie.

Kollektion Tradition

Die Tradition Chronographe Indépendant 7077 ist eine Neuheit von Breguet, die ästhetische Symmetrie und

Type XX 2067 in Gold



technische Komplexität in einem Gehäuse aus Weissgold vereint und durch das typische Breguet-Blau ihres Zifferblatts besticht. Die von den Subskriptionsuhren von Abraham-Louis Breguet inspirierte Uhr weist zwei unabhängige Unruhen und zwei unabhängig voneinander laufende Räderwerke auf, die eine beispiellose Präzision der Chronographenfunktionen ermöglichen, ohne die Zeitanzeige zu beeinträchtigen. Das Kaliber 580DR mit Handaufzug umfasst eine Unruh mit einer Frequenz von 3Hz für Stunden und Minuten sowie eine zweite Unruh mit einer Frequenz von 5Hz für den Chronographen, die über ein patentiertes System aus Blattfeder und Zahnrad aktiviert wird. Diese Neuheit, die über verschraubte Drücker und fortschrittliche technische Details verfügt, modernisiert das Vermächtnis der Kollektion Tradition und bleibt gleichzeitig den historischen Kreationen von Breguet treu.



Tradition Chronographe 7077

Sondermodelle

Breguet lancierte 2024 zur Feier des westlichen Valentinstags, des chinesischen Valentinstags und des chinesischen Neujahrs vier Uhren in limitierter Auflage, die Eleganz und Symbolkraft vereinen. Die Reine de Naples 8925, eine Hommage an die romantische Liebe, zeichnet sich durch ein Zifferblatt aus weissem Perlmutter mit Rubinen und roten Herzen aus, das von einer diamantbesetzten Lünette umrahmt wird. Angetrieben wird sie von einem Automatikwerk. Die Reine de Naples 8915, die dem chinesischen Valentinstag gewidmet wurde, ist in sanften Rosatönen gehalten und mit Diamanten im Schnee besetzt sowie rosafarbenen Saphiren besetzt, die für ein zartes, feminines Design sorgen. Die Uhr wird von einem Automatikwerk mit Energie versorgt. Und schliesslich erschien zum Jahr des Drachen die Breguet Classique Double Tourbillon 5345, deren von Hand gravierter goldener Drache die beiden unabhängigen Tourbillons umschlingt. Das Kaliber mit Handaufzug besteht aus 749 Komponenten. Zum gleichen Anlass stellte die Marke das Modell Classique 7145 vor. Diese Kreation zeichnet sich durch ein Zifferblatt aus dunkelrotem Grand-Feu-Email aus, auf dem sich ein ebenfalls von Hand aus Gold gravierter Drache erhebt. Diese Zeitmesser verkörpern mit ihren einzigartigen Details und Personalisierungen die Handwerkskunst und die uhrmacherische Virtuosität von Breguet.



Reine de Naples Saint-Valentin 8925



Classique Chinese New Year 7145

Präsenz

L'Art de Breguet

Im Jahr 2024 feierte ein Ausstellungskonzept mit dem Namen *L'Art de Breguet* Premiere, das die uhrmacherische Expertise der Marke und ihr Vermächtnis ins Rampenlicht stellt. Die verschiedenen Etappen dieser Tournee fanden im Deji Plaza in Nanjing, im Mixcity in Shenzhen und im Wangfu Central statt. Diese Veranstaltungen ermöglichten den Besuchern, die kunsthandwerklichen Techniken der Marke zu entdecken, wobei besonderes Augenmerk auf die Guillochierkunst gerichtet wurde.

Reine de Naples in Südkorea

Breguet nutzte die Lancierung der Reine de Naples in Mintgrün, um rund um diese emblematische Kollektion ein exklusives Event zu organisieren. Drei Tage lang liess sich die Manufaktur in einem prestigeträchtigen Hotel in Seoul nieder, um den Gästen der Veranstaltung die Geschichte der Kollektion sowie eine umfangreiche Auswahl an Modellen der Kollektion Reine de Naples vorzustellen.

Type XX in Japan und Taiwan

In den Städten Osaka und Taipeh gastierte eine Ausstellung über die Type XX, die ihren Besuchern eine einzigartige Gelegenheit bot, sich mit der Geschichte dieser eng mit der Luftfahrt verbundenen Kollektion auseinanderzusetzen. Im Rahmen dieser Events wurde eine Auswahl an Uhren vorgestellt, die sich aus historischen und aktuellen Kreationen zusammensetzte. Als Inspiration für diese Ausstellungen diente das Konzept des grossen Launch-Events der neuen Generation der Type XX im Juni 2023 in Paris.

Comité Colbert

Als Mitglied des Comité Colbert seit 1985 nahm Breguet im Jahr 2024 an mehreren Veranstaltungen teil, die der feinen Handwerkskunst gewidmet waren. Anlässlich der *Journées*

© edouard-demarly



Der Comité Colbert Event
«De(lux) mains du luxe» in Lyon



Lancierung der Reine de Naples in Seoul

Européennes des Métiers d'Art in Paris präsentierte die Marke die Kunst der Guillochierung. In Lyon stellte Breguet im Rahmen des gemeinsam mit den *Meilleurs Ouvriers de France* organisierten Events *Les de(lux) mains du luxe* der Öffentlichkeit das Uhrmacherhandwerk sowie spezielle Fertigkeiten wie Guillochierung und Perlage vor. In Schanghai, wo anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der diplomatischen Beziehungen zwischen Frankreich und China und des 70-jährigen Jubiläums des Comité Colbert die Ausstellung *Jeux de mains* stattfand, veranschaulichte die Marke ihre Expertise anhand der Arbeit eines Uhrmachers und eines Finisseurs.

Der Graf von Monte Christo

Im Berichtsjahr nahm Breguet an der Neuverfilmung von *Der Graf von Monte Christo* unter Regie von Matthieu Delaporte und Alexandre De La Patellière teil, für die sie mehrere historische Modelle zur Verfügung stellte. Zu diesen Meisterwerken gehörten die Taschenuhr des Grafen, dargestellt von Pierre Niney,



Breguet-Boutique in Guangzhou, China

sowie ein Marinechronometer auf dem Schreibtisch von Reeder Morrel. Diese Partnerschaft setzt eine lange literarische und künstlerische Tradition fort und erinnert daran, dass sich neben anderen berühmten Schriftstellern wie Balzac und Hugo auch Alexandre Dumas dazu entschieden hatte, die prestigeträchtige Manufaktur Breguet in seinen Roman aufzunehmen. Mit dieser Zusammenarbeit zelebrierte Breguet ihr zeitloses Vermächtnis und den engen Bezug zu den grossen Meisterwerken der französischen Kultur.

Aktuelles aus den Boutiquen

Im Laufe des Jahres erweiterte die Marke ihr Boutiquen-Netzwerk und eröffnete drei neue Standorte. Insgesamt betreibt sie damit 39 Boutiquen. Von den drei neuen Boutiquen wurden eine in Bahrain und die beiden anderen in China eröffnet, im SKP in Wuhan und im Taikoo Hui in Guangzhou. Parallel dazu zog die Boutique im Galleria Seoul um, während vier weitere Boutiquen renoviert wurden: Im Taipei 101, im Isetan und im Ginza in Tokyo sowie im Hyundai Main in Seoul. Diese Entwicklungen zeugen von dem andauernden Engagement der Marke, ihren Kunden weltweit ein einzigartiges Erlebnis zu bieten.

www.breguet.com

Harry Winston macht seinem Mythos alle Ehre



Diamantbrosche HW



Schmuckuhr Wild Treasures

Höhepunkte

Unter der Leitung von Chief Executive Officer Nayla Hayek brillierte Harry Winston 2024 einmal mehr in allen Geschäftsbereichen. Die Marke, die in jeder Hinsicht für das Aussergewöhnliche steht, beeindruckte auch dieses Jahr wieder mit der Lancierung herausragender Kollektionen sowie mit diversen Online- und Offline-Aktivitäten, investierte in ikonische Kollektionen und stellte das Kundenerlebnis erneut in den Fokus. Massgeschneiderte Veranstaltungen unterstrichen weiterhin die Kreativität des Hauses und eindrucksvolle Marketingkampagnen begeisterten das Publikum rund um die Welt.

Zum Jahresbeginn bekräftigte Harry Winston erneut seine einzigartige Position als erste Adresse für die seltensten Juwelen der Welt, indem das Haus seine aussergewöhnlichen und atemberaubenden High-Jewelry-Kreationen ins Rampenlicht stellte. Verschiedene Red-Carpet-Events weltweit boten den perfekten Rahmen, um das legendäre Schmuck-Renommee von Harry Winston funkeln zu lassen. Die prachtvollsten und seltensten Kreationen des Hauses wurden zu diesem Anlass vor einer Kulisse in dem für Harry Winston typischen Dunkelblau in Szene gesetzt, um die reine Schönheit der Schmuckstücke hervorzuheben und zu unterstreichen.

Die anhaltende Liebesgeschichte des Hauses mit den grossartigsten und seltensten Edelsteinen inspiriert seit jeher die aktuellen Designs, die rund um den Globus begehrt sind und zu bedeutungsvollen Ereignissen im Leben erworben werden. Und was wäre ein Jahr ohne Valentinstag, den romantischsten Tag von allen! Harry Winston zelebrierte die Liebe mit einer besonderen Kampagne, in der die funkelnden

Juwelen mit einem roten Band in eine romantische Szenerie versetzt wurden. Um die Einzigartigkeit der Liebe hervorzuheben, wurde zudem das neue Infinite Lily Cluster Pendant als Erweiterung der bestehenden Kollektion Lily Cluster lanciert.

Die Kollektion Infinite Lily Cluster spiegelt das langjährige Bestreben des Hauses wider, symbolträchtige Schmuckstücke für die alltäglichen Momente des Lebens zu kreieren. Für diese Neuheit erfuhr das Lilienmotiv eine Metamorphose: Von der Blüte zu einem prächtigen Wesen voller Glanz und Leben. Der Anhänger, der Ring und die passenden Ohrringe erinnern an einen fliegenden Schmetterling und sind mit funkelnden Diamanten im Brillantschliff und einem in Platin gefassten Diamanten im Marquiseschliff besetzt. Mit seinem Design, das weder einen Anfang noch ein Ende zu haben scheint, ist dieses Ensemble der perfekte Ausdruck unendlicher Liebe.

Im Bereich Hochzeitsschmuck wurde Harry Winston seinem Ansehen als «König der Diamanten» einmal mehr gerecht und konnte das unvergleichliche Gefühl vermitteln, das ein Verlobungsring des Hauses verkörpert: wunderbare Diamanten, einzigartige Handwerkskunst und Designs, die den Blick direkt auf den zentralen Edelstein lenken. Harry Winston kreiert Verlobungsringe für jeden Geschmack. Das gesamte Jahr über präsentierte das Haus eine breite Kollektion und setzte dabei die berühmten Mikropavés, aber auch die klassischen Fassvarianten in Szene.

Eines der markantesten Merkmale der Marke ist ihre Verbundenheit mit New York City. Elemente der Metropole durchziehen die gesamte Marken-DNA, von dem Interieur der

Harry Winston Valentinstag-Kampagne



Salons bis hin zur Werbung im Schmuckbereich wie auch bei den Armbanduhren. Die 2018 erstmals lancierte Kollektion New York wurde 2024 um weitere Schmuckstücke ergänzt und mit einer dynamischen Kampagne unterstützt, welche die Juwelen mit Aquarellen bekannter Städteansichten präsentierte.

Neue, intensive Farbtöne bereicherten die Schmucklinie Brownstone. Als Hommage an die legendären Brownstone-Stadthäuser in der Upper West Side sind die Kreationen mit Diamanten im Baguette-, Rund-, Smaragd- und Marquiseschliff sowie mit Fancy-Cut-Farbedelsteinen besetzt, deren geometrische Anordnung an die typische Architektur von Manhattan erinnert. Neben der Lancierung des Manhattan Adornments Ensembles, das ebenfalls an die berühmte Stadtarchitektur erinnert und mit rosa und blauen Saphiren sowie Smaragden, Tsavoriten, gelben Diamanten und blauen Saphiren geschmückt ist, wurde auch die verspielte Unterkollektion Graffiti mit Anhängern und Ohrringen ergänzt. Sie stellt die berühmten Initialen des Hauses in einer besonders zeitgemässen Schriftart dar und ist in zahlreichen Farbvarianten mit rosa und blauen Saphiren oder mit Diamanten erhältlich. Die Kollektion New York und ihr neues Erscheinungsbild wurden bei Events auf der ganzen Welt präsentiert.

Die Marke legte auch 2024 wieder ein besonderes Augenmerk auf die Kollektion Ocean mit der Lancierung einer atemberaubenden High-Jewelry-Version der Ocean Date Moon Phase, gefertigt aus 18-karätigem Roségold und vollständig ausgefasst mit Diamanten mit einem Gewicht von 38 Karat. Der Zeitmesser, der die hohe Juwelierskunst perfekt mit der Uhrmacherkunst verbindet, bringt die Mondphase, das Datum und die verstreichende Uhrzeit mit funkelnden Diamanten



Majestic Escapes Mount Fuji Ring



Ocean Date Moon Phase Automatic 36mm

wunderbar zur Geltung. Das Gehäuse der Ocean – ein Meisterwerk, das von den herausragenden Fähigkeiten der Edelsteinfasser des Hauses zeugt – zieren 125 Baguette-Diamanten verschiedener Grösse, die den asymmetrischen Gehäusekonturen folgen. Die Kollektion Ocean ist seit jeher bekannt für ihre unverkennbaren, exzentrisch angeordneten Anzeigen und wird für ihre aussergewöhnlichen Komplikationen geschätzt. Auch dieses High-Jewelry-Modell mit seinen drei exzentrischen Anzeigen auf einem Glitzerteppich aus unsichtbar gefassten Baguette-Diamanten bildet hier keine Ausnahme. Die Armbandglieder und die Faltschliesse des Armbands aus 18 Karat Roségold sind mit insgesamt 558 Baguette-Diamanten besetzt und runden diese spektakuläre Schmuckuhr ab.

Der *Winston Garden* erblühte auch 2024 wieder mit herrlichen Sonnenblumen. Die strahlende gleichnamige Kollektion Sunflower stand im Sommer im Fokus und startete mit zwei Neuheiten: einer limitierten Serie an High-Jewelry-Ensembles mit gelben Diamanten als zentralem Highlight und der Armbanduhr Premier Sunflower in Gelbgold mit gelben Diamanten. Wie sich Sonnenblumen nach der Sonne ausrichten, so begleitete eine 360-Grad-Kampagne die Kollektion in den Monaten Mai bis August. Sie umfasste grossflächige Aussenwerbung, Events und Berichterstattung in den Medien, Social-Media-Präsenz sowie spezielle virtuelle Sticker des Instant-Messaging-Dienstes Line in Taiwan und Japan, die massgeblich dazu beitrugen, den Bekanntheitsgrad dieser Schmucklinie zu erweitern.

Harry Winstons ewig blühender Garten umfasst aber weit mehr als nur Sonnenblumen. Das Haus kreierte noch weitere von Blumen inspirierte Designs, wie zum Beispiel die Kollektion



Sunflower-Ringe

Lily Cluster. Um ihren Bekanntheitsgrad zu steigern, konnte man digital auf dem offiziellen Line-Account von Harry Winston in Japan für diese Kollektion eine virtuelle Anprobe erstellen und dieses einmalige Erlebnis mit anderen teilen. Im Bereich Armbanduhren wurde die beliebte Kollektion Emerald um zwei neue Farbvarianten erweitert. Mit einem intensiven Smaragdgrün und einem leuchtenden Pink startete Harry Winston farbenfroh in die warme Jahreszeit.

Da die Sommerzeit für Reisen steht, wurde auch dieses Jahr die berühmte Kollektion Majestic Escapes um elf neue High-Jewelry-Ensembles und eine Armbanduhr ergänzt. Sie alle stehen im Zeichen atemberaubender Reiseziele und jedes der Schmuckstücke zeichnet sich durch seine Einzigartigkeit aus. Für die Lancierung der Kollektion wurden Kundinnen und Kunden zu einem dreitägigen Event auf die abgelegene hawaiianische Insel Lanai eingeladen, wo sie die Schönheit der Natur und die Inspiration für diese Schmuckstücke hautnah erleben konnten.

Von sattgrünen Feldern bis hin zu azurblauem Wasser, von schneebedeckten Bergen bis hin zu sonnenverwöhnten Inseln verströmt die Kollektion Majestic Escapes ein zauberhaftes Gefühl der Schönheit jener Orte, die sie verkörpert. Jedes Schmuckstück der Kollektion Majestic Escapes interpretiert die Schönheit seines namensgebenden Ortes, indem es individuelle Designs mit vibrierenden Farben und einzigartigen Edelsteinfasstechniken verbindet, um die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken und die Geschichte jeder dieser Orte zu erzählen.

Die Liebe des Hauses zur Natur ist grenzenlos. Aus diesem Grund erhielt auch die wundervolle Kollektion Marvelous Creations weitere neue Designs. Als Hommage an die Mutter Natur erkundet Marvelous Creations eine magische Welt, in der die grössten Wunder und Elemente ihre Kräfte vereinen, um beispiellose Schönheit hervorzubringen. Vom Erdinnern über das Land bis hin zu Meer und Himmel: In der Welt von Harry Winston erstrahlen die wunderschönen Naturkreationen in voller Intensität und Lebendigkeit. Glitzernde Blumen mit wunderschönen zentralen Edelsteinen gedeihen auf einer prächtigen grünen Wiese, wo Pflaue flanieren und Eulen aus den Bäumen spähen. Daneben beheimatet ein plätschernder Fluss verspielte Fische und anmutige Enten, während wunderschöne Vögel hoch oben am Himmel ihre Lieder trillern. Die



Marvelous Creations Love Bird Brosche

Kollektion umfasst spektakuläre Vogelbroschen, Ringe mit faszinierenden Edelsteinen, High-Jewelry-Ensembles, eine fantastisch facettenreiche und variable Schmuckuhr sowie zehn einzigartige Armbanduhren mit dem klangvollen Namen «Wild Treasures», die die Kreativität des Hauses perfekt widerspiegeln.

Die Zifferblätter der Wild Treasures wurden von dem international gefeierten Künstler Riusuke Fukahori mit einer exklusiven 2,5D-Maltechnik realisiert. Dabei goss er flüssiges Harz in einen Behälter. Sobald es ausgehärtet war, trug der Künstler Acrylfarbe auf und verlieh somit dem Zifferblatt eine Goldfischoptik. Das Gehäuse ist ein Kunstwerk für sich. Es funkelt im Licht der Diamanten und sorgfältig ausgewählter Farbedelsteine im Schneebesatz und bietet dem Zifferblatt somit einen ebenbürtigen Rahmen. Die kostbaren Uhren lassen sich am Handgelenk oder als Anhänger tragen. Zu jedem Modell gehört eine Kette aus 18-karätigem Weissgold mit sieben integrierten Diamant-Bubbles sowie ein feines, farblich abgestimmtes Satinarmband mit einer Schliesse, die ebenfalls mit Diamanten im Schneebesatz und einem unverkennbaren, für Harry Winston typischen Diamanten im Smaragdschliff verziert ist.

Die Kollektion wurde erstmals im Rosewood Hong Kong präsentiert und die Gäste erlebten ein einzigartiges Event, das die Inspiration dieser Kollektion mit thematischem Dekor, kulinarischen Köstlichkeiten und unterhaltsamer Performance unterstrich.

Zum Jahresende feierte Harry Winston die schönste Zeit des Jahres erneut mit einer besonderen Weihnachtskampagne.



Winston Cluster Rubin- und Diamant-Anhänger und -Ohringe



Marvelous Creations Event in Hongkong

Das *Winston Wonderland* versprühte mit verschiedenen Lebkuchenkreationen glitzernde Magie, fröhliche Vorfreude und erinnerte daran, jeden Tag noch etwas heller erstrahlen zu lassen.

Präsenz

Neue Salons

Im Jahr 2024 eröffnete die Marke einen neuen Salon in der Stadt Hangzhou, die für ihr reiches kulturelles Erbe bekannt ist. Es ist der achte Standort in China und erinnert mit seiner cremefarbenen Travertin-Fassade und seinen beiden Showcases im Eingangsbereich, die die saisonalen Kampagnen präsentieren, an den berühmten Flagship-Store an der Fifth Avenue.

Events

Gemeinsam mit W Osaka veranstaltete Harry Winston in Japan im Café MIXup ein *Harry Winston's New York Afternoon Tea*. Von Mitte Oktober bis Ende November entführten gerahmte Harry-Winston-Aquarelle berühmter New Yorker Stadtlandschaften und Porträts der Schmuckkollektion New York die Gäste des Cafés in ein exklusives New York. Die darauf abgestimmte Speisekarte brachte die kulinarischen Köstlichkeiten der US-Stadt nach Osaka und rundete das Erlebnis perfekt ab. Diese Partnerschaft steigerte die Bekanntheit der Marke, die Besuche der Salons sowie die Interaktionen auf den Social-Media-Kanälen.

Ganz im Zeichen der Golden Hour lud Harry Winston im Spätsommer US-Kundinnen und -Kunden zu einem Abendevent in die Huntington Library ein, wo sie die gelben Diamanten der neuen Kollektion Sunflower des Hauses bewundern konnten. Diese aussergewöhnliche Location war eine Hommage an die Geschichte von Harry Winston – Mr. Winston erwarb seinerzeit die gesamte Schmuckkollektion von Arabella Huntington. Dieser historische Ort und seine umliegenden Gärten boten eine aussergewöhnliche Kulisse für ein exklusives Abendessen, musikalische Highlights und die Präsentation der atemberaubenden Schmuckstücke durch Models in pastellfarbenen Roben. Weitere Events zum gleichen Thema fanden in China, Japan, New York und Hawaii statt.

Philanthropie

Mit dem gemeinnützigen Programm Harry Winston Brilliant Futures unterstützte das Haus auch 2024 erfolgreiche führende Organisationen bei ihren Projekten vor Ort. Die Marke setzte ihre Unterstützung für Junior Achievement Worldwide, ihren weltweiten Partner im Bildungsbereich, fort. Dank dessen Programmen konnten 17 Millionen jungen Menschen mit verschiedenen Hintergründen Kompetenzen für den Einstieg ins Berufsleben und unternehmerische Fähigkeiten vermittelt und ihnen somit eine bessere Zukunft ermöglicht werden. Durch die Unterstützung der Harry Winston Hope Foundation konnte die Harlem Academy weiterhin bedürftige und talentierte Schülerinnen und Schüler aufnehmen. Der Jahrgang 2024 erfuhr einen Anstieg von beeindruckenden 17 Prozent vom Eintritt in die Schule bis zum Abschluss und zur Aufnahme in renommierte weiterführende Schulen. In New York setzte Harry Winston sein Engagement für die Central Park Conservancy fort und fungierte als Presenting Sponsor der Frederick Law Olmsted Luncheon, bei der ein Rekordbetrag von 4,7 Millionen Dollar gespendet wurde.

www.harrywinston.com



Junior Achievement Worldwide

Der Wert der Authentizität



Fifty Fathoms Bathyscaphe

Trends

Blancpain blickt auf ein produktives Jahr zurück: Die Marke stellte 2024 ihre facettenreiche Persönlichkeit mit Neuausführungen in den Mittelpunkt und bewahrte dabei ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen den bedeutendsten Kollektionen. Während die Manufaktur im zwanzigsten Jahrhundert je nach Epoche die eine oder andere Kollektion in den Fokus stellte, erweiterte sie im Berichtsjahr alle Kollektionen gleichzeitig. Die 2024 lancierten Modelle stellten das solide *Savoir-faire* und die Stärke der Marke im Bereich Forschung und Entwicklung heraus. Die Kollektion Villeret, die die kompliziertesten Modelle der Manufaktur umfasst, wurde um verschiedene Ausführungen des Kalendermechanismus ergänzt, darunter das Modell Villeret Quantième Perpétuel anlässlich des Schaltjahrs. Ausgestattet mit beeindruckendem Tourbillon und Karussell bilden die Villeret-Modelle mit dem dunkelgrünen Zifferblatt eine starke Einheit innerhalb der Kollektion. Die Linie Fifty Fathoms Bathyscaphe wurde um eine Vielzahl an markanten und dynamischen Taucheruhrenmodellen erweitert. Dank Forschung und Entwicklung konnte die Marke ein neu patentiertes Armband aus Hightech-Keramik einführen, das die Fähigkeit der Marke, Tradition und Innovation zu vereinen, unter Beweis stellt.



Villeret Quantième Perpétuel



Villeret Tourbillon Carrousel

Mit zahlreichen Veranstaltungen in allen Märkten der Marke, neuen Verkaufspunkten und der Einführung eines neuen Einzelhandelskonzepts in einigen Boutiquen weltweit erhielten die Zeitmesser dieser Kollektionen sowie die neuen Modelle der Kollektionen Ladybird Colors und Command eine hohe Sichtbarkeit.

Gemeinsam mit hochkarätigen Partnern und zahlreichen Sterneköchen setzte die Manufaktur ihr langjähriges Engagement zum Schutz der Weltmeere im Rahmen des Blancpain Ocean Commitments beziehungsweise ihr Streben nach Exzellenz bei der kulinarischen Kunst fort.

Kreation

Villeret

Die Kollektion Villeret, deren Modelle zu den kompliziertesten der Manufaktur zählen, steht für zeitlose Eleganz und zeichnet sich durch klare Linien und technisch anspruchsvolle Uhrwerke aus. Im Berichtsjahr unterstrich die Marke ihren Ursprung mit Modellen in prächtigen Grüntönen, die von den Wäldern rund um Le Brassus inspiriert sind, darunter die Kreationen aus 18-Karat-Rotgold der Linie Tourbillon Carrousel, Quantième Perpétuel, Quantième Complet, Quantième Phases de Lune und Extraplate.

Wie jedes Jahr seit 2012 lanciert die Manufaktur eine Armbanduhr, die Orient und Okzident verbindet. Im Berichtsjahr präsentierte sie den Zeitmesser Calendrier Chinois Traditionnel mit grünem Feueremail-Zifferblatt.

Ladybird Colors

Mit femininer Eleganz überzeugt das modische Design der Damenuhren-Kollektion Ladybird Colors. Während eine Neuausführung des 2023 lancierten Modells in Korallenblau die Palette der monochromen Uhren der Kollektion ergänzt, zeigt die Variante mit mehrfarbigen Indizes und leicht austauschbaren farbigen Armbändern erstmalig die Mondphase an. Insgesamt funkeln Diamanten von mehr als zwei Karat auf den Zeitmessern mit 34,9-Millimeter-Gehäuse aus Rot- beziehungsweise Weissgold.



Foto von Ipah Uid Lynn, Gewinnerin des Female Fifty Fathoms Awards 2024

Seit 25 Jahren kreieren die Uhrmacher von Blancpain jedes Jahr einen besonderen Zeitmesser für den Valentinstag und lancierten im Berichtsjahr die Ladybird Saint-Valentin 2024. Neben dem leidenschaftlichen Rot von Armband und Indizes zeichnet sich die Uhr durch ein diamantbesetztes Herz bei 6 Uhr sowie einen Sekundenzeiger als herzdurchbohrender Amor-Pfeil und ein federförmiges Gegengewicht aus.

Fifty Fathoms

Die Marke erweiterte zwei Linien der 1953 lancierten ersten echten Taucheruhr Fifty Fathoms um neue Modelle: Das mit Spannung erwartete 42,3-Millimeter-Gehäuse ist in Titan Grade 23 und in 18-Karat-Rotgold erhältlich. Die Linie Bathyscaphe wurde ebenfalls um neue ausdrucksstarke Varianten ergänzt und führte erstmalig das Hightech-Keramik-Armband der Manufaktur ein. Drei Jahre Forschung und Entwicklung waren erforderlich, um einen perfekten Tragekomfort und eine bemerkenswerte Widerstandsfähigkeit des Armbands zu bieten, dessen Glieder mit patentiertem Montagesystem perfekt justiert werden können.

Air Command

Der Chronograph Air Command ist eine Hommage an die Luftfahrt der Fünfzigerjahre. Die entsprechende Kollektion verbindet einen unmissverständlichen Vintage-Stil mit den neuesten technologischen Errungenschaften von Blancpain und bietet zwei Zeitmessmodi: einen Chronografen mit Flyback-Funktion und eine Countdown-Drehlunette mit Tachometerskala für die Messung der Geschwindigkeit über Grund. Zusammen erweisen sich diese Funktionen in der Luft als äusserst vorteilhaft. Blancpain präsentierte 2024 zwei neue Zeitmesser mit 42,5- und 36-Millimeter-Gehäuse aus Titan Grade 23 in Camouflage-Grün, die mit farblich abgestimmten und mit Super-LumiNova® im Vintage-Stil beschichteten Zeigern ausgestattet sind.

Präsenz

Internationales Event in Genf

Im Rahmen der weltweiten Einführung ihres neuen Einzelhandelskonzepts renovierte Blancpain ebenfalls ihre Boutique in der Rue du Rhône in Genf und feierte die Wiedereröffnung mit der breiten Öffentlichkeit nach den Uhrmacherferien im Sommer 2024. Als Zeichen des Austauschs ergriff die Manufaktur diese einmalige Gelegenheit, um ihr umfassendes Savoir-faire und insbesondere ihre Neuheiten zu präsentieren. An drei Tagen hiess Blancpain rund hundert Medienschaffende aus der ganzen Welt, Kundinnen, Uhrenliebhaber und alle, die mehr über die Marke erfahren wollten, in ihrer Boutique willkommen. Um das einzigartige Erlebnis der Marke abzurunden, deren ausgesprochene Gastfreundlichkeit keines Beweises mehr bedarf, boten ein Foodtruck und Stände am Place du Rhône aussergewöhnliche Produkte an. Zudem zeigte eine Fotoausstellung die Highlights der Kollektionen und das uhrmacherische Können von Blancpain.

Blancpain Ocean Commitment

Das Programm Blancpain Ocean Commitment hatte einen dynamischen Start ins Berichtsjahr. Unter Berücksichtigung der Daten von zwei Oceana-Expeditionen, die mit Unterstützung von Blancpain 2021 und 2022 durchgeführt wurden und die Notwendigkeit der Entwicklung eines Meeresschutzgebietes (MPA) aufzeigten, schuf die mexikanische Regierung im Januar 2024 das 1,3 Millionen Hektar grosse Naturschutzgebiet Bajos del Norte. Oceana setzte sich zudem für die Ausdehnung des Schutzgebietes ein und schuf mit dem Gulf of Mexico – Southern Reefs National Park ein Naturschutzgebiet, das sich auf beeindruckende 4,1 Millionen Hektar erstreckt und somit das grösste Meeresschutzgebiet Mexikos ist. Im Archipel der Kanalinseln von Kalifornien erneuerte Blancpain ihr Engagement gegenüber Oceana, die zwei wissenschaftliche Expeditionen in dem Gebiet durchführte und damit einen weiteren Beitrag zum Schutz der Artenvielfalt leistete.

Als Fortsetzung des Programms *Adopt the Blue™*, das sich zum Ziel gesetzt hat, die Zahl der Schutzgebiete weltweit deutlich zu erhöhen und bereits 2500 geeignete Unterwasserschutzgebiete umfasst, weitete Blancpain ihre Unterstützung von PADI auf die weltweite Erfassung von Hai- und Rochenarten im Rahmen des Programms *Global Shark & Ray Census* aus. Es handelt sich hierbei um die grösste Citizen-Science-Bewegung, die Haie und Rochen vor dem Aussterben schützen soll.



**Ladybird Colors
Phases de Lune**



**Villeret Quantième
Phases de Lune**

Die Manufaktur unterstützte ausserdem die Organisation UNSEEN Expeditions, die ihren Film zur Expedition *Deep Reefs of the Far East* auf den indonesischen Molukken präsentierte. In Zusammenarbeit mit lokalen Universitäten und Forschungsinstituten vereinte UNSEEN Expeditions-Wissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, Profitaucher und örtliche Fachkräfte, um das Unterwassergebiet erstmalig in hundert Metern Tiefe zu erforschen. Dabei konnten unbekannte Arten und der mögliche Lebensraum des sehr seltenen prähistorischen Quastenflossers bestimmt werden.

Als Gründungspartnerin der *Economist Impact's World Ocean Initiative*, nahm die Marke an der 11. Ausgabe des *World Ocean Summit* in Lissabon teil. Zu diesem Anlass lancierten Blancpain und Economist Impact gemeinsam das neue Programm *Beyond the Surface* mit dem Ziel, die Wirksamkeit von Meeresschutzgebieten auf der ganzen Welt zu bewerten und dabei das Schutzniveau als auch die wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen, die sich daraus ergeben, zu berücksichtigen.

Im Rahmen der 2021 mit Unterstützung von Blancpain initiierten Expeditionen unter der Leitung des französischen Fotografen und Meeresbiologen Laurent Ballesta entdeckten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler von *Andromède Océanologie* im Mittelmeer 15 riesige Brutstätten der Schnauzenbrasse vor den Küsten Korsikas, mit mehr als 18 Millionen Nestern auf einer Gesamtfläche von 134,6 Hektar. Ihr Vorkommen spielt für den Erhalt des Gleichgewichts dieses Ökosystems eine wichtige Rolle, zu dem auch bedrohte Arten wie der Gemeine Engelshai gehören, die sich von den Fischen und deren Eiern ernähren. Die Entdeckung veranlasste die Behörden, ein Projekt zur Schaffung eines neuen Meeresschutzgebiets einzuführen.



Fifty Fathoms Ausstellung in Hangzhou, China



Blancpain-Boutique in Shanghai, China

Art de Vivre

Seit fast 40 Jahren pflegt Blancpain eine enge Beziehung zur Haute Cuisine und zu zahlreichen Sterneköchen rund um den Globus. Im Berichtsjahr erweiterte die Manufaktur den Kreis ihrer Partnerköche um die Schweizer Zwillinge Dominik Sato und Fabio Toffolon, die die Küchen von The Japanese Restaurant im Hotel The Chedi Andermatt und The Japanese at Gütsch by The Chedi leiten. Die Marke nahm zudem den französischen Koch Christophe Hay und den österreichischen Koch Juan Amador in ihren Freundeskreis auf.

Als globale Partnerin des *Guide Michelin* nahm Blancpain weltweit an rund dreissig Michelin-Sterne-Verleihungen teil. Die Marke zeichnete die gastronomischen Spitzenleistungen der Köche mit dem *Mentor Chef Award* und die Nachwuchskräfte mit dem *Young Chef Award* aus.

Die Prestigeuhrenmarke stand auch 2024 mit Kommunikationskampagnen für Kundinnen und Partner an der Seite von *Relais & Châteaux*, der Vereinigung von weltweit mehr als 580 der renommiertesten Hotels und Restaurants. Die Zusammenarbeit besteht bereits seit 2014.

Blancpain weltweit

Für Blancpain war 2024 ein ereignisreiches Jahr, das gleich dynamisch mit der Lancierung der Villeret mit ewigem Kalender begann. Anlässlich des Schaltjahrs wurde das Modell in 16 Ländern mit insgesamt 18 werbewirksamen Anlässen am selben Tag, dem 29. Februar, im Beisein von insgesamt 535 Gästen präsentiert. Anschliessend wurde die bereits mit Spannung erwartete Fifty Fathoms mit 42,3-Millimeter-Gehäuse mit 24 Events in zwölf Märkten lanciert, wozu Mixologie-Workshops, Ausstellungen des Blancpain Ocean Commitments (BOC), Konferenzen mit den BOC-Partnern sowie Taucherfahrten zählten. Taiwan und Indien begleiteten zudem die Lancierung von limitierten Editionen der Bathyscaphe-Modelle mit Werbekampagnen.

Das BOC stand ebenfalls im Mittelpunkt verschiedener Events. Im Rahmen des renommierten internationalen Fotowettbewerbs Ocean Photographer of the Year organisierte Blancpain als Hauptpartnerin eine besondere Aktion zur Verleihung der Auszeichnung *Female Fifty Fathoms*. Zum ersten Mal wurden die Gewinnerinnen-Fotos live auf Grossbildschirmen am Piccadilly Circus übertragen. Anschliessend wurden die Bilder während vier Monaten in einer Ausstellung im Australian National Maritime Museum in Sydney gezeigt.

Im Bereich der Gastronomie wurde die enge Verbindung der Marke zu den weltweit grössten Köchen bei den Michelin-Sterne-Veranstaltungen und insbesondere der Verleihung des *Chef Mentor Awards* und des *Young Chef Awards* in den verschiedenen Märkten hervorgehoben. Dazu zählen Frankreich, Italien, Spanien, Portugal, die Vereinigten Arabischen Emirate sowie Thailand, um nur einige zu nennen. In Deutschland präsentierte Blancpain die neuen Ladybird-Modelle auf Sylt im Relais & Châteaux Landhaus Stricker des Sternekochs Holger Bodendorf, der seit 2017 ein Freund der Marke ist. In der Schweiz stellte die Marke ein Schokoladen-Osterei des von *Gault & Millau* zum Pâtissier des Jahres gekürten Titouan Claudet vor, das vom Uhrwerk der Villeret Carrousel Phases de Lune inspiriert wurde. Der Starpâtissier war ebenfalls an der Kreation des Menüs für das Medienfrühstück in der Genfer Boutique beteiligt.

Blancpain stärkte ihre Präsenz zudem dank einer Einzelhandelsstrategie, bei der die Boutiquen im Fokus stehen, um ein personalisiertes, immersives Kundenerlebnis zu bieten. Durch diesen Ansatz wird die Identität der Marke gefördert und gleichzeitig die Möglichkeit geboten, ihr Image durch direkte Kundeninteraktion besser zu kontrollieren. Entsprechend eröffnete Blancpain im Berichtsjahr neue Markenboutiquen in China und Bahrain. Die Marke setzte ihr neues Einzelhandelskonzept zudem in verschiedenen Boutiquen in den USA, der Schweiz, China, Japan, Singapur und Malaysia fort.

www.blancpain.com



**Chefpâtissier Titouan Claudet
bei der Arbeit am Blancpain-Osterei**

Taking the Next Step



Serenade Luna mit raffinierter Mondphase



Serenade Luna mit diamantbesetztem Zifferblatt

Trends

Glashütte Original setzte im Berichtsjahr ihren Kurs fort und gab mit gezielter Kommunikation, kundenorientierten Massnahmen und innovativen Produktneuheiten wichtige Impulse. Die Eröffnung einer weiteren Markenboutique in China sowie neue Verkaufsstellen in den USA stärkten die weltweite Präsenz zusätzlich.

Besondere Aufmerksamkeit erhielten die Themen Nachhaltigkeit und Customer Experience. Es wurde eine digitale Plattform für Besitzerinnen und Besitzer von Uhren von Glashütte Original geschaffen: Auf *MyAccount* können nun eigene Uhren registriert, aber auch Lieblingsmodelle übersichtlich erfasst werden. Die Manufaktur lancierte zudem eine digitale Variante ihres Katalogs mit automatischen Verlinkungen zur Website. Damit bietet Glashütte Original eine mobile, nachhaltige und zeitgemässe Alternative zum klassischen Druckerzeugnis an und verringert den ökologischen Fussabdruck.

Nachhaltigkeit und Kundenorientierung standen auch im Fokus der Kampagne, die im Sommer die bunten Textilbänder der Marke bewarb. Die doppelt gewebten Uhrenarmbänder werden aus einem Garn hergestellt, das zu 100% aus recycelten Fischernetzen besteht. Die vielfältigen Optionen, mit denen sich das Aussehen einer Uhr schnell und einfach personalisieren lässt, begeisterten Kundinnen und Kunden.



PanoMaticLunar – ein Meisterwerk in Platin

Kreation

PanoLunarInverse

Die Mondphasenanzeige hat einen besonderen Stellenwert bei Glashütte Original. Für die auf 200 Stück limitierte PanoLunarInverse wurde sie neu interpretiert. Der 3D-lasergravierte Mond, der vor einem glitzernden Firmament aus Aventurin aufgeht, setzt seinen Weg unter halbtransparentem Saphirglas fort. Mit der PanoLunarInverse verbaut Glashütte Original erstmals eine Mondphasenanzeige in einer Uhr mit invers konstruiertem Werk, umrahmt von einem edlen Platingehäuse.

Serenade Luna

Mit der Serenade Luna feierte eine betont feminine mechanische Uhrenlinie Premiere, die sich elegant und vielschichtig mit einem Durchmesser von 32,5 Millimetern präsentiert. Ihr Automatikkaliber mit Mondphasenanzeige wurde eigens für dieses Modell massgeschneidert und verbindet höchste technische Anforderungen mit kompaktem Format. Ein runder Zifferblattausschnitt bei 6 Uhr setzt die aus Perlmutter gefertigte Mondscheibe in Szene und verleiht der klassischen Komplikation ein modernes Gesicht.

SeaQ Chronograph

Die Manufaktur liess sich von den Klassikern der Filmkunst inspirieren und präsentierte den Neuzugang ihrer ultrarobusten Taucheruhrenserie, den SeaQ Chronograph, im schwarz-weißen Design. Ein Edelstahlgehäuse von 43,2 Millimetern Durchmesser mit einseitig drehbarer Lünette und schwarzer Keramikeinlage umrahmt das silbern galvanisierte Zifferblatt im Farbton Silver Screen. Als offiziell geprüfte Taucheruhr scheut dieser Flyback-Chronograph keinen Einsatz unter Wasser: ein Actionstar, wie er im Buche steht.

Präsenz

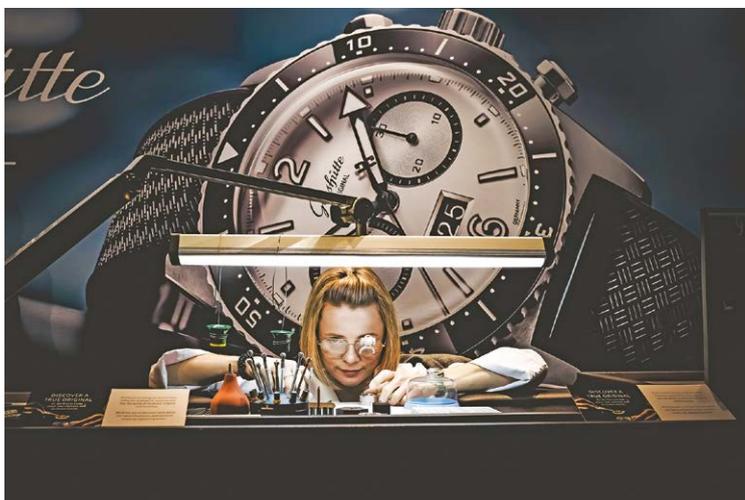
Glashütte Original setzte im Berichtsjahr weltweit Akzente mit kreativen Kampagnen, Veranstaltungen und Partnerschaften, die von den Teams vor Ort mit viel Engagement unterstützt wurden.

Im Rahmen der Kampagne *Poetry of Light*, die das anmutige Lichtspiel auf den Facetten eines Uhrengehäuses oder Zifferblattes zelebriert, wurden in Deutschland stimmungsvolle Sonderdekorationen mit Handelspartnern in allen grossen Städten umgesetzt.

In den USA baute Glashütte Original die Markenbekanntheit mit neuen Verkaufspunkten und exklusiven Auftritten weiter aus. An der beliebten Uhrenmesse *WatchTime* in New York war die Marke wieder mit einem Stand vertreten, an der eine Uhrmacherin des Hauses Einblick in ihre Kunst gewährte.

In China feierte eine weitere Markenboutique Premiere: In der neu eröffneten Shopping-Destination SKP in Wuhan ist Glashütte Original nun mit einer eigenen Boutique vertreten. In Chengdu lud die Manufaktur zu einer *Tea Time* der besonderen Art ein. Die feine Uhrmacherkunst des Hauses wurde zusammen mit erlesener Patisserie vorgestellt – ein Fest für alle Sinne.

www.glashuette-original.com



Glashütter Uhrmacherkunst zum Greifen nah

Philosophie des Einzigartigen

Trends

Im Jahr 2024 brachte Jaquet Droz ihre Philosophie des Einzigartigen auf den Höhepunkt. Mehr denn je lebte die Marke ihr Motto *Create your own, as unique as you are* und schuf entschieden unkonventionelle und einzigartige Uhren.

Dabei konzentrierte sie sich auf ihre Ateliers d'Art, deren hohe Handwerkskunst fester Bestandteil der Marken-DNA ist. Kunst in all ihren Formen prägte auch mehrere Kooperationen, unter anderem im Bereich der Musik- und der Modewelt.

Ganz im Einklang mit der Vision *JD 8.0: A Disruptive Legacy* gingen im Berichtsjahr zahlreiche Unboxing-Erfahrungen über die Bühne. Nachdem sich Jaquet Droz vom traditionellen Boutique-Geschäftsmodell losgelöst hatte, stehen bei der Marke die Kundinnen und Kunden vollumfänglich im Mittelpunkt und geniessen höchste Aufmerksamkeit. So kann Jaquet Droz enge Beziehungen zu den Sammlern aufbauen, von der Kreation eines Meisterwerks bis hin zur persönlichen Übergabe durch den CEO.

Kreation

Tourbillon Skelet Red Gold – Bon Jovi

Die Tourbillon Skelet Red Gold – Bon Jovi ist ein von Hand nach den persönlichen Vorlieben von Jon Bon Jovi realisiertes Einzelstück. Die skelettierte Uhr mit automatischem Aufzug, Tourbillon und acht Tagen Gangreserve ist mit dem eigens zum 40-jährigen Jubiläum der Rockband entworfenen Logo versehen. Dieses auf der Uhr vollständig von Hand gravierte und polierte Logo begleitete die Band auf ihrer Jubiläumstour. Die Tourbillon Skelet Red Gold – Bon Jovi steht im Einklang mit der Persönlichkeit des Rockstars: anspruchsvoll, disruptiv, einzigartig.



Jon Bon Jovi mit seinem einzigartigen Jaquet-Droz-Meisterwerk



Grande Seconde Skelet Sapphire



Tourbillon Skelet Red Gold – Bon Jovi

La Ronde des Baisers Automaton

Chantal Thomass ist eine unermüdliche Designerin, deren kreatives Schaffen weit über die Grenzen der Mode hinausgeht. In ihrer 50-jährigen Karriere hat sie eine einzigartige Ästhetik geschaffen, die auch die Automatenuhr verkörpert, die sie in Zusammenarbeit mit Jaquet Droz entworfen hat. Diese ist ebenso disruptiv und kühn wie die beiden Partner. Die Kombination von Gold und Mineralien, Edel- und harten Schmucksteinen spielt mit optischen Effekten und der Magie von Volumen und

Materialien, die von den Ateliers d'Art von Jaquet Droz wunderbar zur Geltung gebracht wurden.

Ophidian Hour Red Gold – Mother of pearl and Sonora Sunrise

Uhren, die sich ganz der Schlange verschreiben, sind äusserst selten. Nachdem Jaquet Droz zwölf Jahre lang keine solche mehr geschaffen hatte, präsentierte die Marke zwei Einzelstücke für das kommende chinesische Jahr der Schlange: eine mit Perlmutter und eine mit dem Gestein Sonora Sunrise. Diese für das Zifferblatt verwendeten Materialien verliehen den Uhren auch ihren Namen. Eine Premiere: Die Uhren haben keine Zeiger. Das Kunsthandwerk erreicht hier ein nie da gewesenes Niveau. Der gebogene Schlangenkörper ist aus Massivgold. Der Farbverlauf seiner Emaillierung folgt einem Motiv von John Howe, Freund der Marke und Illustrator der Filmreihe *Herr der Ringe*.

Grande Seconde Skelet Sapphire

Einmal mehr machte Jaquet Droz ihrem Erbe alle Ehre. Die Grande Seconde wurde ursprünglich vor fast drei Jahrhunderten entworfen. Bei diesem Modell kleidet sie sich in ein vollständig aus Saphir gearbeitetes Gehäuse, das ein Skelettwerk mit Tourbillon umfasst – eine ebenso grossartige wie unkonventionelle Kombination. Alle Werkteile sind nach der Kunst skelettiert, bis zum absoluten Minimum so viel Material wie möglich zu entfernen. Räder und Brücken werden durchbrochen, bis der freie Raum die luftige Mechanik einnimmt. Darin liegt die ganze Subtilität eines Skelettwerks: weniger Substanz für mehr Präsenz.



La Ronde des Baisers Automaton



Ophidian Hour Red Gold – Mother of Pearl

Präsenz

Unboxing-Erfahrungen Jon Bon Jovi, Palm Beach

Am 19. März erhielt Jon Bon Jovi sein Unikat in der Nähe seines Wohnortes persönlich vom CEO ausgehändigt. Der Musiker zeigte sich von der Aufmerksamkeit sehr gerührt und stellte sich für ein Fotoshooting zur Verfügung. Er tauschte sich auch länger mit Jaquet Droz über seine Vision von Zeit, Uhrmacherei und Kreativität aus.

Rolling Stones, New York

Im Mai reiste ein Team von Jaquet Droz nach New York, um die Rolling Stones Automaton – Only Watch ihrem Käufer persönlich zu übergeben. Bei dieser Gelegenheit präsentierte die Marke Mick Jagger auch die Rolling Stones Automaton – Voodoo Lounge. Das Team der Marke durfte den Rockstar anschliessend an das Konzert im MetLife Stadium backstage treffen.

Cocktail-Party für Sammler, New York

Anlässlich eines exklusiven Abends im legendären Casa Cipriani in New York stellte Jaquet Droz in Zusammenarbeit mit Collector Sphere rund 15 lokalen Sammlerinnen und Sammlern die neuesten Modelle vor.

FAB Paris im Grand Palais, Paris

An der FAB Paris (Fusion von Fine Arts Paris und der Biennale), die vom 22. bis 27. November im frisch renovierten Grand Palais stattfand, präsentierte Jaquet Droz die in Zusammenarbeit mit Chantal Thomass entworfene Automate La Ronde des Baisers. Vor dieser einzigartigen künstlerischen Kulisse entdeckten Sammlerinnen und Sammler sowie die Presse eine Automatenuhr, die Haute Couture und Haute Horlogerie verschmelzen lässt.

www.jaquet-droz.com

Eleganz für jeden Tag

Trends

Longines feierte im Jahr 2024 das 70-jährige Jubiläum ihrer so eleganten wie alltagstauglichen Linie Conquest. Zu diesem Anlass wurde eine Kampagne mit dem Titel *A Life in a Day* lanciert, die mit mehr als 40 Meinungsmacherinnen und -machern aus über 20 Ländern viral ging.

Longines stellte ausserdem eine Reihe von Neuheiten vor, die Historie mit Innovation verbinden. Als Hommage an ihre Tauchsporttradition lancierte die Marke neue Modelle der Longines Legend Diver, während die Longines Pilot Majetek aus Titan sowie neue Varianten der Longines Spirit Flyback und Longines Spirit Zulu Time an ihre Geschichte in der Luftfahrt anknüpften. Die Mini DolceVita wurde um farbige mehrreihige Lederarmbänder und eine edle Goldversion erweitert, und auch die Flagship Heritage und die Longines Master Collection bekamen eleganten Zuwachs.

Im Rahmen ihrer Expansionsstrategie eröffnete Longines weltweit mehr als 20 neue eigene Monomarken-Boutiquen, unter anderem in Hongkong, London, Mailand, Sydney und Schanghai. Die neuesten Boutiquen fangen mit lokalen Elementen die einzigartige «Attitude» ihrer Stadt ein, ganz im Sinne des Markenlogans *Elegance is an attitude*.



Conquest Heritage Central Power Reserve



Flagship Heritage

Im Laufe des Jahres organisierte die Marke mit der geflügelten Sanduhr weltweit über 50 Heritage-Konferenzen und lud dazu ein, ihre Geschichte, ihre legendären Modelle und ihre wegweisenden Innovationen zu entdecken.

Longines war weiterhin in der Welt des Sports aktiv und übernahm die Zeitnahme bei einigen der wichtigsten Reit- und Skiwettkämpfen des Jahres.

Kreation

Conquest

Zur Feier des 70. Jubiläums der Linie präsentierte Longines die Conquest Heritage Central Power Reserve, die von einem Modell aus den Fünfzigerjahren inspiriert ist. Ihre Gangreserveanzeige mit sich drehenden Scheiben in der Mitte des Zifferblatts ist einzigartig in der Uhrmacherkunst. Die Linie wurde zudem um neue Modelle in verschiedenen Grössen, Farben und Materialien erweitert.

Longines Legend Diver

Zu ihrem 65. Jubiläum schmückte sich die legendäre Taucheruhr mit Zifferblättern in Grün, Terrakotta und Anthrazit. Diese 39-mm-Modelle sind bis 30 bar (300 Meter) wasserdicht und als COSC-Chronometer sowie als Taucheruhren gemäss ISO 6425 zertifiziert.

Longines Pilot Majetek

Mit der Longines Pilot Majetek, die 2023 Premiere feierte, kehrte ein unverwechselbares Fliegeruhrendesign zurück. Im Jahr 2024 wurde die Longines Pilot Majetek Pioneer Edition in einer auf 1935 Stück limitierten, COSC-zertifizierten Version aus Titan Grade 5 vorgestellt.

Longines Spirit

Die Longines Spirit Zulu Time und die Longines Spirit Flyback wurden 2024 um Modelle aus Titan bzw. Gold ergänzt. Diese COSC-zertifizierten Zeitmesser kombinieren traditionelle Fliegeruhrmerkmale mit modernsten Uhrmachertechnologien.

Longines Mini DolceVita

Die Longines Mini DolceVita wurde um Modelle mit mehrreihigen Armbändern aus Nappaleder in Schwarz, Beige, Pink, Rot, Orange und Grün bereichert. Zudem wurden neue Modelle aus 18-karätigem Gelb- und Roségold vorgestellt. Alle Modelle präsentieren sich im charakteristisch rechteckigen Gehäuse mit oder ohne Diamanten und beweisen einmal mehr, dass Eleganz auch in den kleinsten Details zu finden ist.

Flagship Heritage

Die Linie Flagship Heritage wurde um drei Varianten mit Mondphasenanzeige und Zifferblättern in Havanna-Beige, Anthrazit und Grün ergänzt. Als Hommage an das historische Flagship-Modell aus den Fünfzigerjahren ziert den Gehäuseboden ein Medaillon aus 18-karätigem Gold mit handgemalter Emaille.

Longines Master Collection

Die Longines Master Collection verkörpert die Uhrmacherkunst und zeitlose Eleganz der Marke. Diese zentrale Linie wurde 2024 um neue Modelle mit Edelstahl- oder Bicolor-Gehäusen mit einem Durchmesser von 34 und 40 Millimetern erweitert.

Präsenz

Reitsport

Die Marke verstärkte ihr Engagement im Reitsport, unterstützte Athletinnen und Athleten und engagierte sich bei Veranstaltungen, die die Werte der Marke – Eleganz, Tradition und Leistungskraft – widerspiegeln.

Seit 2013 ist Longines Hauptpartnerin, offizielle Zeitnehmerin und offizielle Uhr der Fédération Equestre Internationale (FEI). Die Partnerschaft umfasst die Zeitnahme an der neuen Longines League of Nations™, die 2024 Premiere feierte. Longines ist zudem offizielle Zeitnehmerin



Longines Legend Diver



**Mini DolceVita Special Edition
Kentucky Derby & Oaks**

und offizielle Uhr der westeuropäischen und nordamerikanischen Ligen sowie am Finale des Longines FEI Jumping World Cup™. Die Marke engagierte sich auch für den Sportnachwuchs und überreichte im November den *Longines FEI Rising Star Award* an den Springreiter Omar Abdul Aziz Al Marzooqi aus den Vereinigten Arabischen Emiraten.

Die Longines Global Champions Tour (LGCT) war ein weiterer Höhepunkt der Springreitsaison 2024, der seinen krönenden Abschluss im November mit dem Longines Global Champions Tour Super Grand Prix in Riad fand. Als Titelpartnerin, offizielle Zeitnehmerin und offizielle Uhr der Turnierserie unterstützte Longines mit Stolz die besten Reiterinnen und Reiter an einigen der renommiertesten Austragungsorte der Welt.

Longines war zudem weltweit als offizielle Zeitnehmerin und offizielle Uhr der prestigeträchtigsten Rennveranstaltungen präsent, wie etwa bei Royal Ascot, am Prix de Diane Longines, beim Japan Cup, dem Dubai World Cup, dem Breeders' Cup, dem Longines Hong Kong International Race und dem Kentucky Derby & Oaks, das 2024 150-jähriges Jubiläum feierte.



Kate Winslet, Botschafterin der Eleganz



**Suzy,
Botschafterin der Eleganz**



Das Finale der Longines League of Nations™ in Barcelona



Ein bemerkenswertes Jahr für den Longines-Skiathleten Marco Odermatt

Ski Alpin

Longines feierte im Berichtsjahr 100 Jahre Zeitnahme im alpinen Skisport. Alles begann 1924, als die Marke Zeitmessgeräte für ein Skirennen in der Nähe des Firmensitzes im schweizerischen Saint-Imier lieferte. Bis heute ist Longines führend bei der Zeitnahme in diesem Sport, dessen Zeitmesstechnologien sie kontinuierlich verbessert.

Als offizielle Partnerin der FIS und offizielle Zeitnehmerin des alpinen Skiweltcups sowie der alpinen Skiweltmeisterschaften für Damen und Herren ist die Marke stolz darauf, neben Top-Skiprofis auch Nachwuchstalente zu unterstützen.

Das Berichtsjahr erwies sich als äusserst erfolgreich für die Longines Ski-Botschafter Mikaela Shiffrin (USA), die sich die kleine Kristallkugel im Slalom sicherte und Marco Odermatt (SUI), der zum dritten Mal in Folge Sieger im Gesamtweltcup sowie im Riesenslalom wurde und auch beim Super-G und der Abfahrt triumphierte.

Der Weltcup 2024/2025 startete am 26. Oktober 2024 in Sölden (Österreich) und endet am 27. März 2025 in Sun Valley (USA). Fast 90 Rennen, darunter Wettkämpfe für Damen, Herren und Mixed-Teams, werden in ganz Europa und Nordamerika ausgetragen.

Bei den Weltmeisterschaften verlieh Longines den *Rising Ski Stars Award* an den Norweger Alexander Steen Olsen und die Kroatian Zrinka Ljutic.

Märkte

Die Präsenz von Longines wurde weltweit durch hochkarätige Veranstaltungen und Produkteinführungen geprägt. Die Marke eröffnete eigene Monomarken-Boutiquen unter anderem in China, Thailand, Italien, Grossbritannien sowie in Australien, wo die neue Boutique in Sydney mit einem exklusiven Event gefeiert wurde, an dem Barbara Palvin und lokale Freunde der Marke teilnahmen.

In den Vereinigten Staaten feierte Longines das 150-jährige Jubiläum des Kentucky Derby & Oaks mit einer Sonderedition der Longines Mini DolceVita mit rosafarbenem Band – der Farbe des Kentucky Oaks Day – zur Unterstützung von Prävention und Bekämpfung von Erkrankungen bei Frauen.

Das 70. Jubiläum der Linie Conquest wurde weltweit mit exklusiven Veranstaltungen gefeiert, wie etwa in Guangzhou, China, mit Zhao Liying oder in Seoul, Korea, mit Suzy.

Longines brachte den Kundinnen und Kunden mit Ausstellungen und Pop-up-Boutiquen die Marke auf einzigartige Weise näher, unter anderem in den USA, Thailand, Italien, Japan, Grosschina, Korea sowie auf der deutschen Insel Sylt mit der Präsentation einer Sonderedition der Mini DolceVita.

www.longines.com



Neue Longines-Boutique in Sydney

Farbe trifft Gefühl

Trends

Am Anfang waren Schwarz und Weiss, zumindest in der Entwicklungsgeschichte der Hightech-Keramikuhren von Rado. Heute bietet Rado Zeitmesser in einer beeindruckenden Farbpalette an. Diejenigen, die Individualität und farbliche Abwechslung am Handgelenk suchen, können vom unvergleichlichen Tragekomfort und der Langlebigkeit der Hightech-Keramik profitieren. Mit aufsehenerregenden Neuheiten perfektionierte die Uhrenmarke im Jahr 2024 ihr Spiel mit den Farben und untermauerte damit ihren Anspruch als Master of Materials.

Das einzigartige Design der Uhren setzt sich in einer gleichwertigen Uhrwerktechnologie fort. Dies ist Teil des Versprechens von Rado, Uhren anzubieten, die ein Leben lang halten. Ein hoher Qualitätsanspruch, den Rado auch im weltweiten Vertriebsnetz und in den eigenen Boutiquen konsequent umsetzte. So konnten Kundinnen und Kunden in die Markenwelt eintauchen und die Uhren hautnah erleben – in noch mehr markeneigenen Boutiquen.

Mit diesem geschärften Markenprofil gelang es Rado, in zahlreichen Ländern deutliche Marktanteile zu gewinnen, darunter in wichtigen Märkten wie dem Mittleren Osten, Australien und der DACH-Region. In Indien, einem Land mit enormem Marktpotenzial, baute Rado die führende Position weiter aus und profitierte nicht nur von der wachsenden Kaufkraft und Kauflust im Inland, sondern auch von der zunehmenden Reiselust der Bevölkerung. Diese sorgte für gute Ausstrahlungseffekte im Travel Retail. Zudem gelang es der Marke, die positive Entwicklung auf dem amerikanischen Kontinent, dem mittlerweile grössten Markt für Armbanduhren, fortzusetzen.



True Square Thinline

Kreation

Der Aufwand, um einen einzigen neuen Farbton für die Hightech-Keramik zu kreieren, ist für Aussenstehende kaum vorstellbar, das unvergleichliche Tragegefühl aber für alle erlebbar.

Einzigartiges Farbenspiel

Farbe trifft Gefühl – so lässt sich das Tragen der neuen Zeitmesser aus farbiger Hightech-Keramik beschreiben. Marineblaue Hightech-Keramik verleiht der avantgardistischen True Square Skeleton und der sportlichen Captain Cook einen erfrischenden Look. Das blaue Gehäuse der beiden limitierten Captain-Cook-Editionen stattet Rado mit Lünetten in sonnigem Gelb oder Orangerot aus, eine True Square Skeleton ist ganz in Gelb gehalten. Lust auf Farbe am Handgelenk erweckt auch die Rado True Square Open Heart mit ihrem extravaganten Design aus türkisfarbener Hightech-Keramik. An die ersten Keramikfarben erinnert Rado mit dem limitierten Duo True Square Open Heart, bei dem Schwarz und Weiss zu aufsehenerregenden Bicolor-Designs in Schachbrett-Optik kombiniert werden.

Rado Centrix Open Heart

Diese raffinierte Komposition zelebriert Eleganz an der Oberfläche und Uhrmacherkunst im Inneren. Mit ihrem detailreichen Design, das an eine Brücke mit zwei sanft geschwungenen Bögen erinnert, erzählt die Rado Centrix Open Heart ihre ganz eigene Liebesgeschichte. Ein grosses Fenster im Zifferblatt gibt den Blick frei auf die kunstvoll verzierten Komponenten des Automatikwerks. Bandglieder aus Hightech-Keramik, farblich abgestimmte Perlmutterzifferblätter und roségoldfarbene Elemente unterstreichen den eleganten Auftritt, der bei den diamantverzierten Jubilé-Varianten von luxuriösem Flair gekrönt wird.

Rado True Square Thinline

Mit ihrer minimalistischen Ästhetik und ihrer quadratischen Form bringt die True Square Thinline den unverkennbaren Stil von Rado perfekt zum Ausdruck. Dank der geringen Bauhöhe von nur 5 Millimetern schmiegt sich die Uhr wie eine zweite Haut ans Handgelenk. Die Farbgebung unterstreicht die elegante Zurückhaltung des Designs: Zwei Modelle sind ganz in Schwarz gehalten, nur das Rado-Logo und die lackierten Zeiger setzen subtile Farbakzente in Orange oder Türkis. Die dritte Variante aus dunkelgrüner Hightech-Keramik und farblich passendem



Centrix Open Heart Super Jubilé

Perlmutterzifferblatt erhält durch die gelb lackierten Zeiger einen urbanen Look.

Rado Captain Cook High-Tech Ceramic Skeleton

Mit der Captain Cook überträgt Rado den Vintage-Charakter des Originals von 1962 ins 21. Jahrhundert. Eine Uhr mit kompromisslosem Charakter, die ein Monobloc-Gehäuse aus mattschwarzer oder olivgrüner Hightech-Keramik mit einer farblich abgestimmten Drehlunette und roségoldfarbenen Details kombiniert. Mit dem skelettierten Automatikwerk R808, das sowohl durch das transparente Zifferblatt als auch durch den Sichtboden aus Saphirglas sichtbar ist, reihen sich diese Uhren in die erfolgreiche Kollektion Art of Skeletonisation von Rado ein.

Rado Anatom

Als die Rado Anatom 1983 auf den Markt kam, sorgte sie mit ihrer revolutionären Form weltweit für eine Sensation. Das ergonomische Design und die erstmalige Verwendung von geformtem Saphirglas setzten neue Massstäbe und verkörperten schon damals den Pioniergeist von Rado. Nach der erfolgreichen Neuinterpretation mit modernen Materialien ist nun eine Version mit einem Armband aus Hightech-Keramik erhältlich, das die ikonische Ästhetik vollendet.



**Cameron Green, australischer
Cricket-Star und Rado-Markenbotschafter**



Captain Cook High-Tech Ceramic x England Cricket

Präsenz

Die schönsten Anlässe verlangen nach etwas Unvergesslichem. Mit dieser Botschaft bat Rado zwei ihrer populärsten Markenbotschafter, Hrithik Roshan und Katrina Kaif, gemeinsam vor die Kamera. Mit ungebrochenem Charme erzählten die beiden Bollywood-Superstars eine emotionale Geschichte des Schenkens, in der die Modelle Captain Cook und Centrix Open Heart eine wichtige Rolle spielen.

Ihr schauspielerisches Talent und ihr Charme machen die charismatische Künstlerin Katrina Kaif zu einer perfekten Botschafterin für Rado. Bei einem Besuch am Hauptsitz konnte sich die Schauspielerin persönlich davon überzeugen, wie die Werte von Rado gelebt werden. Auch der südkoreanische Schauspieler Ji Chang-wook besuchte die Uhrenmarke in der Schweiz. In Taiwan wurde der Superstar bei der Vorstellung der limitierten Captain Cook im Taipei 101 stürmisch von seinen Fans empfangen.



Bollywood-Superstars Katrina Kaif und Hrithik Roshan

Die Markenbotschafterfamilie von Rado wurde durch den Cricket-Star Cameron Green erweitert. Der Australier, der in der Nationalmannschaft und in der indischen Premier League spielt, brilliert in allen Facetten des beliebten Sports, in dem sich Rado seit 2023 engagiert. Die aufstrebende Sportpartnerschaft manifestierte sich in einer australischen Medienkampagne mit Cameron Green in der Hauptrolle sowie in einer limitierten Captain Cook, die der Partnerschaft mit dem England and Wales Cricket Board (ECB) gewidmet ist.

Im Tennis hingegen kann Rado bereits auf eine beachtliche Sponsoringtradition von fast 40 Jahren zurückblicken und war unter anderem bei internationalen Turnieren in Washington, Lyon, Wien, Acapulco sowie in Gstaad und Basel präsent. Erstmals war Rado offizielle Zeitnehmerin und Partnerin der BMW Open in München. Mit dem Engagement beim Herrenturnier, das 2025 in die Kategorie ATP 500 aufsteigen wird, kehrt die Uhrenmarke auch auf einen deutschen Tennisplatz zurück.

Nicht nur im Sport, auch auf internationalem Parkett präsentierte sich Rado mit erlebnisorientierten Events. Den Auftakt markierte die Präsentation der Rado True Square x Kunihiko Morinaga in Japan. Für diese Uhr arbeitete Rado bereits zum zweiten Mal mit dem japanischen Designer zusammen, der die Grenzen zwischen Technologie und Design verschwimmen lässt. Darüber hinaus war Rado zu Gast bei bedeutenden Design-Events wie der India Art Fair und der Vienna Design Week. Die verwinkelten Gassen und Kanäle Venedigs und der Renaissancegarten Giardino Giusti bei Verona boten die perfekte Kulisse, um mit internationalen Influencerinnen und Influencern die von der Natur inspirierten Kollektionen True x Great Gardens of the World zu feiern. In Mexiko konnten Kundinnen und Kunden im Pop-up-Store Palacio de Hierro Polanco in die faszinierende Welt von Rado eintauchen. Damit schuf Rado auch 2024 wieder unvergessliche Momente, um die einzigartige Verbindung von Material, Innovation und Design lebendig werden zu lassen.

www.rado.com



Rado x Great Gardens of the World Event

Die Leidenschaft für Mechanik und Motoren



Averin Chronograph

Trends

Im Mittelpunkt der Marken- und Produktstrategie standen 2024 zahlreiche Oldtimerveranstaltungen in Deutschland und Österreich sowie Produkte mit subtilem Bezug zu ikonischen Fahrzeugen der deutschen Automobilindustrie. Zudem waren die weitere Etablierung des Qualitätssiegels *Made in Glashütte*, Investitionen in den Produktionsstandort Glashütte und eine erneute Profilschärfung der Kollektion mit einer qualitativ verbesserten Distribution der Marke die prägenden Projekte des Berichtsjahres.

Präsenz

Die langjährige Partnerschaft als offizielle Zeitnehmerin und Sponsorin diverser Rallyes, darunter die ADAC Deutschland Klassik, die Silvretta Classic, die Sachsen Classic und das Gaisberg-Rennen, schafft eine Verbindung der Markenwerte – Präzision, Performance und Leidenschaft – mit der deutschen automobilen Ingenieurskunst und handwerklichem Können. Einige Automobilkonzepte und -designs werden auch nach Jahrzehnten als avantgardistisch und modern wahrgenommen und sind eine nahezu unerschöpfliche Inspirationsquelle.

Die Eröffnung der neuen Monobrand-Boutique in der Dalian Friendship Mall stärkt die Sichtbarkeit und die Markenpräsenz auf dem chinesischen Markt. Das klare Design der Boutique, die hochwertigen Materialien und das exklusive Markenumfeld der Mall stehen für die qualitative Verbesserung der Markendistribution.

Oldtimer Rallye Sachsen Classic 2024

Im Rahmen der prestigeträchtigen Sachsen Classic vor den Toren von Glashütte wurde der Noramis Chronograph Limited Edition präsentiert. Über 600 Kilometer durch die malerischen Landschaften des Erzgebirges, Dresdens und Zwickaus boten Union Glashütte einmal mehr eine ideale Plattform, um die Marke Oldtimer-Begeisterten, Teilnehmenden und dem Publikum vorzustellen. Der für die Rallye entworfene Zeitmesser überzeugt mit



Grosser Werkmeister
Baujahr 1952



Noramis Chronograph Limited Edition Sachsen Classic 2024

Akzenten in Orange und Hellblau – inspiriert vom Retro-Motorsport – und bringt Vintage-Charme in die Kollektion.

Teilnahme des Grossen Werkmeisters

Ein besonderes Highlight der Sachsen Classic 2024 war die Teilnahme des Grossen Werkmeisters – einem einzigartigen Fahrzeug aus dem Jahr 1952 –, das seit einiger Zeit Protagonist der Werbekampagnen von Union Glashütte ist. Autorennen waren damals reine Abenteuer, die Rennwagen schwer beherrschbare, mechanische Kunstwerke auf schmalen Reifen. Sicherheitsvorkehrungen wie Überrollbügel oder Gurte gab es nicht. Die Fahrer trugen dünne Stoff- oder Lederkappen und kurzärmelige Hemden statt feuerabweisende Overalls. Dieses

Rennwagen-Unikat mit 105 Renneinsätzen in der Formel 2 fuhr im Team Union Glashütte und war mit seiner Aluminiumkarosserie eines der Automobil-Highlights der Rallye und gleichzeitig ein sehr beliebtes Fotomotiv.

Kreation

Die ikonische Linie Averin mit ihrem markanten kissenförmigen Gehäuse und der Belisar Chronograph wurden um je zwei neue Chronographen ergänzt. Diese Ergänzungen stärken die bestehenden Modellreihen der Marke und finden ihre Inspiration sichtbar in der Welt der Oldtimer. Die deutsche Automobilindustrie mit ihrem stetigen Pioniergeist bietet eine hervorragende Verbindung zu den Markenwerten von Union Glashütte und dem Qualitätssiegel *Made in Glashütte*.

1893 Johannes Dürrstein Edition Mondphase (Limitierte Edition)

Zeitmesser in Edelmetallen sind in der Kollektion von Union Glashütte sehr rar. Im Berichtsjahr war es an der Zeit eine neue, auf 131 Stück limitierte, Edition auf den Markt zu bringen, die 131 Jahre Unternehmensgeschichte würdigt. Das Gehäuse besteht aus 18-karätigem Roségold und verbindet traditionelle und moderne Uhrmacherkunst. Die Uhr verfügt über ein Handaufzugswerk mit der für die deutsche Uhrmacherei typischen Dreiviertelplatine. Das Design mit römischen Ziffern und einem emaillierten Zifferblatt ist an die Taschenuhren des frühen 20. Jahrhunderts angelehnt und betont die Verbindung zur Geschichte der Glashütter Uhrmacherkunst.

www.union-glashuette.com



1893 Johannes Dürrstein Edition Mondphase
Limitierte Edition

Neue Horizonte erschliessen



PRX UFO Robot Grendizer

Trends

Tissot erhöhte 2024 ihre Markenbekanntheit deutlich durch wirksame Kollaborationen und strategische Sportpartnerschaften, darunter die japanische Manga-Kultfigur UFO Robot Grendizer (Goldorak), der Basketballstar Damian Lillard, der Basketballhersteller Wilson und die Frauen-Basketball-Profiliga WNBA, MotoGP™ und die Tour de France, was die Verbindung der Marke zu Popkultur und Sport weiter stärkte. Ein Meilenstein war zudem die Ernennung von Tissot zur Namensgeberin der NBA Paris Games ab Januar 2025, was die Sichtbarkeit der Marke in den USA und Europa erheblich steigern und ihren Einfluss in der Basketball-Community weiter festigen wird. Die Kollaboration mit der WNBA sorgte ebenfalls für eine grössere Reichweite der Marke auf dem amerikanischen Kontinent.

Auch in anderen Teilen der Welt, insbesondere in Japan, Südkorea und Mexiko, zeigte Tissot erneut eine starke Präsenz. Spanien und Indien gingen deutlich als wachsende Märkte hervor und zeigten Ausbaupotenzial. Zur Unterstützung des weltweiten Wachstums legte Tissot den Fokus auf den Ausbau des Einzelhandelsnetzes mit Boutique-Neueröffnungen an zentralen Standorten, der Lancierung einer neu gestalteten E-Commerce-Plattform in 25 Märkten, verbesserter Barrierefreiheit und einem hervorragenden Online-Kundenerlebnis.



PR516 Mechanical Chronograph

Kreation

Im Einklang mit ihrem Motto *Innovators by Tradition* standen die Neuheiten 2024 im Zeichen von Tradition und Moderne, wobei jede Kollektion eine einzigartige Geschichte zum Leben erweckte. Die von klassischen Rennautos inspirierte Kollektion PR516 im Vintage-Design bietet Liebhaberinnen und Liebhabern von Geschwindigkeit mit ihrem perforierten Armband und Zifferblatt im Tachometer-Stil einen nostalgischen Motorsport-Touch. Die Kollektion Chemin des Tourelles Squelette stellt schweizerische Uhrmacherkunst in den Fokus. Das aufwendige Design des skelletierten Zifferblatts gibt den Blick auf die mechanische Schönheit des Zeitmessers frei.

Tissot führte im Berichtsjahr zudem eine Neuinterpretation des Modells Stylist aus den Sechzigerjahren ein. Mit ihrem modernen Retro-Charme ist sie die perfekte Uhr für Sammlerinnen und Sammler von Vintage-Zeitmessern. Zur Freude japanischer Anime-Fans vereint die Kollektion PRX dank einer Kollaboration mit UFO Robot Grendizer Schweizer Präzision und die kultige Manga-Figur der Siebzigerjahre.

Als Hommage an den Frauensport führte die Kollektion Seastar die exklusive Edition Wilson WNBA ein. Das strukturierte Armband und die Farbakzente erinnern an das Basketballspielfeld und die Einzigartigkeit der Frauen-Basketball-Profiliga WNBA. Radsportfans kommen ebenfalls mit der Edition PR100 Tour de France auf ihre Kosten. Der Zeitmesser in den Farben der Tour de France mit sportlichem Armband verkörpert Ausdauer und Geist des legendären Radrennens und unterstreicht die Rolle der Marke als zuverlässige Zeitnehmerin im Radsport.

Die Marke erweiterte das ikonische Design der Kollektion PRX zudem um Modelle mit modernen Materialien wie Zifferblätter mit Farbverlauf und Carbon-Gehäuse. Die neuen Modelle der Kollektionen unterstreichen die Weiterentwicklung von Tissot, die Tradition und zukunftsorientierte Technologie verbinden. Die Neuheiten sprechen eine breite Kundschaft an und bleiben dennoch dem Erbe der Marke treu.

Präsenz

Tissot steigerte ihre Präsenz durch wirkungsvolle Events, Partnerschaften und Markenbotschafter-Kampagnen. Ein wichtiger Höhepunkt des Jahres waren die NBA Paris Games im Beisein der Markenbotschafterinnen und Markenbotschafter, darunter die beliebte chinesische Schauspielerinnen Liu Yifei und der Basketballstar Tony Parker, der kürzlich in die Basketball Hall of Fame aufgenommen wurde und die enge Verbindung von Tissot zum Basketball hervorhob. Die Anwesenheit von Sabrina Ionescu liess zudem wichtige Ankündigungen der Marke erahnen: Die Lancierung der Seastar Wilson WNBA in Kollaboration mit der Frauen-Basketball-Profiliga und die Aufnahme der WNBA-Spitzen Sportlerin als Markenbotschafterin, wodurch Tissot ihr Engagement für den Frauensport vertiefte.

Im Radsport würdigte Tissot ihre Partnerschaft mit der Tour de France mit einer Sonderedition PR100 Tour de France und eröffnete im Beisein von Markenbotschafterinnen und -botschaftern neue Boutiquen an zentralen Standorten. Zum Start des Radrennens in Florenz wurde eine neue Boutique eröffnet. Erstmals endete die Tour de France in Nizza, wo Tony Parker an der Schlussetappe teilnahm und vom koreanischen Schauspieler und Markenbotschafter Lee Dong-wook mit Know-how über Sportzeitmessung unterstützt wurde. Das gesamte Berichtsjahr über enthüllten Markenbotschafterinnen und Markenbotschafter neue Kollektionen und begeisterten das Publikum bei wichtigen Veranstaltungen, wie beim Boutique-Eröffnungsevent in Interlaken, wo die einzigartige Verbindung von Tradition und Moderne der Marke hervorgehoben wurde.



NBA-Superstar Damian Lillard



**NBA Paris Games:
Tony Parker, Sylvain Dolla und Sabrina Ionescu**

Einblicke in die globalen Märkte

Trotz der schwierigen Marktbedingungen war China auch 2024 der grösste Markt von Tissot, gefolgt von den USA, die ebenfalls solide Ergebnisse erreichten. Die Marke verzeichnete ein deutliches Wachstum in Schlüsselmärkten, darunter Japan, Indien und Spanien, die kontinuierlich beachtliche Umsatzzuwächse erzielten. In Indien baute Tissot ihr Einzelhandelsnetz mit Boutiquen und Shop-in-Shops aus, erhöhte die Sichtbarkeit der Marke, verbesserte das Käuferlebnis und verzeichnete ein kräftiges Umsatzwachstum. In Japan führten ein erhöhtes Touristenaufkommen und die gesteigerte Attraktivität der Marke zu einem Anstieg der Nachfrage. Auf den japanischen Markt zugeschnittene Produkte und die erfolgreiche Kampagne mit dem Basketballprofi und Markenbotschafter Yuki Kawamura steigerten die Umsätze. In Spanien stärkte Tissot ihre führende Position durch ein verbessertes Vertriebsnetz, die strategische Einführung von Shop-in-Shops, ein optimiertes Kollektionsmanagement der Verkaufspunkte sowie wirksame Marketingkampagnen. Dank dieser Massnahmen gelang es Tissot, ihre Präsenz in den verschiedenen Märkten zu festigen, eine Basis für weiteres Wachstum zu schaffen und ihr Renommee in der Uhrenindustrie zu festigen.

Events

Tissot organisierte 2024 zahlreiche Veranstaltungen in den verschiedenen globalen Märkten. In Südkorea sorgte Tissot mit einem Pop-up-Store rund um die Kollektion PRX für Aufsehen, wo die Kundschaft die ikonischen Zeitmesser aus nächster Nähe entdecken konnte. In Japan lud die Marke zu einem exklusiven Event mit dem NBA-Basketballprofi Yuki Kawamura und präsentierte die Kollektion PRX, die besonders japanische Sportsfans begeisterte.

Mit der Lancierung der Sonderedition PRX UFO Robot Grendizer landete Tissot einen vollen Erfolg. Die Kollaboration fand in Australien, Frankreich und Italien grossen Anklang und unterstrich die Fähigkeit der Marke, kulturelle Grenzen zu überwinden.

Die Kollektion Seastar sorgte in China für Aufsehen, wo sie von den beiden chinesischen Markenbotschaftern Huang Xiaoming und Simon Gong Jun beworben wurde. Auch in Thailand und der Türkei lud die Marke Sport- und Lifestyle-Fans zu solchen Events ein. Tissot führte die Linie T-Touch Connect Sport in neuen Märkten ein und veranstaltete bemerkenswerte Lancierungsevents in Indien, Kanada, Polen und Mexiko. Ein Highlight war das Event in Spanien, das auf der Topetage der berühmten Hochhäuser Puerta de Europa im Beisein von Influencerinnen und Influencern stattfand und den Abenteuergeist des Zeitmessers unterstrich.

In Taiwan festigte Tissot ihre Verbindung zum Basketball und lud zu einem Event mit Tony Parker auf die Aussichtsplattform Skyline 460 auf der 101. Etage des Wolkenkratzers Taipei 101 ein.

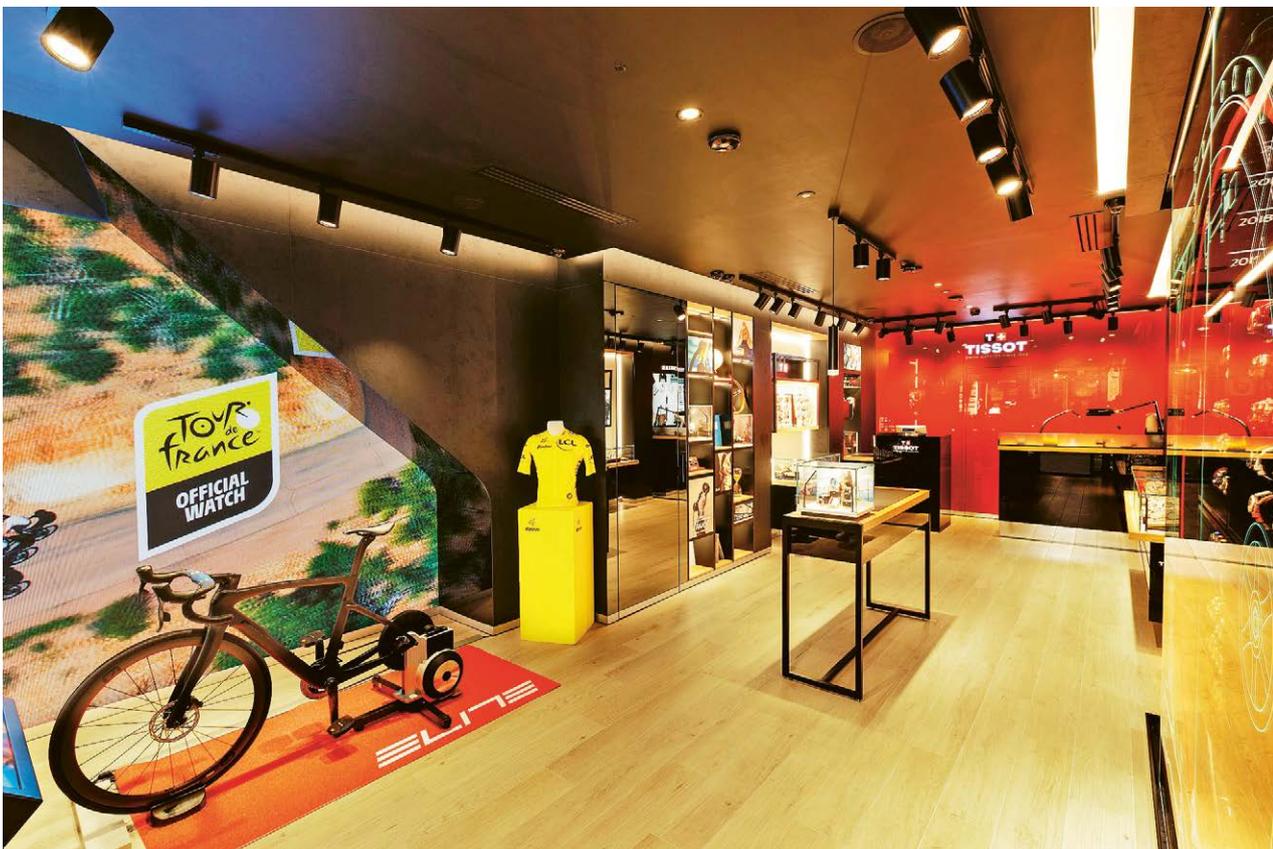


Lancierung der PRX UFO Robot Grendizer in der Tissot-Boutique, Champs-Élysées

Boutiquen

Neben den globalen Events baute Tissot ihr Einzelhandelsnetz mit Boutique-Neueröffnungen in Europa aus. Mit neuen Flagship Stores in Amsterdam, Brüssel und Wien führte die Marke unverkennbare Einzelhandelsgeschäfte in diesen Märkten ein. In München und Warschau eröffnete Tissot weitere Boutiquen und sorgte in Zürich mit ihrer renovierten Boutique für einen frischen Auftritt. In Asien erweiterte Tissot ihr Einzelhandelsnetz mit der Boutique-Eröffnung in der Überbauung One Bangkok in Thailand. Mit diesen Massnahmen unterstrich die Marke ihr Streben, neue Zielgruppen anzusprechen und ihre Präsenz in den verschiedenen Regionen auszubauen.

www.tissotwatches.com



Tissot-Boutique in Florenz, während der Tour de France

Stil und Präzision oder die Kunst, der Zeit ein Gesicht zu geben

Trends

Balmain setzte im Jahr 2024 ihren Erfolgskurs fort. Neue Kreationen steigerten einerseits die Bekanntheit der Marke im Damensegment und festigten andererseits ihre Präsenz im mittleren Preissegment bei den Herrenmodellen.

Eine 360-Grad-Marketingaktion bewarb die neue Uhr Madrigal mit NATO-Armband auf dynamische und farbenfrohe Weise und begeisterte damit ein breites Publikum.

Der Absatz der Balmain-Uhren nahm auf internationaler Ebene weiter zu, was insbesondere mehreren Events zur Präsentation der Neuheiten, Schulungen in den Verkaufspunkten und Kundenveranstaltungen zu verdanken ist.



Die Madrigal mit schwarzem NATO-Armband

Arabesken-Zifferblatt der zeitlosen Haute Elegance



Kreation

Haute Elegance – Raffinesse einer zeitlosen Kollektion

Balmain verlieh ihrer ikonischen Kollektion Haute Elegance neuen Schwung mit zweifarbigen Modellen, die Raffinesse und Vintage-Look mit Klasse und feiner Eleganz verbinden. Die in den Achtzigerjahren entwickelte Linie erfand sich im Laufe der Jahre immer wieder neu, um mit der Zeit zu gehen und unablässig die Handgelenke von Frauen zu zieren, die auf der Suche nach einer Uhr mit Charakter sind.

Mit diesen ausgesprochen femininen Modellen feiert die Schweizer Uhrenmarke das Comeback der zweifarbigen Uhren in einem ebenso raffinierten wie modernen Stil. Die Arabesken und römischen Ziffern sind von einem feinen Muster umrandet, das an die Schönheit feinsten gewebter Stoffe erinnert und Eleganz neu erfindet.

NATO erobert die Kollektion Madrigal

Balmain stattete die Madrigal mit farbigen NATO-Armbändern aus – eine Premiere für die Marke. Die modernen Textilarmbänder bieten einen hohen Tragekomfort und unterstreichen den sportlichen Charakter der Kollektion. Sie sind in fünf farblich auf das Zifferblatt abgestimmten Farben erhältlich.

Die 42-Millimeter-Modelle sind ebenso zeitgemäss wie klassisch und lassen sich zu jeder Tageszeit tragen, ob bei der Arbeit, in der Freizeit oder an einem festlichen Abend.

Neue Modelle Beleganza vereinen Glanz und Sanftheit

Die Kollektion Beleganza präsentiert sich mit neuem Gesicht. Ob in Braun oder aus weissem Perlmutter mit elf Diamanten, die durch eine feine quadratische Einfassung wunderbar zur Geltung kommen, oder versilbert mit klassischen Arabesken und römischen Ziffern – die neuen Zifferblätter verkörpern sowohl den modernen Charakter als auch die klassische Linienführung der Kollektion.

Präsenz

Balmain verzeichnete in allen Ländern ein gutes Wachstum. Dank ihrer Stärke konnte die Marke im Berichtsjahr neue Märkte erschliessen und neue Verkaufsstellen eröffnen, insbesondere in Frankreich.

Über eine strategische Partnerschaft mit einer Kreuzfahrtgesellschaft erweiterte die Marke ihre Vertriebskanäle, um ein internationales Publikum anzusprechen und das Segment *Travel Retail* weiter auszubauen.



Die Kollektion Beleganza: Glanz und Sanftheit vereint

In den wichtigsten Märkten, vor allem in Indien, schulte Balmain die Verkaufsteams, um die gemeinsamen Beziehungen zu stärken und auf internationaler Ebene ein einheitliches Markenimage zu vermitteln.

In den Niederlanden und in Belgien fanden Events zur Präsentation der Neuheiten statt. Im Mai zeigte Balmain am Flughafen Genf eine Sonderausstellung zum Muttertag. An einer Partnerveranstaltung in Côte d'Ivoire kamen mehrere Prominente, Influencer und Kunden zusammen, um die Uhren der Marke zu entdecken.

Zudem verfolgte Balmain digitale Aktivitäten in der Form von Influencer-Kampagnen. Verschiedene Shop-in-Shop-Installationen erhöhten die Sichtbarkeit und Bekanntheit der Marke. Schliesslich stellte eine 360-Grad-Kommunikationskampagne eine starke und einheitliche Kommunikation bei der Einführung der Herrenkollektion Madrigal sicher.

Dank der neuen E-Commerce-Plattform von Balmain ist nun auch der Online-Verkauf in der Schweiz gewährleistet.

www.balmainwatches.com

Robustheit, Präzision und Sportlichkeit



DS-7 Chrono Auto

Trends

Certina blieb im Berichtsjahr ihrer Strategie treu und baute Produktportfolio und Partnerschaften gleichermaßen aus. Die junge Sportuhrenlinie DS-7 wurde um neue Modelle erweitert und setzte ihren Erfolgskurs fort. Dynamisch entwickelten sich auch die sportlichen Engagements: In der Trendsportart Padel-Tennis brachte sich Certina auf der ganzen Welt aufmerksamkeitsstark ein und ging namhafte Verbindungen ein. Im Wintersport wurden die Verträge mit dem FIS Skilanglauf-Weltcup und dem Langstrecken-Event Ski Classics erneut verlängert. Die Zusammenarbeit sorgte für unvergessliche Momente und internationale Markenpräsenz.

Kreation

DS Action GMT Powermatic 80

Die DS Action GMT Powermatic 80 ist die perfekte Uhr für moderne Weltenbummler: Mit ihrem 24-Stunden-Zeiger lässt sich die Uhrzeit in einer anderen Zeitzone unkompliziert einstellen und ablesen – so verbindet sie stilvolles Design mit Funktionalität.

DS Super PH1000M STC

Certina feierte die Zusammenarbeit mit der Sea Turtle Conservancy mit einer farbenfrohen Sonderedition. Die DS Super PH1000M STC bietet eine herausragende Wasserdichtigkeit bis 100 bar (1000 Meter) und wird von einem Powermatic-80-Kaliber angetrieben.



DS Super PH1000M STC, Sea Turtle Conservancy



Certina-Stand am Premier Padel Dubai P1

DS Action Diver Chrono

Pünktlich zum Sommer präsentierte Certina einen maritimen Begleiter, der sofort zum Bestseller avancierte: Der DS Action Diver Chrono ist eine robuste, moderne mechanische Taucheruhr, die auch beim After-Dive-Event eine gute Figur macht.

DS-7 Chrono Auto & DS-7 Quarz

Die jüngste Uhrenfamilie von Certina wurde um gleich zwei neue Modelle ergänzt: Der DS-7 Chrono Auto sorgt mit einer raffinierten Gitterstruktur für sportliche Akzente, während die DS-7 Quarz auf ein pures, zeitgemäßes Design mit markanten Linien setzt.

DS PH100M Lady & Gent

Alle Uhren der DS-PH-Familie gehen auf eine Certina aus den Siebzigerjahren zurück, und auch die neuen Lady- und Gent-Modelle können ihre Herkunft nicht leugnen: Sie präsentieren sich im edlen Retro-Design mit einer einseitig drehbaren, geriffelten Lünette.

Präsenz

Ein echtes Highlight war die Weltpremiere des Modells DS-7 Chrono, das in Zusammenarbeit mit dem Padel-Star Marta Ortega entstanden ist. Beim Launch-Event Certina x Marta Ortega in Sevilla stellte die spanische Spielerin persönlich den neuen Zeitmesser vor und lud die internationalen Pressevertreterinnen und -vertreter dazu ein, ihre sportlichen Skills auf die Probe zu stellen.

Certina sorgte mit massgeschneiderten Pressevents rund um den jungen Schlägersport für Aufsehen. In Polen feierte die Marke die Partnerschaft mit dem nationalen Padel-Verband mit einer exklusiven Veranstaltung, während sie in Belgien und Grossbritannien das sportliche Umfeld nutzte, um den Gästen Produktneuheiten vorzustellen und sie selbst zum Schläger greifen zu lassen. Certina liess es in Sachen Events generell sportlich angehen, etwa mit Wintersport-Anlässen im schwedischen Falun oder am Holmenkollen in Norwegen, aber auch anlässlich der Miami Market Week in den USA oder beim Padel Pro in den Vereinigten Arabischen Emiraten.



Offizielle Zeitnehmerin am FIS Skilanglauf-Weltcup

Märkte

Überall auf der Welt sorgten die Teams von Certina dafür, dass die Marke in aller Munde blieb. In Deutschland ging sie eine neue Partnerschaft mit dem Deutschen Tennis Bund ein: Certina ist Founding Partner Padel und geht als Premium Partner und Official Time Partner der CUPRA German Padel Tour an den Start. Auch in Polen unterzeichnete die Marke eine Partnerschaft mit dem Padelverband PFP, die neben der jährlich ausgetragenen Certina Polish Padel Tour die Beteiligung an anderen wichtigen Turnieren umfasst. In den Vereinigten Arabischen Emiraten war die Marke mit einem eigenen Stand beim Padel-Turnier vertreten, während im Schweizer Markt Padel- und Ski-Anlässe den perfekten Rahmen für Kunden- oder Pressevents, Produktpräsentationen und Schulungen boten. So konnten die typischen Qualitäten von Certina – Robustheit, Präzision, Sportlichkeit – authentisch präsentiert und unter Beweis gestellt werden.

www.certina.com

Die Erfolgsgeschichte der TV geht weiter ...

Trends

Mido kann auf ein Jahr mit zahlreichen Höhepunkten zurückblicken, in dem insbesondere die Kollektion Multifort TV im Fokus stand. Ihre Erfolgsgeschichte wurde mit der Lancierung der Multifort TV 35 fortgeführt, die sich durch ihren schlanken Durchmesser und die geringe Bauhöhe auszeichnet. Die Kollektion Ocean Star – Symbol des langjährigen Know-hows von Mido auf dem Gebiet der Wasserdichtigkeit – machte mit ihrem 80. Jubiläum ebenfalls Furore. Zu diesem Anlass stand die Premiere der Ocean Star 39 im Mittelpunkt zahlreicher Events, unter anderem in Frankreich, Südkorea und Mexiko.

Kreation

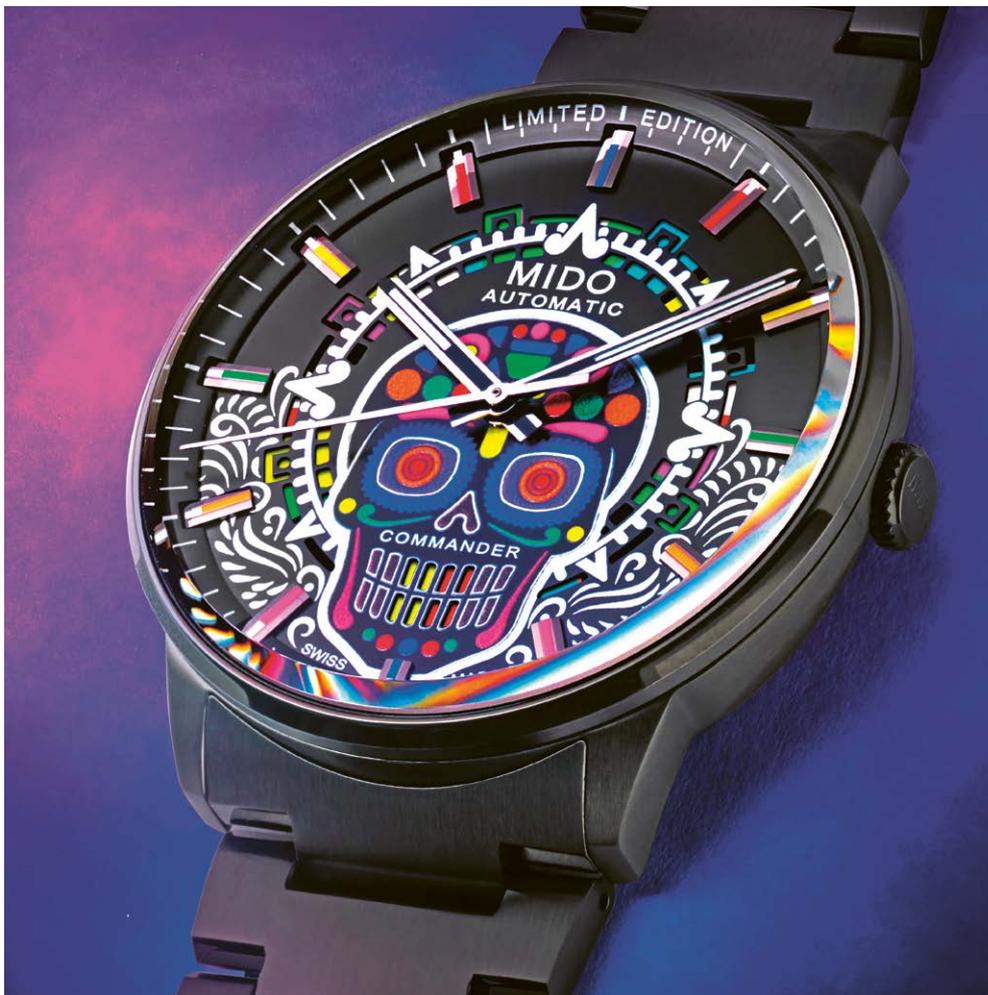
Multifort

Mido lancierte eine Sammleredition: die Multifort TV Big Date S01E1. Dieses Ausnahmmodell unterstreicht die Design-Codes der TV und hebt sich mit einem spektakulären Zifferblatt im raffinierten Dekor von der Masse ab. Es belegt eindrücklich das Know-how und die zügellose Kreativität der Marke. Zwei zusätzliche Armbänder in leuchtenden Farben vervollständigen diese Sammleredition.

Mit einer Grösse von 35 x 34,2 mm sorgte die Multifort TV 35, die in einer edlen roségoldenen und braunen Version erhältlich ist, bei ihrem Einzug in die Kollektion für Aufsehen. Die Uhr zeichnet sich durch ihr geringe Höhe aus. Möglich macht es



Ocean Star 39



Commander Círculo de Luz

das automatische Kaliber 72, das für sein aussergewöhnlich schlankes Profil bekannt ist: zeitlos, schick und faszinierend!

Commander

Seit 2020 gedenkt Mido dem geheimnisumwobenen Día de Muertos, einem der ältesten mexikanischen Feiertage. Im Jahr 2024 präsentierte die Marke die limitierte Commander Círculo de Luz: Ihr Zifferblatt setzt den charakteristischen Totenkopf in einem Feuerwerk der Farben vor einem Dekor in Szene, das vom aztekischen Sonnenstein inspiriert ist. Dank eines Mechanismus, der eigens für dieses Modell angepasst wurde, ändern sich seine Farben im Laufe des Tages – bunt, überraschend und im Dunkeln sogar phosphoreszierend.

Ocean Star

Mit der neuen Ocean Star hat Mido nicht nur den Anspruch, die flachste Taucheruhr auf dem Markt anzubieten, sie soll selbstverständlich auch ihrer bewährten Zuverlässigkeit treu bleiben, die diese Linie seit 1944 auszeichnet. Das sportliche Modell

80-jähriges Jubiläumsevent der Ocean Star, Seoul



präsentiert sich mit einem Durchmesser von 39 mm – ein Novum in der Kollektion. Das Reliefmotiv des Zifferblatts mit Farbverläufen in Marineblau und Schwarz erinnert subtil an Wellen, die das Wasser in den Meeresboden gegraben hat.

Präsenz

Mido weihte ihren mit Spannung erwarteten Pop-up-Store *Inspired by New Visions* in Qingdao, China, mit einer spektakulären Eröffnungszeremonie in Anwesenheit von Markenbotschafter Allen Ren, einem bekannten chinesischen Schauspieler, ein. In Südkorea sorgte die Multifort TV am Handgelenk des Markenbotschafters und Schauspielers Kim Soo-hyun in mehreren Folgen von *The Queen of Tears*, einer der beliebtesten Netflix-Serien des Jahres 2024, für Aufsehen. Im Juli feierte Mido in Seoul das 80-jährige Jubiläum der Kollektion Ocean Star und die Lancierung der Ocean Star 39 mit einem aussergewöhnlich immersiven Event: Medienvertreter und Gäste aus ganz Asien wurden von Kim Soo-hyun durch eine spektakuläre Szenerie geführt, die an die Unterwasserwelt erinnerte. Im August arbeitete Mido in Hongkong mit dem lokalen Fanclub des südkoreanischen Stars zusammen und steigerte so deutlich ihre Sichtbarkeit. Im österreichischen Bregenz stellte Mido zwei limitierte Editionen der Ocean Star 200C vor, die in Zusammenarbeit mit ICRIMAX, einem einflussreichen YouTuber mit 3,8 Millionen Abonnenten, entworfen worden waren. In Mexiko läutete Mido den 2. Teil ihrer Saga rund um die Multifort TV bei einer Veranstaltung mit Diego Klein und Arantza Ruiz ein, den zwei talentierten mexikanischen Schauspielern und neuen Gesichtern der internationalen Kampagne. Zusammen mit 45000 Zuschauern und von der Marke eingeladenen Pressevertretern zelebrierte Mido im Boston Seaport den 100. Sportwettkampf der Red Bull Cliff Diving World Series sowie die seit 2019 bestehende Partnerschaft.



Multifort TV Kampagne mit Diego Klein und Arantza Ruiz

www.midowatches.com

Von Lancaster bis Hollywood: ein abenteuerreiches Jahr

Trends

Hamilton blickt auf ein dynamisches, facettenreiches Jahr im Zeichen von Innovation und Storytelling zurück und baute ihre Position mit der Stärkung der drei Säulen ihrer Markenidentität aus: Kino, Abenteuer und amerikanisches Erbe. Die enge Verbindung von Hamilton zu Hollywood erreichte mit dem Kinostart von *Dune 2* und der für den Film angefertigten Requisite einen neuen Höhepunkt. Die Marke würdigte auch im Berichtsjahr bei den *Hamilton Behind the Camera Awards* die stillen Heldinnen und Helden jeder Filmproduktion. Ihre Abenteuerlust zeigte die Marke mit Lancierungs- und Abenteuerents rund um die Kollektion Khaki, während sie ihr amerikanisches Erbe bei der Eröffnung ihrer ersten Markenboutique in Lancaster im Bundesstaat Pennsylvania, wo die Marke gegründet wurde, in den Fokus stellte.

Kreation

Ventura

Im Jahr 1957 lancierte Hamilton den weltweit ersten elektrischen Zeitmesser: die Ventura. Mit ihrem futuristischen Design verkörpert das Modell die Innovationskraft der Marke. Das neue Modell Ventura ist von Elvis Presleys Hit *Blue Suede Shoes* inspiriert und erinnert mit dem blauen



**Ventura XXL Bright und Ventura Edge Dune
Limited Editions**



Kollektion Ventura, eine Hommage an Elvis Presleys Hit «Blue Suede Shoes»

Zifferblatt und Lederarmband an die berühmten, von Elvis besungenen Schuhe.

Khaki Aviation Pilot und Air-Glaciers Special Edition

Als perfekter Begleiter für Luftfahrtfans passt der Zeitmesser besonders gut zur abgetragenen Fliegerjacke aus Leder und Pilotenbrille und verkörpert den Abenteuergeist der Kollektion Khaki. Die vom Fliegen inspirierte Kollektion umfasst insgesamt zehn neue alltagstaugliche Modelle für Abenteuerlustige in drei verschiedenen Grössen.

Als Hommage an die enge Verbindung zur Luftrettung wurde die Khaki Aviation Pilot Air-Glaciers Special Edition in Zusammenarbeit mit Helikopterpiloten entwickelt. Jedes kleinste Detail des Zeitmessers wurde sorgfältig durchdacht, um die optimale Präzision und Zuverlässigkeit beim Rettungseinsatz zu gewährleisten.

Khaki Navy Scuba und BeLOWZERO

Mit ihrem Taucheruhrendesign und der für die Marke renommierten Zuverlässigkeit erweitern die neuen Modelle der Outdoor-Uhr Khaki Navy die Kollektion mit frischem Farbakzent, Persönlichkeit und Dynamik.

Khaki Field Quartz

Das zeitlose Design der robusten Zeitmesser der Kollektion Khaki Field Quartz verkörpert schlichte Präzision. Die vielseitigen Neuausführungen mit 33- und 38-Millimeter-Gehäuse erfreuen sich einer wachsenden Fangemeinde.

Khaki Field Murph

Made for cinema. Ready for action. Hamilton erweiterte ihre Kollektion Khaki Field Murph um zwei Varianten mit 38-Millimeter-Gehäuse. Die Neuausführung mit weissem Zifferblatt ist mit dem schwarzen Lederarmband der Originaluhr und das Modell mit schwarzem Zifferblatt mit einem Armband aus Edelstahl ausgestattet.

Engineered Garments Collaboration

In Kollaboration mit der japanisch-amerikanischen Marke Engineered Garments lancierte Hamilton die



Khaki Aviation Pilot Day Date Auto, Air-Glaciers Edition

limitierte Edition Khaki Field Titanium 36 Millimeter, die für das Engagement der Marken für funktionales Design, hochwertige Materialien und Handwerkskunst steht.

PSR 74

Das neue Modell PSR 74 ist von der revolutionären Digitaluhr Pulsar Cushion inspiriert und schreibt genau 50 Jahre nach Lancierung des Originals erneut Geschichte. Der Zeitmesser mit unverkennbarer Kissenform ist neu mit einem zweiten Drücker für die Datumsanzeige ausgestattet.

Präsenz

Event für Content-Creators in Monaco

Zur Lancierung der Kollektion Khaki Navy Scuba lud die Marke 15 internationale Content-Creators zu einer Freitauchsession mit dem Apnoe-Weltmeister und Markenbotschafter Pierre Frola ein.

Boutique-Eröffnungen

Hamilton eröffnete drei Markenboutiquen in Lancaster (USA), Zermatt (Schweiz) und Causeway Bay (Hongkong). Zur feierlichen Eröffnung in ihrem Heimatort Lancaster organisierte die Marke ein Fest mit zahlreichen Aktivitäten für Besucherinnen und Besucher.

13. Hamilton Behind the Camera Awards

Zum 13. Mal zeichnete Hamilton im Rahmen eines hochkarätigen Events die Talente hinter der Kamera aus, die entscheidend zum Erfolg einer jeden Kinoproduktion beitragen.

The Time Factor: Dokumentarfilm über Air Zermatt

Hamiltons neuer Film *The Time Factor* gibt tiefe Einblicke in den Arbeitsalltag der Piloten und Rettungskräfte von Air Zermatt. Neben Teamgeist und unermüdlicher Hilfsbereitschaft zeigt der Film die besonderen Fähigkeiten, die von den Rettungskräften bei den Hochrisikoeinsätzen abverlangt werden.

www.hamiltonwatch.com



Eröffnung der Hamilton-Boutique in Lancaster (Pennsylvania), wo die Marke 1892 gegründet wurde

Zeit für die Zukunft

Trends

Flik Flak bleibt auch im Jahr 2024 weiterhin Marktführerin im Bereich Kinderuhren. In Nordamerika verzeichnete die Marke einen überdurchschnittlichen Zuwachs. Das E-Commerce-Geschäft blieb stark, was auf eine hervorragende Performance im Bereich der personalisierbaren Uhren zurückzuführen war. Neue Kollektionen mit neuen Geschichten stärkten den Markenauftritt und die Präsenz auf internationaler Ebene.



Flik Flak Paris 2024

Kreation

Die Modelle der Kollektion Flik Flak Loop It! mit verstellbarem, langlebigem Velcro®-Verschluss auf einem recycelten PET-Armband waren besonders bei älteren Kindern sehr beliebt. Die Uhren sind leicht an- und auszuziehen und eignen sich perfekt für Sportskanonen und Fans von Outdoor-Abenteuern.

Kreativität und Farbe waren die Schlagwörter für eine zweite Zusammenarbeit mit Faber-Castell. Passend zum Thema Sommerferien gab es für die Flik Flak x Faber-Castell Color in Neon und Color in Pastel eine besondere Verpackung in Form eines Köfferchens. Ebenfalls enthalten waren eine Packung farblich passender Bundstifte von Faber-Castell und Postkarten zum Ausmalen.

Präsenz und Events

Flik und Flak schliessen immer wieder neue Freundschaften auf der ganzen Welt – und da war auch Paris 2024 keine Ausnahme. Die Flik Flak Paris 2024 griff den besonderen Spirit der Olympischen und Paralympischen Spiele perfekt auf. Das Design zeigt sowohl die beiden Phryges-Maskottchen als auch die Umrisse der Stadt und des Eiffelturms. Alle, die die Uhr trugen, fühlten sich als Teil des Events.

Im November richteten sich alle Blicke auf Bangkok: Hier wurde ein zweistöckiger Swatch Store mit einem riesigen Flik-Flak-Bereich und einem in die Wand integrierten Memory-Spiel eröffnet.



Flik Flak x Faber-Castell Color in Pastel



Flik Flak Loop It!

Das ganze Jahr über fanden Events in verschiedenen Ländern statt und rückten den Spass am Lernen in den Mittelpunkt. Eine Schatzsuche im Wiener Aquarium Haus des Meeres lud die Besucherinnen und Besucher dazu ein, die Natur und ihre Kreativität zu entdecken – begleitet von der Kollektion Flik Flak x Faber-Castell. Bei einem Time-to-Discover-Event in der Abteilung «Natural History» des National Taiwan Museum konnten Kinder beeindruckende Dinosaurier bestaunen und bekamen dort sogar ihren eigenen Fossilien-Abdruck. Zudem fand in 24 Stores in den USA eine Schnitzeljagd statt, bei der eine echte Schulatmosphäre herrschte und die Teilnehmenden jeweils personalisierte Lesezeichen bekamen.

www.flikflak.com



**Flik Flak Time to Discover Event
im National Taiwan Museum**

Flik Flak Corner im Swatch One Bangkok Store



Die Welt der hohen Uhrmacherkunst

Besucherinnen und Besucher der einladenden Tourbillon-Boutiquen werden von einem Team an Mitarbeitenden empfangen, die eine Leidenschaft für die einzigartige Auswahl an Zeitmessern der bekanntesten Uhrenmarken der Swatch Group verbindet.

Ob Uhrenkenner oder Interessierte: Tourbillon erfreut ihre Kundinnen und Kunden stets mit massgeschneiderter Beratung und informiert sie fachkundig über die Geschichte der Marken Breguet, Harry Winston, Blancpain, Glashütte Original, Jaquet Droz, Omega und Swatch und die besonderen Merkmale jedes einzelnen Zeitmessers. Dank ihrer guten Verbindung zu den Marken konnte Tourbillon 2024 ihre Kundschaft und Freunde zudem zu aussergewöhnlichen Events ausserhalb der Boutiquen einladen.

So kamen die Gäste von Tourbillon in den Genuss des von Omega organisierten Golfturniers, wo sie die Verbindung von Stil und sportlicher Herausforderung auf einigen der schönsten Schweizer Golfplätze erlebten. Ein Highlight waren die Omega Masters in Crans Montana. In Partnerschaft mit Omega lud Tourbillon ihre Gäste zudem zu unvergesslichen Abendveranstaltungen beim City Event und bei Athletissima nach Lausanne ein.

Zusammen mit Breguet lud Tourbillon auserlesene Gäste in die Hangars der Association pour le Maintien du Patrimoine Aéronautique im Flughafen Lausanne ein, wo Sammler und

Luftfahrtbegeisterte den neuen Chronographen Type-XX von Breguet bei feinen kulinarischen Kreationen unter den Flügeln von Oldtimer-Flugzeugen bewundern konnten. Die Gäste tauchten in vergangene Zeiten ein, entdeckten historische Flugzeuge und unterhielten sich mit einem Uhrmacher.

Im September lud Tourbillon ihre Gäste nach Lugano zum Galadinner Cena Sotto Le Stelle in der Via Nassa ein.

Zudem konnten treue Kundinnen und Kunden von Tourbillon die Manufakturen von Blancpain, Jaquet Droz und Omega besuchen und die Uhrmacherkunst und Präzision der hochwertigen Zeitmesser aus erster Hand und mit Erklärungen der Uhrmacher entdecken, was für unvergessliche Momente sorgte.

Zu den herausragenden Uhren, die 2024 ein neues Zuhause fanden, zählen die Classique Double Tourbillon Quai de l'Horloge von Breguet, eine limitierte Edition Ocean Biretrograde von Harry Winston, eine Villeret Ladybird Ultraplate von Blancpain, eine Senator Excellence Panoramadatum Mondphase von Glashütte Original, eine Grande Seconde Skelet-One Ceramic von Jaquet Droz und die Omega Speedmaster Kaliber 321 aus Platin.

www.tourbillon.com



Breguet Type XX Präsentationsanlass am Flughafen Lausanne

Leidenschaft für Kundenservice



Die Hour Passion-Boutique im Ingolstadt Village

Hour Passion, das auf den Einzelhandel mit Uhren und Schmuck vom Einstiegs- bis zum Premiumsegment spezialisierte Multimarken-Konzept der Swatch Group, verzeichnete 2024 ein konstantes, gleichmässiges Wachstum.

Mit dem Ausbau ihrer Präsenz in den Flughäfen Zürich, Genf, Rom, Mailand, Berlin und Nizza positionierte Hour Passion die Marken der Swatch Group an strategisch wichtigen Standorten mit hoher Sichtbarkeit bei internationalen Reisenden. In der Schweiz eröffnete Hour Passion im Flughafen Zürich zusätzlich zur Boutique im Level 2 einen weiteren Verkaufspunkt im Level 1, wo sich auch eine Omega-Boutique befindet. In Frankreich öffnete ein neuer Swatch Store seine Türen im neuen Terminal 4 des Flughafens Paris-Orly. In der zweiten Jahreshälfte stärkte Hour Passion ihre Präsenz im italienischen Flughafen Rom-Fiumicino, wo es bereits eine Boutique im Terminal 3 gibt, mit einem neuen Verkaufspunkt im Terminal 1.

In den Outlets behauptete Hour Passion ihre marktführende Position im Vertrieb von Multimarkenuhren und überzeugte mit der kompromisslos hohen Qualität der renommierten Uhrenmarken und der Professionalität der Mitarbeitenden. Dank des Erfolgs ergänzte die Multimarken-Boutiquenkette diesen Vertriebskanal um zwei weitere Verkaufspunkte in den Outlets Cross Iron Mills (Kanada) und Ingolstadt (Deutschland).

In Sachen Vermarktung steigerte Hour Passion die Bekanntheit der Marken beim Zielpublikum mit werbewirksamen Massnahmen in den Verkaufspunkten, auf Online-Plattformen und durch wirkungsvolle Pop-up-Stores.

Hour Passion stellte beim Service ihr Augenmerk wie immer mit besonderer Sorgfalt auf die Produkte und setzte auf ihre Grundwerte bei der Umsetzung ihres Vertriebskonzepts: ein selektiver Ausbau des Vertriebsnetzes, die Weiterentwicklung ihrer Schulungen für Fachleute sowie flexible und kreative Lösungen.

Am Ende des Berichtsjahres zählte Hour Passion insgesamt 70 Verkaufspunkte in Flughäfen und Outlets in 18 Ländern in Europa, Asien und Nordamerika.

www.hourpassion.com

The Swatch Art Peace Hotel



Künstlerin Chia Lee aus Taiwan in ihrem Studio

Das Swatch Art Peace Hotel erreichte 2024 einen weiteren Meilenstein. Auch im Berichtsjahr bereicherten neue Künstlerinnen und Künstler die Gemeinschaft mit frischen Ideen und grenzenloser Kreativität. Insgesamt hat die Künstlerresidenz inzwischen 562 Kunstschaaffende aus 59 Ländern bei sich aufgenommen. Dank zahlreicher internationaler Ausstellungen der Kunstschaaffenden und ihrer Werke erreichte die Künstlerresidenz zudem weltweit eine erhöhte Sichtbarkeit.

Auch vor Ort in Schanghai war 2024 ein ereignisreiches Jahr. Sechs Fotografinnen und Fotografen, Videokünstlerinnen und -künstler vertraten die Künstlerresidenz bei der renommierten PHOTOFAIRS Schanghai im April. In Partnerschaft mit dem Goethe-Institut fanden zudem die Ausstellung *Time for Yourself* und ein Begleitprogramm statt, bei der Kunstschaaffende aus Deutschland und China im Dialog standen und ihre Werke präsentierten. Im Ausstellungsbereich des Swatch Art Peace Hotels zeigten 24 Künstlerinnen und Künstler in *The 24 windows* jeweils ein Kunstwerk zum Thema Fenster als Inspirationsquelle – als Filter, Bühne, Schutz oder Schauspiel. Die Ausstellung hiess mehr als 5000 Besucherinnen und Besucher willkommen.

Die Ausstellung *Arte Pulsante – Madrid Welcomes Shanghai* sorgte in der spanischen Hauptstadt mit starkem Besucher-aufkommen und hoher Sichtbarkeit in einschlägigen spanischen Print- und sozialen Medien für Furore. Kunstschaaffende aus Spanien, Mexiko und Südamerika schufen mit ihrer Geschichte, ihrer Energie und aktiver Teilnahme am Programm eine ausdrucksstarke und dynamische Ausstellung im Madrider



Künstler Juan Olivares aus Spanien in seinem Studio

Kunstzentrum Serrería Belga, die rund 10000 Besucherinnen und Besucher verzeichnete.

Im Heimatland von Swatch stand der Sommer im Zeichen der pulsierenden Präsenz des Swatch Art Peace Hotels: beim Zurich Art Weekend mit einer anregenden Ausstellung sowie beim 77. Locarno Film Festival mit faszinierenden computergenerierten Animationen der ehemaligen Residenzkünstlerin Luo Bi, die auf der exklusiven Swatch-Promenade gezeigt wurden. Von den Bergseen in den Alpen zum Mittelmeer: An vier Tagen im Juli beherrschte das Swatch Art Peace Hotel mit erhellenden Installationen und überraschenden Live-Auftritten beim Eolie Music Fest das blaue Wasser der Liparischen Inseln.

Erwartungsgemäss stiess die Auswahl der Künstlerinnen und Künstler der Swatch Faces 2024 bei der 60. internationalen Kunstausstellung Biennale di Venezia (Italien) auf grosse Anerkennung. Mehrere Werke waren in kürzester Zeit Highlights in den sozialen Medien, insbesondere La Escultura des mexikanischen Künstlers Juan Pablo Chipe sowie die innovativen, provokativen Werke des chinesischen bildenden Künstlers Jiannan Wu.



Künstler Yoyojin aus Südkorea in seinem Studio



The Swatch Art Peace Hotel, Shanghai



Ausstellung an der Biennale Arte di Venezia 2024



Ausstellung am Zurich Art Weekend 2024

Im 13. Jahr seines Bestehens brachte die spannende Kollaboration mit Swatch im Rahmen der Lancierung der Kollektion Swatch Break Free zudem frischen Wind ins Swatch Art Peace Hotel. Kunstschaffende traten live im legendären Store an der Nanjing East Road und auf der einzigartigen Dachterrasse des Swatch Art Peace Hotels auf, die «die beste Aussicht in China» über den Huangpu-Fluss und die futuristische Skyline von Pudong bietet. Es ist ein Ort am Puls der Zeit, der kaum zu überbieten ist.

Im Mittelpunkt all dieser Projekte stand für die Künstlerresidenz dabei stets, den Kunstschaffenden einen Raum zu bieten, um im Sinne der Weltoffenheit und Inklusivität tätig zu sein und neue Kunstrichtungen und Ausdrucksweisen erforschen zu können.

www.swatch-art-peace-hotel.com



Ausstellung Arte Pulsante in Madrid

Cité du Temps

Das Omega Museum

Das Omega Museum in der Cité du Temps konnte auch im Jahr 2024 wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher begrüßen. Die Ausstellung wurde um eine Vitrine erweitert, die dem revolutionären Spirate™-System gewidmet ist. Sie veranschaulicht eindrücklich, wie diese neue, zum Patent angemeldete Omega-Spirale eine zertifizierte Präzision von 0/+2 Sekunden pro Tag erreicht.

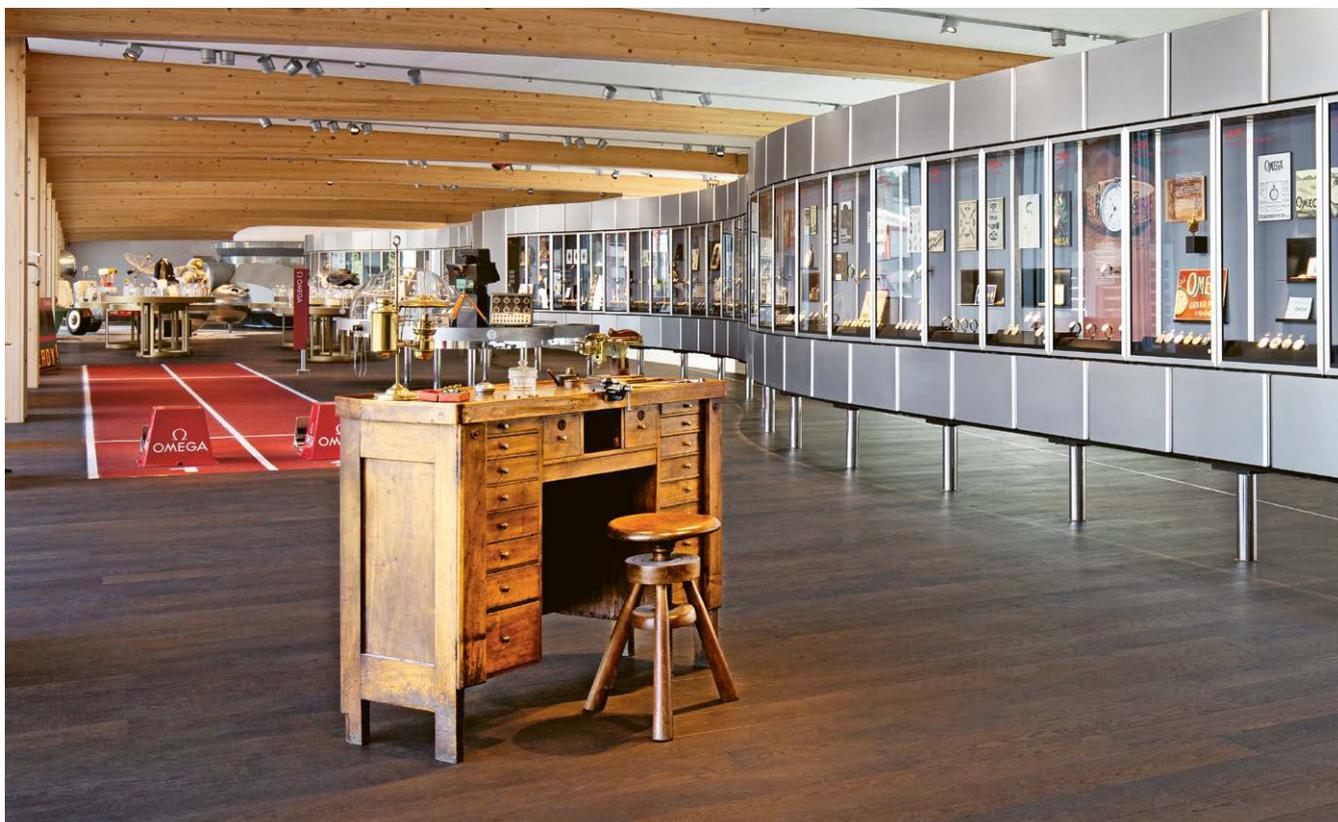
Für die Besucherinnen und Besucher von Biel/Bienne bietet das Omega Museum die einzigartige Gelegenheit, die wichtigsten Ereignisse und Geschichten der Marke von 1848 bis heute zu entdecken. In der Omega-Boutique vor Ort kann man zudem die neuesten Uhrenmodelle der Marke erstehen und sehen, wie die Designs der Vergangenheit in aktuellen Kollektionen aufgegriffen wurden.

Wer schon einmal mit dem Olympioniken in sich geliebäugelt hat, kann seine Fähigkeiten auf einer neun Meter langen Laufstrecke testen. Die Fotofinish-Kamera von Omega erfasst den entscheidenden Moment an der Ziellinie.

Im Museum würdigt die Ausstellung *Her Time* die über 100-jährige Geschichte der Damenuhren von Omega und zeigt deren Entwicklung von den frühen Taschenuhren der Kollektion Lépine über die «geheimen» Schmuckuhren der Marke bis hin zu ihren neuesten Kreationen.

Mit einem Stück Mondoberfläche und dem Mondrover wird die faszinierende Reise von Omega ins All lebendig, und wer die Speedmaster noch genauer in Augenschein nehmen möchte, kann sich in einer begehbaren Version der Uhr ein Bild von ihr machen.

Museumsgäste dürfen sich auf all die Zeitmesser freuen, die James Bond seit 1995 am Handgelenk trägt. Ausserdem enthüllt sich ihnen die Magie der berühmten Co-Axial-Hemmung und es wird klar, warum die Uhren von Omega weltweit so einzigartig sind.



Omega Museum, Cité du Temps, Biel/Bienne

Planet Swatch

Erkundungstour durch interaktive und kreative Räume

Planet Swatch, der sich im zweiten Stock der Cité du Temps befindet, bot den Gästen auch 2024 ein Museumserlebnis der besonderen Art. Das dynamische und unkonventionelle Museum verbindet gekonnt einen modernen Showroom mit historischem Archiv. In den Ausstellungsräumen befinden sich rund 5000 Uhren. Diese bringen die zentrale Rolle von Swatch bei der Rettung der Schweizer Uhrenindustrie zum Ausdruck.

Die Besucherinnen und Besucher können die faszinierenden Exponate aus den Bereichen Kunst, Sport, Innovation und Geschichte ganz nach Belieben erkunden und sich dabei anhand interaktiver Ausstellungen und Multimedialeinstellungen mit dem reichen Erbe der Marke vertraut machen.

Neue Dimensionen des Erlebens

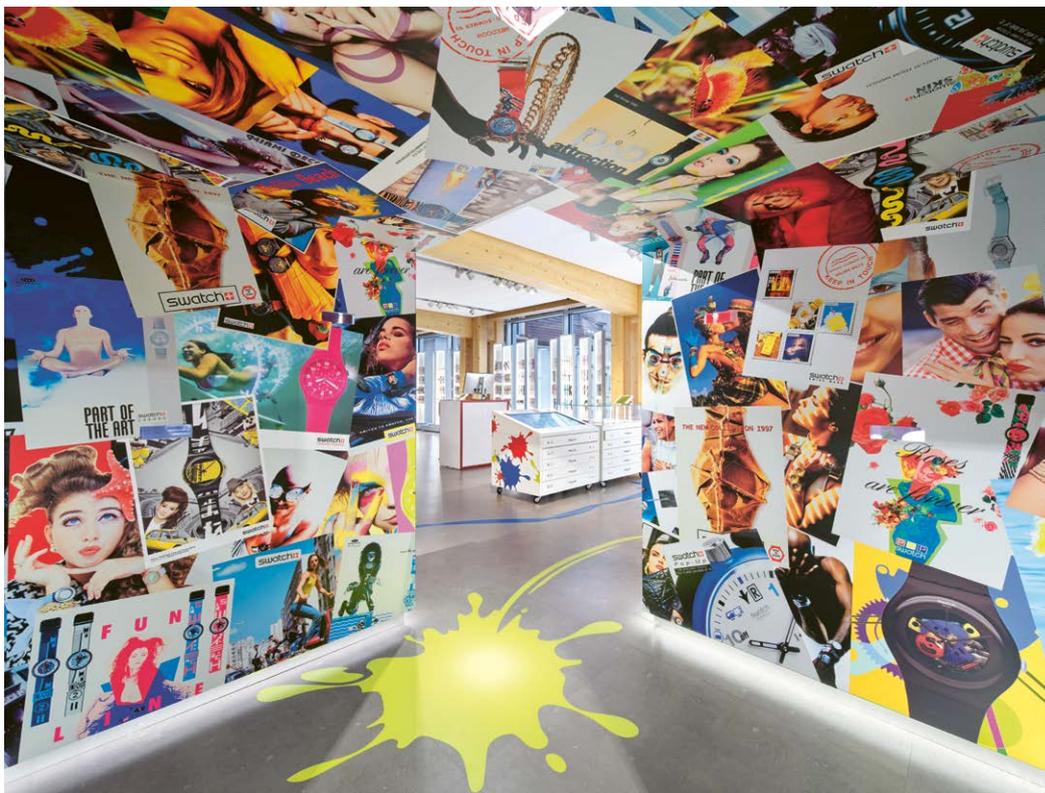
Die Räumlichkeiten wurden 2024 grosszügig umgestaltet, um das immersive Erlebnis durch ein gut durchdachtes Design weiter zu verbessern. Der neu gestaltete Empfangsbereich mit einem helleren und somit freundlicheren Infodesk bietet den Gästen nun einen intuitiveren Einstieg in die Ausstellung. Mit ausführlichen Videos über die Uhrentechnologie und Präsentationen zu den Produktionsstandorten bietet der neue Touchscreen-Tisch Einblicke in den Produktionsprozess von Swatch.

Die Wristory-Installation erhielt ein fantasievolles Update mit beleuchteten Türmen, die sich unabhängig voneinander bewegen und so einen dynamischen Lichterwald erzeugen. Diese Türme erzählen anhand visueller Meilensteine die 41-jährige Geschichte von Swatch und lassen so die Entwicklung der Marke lebendig werden.

In einer neuen Selfie-Fotobox können Besucherinnen und Besucher ihre Erinnerungen vor einem lustigen Swatch-Hintergrund fotografisch festhalten. Eine erweiterte Filmabteilung stärkt indessen die Verbindung der Marke zur Filmkunst mit Kollektionen aus den Jahren 2002, 2008 und 2020 – alle inspiriert vom legendären James Bond. Die aktuellen Kollektionen erhalten einen Ehrenplatz in speziellen Ausstellungsbereichen, in denen auch die neuesten Innovationen sowie die Art Specials renommierter Kunstschafter und berühmte Prototypen zu sehen sind.

Ausserdem können Besucherinnen und Besucher ihrer Kreativität freien Lauf lassen und die Personalisierungsplattform Swatch X You dazu nutzen, eine eigene ganz persönliche Uhr zu kreieren – oder im einzigartigen Drive-Thru-Store, der das Engagement der Marke für Zugänglichkeit und Kreativität zum Ausdruck bringt, eine Uhr kaufen.

www.citedutemps.com



Planet Swatch, Cité du Temps, Biel/Bienne

Produktion

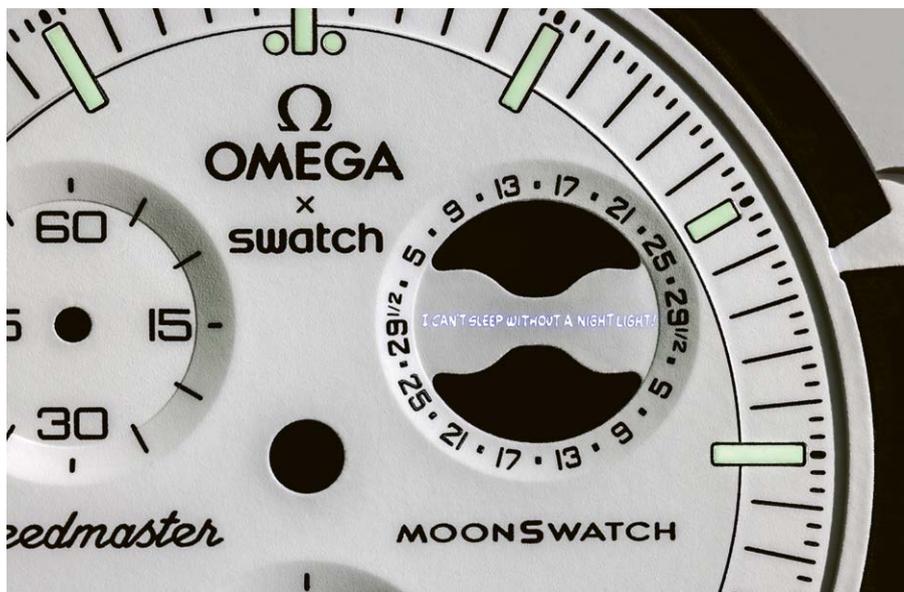


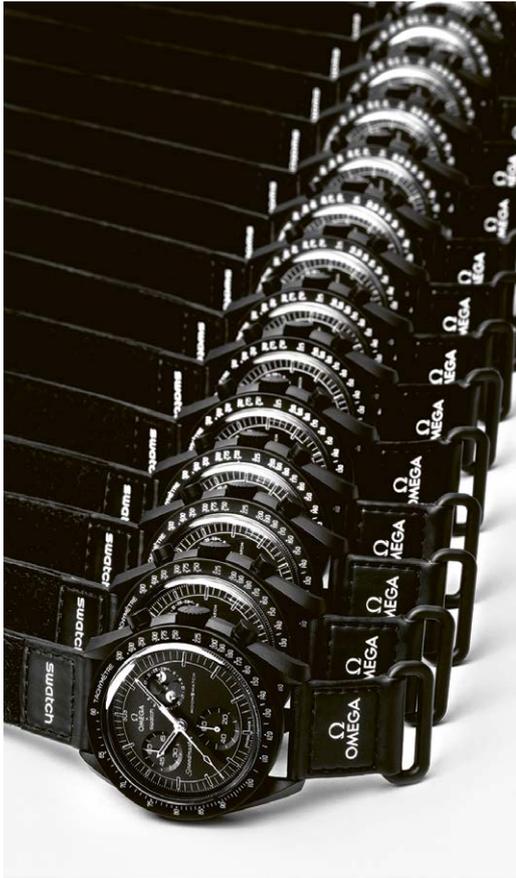
ETA SA

Das Berichtsjahr stand für ETA im Zeichen der grossen Herausforderungen. Auch unter schwierigen Umständen gelang es dem Unternehmen, dank innovativer Entwicklungen und neuer Funktionen die Marken der Swatch Group in der Stärkung ihrer Marktposition zu unterstützen, sowohl im Bereich der mechanischen Uhrwerke als auch im Bereich der Quarzwerke.

Anlässlich des 37. America's Cup enthüllte die Marke Omega das speziell für die Seamaster Regatta entwickelte Quarzkaliber Omega 5701/E21.301 mit digitaler und analoger Anzeige. Dieses brandneue ETA-Uhrwerk ist mit modernsten Technologien ausgestattet und verfügt über eine ganze Palette von Funktionen für das Leben auf See: koordinierte Weltzeit, zwei verschiedene Zeitzonen, äusserst detaillierte Mondphasenanzeige, drei Alarme, Chronograph, Tachymeter, Telemeter, Pulsmesser, Countdown, Regatta-Countdown, Rennen, Temperatur, Beschleunigungsmesser und selbstverständlich ein Logbuch. Die magnetische Abschirmung ermöglicht es, 15000 Gauss – dem höchsten Omega-Standard – ohne Zeitverlust oder Beeinträchtigung der Ganggenauigkeit standzuhalten. In Kombination mit den ETA-Technologien HeavyDrive und PowerDrive ermöglichen drei unabhängige Motoren eine nahezu sofortige Nullrückstellung der drei Zeiger mit Geschwindigkeiten von über drei Umdrehungen pro Sekunde. Mit einer Ganggenauigkeit von durchschnittlich ± 5 Sekunden pro Jahr übertrifft die neueste Entwicklung von ETA die COSC-Anforderungen bei Weitem.

Für Longines entwickelte ETA zum 70-jährigen Jubiläum der Kollektion Conquest Heritage das einzigartige Kaliber L896.5/A31.321 mit Gangreserveanzeige im Zentrum. Die Kollektion Master von Longines erfuhr dank einer neuen Uhrwerksausführung mit goldfarbener Mondphasenscheibe einen weiteren attraktiven Neuzugang. Für Tissot wurde die Schwungmasse des Uhrwerks Powermatic 80.111/C07.111 für die neue PRX UFO Robot Grendizer mit einer ganz besonderen Dekoration versehen, während das Quarzkaliber F06.865 für die GMT-Ausführungen der Tissot Seastar auf Wunsch der Marke mit einem GMT-Zeiger im Zentrum statt bei 6 Uhr ausgestattet wurde.





Für die Marke Swatch konnte der «Motorist of time» mit mehreren neuen Modellen für die Kollektion MoonSwatch aufwarten. Darunter zum Beispiel die drei Ausführungen der Mission On Earth in Farben, die exklusiv für diese Kollektion entwickelt wurden, oder die beiden Versionen der Mission To The Moonphase – New Moon und Full Moon – die zum ersten Mal in der Geschichte der Kollektion die Mondphasenfunktion mit einem Chronographen kombinieren und mit besonders ausgefallenen Details bestehen. Weitere Highlights waren die vom Blauen Mond inspirierte Mission To The Super Blue Moonphase, die nur während des August-Vollmondes erhältlich war, sowie die im November lancierte Mission To The Earthphase, die weltweit als einzige Uhr sowohl über eine Mondphasen- als auch eine Erdphasenanzeige verfügt.

Das Berichtsjahr war ebenfalls geprägt von den Umbauarbeiten am Werk 18 bei gleichzeitig laufendem Produktionsbetrieb. Das Projekt hat gute Fortschritte gemacht, obwohl die Herstellung und die Dekoration der Zifferblätter in einem sehr hohen Tempo weiterliefen. Der erfolgreiche Abschluss des Rohbaus wurde am 12. Juli feierlich zelebriert. Das 16500 m² umfassende Gebäude erhält mit diesem Projekt eine zusätzliche Nutzfläche von 5000 m².

Auch 2024 konnte ETA seinem Ruf als erstklassigen Ausbildungsbetrieb der Uhrenindustrie gerecht werden und die allermeisten jungen Talente nach deren Lehrabschluss bei sich oder anderen Unternehmen der Swatch Group weiter beschäftigen.





Lascor

Im Jahr 2024 bewältigte Lascor die grosse Nachfrage der Luxusmarken der Swatch Group und stellte seine unterstützende Rolle in der Konzeption neuer Produkte erneut unter Beweis. Das Jahr war geprägt von aufwendigen Entwicklungen für Omega, insbesondere für die Olympische Kollektion der Marke. Zu den komplexesten Projekten des Jahres zählte die Integration der Produktion von Milanaise-Armbändern, die zuvor ausschliesslich von Zulieferern ausserhalb der Swatch Group realisiert wurden.

Dank Synergien mit anderen Produktionsbetrieben und Forschungsgesellschaften der Swatch Group trieb Lascor die Entwicklung von Spezialstahl-Technologien weiter voran. Ausserdem setzte der Betrieb Massnahmen zur Kostensenkung um, indem er die meisten zuvor ausgelagerten Tätigkeiten wieder integrierte und sich mit einem umfassenden internen Schulungsprogramm auf die Förderung der Vielseitigkeit seiner Fachkräfte konzentrierte. Lascor ist zuversichtlich, dank dieser Investitionen für die gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen gerüstet zu sein.

Meco

Im Berichtsjahr legte Meco den Schwerpunkt auf drei Optimierungsbereiche. Erstens konzentrierte sich das Unternehmen auf die Standardisierung in der Konstruktion gestanzter Kronen, wobei der gesamte Herstellungsprozess umgestaltet wurde. Dieses langfristige, gemeinsam mit den Marken der Swatch Group durchgeführte Projekt vereinheitlichte die Konstruktionsart, wodurch die Artikelanzahl verringert werden konnte. Zweitens vereinfachte Meco die Arbeitsabläufe, was zu kürzeren logistischen Abläufen sowie Durchlaufzeiten führte. Drittens weitete das Unternehmen auf alle Dichtungen die Verwendung des neuen Materials Omicron aus, dessen Eigenschaften für eine höhere Dichtigkeit sorgen.

Parallel dazu vollbrachten die Teams von Meco dank ihrer soliden Fachkompetenzen mehrere technische Meisterleistungen: Auf der Grundlage eines eigenen Patents erzielte Meco einen beispiellosen Erfolg beim automatischen Heissprägen von Titan Grade 5 und Stahl P570. Schliesslich führte das Unternehmen in Zusammenarbeit mit dem Centre de Développement des Nouveaux Produits (CDNP) einen zukunftsweisenden Prozess für das automatisierte Polieren der Kronen einiger Marken der Swatch Group ein.



CHH Microtechnique

Für CHH Microtechnique war das Berichtsjahr von intensiven und anhaltenden Massnahmen geprägt. Mit dem Ziel, die Zykluszeiten massiv zu reduzieren und den steigenden Anforderungen der Marken der Swatch Group gerecht zu werden, richtete das Unternehmen im Zuge seiner Strategie zur Erneuerung der Produktionsanlagen zwölf neue Drehautomaten auf dem neuesten Stand der Technik ein.

Ausserdem wurden fünf Montageautomaten (von ETA entwickelt) in die Produktionsstrukturen integriert. Die Integration dieser Multifunktionsgeräte stellt nicht nur die Steigerung der Produktivität und die Rationalisierung des



Maschinenparks sicher, sondern gewährleistet auch eine sichere Produktion und eine erhöhte Sicherheit der Mitarbeitenden.

Durch die Optimierung der Zuverlässigkeit der Herstellungsverfahren konnten Werkzeug und Maschinen für spezifische Arbeitsgänge entwickelt werden. Ausserdem wird die Anschaffung einer automatisierten Anlage für den Wendenschliff eine Erhöhung des Produktionsvolumens und die Optimierung des Produktionsprozesses sicherstellen. Neue, innovative optische Messgeräte und automatische Maschinen zur Reibungskontrolle garantieren die Qualität der Drehteile und geben diesem Projekt zur industriellen Optimierung somit den letzten Schliff.

Der Umzug an den neuen Standort wurde im Frühling des Berichtsjahres mit der Inbetriebnahme einer brandneuen Galvaniklinie und der Einstellung von 44 Mitarbeitenden für deren Bedienung abgeschlossen. Diese neue Anlage verringert die Sicherheitsrisiken für die Mitarbeitenden, die Umweltauswirkungen und die Brandgefahr erheblich. Zudem eröffnet sie den Marken der Swatch Group neue Potenziale im Bereich Veredelung.

Dank der Sanierung eines alten Gebäudes von CHH Microtechnique werden Breguet, Blancpain und CHH Microtechnique ihre Ausbildungsangebote in den Bereichen Uhren- und Mikrotechnik unter einem Dach zusammenführen können. Dieses Projekt zugunsten der Ausbildung von Lernenden ermöglicht die Umnutzung eines alten Produktionsstandorts, der nach der Renovierung im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung aufgewertet werden soll.

Universo

Aufgrund der deutlich sinkenden Nachfrage in der Zulieferindustrie der Uhrenbranche erlebte Universo ein komplexes, aber insgesamt zufriedenstellendes Jahr 2024. Die geringere Auslastung bot den Mitarbeitenden die Gelegenheit, ihre Vielseitigkeit und ihre Kompetenzen im Rahmen interner und externer Ausbildungen vermehrt zu erweitern.

Dank verschiedener Investitionen konnten die Produktionsmittel konsolidiert und modernisiert werden – insbesondere im Bereich Lasertechnologie und bei der Herstellung von Zifferblatt-Appliken. Gleichzeitig setzte das Unternehmen die Digitalisierung seiner Finanzströme fort und verbesserte dadurch die Rückverfolgbarkeit und die Messbarkeit seiner Leistungen. Ausserdem erhöhte Universo die Sicherheit seiner Aktivitäten durch den Einsatz von mobilen Versorgungsstationen für den sicheren Transport und Umgang mit brennbaren Flüssigkeiten und durch die Installation von Stromaggregaten, um eine in allen Fällen sichere Stromversorgung zu gewährleisten. Das Unternehmen war auch an einer Reihe innovativer Projekte beteiligt, die zur Entwicklung neuer Produkte für mehrere Uhrenmarken der Swatch Group führten.

Das Unternehmen feierte im Berichtsjahr sein 115-jähriges Bestehen und lancierte zu diesem Anlass seine neue Website – ein hochmodernes Online-Schaufenster, das Einblick in alle Tätigkeitsbereiche bietet (universo.ch).

Im Frühling 2024 schloss das Unternehmen die Ausstattung einer Fläche von fast 6400 m² mit Photovoltaikmodulen ab.



Diese sorgen nun für eine nachhaltige und emissionsfreie Eigenproduktion von Energie, die fast 10% des Bedarfs des gesamten Standorts deckt.

Dank der Fortsetzung des Engagements im Bereich Ausbildung in Zusammenarbeit mit dem Ausbildungszentrum der Swatch Group konnten sieben Lernende erfolgreich einen EBA- oder EFZ-Abschluss machen. Ausserdem erhielt Universo vom Centre Neuchâtelois d'Intégration Professionnelle (CNIP) den *Prix entreprise formatrice* für seine Verdienste als Ausbildungsbetrieb.





Nivarox-FAR

Trotz der unsicheren Wirtschaftslage blickt Nivarox-FAR auf ein erfolgreiches Jahr zurück, insbesondere dank der starken Nachfrage nach den Kalibern C10 für die Automatikuhren SISTEM51 von Swatch. Nach dieser turbulenten Zeit bereitet sich das Unternehmen nun auf ein Jahr 2025 vor, in dem es Neudimensionierungs- und Optimierungsbestrebungen in den Mittelpunkt stellen wird, namentlich mit Produktionslinien für Grossserien und spezifischen Werkstätten für Produkte im oberen Preissegment.

Nivarox-FAR hat sich einer erstklassigen Uhrmacherei verschrieben, die sich hinsichtlich Design, Funktionen und Ganggenauigkeit ständig weiterentwickelt. Der neue Standort in Marin und die Vorbereitungen für den künftigen Standort Le Locle veranschaulichen diese zukunftsorientierte, industrielle Vision hervorragend.

Im Berichtsjahr stellte Nivarox-FAR seine hohe Agilität erneut unter Beweis und reagierte effizient auf Marktereignisse. Davon zeugen beispielsweise die Olympischen Spiele in Paris, die ausschlaggebend für innovative Legierungen für Ausstattungsteile – hauptsächlich für Omega – sowie bedeutende Weiterentwicklungen bei den amagnetischen Eigenschaften von Uhrwerken der Swatch Group waren.

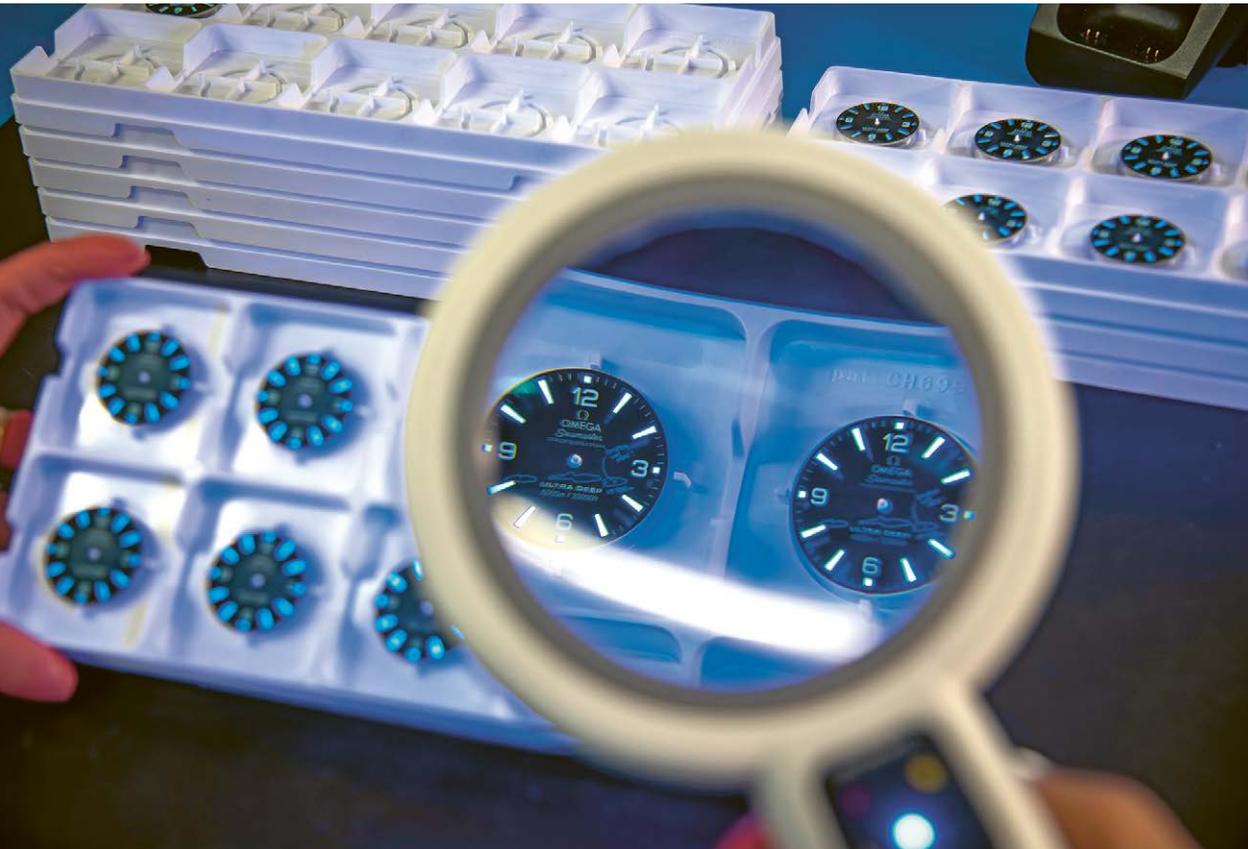
Im Rahmen der Spiralfeder-Produktion war die Grundlagenforschung auch 2024 ein Schwerpunkt von Nivarox-FAR, was sich unter anderem im stetig zunehmenden Erfolg der Nivachron™-Legierung zeigte. Das Interesse an Solarzifferblättern kannte ein erfreuliches Wachstum und Nivarox-FAR hält bereits heute Solarzellen für die zukünftigen Quarzwerke der Swatch Group bereit.

Die laufenden Projekte zur Umstellung auf bleifreie Materialien und PFAS-freie Beschichtungen wurden in Zusammenarbeit mit Asulab und den verschiedenen Konstruktionsbüros der Swatch Group tatkräftig vorangetrieben. Die Umsetzung dieser Änderungen wird in absehbarer Frist die betroffenen Komponenten aufwerten.



Nivarox-FAR unternimmt grosse Anstrengungen für mehr Nachhaltigkeit und reduziert nach und nach seine CO₂-Emissionen gemäss Scope 1, 2 und 3. In einer ersten Phase geht es um die Dekarbonisierung der Produktionsbetriebe. Nach 2025 werden die Energieerzeugung und der Eigenverbrauch im Fokus stehen. Vor diesem Hintergrund stellte Nivarox-FAR eine Nachhaltigkeitsmanagerin ein, die intensiv mit der Einkaufsabteilung, aber auch mit den Führungskräften von Nivarox-FAR und den anderen Einheiten der Swatch Group zusammenarbeitet, um die von der Swatch Group initiierten Nachhaltigkeitsziele umzusetzen. Dazu gehören insbesondere die Umweltauswirkungen in Bezug auf die Aktivitäten mit den Lieferanten, aber auch soziale Aspekte mit Verhaltensregeln zur Wahrung der Menschenrechte.

Der Know-how-Erhalt nimmt bei Nivarox-FAR einen hohen Stellenwert ein und so legte das Unternehmen auch im Berichtsjahr grossen Wert auf die Nachwuchsförderung. Wie in den vergangenen Jahren erhielten alle Lernenden, die 2024 ihre Ausbildung abschlossen, ihr eidgenössisches Fähigkeitszeugnis oder Berufsattest.



Rubattel et Weyermann

Trotz des starken Nachfragerückgangs setzte Rubattel et Weyermann seine Weiterentwicklung 2024 fort. Dank verschiedener Investitionen konnten die Produktionsmittel insbesondere in den Bereichen Lasertechnologie und Waschung gestärkt werden. Gleichzeitig ermöglichte die Einführung innovativer Herstellungsverfahren die Entwicklung von Zifferblättern in völlig neuen Farben und Designs.

Im Berichtsjahr trieb das Unternehmen die Digitalisierung seiner Finanzströme voran und verbesserte durch die Einführung einer umfassenden Überwachung des Controllings die Rückverfolgbarkeit und die Messbarkeit seiner Leistungen. Die Implementierung einer neuen Software wird zudem die Verwaltung und den Austausch der technischen Daten erleichtern.

Rubattel et Weyermann nutzte ausserdem die geringere Auslastung, um die Vielseitigkeit und Kompetenzen seiner Mitarbeitenden mit einem grösseren Angebot an internen und externen Schulungen zu stärken. Das Unternehmen setzte sein Engagement auch im Bereich der Grundausbildung mit der Schaffung eines technischen Koordinators für die Lernenden fort.



Manufacture Ruedin

Mit ihrem entschlossenen Engagement im Bereich Nachhaltigkeit und Innovation erreichte Manufacture Ruedin 2024 einen wichtigen Meilenstein und konnte konkrete Umweltsanierungsmassnahmen umsetzen.

Das Unternehmen beseitigte erfolgreich die Verunreinigung einer seit Jahren kontaminierten Parzelle und bekräftigte hiermit seinen Willen zum Umweltschutz. Gleichzeitig konnten beim Rückbau des ehemaligen Verwaltungsgebäudes Materialien effektiv recycelt werden, die für künftige Projekte im Einklang mit den heutigen Umweltschutzmassnahmen verwendet werden können.

Mit dem endgültigen Verzicht von Heizöl am Betriebsstandort erreichte Manufacture Ruedin zudem einen weiteren Meilenstein. Dank des Einbaus einer Eisspeicherheizung stärkte das Unternehmen seine energetische Unabhängigkeit und verringerte gleichzeitig seinen CO₂-Fussabdruck.

In industrieller Hinsicht erwies sich die Zusammenarbeit mit den Marken der Swatch Group als sehr fruchtbar. So war das jurassische Unternehmen an der Entwicklung zahlreicher neuer Modelle für Omega, Longines und Rado beteiligt und festigte seine Position als Schlüsselpartner für Uhrengehäuse.

Das Unternehmen ist sich bewusst, dass sein Erfolg ohne das Engagement und das herausragende Know-how seiner Mitarbeitenden nicht möglich wäre, und ist besonders stolz auf ihren unermüdlichen Einsatz und Beitrag für eine nachhaltige und innovative Zukunft.

MOM Le Prélet SA

Trotz der im Lauf des Geschäftsjahres beobachteten allgemeinen Verlangsamung, setzte MOM Le Prélet die Unterstützung der Marken der Swatch Group des Prestigesegments bei der Entwicklung neuer Produkte fort. So fertigte das Unternehmen für Breguet das blaue Zifferblatt der neuen Type XX Chronographe 2067 mit dem als Applike aufgesetzten Markenlogo. Die Verbindung fortschrittlichster Technologien mit traditionellem Know-how ermöglichte die Umsetzung in einer perfekten Integration auf dem Zifferblatt.

Nach der Farbe Blau präsentierte sich 2024 der Trend von Hintergründen mit prägnantem Sonnenschliff in den tiefen Grüntönen der Tannen des Vallée de Joux sowie in Schwarz, was den Charakter der neuen Modelle wie jene der Kollektionen Villeret und Fifty Fathoms von Blancpain ausmacht.

2024 war zudem geprägt von der Einführung ethisch vertretbaren Perlmutter in die Produktion der Zifferblätter. Die Wahl der Bezugsquellen berücksichtigt verstärkt Umweltaspekte (Schutz der Natur und der Ressourcen), soziale Aspekte (Arbeitsbedingungen, Sicherheit, Kinderarbeit) und die Rückverfolgbarkeit. Die für die Herstellung der Zifferblätter von MOM Le Prélet verwendeten Perlmutterarten sind damit grösstenteils MSC-zertifiziert (Marine Stewardship Council), das strengste und geeignetste Gütesiegel in der Bewirtschaftung von Meeresressourcen.





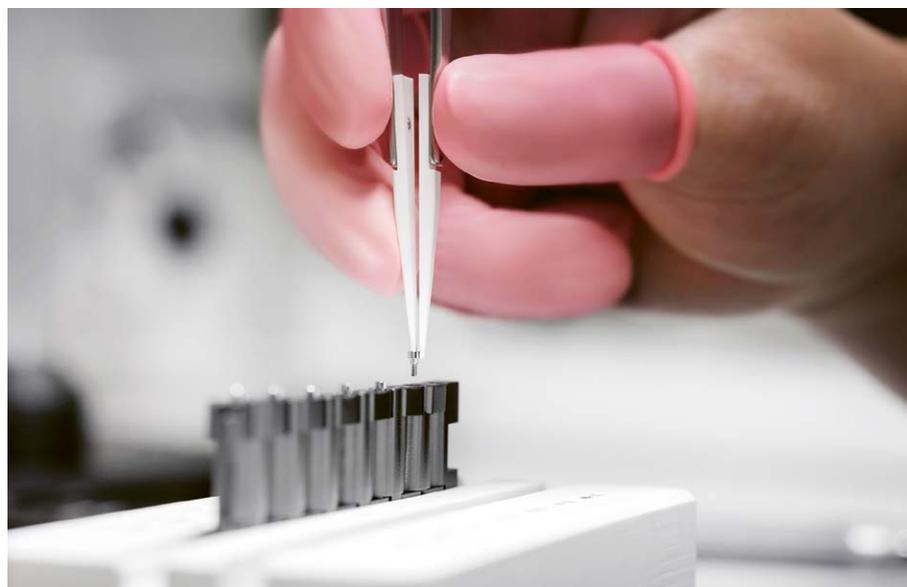
Comadur

Im Jahr 2024 führte Comadur die Umsetzung der bei fast allen Produktionslinien initiierten Investitionen fort mit dem Ziel, die Positionierung der Marken der Swatch Group in ihren verschiedenen Märkten zu stärken. Das Berichtsjahr war insbesondere von der industriellen Produktionsaufnahme in der neuen Geschäftseinheit in Boncourt geprägt, die sich dem Spritzgiessen von Komponenten aus nickelfreiem Edelstahl widmet. Mit dieser strategischen Entwicklung konnte das Unternehmen seine hohen Kompetenzen in der Verarbeitung von Hightech-Materialien vollumfänglich unter Beweis stellen.

Diese Dynamik ebnete Comadur den Weg für mehrere technische Errungenschaften. Für Blancpain entwickelte Comadur neue Satinierungsverfahren, sodass die Marke aussergewöhnliche Keramikarmbänder im Einklang mit ihren

hohen Qualitätsanforderungen einführen konnte. Parallel dazu optimierte das Unternehmen seine Keramikspritzgussverfahren für die Speedmaster Dark Side of the Moon von Omega und bewies damit einmal mehr seine Fähigkeit, die mit der Hommage an die Apollo-8-Mission verbundenen technischen und ästhetischen Anforderungen zu erfüllen. Für Rado schaffte sich der Keramikspezialist einen Plasmaofen der neuesten Generation an und erzielte damit einen grossen technologischen Fortschritt in diesem Bereich.

All diese Errungenschaften sind Ausdruck der grossen Innovationskraft von Comadur. Sie ermöglichten die Entwicklung ausserordentlicher Uhren wie der Fifty Fathoms Bathyscaphe Quantième Complet Phases de Lune von Blancpain, die für einzigartige, raffinierte Handwerkskunst steht, oder der zeitlosen und schlicht wundervollen Anatom von Rado, deren Saphirglas nahtlos ins Keramikgehäuse eingepasst ist.



Novi SA

Die Novi SA mit Sitz in Les Genevez (JU) ist auf die Fertigstellung von Uhren und den Kundendienst für die Marken im Prestige- und Luxussegment der Swatch Group spezialisiert. Das Unternehmen ist seit 1987 in einer traditionellen Uhrenmanufaktur untergebracht und verfügt dank seinen hochqualifizierten Uhrmacherinnen und Uhrmachern über jahrzehntelange fachliche Erfahrung in der Montage von Uhrwerken.

Um den Marken einen kontinuierlichen Service zu garantieren, steigerte Novi seine Effizienz durch das Optimierungsprojekt *Lean Manufacturing*, das 2023 gestartet worden war. Diese Massnahme führte zu hervorragenden Ergebnissen hinsichtlich Qualität, Produktivität und Durchlaufzeiten. Nach ihrer Anwendung in der Produktion wird diese Methodik nun auch auf Aktivitäten im Bereich Kundendienst übertragen. Ausserdem wurden Massnahmen zur Entwicklung von Führungskompetenzen durchgeführt, um das Personalmanagement zu optimieren.

Zur weiteren Verbesserung des Angebots für die Marken entwickelte Novi seine Dienstleistungen im Bereich des Polierens von Schmuck weiter und baute seine Lagerkapazität aus. Zusammen mit The Swatch Group Assembly ist Novi Teil des Montage-Profitcenters. In diesem Rahmen setzen die beiden Unternehmen auf den Austausch von Kompetenzen und Best Practices, um den Marken der Swatch Group qualitativ hochwertige Dienstleistungen bieten zu können.



The Swatch Group Assembly

The Swatch Group Assembly mit Sitz im Tessin ist bekannt für seine hochqualifizierten Mitarbeitenden und Uhrmacher, die auf die Montage von Automatik- und Quarzuhren spezialisiert sind. Das Streben nach Exzellenz, Innovation und kontinuierlicher Verbesserung der Prozesse und Technologien ist das Markenzeichen des Unternehmens. Auch dank seiner Flexibilität liegt der Fokus dabei auf konstanter Weiterentwicklung und der Schaffung neuer Geschäftsfelder.

Im Berichtsjahr entstanden neue und optimierte Synergien mit anderen Unternehmen der Swatch Group. Insbesondere mit ETA, mit der ein Austausch von Kompetenzen stattfand. Zudem stellte The Swatch Group Assembly ETA bei Bedarf seine Dienstleistungen zur Verfügung.

Die Diversifizierung des Geschäfts führte auch zu einer wichtigen Investition – der Gründung einer neuen Abteilung. Diese dient der Herstellung von Uhrenarmbändern aus zwei Materialien für Omega – von der Konzeption über die Finissage bis zur Montage. Aufgrund dieser Neuerung wurden die Aktivitäten des Unternehmens in zwei verschiedene Geschäftseinheiten aufgeteilt: eine für Uhren und eine für Armbänder.

Bei allen Projekten lag das Augenmerk auf Nachhaltigkeit: The Swatch Group Assembly war eines der ersten Unternehmen der Swatch Group, das einen Nachhaltigkeitsausschuss und ein internes Programm ins Leben rief, die sich ausschliesslich mit nachhaltiger Entwicklung befassen.

Mit dem Ziel, Kompetenzen und Prozesse gemeinsam zu nutzen, um maximale Qualität und Flexibilität zu gewährleisten, setzen The Swatch Group Assembly und die Novi SA seit der Gründung eines Montage-Profitcenters im Jahr 2022 auf die Konkretisierung von Synergien.

Dress Your Body (DYB)

Dress Your Body konsolidierte 2024 gewisse Aktivitäten wie die Vorbereitung zum Fassen, das Fassen der Edelsteine selbst und das Emaillieren. Gleichzeitig unterstützte das Unternehmen die Marken der Swatch Group weiterhin im Rahmen verschiedener Projekte, die seine herausragenden fachlichen Kompetenzen erforderten.

Im Berichtsjahr setzte DYB so seine Partnerschaft mit Blancpain für die Kollektion Ladybird fort. Die Herstellung gefasster Appliken, die die prächtigen Perlmutterzifferblätter der Marke zum Funkeln bringen, erforderte das gesamte uhrmacherische Know-how der verschiedenen Tätigkeitsbereiche: von der maschinellen Bearbeitung über das Fassen der Edelsteine bis hin zur Fertigstellung.

In Zusammenarbeit mit Jaquet Droz entwickelte DYB einen einzigartigen Zeitmesser mit von Hand gefertigten Appliken aus Weissgold, die das Zifferblatt dieser exklusiven Kreation – einer Hommage an den Musiker Jon Bon Jovi – ersetzen. Die Zusammenarbeit mit der Marke umfasste auch die Vorbereitung



und die Kreation des in Schneebesatztechnik gefertigten beweglichen Rings des Modells La Ronde des Baisers, das Jaquet Droz mit der Modeikone Chantal Thomass entworfen hatte. Die rotierende Scheibe, die mit 376 von Hand gefassten und spiralförmig angeordneten Diamanten besetzt ist, verleiht dieser unkonventionellen Automatenuhr durch ihre hypnotische Bewegung eine aussergewöhnliche Note. Auch aus der anhaltenden Zusammenarbeit zwischen DYB und Omega gingen im Rahmen der neuen Kollektionen De Ville Prestige und Seamaster Aqua Terra bestehende Lünetten mit Diamantbesatz hervor.

Im kunsthandwerklichen Bereich, insbesondere beim Emaillieren, steigerte DYB seine Kompetenzen und Kapazitäten und verbesserte sowohl die Ausrüstungen als auch die Ergonomie an den Arbeitsplätzen der Mitarbeitenden. Des Weiteren führte das Unternehmen die Entwicklung bleifreier Emaille fort, um die steigende Nachfrage der Kundschaft zu decken.

Mit dem Ziel, die Produktionskapazitäten voll auszuschöpfen, legte DYB seinen Fokus im ersten Halbjahr hauptsächlich auf das Personalwesen und auf die Förderung breit gefächelter Einsatzmöglichkeiten und vielfältiger Kompetenzen der Mitarbeitenden in sämtlichen Bereichen des Kunsthandwerks. Ausserdem wird der renommierte Edelsteinfasser weiterhin in die Weiterentwicklung seiner Techniken – wie das unsichtbare Edelsteinfassen und das Nachschleifen – investieren.

DYB ist zuversichtlich, was seine Kompetenzen für zukünftige Projekte angeht, und unterstützt seine treue Kundschaft weiterhin mit grossem Engagement.

Elektronische Systeme / Corporate



EM Microelectronic

Im Jahr 2024 verzeichnete der Halbleitermarkt einen Rückgang in den Segmenten, in denen EM Microelectronic aktiv ist. Diese Entwicklung war in der gesamten Branche – sowohl bei der Konkurrenz als auch bei Geschäftspartnern – zu beobachten. Trotz des schwierigen Umfelds konnte das Unternehmen ein solides Geschäftsergebnis erzielen, das zwar etwas unter dem Rekordergebnis im Jahr 2023 und dem Unternehmensziel für 2024, dafür aber deutlich über dem Niveau vor der Covid-Pandemie lag.

EM Microelectronic schaffte es, sein erfolgreiches «Bluetooth® Low Energy»-Geschäft weiter zu konsolidieren und allfällige Risiken zu reduzieren. Gleichzeitig steigerte das Unternehmen seine Go-to-Market-Präsenz. Nach einem deutlichen Rückgang in den beiden Vorjahren aufgrund der Halbleiterknappheit nahm das Geschäft bei EM Microelectronic durch die erfolgreiche Markteinführung verschiedener hochkarätiger Produkte im Jahr 2024 wieder Fahrt auf.

Nach dem Ende der Chipkrise gelang EM Microelectronic ein reibungsloser Übergang in den Post-Allokationsmodus mit einem stabilen Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage und einer ausgeglicheneren Produktionsauslastung. Dadurch konnten die erheblichen monatlichen Konjunkturschwankungen, die auf das turbulente Marktumfeld zurückzuführen waren, abgeschwächt werden. Dieser Übergang war die Folge eines Durchsatzrückgangs gegenüber den Vorjahren in der Frontend-Fertigung in Marin, als diese auf einen neuen Betriebsmodus umgestellt wurde. Im Jahr 2025 stehen die Reduktion der Zykluszeiten und die Verbesserung der Gesamtdurchlaufzeiten im Zentrum.

Aus regionaler Sicht blieb der Trend im Vergleich zu den Vorjahren unverändert, wobei in China ein Rückgang und in den USA ein starkes Wachstum zu verzeichnen war.

Die Lieferung elektronischer Komponenten und innovativer Display-Module an die Swatch Group blieb mit der Lancierung wichtiger Neuerscheinungen wie der Omega Seamaster Regatta und den neuen Modellen der Solar Kollektion von Tissot auch im Jahr 2024 die wichtigste strategische Aufgabe von EM Microelectronic.

Wie erwartet konnte der Wachstumskurs im Segment der Human-Interface-Geräte (HID) im Anschluss an die Anpassungen nach der Covid-Pandemie fortgesetzt



werden. Ausserdem wurden verschiedene Produkte für wichtige Kundenplattformen entwickelt, die das Wachstum auch in Zukunft weiter ankurbeln dürften.

Allokationsbeschränkungen führten zu einem Einbruch im RFID-Geschäft. Dies zeigte sich während den beiden Vorjahren durch Verzögerungen bei einer Reihe neuer Programme infolge von Störungen in der Lieferkette sowie durch die schwierige Marktsituation in mehreren Segmenten. Diese wiederum war auf die Inflation und geringere Konsumausgaben zurückzuführen. Der Ausblick für 2025 fällt in diesem Geschäftsbereich jedoch positiver aus.

Die Geschäftseinheit Connected Modules & Displays baute ihre Präsenz auf dem Asset-Tracking-Markt weiter aus. Auf diesem Markt sind die Robustheit und die Swiss-Made-Qualität ihrer Produkte für anspruchsvolle erfolgskritische Anwendungen von entscheidender Bedeutung.

Im Jahr 2025 wird EM Microelectronic im Rahmen verschiedener umfangreicher, mehrjähriger Programme mehrere Automobilplattformen in Betrieb nehmen. Trotz der Turbulenzen im Automobilmarkt sind diese Produkte optimal aufgestellt, um während vieler Jahre bedeutende Marktanteile zu gewinnen. Das Unternehmen wird seine Bestrebungen zur Verbesserung seiner Produktionsleistung und zur Verringerung der Durchlaufzeiten fortsetzen, um die Bedürfnisse seiner Kundschaft stets optimal zu erfüllen.



Renata

Das Jahr 2024 war bestimmt von der angespannten Situation der weltweiten Industriemärkte: Lagerbestände wurden weiter abgebaut und eine Normalisierung liess auf sich warten. Die Inflation bremste den Geschäftsgang, genau wie die erschwerten Marktbedingungen im Mittleren und Nahen Osten. Entsprechend schwierig gestaltete sich das Marktumfeld für Renata im klassischen Industriesegment, besonders in Europa.

Ein erfreulicher Trend zeigte sich im Geschäftsfeld Medizinanwendungen: Die Neuentwicklungen sowie die getätigten Investitionen sind auf bestem Weg, die Wettbewerbsfähigkeit von Renata entscheidend voranzubringen. Zahlreiche Neukunden konnten hier gewonnen werden und neue Maschinentechnologien und Produkte sorgten für ein erfolgreiches letztes Quartal.

Weitere Investitionen in hochmoderne und innovative Anlagen werden in der nahen Zukunft zu einer deutlichen Kapazitätserweiterung führen, womit die bereits abgeschlossenen Kundenverträge erfüllt werden können. Ebenfalls sehr positiv wurde die neue Produktlinie wiederaufladbarer Knopfzellen angenommen und es wurden diverse neue Projekte bei bestehenden und neuen Kunden gewonnen.



Ganz entgegen dem Weltwirtschaftstrend konnte Renata im Ersatzmarkt wieder deutlich zulegen und Marktanteile gewinnen, dies auch dank schneller Anpassungen an die zahlreichen neuen Verpackungsvorschriften in Europa und den USA.

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsinitiativen des Unternehmens, das für sein Umweltmanagement nach ISO 14001 zertifiziert ist, konnte die Ecovadis Silberqualifizierung erfolgreich erneuert werden. Renata befindet sich damit in den Top 5% im Bereich Batterien und Akkumulatoren. Auch zukünftige Innovationen werden unter diesen Gesichtspunkten vorangetrieben, sowohl in den Bereichen nachhaltigere Batterien, Fertigungsprozesse wie auch Verpackungen.

Gemeinsam mit den Schwesterfirmen EM Microelectronic und Micro Crystal wurden diverse Messeauftritte weltweit durchgeführt, wie zum Beispiel während der Electronica in München oder der embedded world Exhibition&Conference in Nürnberg. Speziell für den strategischen Markt Medizintechnik präsentierte sich Renata auf den Messen MD&M Medtech in Anaheim, der MEDevice in Santa Clara und dem Swiss Medtech Day in Bern.

Micro Crystal

Das Jahr 2024 von Micro Crystal schloss nahtlos an das vorangehende an. Angesichts der wirtschaftlichen Abkühlung war es, insbesondere in Europa, von hohen Lagerbeständen bei Kunden und Händlern geprägt. Das Unternehmen verzeichnete jedoch eine starke Nachfrage nach Echtzeituhren für Batterie-Steuerungssysteme für in China produzierte Elektrofahrzeuge. Micro Crystal passte seine Produktionskapazität schnell und effizient an, um die steigende Nachfrage der grossen Akteure in diesem Bereich zu befriedigen.

Die Diversifizierung hin zu hochwertigen quarzbasierten Komponenten wie Oszillatoren und Echtzeituhren erwies sich als eine gute Strategie und bescherte dem Unternehmen ein kontinuierliches Absatzwachstum. Seit mehreren Jahren erzielt es seinen Umsatz hauptsächlich ausserhalb der Uhrenindustrie und sicherte sich eine technologische Spitzenstellung. Die Produkte von Micro Crystal finden in verschiedensten Bereichen ihren Einsatz, von smarten Objekten und Sicherheitskameras über elektronische Anwendungen im Automobilbau und in der Industrie bis hin zu hochzuverlässigen Anwendungen wie medizinische Implantate.

Das Unternehmen stärkte seine Innovationskraft im Bereich der Miniaturisierung. Nachdem es eine neue Produktlinie miniaturisierter Echtzeituhren lanciert hatte, erweiterte es dieses Angebot um eine extrem stromsparende Version. In Partnerschaft mit dem Schwesterunternehmen EM Microelectronic, das integrierte Schaltkreise herstellt, verfügt Micro Crystal über das unverzichtbare Know-how für die Massenherstellung von Stimmgabelquarzen, die für die Miniaturisierung dieser hochpräzisen Module mit extrem niedrigem Stromverbrauch benötigt werden.

Als weltweit grösster Hersteller von Uhrenquarzen mit Sitz ausserhalb Asiens lieferte Micro Crystal im Berichtsjahr weiterhin hochwertige Swiss-Made-Produkte an die Marken der Swatch Group, aber auch zunehmend an andere Kunden, die auf eine sichere und zuverlässige europäische Lieferkette bedacht sind.



Swiss Timing

In Zusammenarbeit mit Omega begann das olympische Jahr für Swiss Timing mit den Olympischen Jugend-Winterspielen in Gangwon (Südkorea). Im Sommer waren die Zeitnehmerinnen und Experten bei den Olympischen Spielen 2024 in Paris vor Ort im Einsatz und hielten sämtliche Ergebnisse fest. Zudem führte Swiss Timing die hochmoderne Computer-Vision-Technologie zur Datenerfassung und -aufzeichnung im Tennis, Volleyball, Turnen, Wasserspringen und in der Leichtathletik ein. Die Fotofinish-Kamera Scan'O'Vision Ultimate von Omega wurde beim knappsten 100-Meter-Finale der Männer aller Zeiten unter Beweis gestellt. Auch bei den Paralympischen Spielen kam bahnbrechende Technologie zum Einsatz, darunter der Start-Lichtblitz für gehörlose Athletinnen und Athleten, die zusätzliche Fotozelle für die Disziplin Rennrollstuhl und die faktorierte Zeitmessung, die es Athletinnen und Athleten verschiedener Behinderungsklassen ermöglicht, gleichberechtigt gegeneinander anzutreten.

Swiss Timing stellte zudem die Zeitnahme bei zahlreichen Weltmeisterschaften bereit. Zum ersten Mal fanden die World Aquatics Championships (Doha) und die Schwimm-Europameisterschaften (Belgrad) im selben Jahr wie die



Olympischen Spiele statt. Omega und Swiss Timing waren bei allen Wettkämpfen im Einsatz.

Die für ihre erstklassige Zeitmessung bei alpinen Skiwettkämpfen renommierte Expertin Longines war im Berichtsjahr erneut offizielle Zeitnehmerin während der FIS-Skiweltcup-Saison.

In Partnerschaft mit Tissot erfasste Swiss Timing die Zeiten sämtlicher Radweltmeisterschaften, einschliesslich der Strassen-, Bahnrad-, Mountainbike- und BMX-WM sowie der Tour de France und der Vuelta a España. Swiss Timing kam zudem bei einer weiteren hervorragenden NBA-Saison zum Einsatz, die für Tissot mit der Aussicht auf eine mehrjährige Vertragsverlängerung mit der weltbesten Basketball-Liga endete.

Ausserdem stellte Swiss Timing 2024 die Zeitnahme bei weiteren Weltmeisterschaften und Welpokalturnieren verschiedenster Sportarten vom Turnen bis zu Autorennen bereit.

Swiss Timing ist stolz, weltweit Spitzensportlerinnen und Spitzensportler und ihre Fans mit präziser Zeitmessung und Datenverarbeitung zu unterstützen.



Swatch Group Forschung und Entwicklung

Die 2005 gegründete The Swatch Group Forschungs- und Entwicklungs AG umfasst die F&E- sowie andere Divisionen der Swatch Group, die mit Pilotprojekten und der Herstellung von Spezialprodukten beauftragt sind. Neben diesen Aktivitäten ist die Gesellschaft auch an der Koordinierung der technischen Innovationen für weitere Unternehmen der Swatch Group beteiligt.

Asulab

Zu den Kernaufgaben von Asulab, dem zentralen Forschungs- und Entwicklungslabor der Swatch Group, gehören die Konzipierung technisch innovativer Produkte, Untersysteme und Bauteile für den Uhrenbereich sowie die Entwicklung der dafür benötigten Spitzentechnologien und Fertigungsverfahren. Die Division Asulab verfolgte ihre wichtige Mission in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld weiter und stellte ihr umfassendes Know-how sowie leistungsstarke Ausrüstungen auch 2024 den Marken und Manufakturen zur Verfügung. Diese konnten so die Industrialisierung neuer Verfahren und Komponenten umsetzen und die einzigartigen Produkte realisieren, die an verschiedenen Anlässen präsentiert wurden.

Asulab führte ihre engen Beziehungen zu den zahlreichen Unternehmen und Marken der Swatch Group fort und passte ihr technisches Spektrum auf die Bedürfnisse der Marken für ihre Produkte an. Mit dem Erwerb, der Weiterentwicklung und Umsetzung neuer Kompetenzen und Technologien erfüllte Asulab in Zusammenarbeit mit namhaften in- und ausländischen Forschungsinstituten auch im Berichtsjahr wichtige Zielsetzungen.

Ebenso erarbeitete Asulab 2024 leistungsfähige technische Lösungen für die Markteinführung einzigartiger Produkte für Blancpain, Omega, Hamilton und Swatch. In aktiver Zusammenarbeit mit den beteiligten Produktionsbetrieben konnten diese Lösungen erfolgreich validiert und industrialisiert werden.

Eine weitere wichtige Errungenschaft war die Entwicklung und Herstellung spezifischer Einzelteile für den Einbau in einer limitierten Auflage, die zu Beginn des Jahres zugunsten der Stiftung Orbis versteigert wurde.

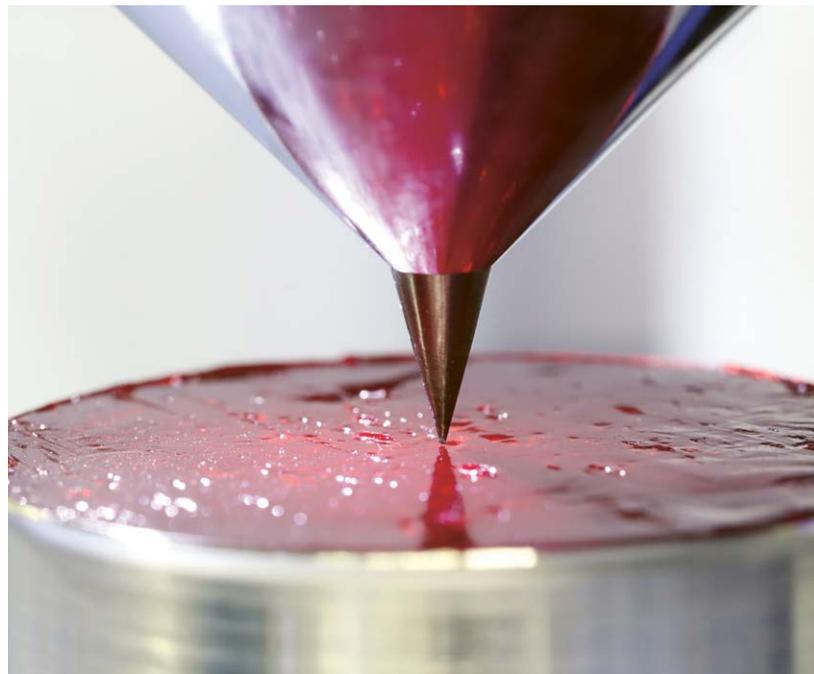
Schliesslich stellte Asulab dank effizienter, intern entwickelter und validierter Mittel zur Produktcharakterisierung schnell wichtige Informationen zur Leistung und Robustheit zukünftiger Produkte bereit.

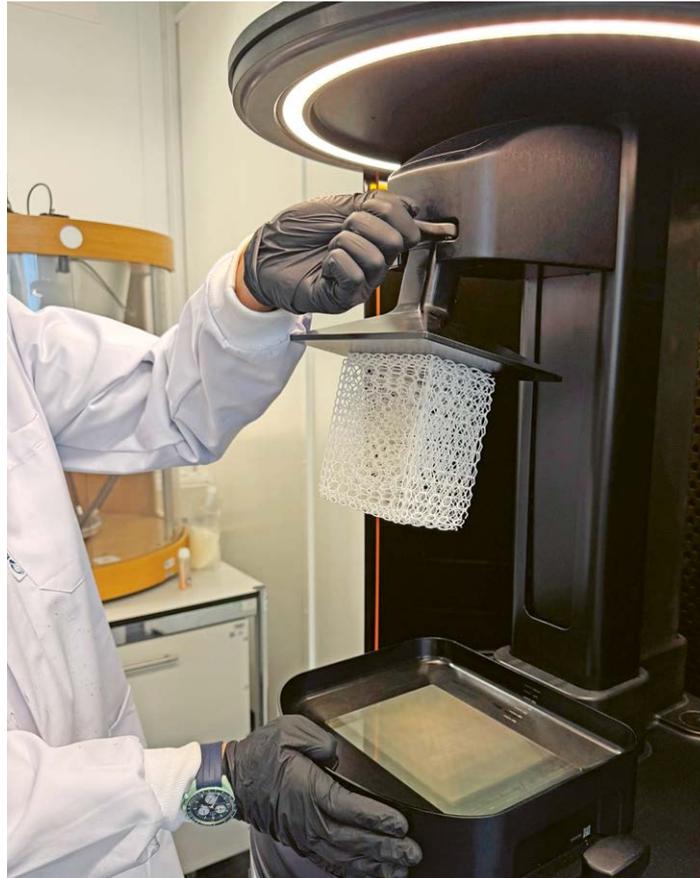
Weitere bedeutende Innovationen, insbesondere bei der Entwicklung neuer Uhrenmechanismen, führten zu vielversprechenden Ergebnissen und dürften in absehbarer Zeit für die Marken und Manufakturen zur industriellen Reife gebracht werden.



Moebius

Als Division von The Swatch Group Forschungs- und Entwicklungs-AG entwickelt Moebius Schmiermittel und Epilame für Anwendungen in der Mikrotechnik. Die Produkte sind speziell auf die technischen und spezifischen Anforderungen der Uhrenindustrie zugeschnitten. Vor diesem Hintergrund entwickelte Moebius eine effiziente Reinigungslösung für Werkteile, die stabiler als die Vorgängerlösung ist und die Verwendung zweier Produkte ablöst, was ihr einen klaren Vorteil verschafft. Diese Innovation ermöglicht einerseits die Teilereinigung in den Produktionslinien und andererseits die Auffrischung von Werkteilen, die schon seit mehreren Jahren verbaut sind. Das neue Reinigungsmittel wurde in Zusammenarbeit mit den Marken Omega, Breguet und Blancpain sowie mit Produktionsfirmen wie ETA und Nivarox-FAR entwickelt und validiert. Im Geschäftsjahr arbeitete Moebius ausserdem aktiv mit Swatch Group Quality Management bei regulatorischen Angelegenheiten zusammen, insbesondere in Bezug auf PFAS.





CDNP (Centre de développement des nouveaux produits)

Im Jahr 2024 festigte die Division CDNP ihre Schlüsselrolle in der Entwicklung innovativer technologischer Lösungen für die Marken und Produktionsbetriebe der Swatch Group vor allem im Rahmen von multidisziplinären Projekten. Diese Innovationen ermöglichten es, die Marktlancierung neuer Produkte zu beschleunigen und einzigartige Verfahren einzuführen. Zudem hatten sie mehrere Patentanmeldungen zur Folge.

Dank ihrer Kreativität und Flexibilität bietet die Division CDNP massgeschneiderte Lösungen an. Sie festigte ihre entscheidende Rolle bei der Förderung der Synergien mit den Marken und Produktionsbetrieben der Swatch Group. Diese enge Zusammenarbeit führte 2024 zu einer Beschleunigung der Produktentwicklungen und zu einer bedeutenden Verkürzung der Zeit bis zur Markteinführung (time to market).

Sei es für die realistische Darstellung von Uhren, das Testen von Material oder für praxisnahe industrielle Komponenten: Die Teams realisierten Vorführmodelle, Muster und Prototypen zur ästhetischen und funktionellen Validierung. Die Werkstatt für den Prototypenbau wurde durch erstklassige Bearbeitungsanlagen ergänzt, um die Produktion komplexer Teile, die Validierung von Spritzgussformen und die Bewegungsfunktionalität zu verbessern.

Die Nachfrage nach digitalen 3-D-Animationen war sehr hoch. Diese didaktischen und spielerischen

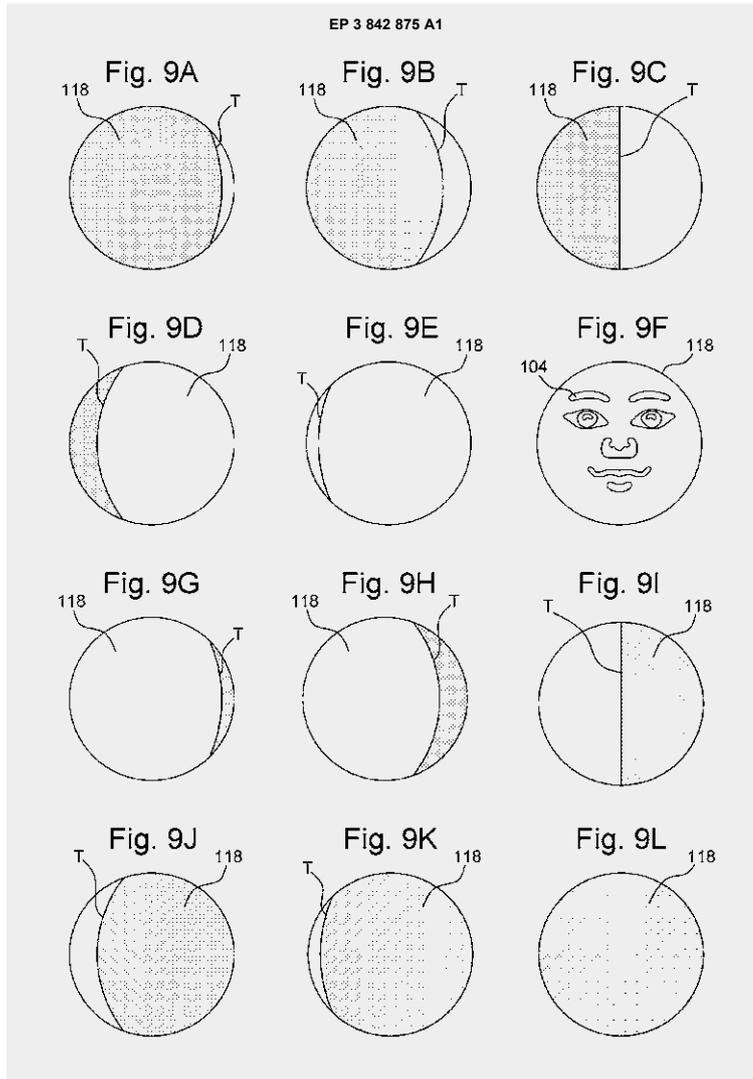
Darstellungen dienen dazu, den emotionalen Aspekt der Produkte auf den E-Commerce-Websites, in den sozialen Netzwerken, in den Boutiquen, in Video- und Werbespots sowie bei Schulungen und Veranstaltungen zu vermitteln.

Als Referenz für den 3-D-Druck innerhalb der Swatch Group erwarb die Division CDNP äußerst leistungsstarke Ausrüstungen, um ihr Angebot zu erweitern und die Beständigkeit neuer Materialien bei höheren Temperaturen und aggressiveren chemischen Verfahren im Bereich der Polymere zu testen. Zudem entwickelte sie ergonomische und wirtschaftliche Lösungen für die Teilehandhabung, und dank ihrer Fähigkeit zur Marktbeobachtung gelang es der Division, ihre Lösungen durch 3-D-Drucke aus Metall zu ergänzen.

Im Berichtsjahr festigte die Division CDNP auch ihr Know-how im Bereich der Normen für die Uhrenkonstruktion. Sie integrierte die geltenden Gesetzgebungen und spielte bei der erfolgreichen Umsetzung neuer Uhrenkonzeptionen eine wichtige Rolle.

Die Ingenieurinnen und Ingenieure von CDNP verstärkten ihre Bestrebungen in der Wiederverwendung von Uhrenausstattungsteilen und Verpackungen. Damit verfolgen sie ein immer umweltfreundlicheres Vorgehen.

Durch den Einsatz neuer Technologien, darunter 3-D-Druck, Bearbeitung, Animationen und ein einzigartiges Polierverfahren, stellte die Division CDNP ihre Rolle als Entwicklerin innovativer Technologien und ihr Know-how unter Beweis.



ICB Ingénieurs Conseils en Brevets

ICB Ingénieurs Conseils en Brevets ist zuständig für den Schutz der technischen Innovationen der Swatch Group, die Kapitalisierung ihres technologischen Know-hows, die Überwachung der Märkte und die Bekämpfung von Fälschungen.

Auch 2024 erfasste ICB wieder die technischen Innovationen der verschiedenen Gesellschaften sowie der Forschungs- und Entwicklungseinheiten der Swatch Group, um das technologische Erbe des Unternehmens bestmöglich zu schützen. Die Unterstützungstätigkeit von Ingénieurs Conseils en Brevets beim Einreichen neuer Patentanmeldungen blieb im Vergleich zu den Vorjahren weitgehend unverändert.

Alle Akteure in der Forschung und Entwicklung werden kontinuierlich für die Bedeutung von Patenten zum effektiven Schutz von Innovationen sensibilisiert. Zu diesem Zweck nehmen die Ingenieur- und Forschungsteams der verschiedenen Unternehmen der Swatch Group an internen Schulungen teil und arbeiten eng mit ICB zusammen. Diese effizienten Synergien waren 2024 wiederum sehr spürbar – im Uhrensektor ebenso wie in den nicht spezifisch uhrmacherischen Tätigkeitsbereichen.

Zur Unterstützung der Marktdurchdringungsstrategien der Konzernmarken wurden zudem bedeutende Anstrengungen unternommen. So wurde in der Schweiz und im Ausland wieder gezielt in Patente für neue Produkte und Entwicklungen investiert, um die wichtigsten Märkte und Produktionsstandorte abzudecken.

In Zusammenarbeit mit der Rechtsabteilung unterstützte ICB die Gesellschaften und Abteilungen der Swatch Group weiterhin bei der Verteidigung ihrer Urheberrechte, wo und wann immer es erforderlich war.

Ausserdem gelang es der ICB-Geschäftsführung, die Betriebskosten – insbesondere für die Aufrechterhaltung und den Erwerb von Patentrechten – erfolgreich unter Kontrolle zu halten.

Swatch Group Logistics (SGL) und European Distribution Center (EDC)

SGL setzte im Jahr 2024 ihre Aktivitäten im Management der Beschaffungskette für die Tochtergesellschaften, Marken und Produktionsbetriebe der Swatch Group weltweit fort. Insbesondere wartete sie mit innovativen Lösungen auf, die den steigenden Kundenerwartungen in puncto Qualität, Rückverfolgbarkeit und Kommunikation entsprechen.

Die Nutzung einer kollaborativen Plattform und modernster Planungstools erleichterte den Produktionsbetrieben ihre Kapazitätssteuerung und Verwaltung der Lager, sodass sie den Bedürfnissen der Marken gerecht werden und mit hoher Effizienz auf die Marktanforderungen reagieren konnten. Die Tochtergesellschaften verzeichneten auch im Berichtsjahr eine Steigerung der Produktivität in den eigenen Lagern, insbesondere im E-Commerce.

Dank der Fähigkeit zur Anpassung von Routen und Transportmitteln liessen sich im Jahr 2024 die Herausforderungen im Zusammenhang mit fluktuierenden Transportkosten und der internationalen Konjunktur bewältigen. Diese Dynamik ebnete den Weg für neue Strategien, so zum Beispiel kostensparende Kooperationen mit lokalen Transportfirmen in den Zielländern, insbesondere in den wichtigsten Absatzmärkten wie China und den USA.

EDC wertete die über das E-Commerce-Monitoringtool gesammelten Daten aus, um nach verschiedenen Kriterien Leistungskennzahlen zu definieren. Darauf basierend ergriffen sowohl der Kundendienst wie auch die operativen Teams der Division proaktive und reaktive Massnahmen. Die Ausweitung dieses Tools auf alle Vertriebskanäle wird derzeit umgesetzt. Ziel ist eine genauere Kontrolle der internationalen Aktivitäten.

Weiter setzte EDC auf die kontinuierliche Verbesserung der Logistikprozesse im Vertriebszentrum in enger Zusammenarbeit mit den Marken, Absatzländern sowie den Kundinnen und Kunden. Sie legte die Basis für die Einrichtungen von morgen, um einen hochwertigen Service sicherzustellen und sich dabei flexibel den Marktentwicklungen zu stellen.



Swatch Group Information Security

Im Berichtsjahr optimierte die Division Swatch Group Information Security die Schutzmassnahmen und ihrer verschiedenen Geschäftseinheiten und sicherte neue sowie bestehende Digitalisierungsinitiativen sämtlicher Geschäftsbereiche der Swatch Group erfolgreich gegen Bedrohungen ab.

Dank der proaktiven Überwachung und Analyse aktueller Cyberbedrohungen und technologischer Entwicklungen konnte die Division schneller und wirksamer auf Sicherheitsbedrohungen reagieren. Zudem führte die Division kontinuierliche Verbesserungen in den Bereichen Sicherheit der operativen Technologien, Schwachstellenmanagement, Anwendungssicherheit, Überwachung der Cybersicherheit, Umgang mit sicherheitsrelevanten Zwischenfällen sowie Informationssicherheitsaudits ein.

Im Rahmen ihres Auftrags zur Förderung der Informationssicherheitskultur der Swatch Group baute die Division ihr Programm zur Sensibilisierung der Nutzer weiter aus und führte zusätzlich zu den gezielten Workshops funktionsbezogene Schulungen ein. Dieser neue Ansatz trägt entscheidend dazu bei, auf die spezifischen Stellenanforderungen ausgerichtete Schulungen anbieten zu können und so das Sicherheitsniveau des Unternehmens weiter zu erhöhen.



Swatch Group Information Technologies

Trotz der wirtschaftlichen Unsicherheiten unterstützte die Abteilung Group Applications die Marken weiterhin – insbesondere durch die Entwicklung von E-Commerce-Lösungen, die auf die lokalen Märkte in verschiedenen Ländern zugeschnitten sind. Ausserdem wurden die Einzelhandels- und Kundendienstlösungen kontinuierlich verbessert, damit ein optimales Kundenerlebnis garantiert werden kann. Weiter wurde die Erneuerung der ERP-Lösungen in enger Zusammenarbeit zwischen den Marken und Ländern durchgeführt, um einen reibungslosen und effizienten Übergang zu gewährleisten.

Unter Verwendung eines cloudbasierten Ansatzes setzte die Abteilung IT Systems & Infrastructure ihr Programm zur Standardisierung der IT-Infrastruktur der Tochtergesellschaften fort. Die Rechenzentren der Swatch Group in den USA sind jetzt durch ein CyberVault-Backup geschützt. Was die Tools für die Zusammenarbeit betrifft, so hat die Migration des E-Mail-Systems in die öffentliche Cloud begonnen.

Ergänzend zu den Strukturierungsmassnahmen im Jahr 2024 wurde ein IT-Governance-Team ins Leben gerufen.

Swatch Group Corporate Customer Service

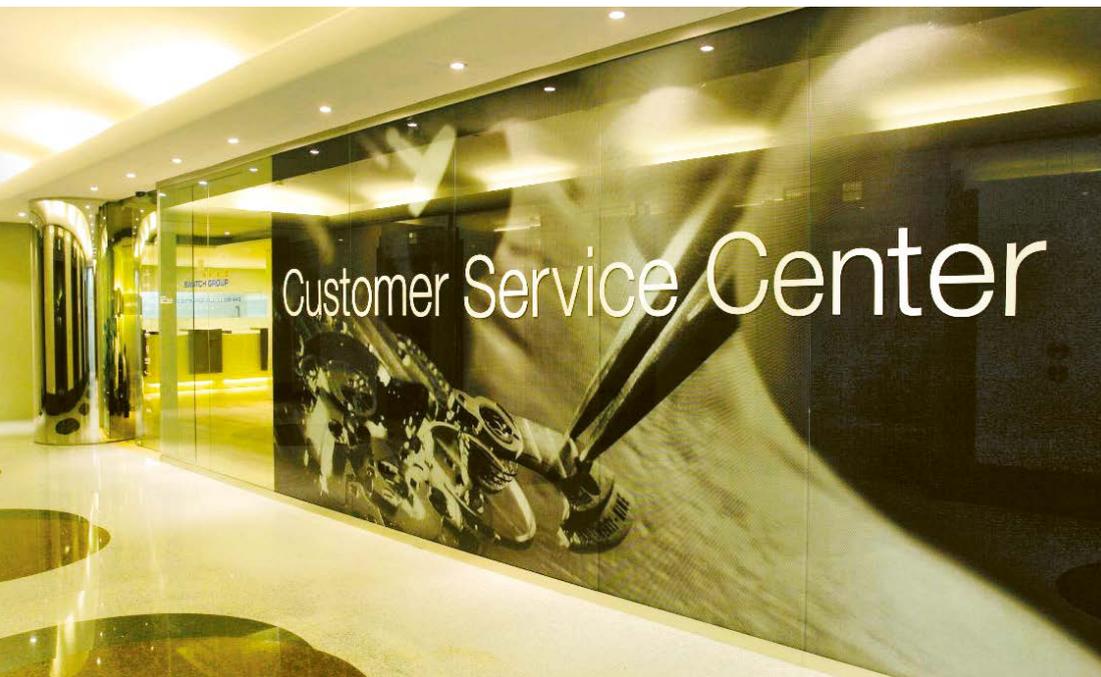
Mit einem Fokus auf die Stärke der Datenanalyse verzeichnete die Division Swatch Group Corporate Customer Service im Jahr 2024 bedeutende Fortschritte. Dank der Einführung von Business-Intelligence-Instrumenten (BI) wurde die Art und Weise, wie Kundendienstmanagerinnen und -manager weltweit ihre Abläufe überwachen und steuern, grundlegend verändert. Durch datenbasierte Erkenntnisse ermöglichen diese BI-Instrumente, fundierte Entscheidungen zu treffen, Arbeitsabläufe zu verbessern und die Kundenzufriedenheit zu steigern.

Ihre Einführung führte zu einer verbesserten Datenaggregation aus verschiedenen Touchpoints und dadurch zu einer umfassenden Übersicht über die Kundendienstprozesse. Echtzeitanalysen ermöglichen eine schnellere Reaktion auf Leistungsabweichungen, was zu flexibleren und proaktiveren Managementpraktiken führt.

Die Kundendienstmanagerinnen und -manager haben nun Zugang zu massgeschneiderten Dashboards und Berichten, die tiefe Einblicke in operative Kennzahlen und in die Serviceleistung bieten. Dies ermöglicht ihnen, Verbesserungspotenzial zu erkennen, Ressourcen effizient aufzuteilen und operative Spitzenleistungen anzustreben.

Mit Blick auf die Zukunft will die Division ihre BI-Kompetenzen weiter vertiefen, um ihren Kundendienst entscheidend zu verbessern. Die Nutzung von Daten zur Steigerung von Präzision, Geschwindigkeit und Effizienz gewährleistet, dass Kundinnen und Kunden in der wettbewerbsintensiven Uhrenindustrie den herausragenden Support erhalten, den sie erwarten und verdienen.

Die Beständigkeit der Uhren der Swatch Group hängt ausschliesslich von den Fertigkeiten der Uhrmacherinnen und Uhrmacher rund um die Welt ab. Technische Berufe wie dieser erfordern viele Jahre



Ausbildung und Praxis. Deshalb braucht es eine Strategie, um die Fachpersonen zu unterstützen und ihren Schulungsbedarf zu antizipieren.

Vor dem Hintergrund dieser Herausforderungen hat die Division Swatch Group Corporate Customer Service eine Strategie zur Talentbindung eingeführt. Diese basiert auf einem Managementsystem, das eine umfassende Übersicht über die Arbeitskräfte und technischen Schlüsselkompetenzen aller handwerklichen Berufe bietet.

Mit dieser Strategie konzentriert sich die Division vor allem in Bereichen mit strategischem Bedarf auf die Bindung von Mitarbeitenden, insbesondere in Ländern ohne Uhrmacherschulen. Langfristig kann die Division Swatch Group Corporate Customer Service vorhandenen Schulungsbedarf antizipieren und gleichzeitig den Mitarbeitenden die Möglichkeit bieten, sich intern weiterzubilden.

Das Antizipieren dieses Bedarfs stärkte das Engagement der Division für die Zusammenarbeit mit ihren Partnerschulen, insbesondere auch mit den Nicolas G. Hayek Watchmaking Schools, die sich weltweit der Schulung von Uhrmacherinnen und Uhrmachern widmen. Die Division veröffentlicht einen vierteljährlichen fachspezifischen Newsletter für alle, die an ihren Schulungen beteiligt sind.

Real Estate Development

Die Division Real Estate Development ging die neuen Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel und der Nachhaltigkeit in der Schweiz und in den Gesellschaften der Swatch Group im Ausland sehr aktiv an.

In der Schweiz wurden die Modernisierung und Sanierung des Immobilienbestandes und die Verbesserung der Infrastruktur weiter vorangetrieben, insbesondere bei Blancpain in Le Sentier, bei Comadur in Boncourt und in Les Brenets, bei EM Microelectronic in Marin, bei Longines in Saint-Imier, bei Manufacture Ruedin in Bassecourt mit dem Wechsel von fossiler Wärmeerzeugung zu einem thermodynamischen System, das Energie aus einem Eisspeicher bezieht, bei Nivarox-FAR in Le Crêt-du-Loche, um die Instandstellung der Produktionsstätte nach dem Sturm vom 24. Juli 2023 fortzuführen sowie am Standort Fontaines, bei Rado in Lengnau, bei Renata in Itingen, bei Swiss Timing in Corgémont, bei Tissot in Le Locle, bei The Swatch Group Assembly in Genestrerio und in Stabio sowie bei Omega, Swatch Group und Swatch Group Services in Biel/Bienne. Die Arbeiten sind Teil der Unternehmenspolitik zur kontinuierlichen Verstärkung der Personensicherheit am Arbeitsplatz und zur Sicherung der Produktionsstrukturen. Sie zeugen auch von dem Willen, den Produktionsfluss zu optimieren und zu vertikalisieren sowie die Infrastruktur im Hinblick auf eine höhere Fertigungsqualität zu verbessern. Gleichzeitig werden die Bestrebungen zur drastischen Reduktion beim Verbrauch von Wasser, fossiler und elektrischer Energie umgesetzt. Das Ersetzen herkömmlicher Energien durch erneuerbare Energien bleibt ein vorrangiges Ziel der Marken und Produktionsunternehmen. Im Jahr 2024 wurde der Einsatz von Fotovoltaikanlagen bedeutend verstärkt.



Die Division Real Estate Development war beratend tätig und erarbeitete Machbarkeitsstudien und Designkonzepte für verschiedene Tochtergesellschaften und Marken der Swatch Group.

Im Ausland wurden neue Büroräume und Uhrmacherateliers für die Tochtergesellschaften in Istanbul und Riad sowie für Harry Winston in New York und Schanghai eröffnet.

Darüber hinaus trugen die Spezialisten der Division sehr aktiv zum Ausbau und zur Erneuerung des weitreichenden Boutiquen-Netzes für die renommiertesten Marken des Konzerns bei, darunter Salons von Harry Winston in Hangzhou sowie Kundendienst- und Reparaturzentren derselben Marke in Schanghai und Tokio.





Belenos

2024 war ein wichtiges Jahr für Belenos. Mit einem starken Fokus auf Innovation, nachhaltige Lösungen, Partnerschaften und den Einsatz modernster Technologien konnte das Unternehmen in einer Vielzahl von Projekten bedeutende Fortschritte erzielen.

Swatch Group Immobilien

Swatch Group Immobilien erreichte 2024 einen wichtigen Meilenstein bei der Optimierung und Digitalisierung ihrer Prozesse. So wurde im Berichtsjahr durch die Einführung digitaler Lösungen die Verwaltung der Immobilien vereinfacht: Routinevorgänge konnten automatisiert und die Kommunikation mit der Mieterschaft verbessert werden, wodurch sich Antwortzeiten verkürzen und die operative Effizienz steigern liessen. Diese Massnahme zielt auch darauf ab, das Fachwissen einem noch breiteren Spektrum an Partnern anbieten zu können. Parallel wurde gemeinsam mit verschiedenen Eigentümerinnen und Eigentümern die Sanierung der Energie-Infrastrukturen fortgeführt: Mehrere mit fossilen Brennstoffen betriebene Heizanlagen wurden durch erneuerbare Energiesysteme und Fernwärme ersetzt, um CO₂-Emissionen zu reduzieren und die Energiewende weiter voranzutreiben – auf diese Weise soll bis 2050 eine ausgeglichene CO₂-Bilanz erreicht werden.



Swatch Group Gems

Die Division Swatch Group Gems vereint als Kompetenzzentrum Spezialistinnen und Spezialisten für Gemmologie sowie Logistik und Einkauf von Diamanten und anderen Edelsteinen. Als Division der Swatch Group Services beteiligt sie sich an der Entwicklung von Uhrenprodukten und begleitet die Marken bei der Wahl und beim Kauf von Edelsteinen höchster Qualität bei zugelassenen Lieferanten. Sie stellt ausserdem sicher, dass die internationalen Anforderungen des Zertifizierungssystems des Kimberley Prozesses (KPCS) strikt eingehalten werden.

Die Division Swatch Group Gems arbeitet ausschliesslich mit einer geringen Anzahl an sorgfältig ausgewählten Lieferanten zusammen, die sich durch ihre hochwertige Arbeit auszeichnen. So gewährleistet sie eine nachhaltige Beschaffung, die mit der Unternehmenspolitik und den ethischen Werten der Nachhaltigkeit im Einklang stehen.

In Zusammenarbeit mit den Hauptakteuren am Markt, den Berufsverbänden, den Lieferanten und dem AWDC (Antwerp World Diamond Center) setzt sich die Division Swatch Group Gems aktiv für eine verbesserte Rückverfolgbarkeit von Edelsteinen ein. Ein immer umfassenderes Verständnis der gesamten Beschaffungskette ermöglicht es der Division, die notwendigen Indikatoren zu definieren und geeignete Massnahmen zu ergreifen, um den höchsten Nachhaltigkeitsstandards zu entsprechen.

Nachhaltigkeit



Nachhaltigkeit

Verantwortungsvolle Unternehmensführung und Nachhaltigkeit sind eine Selbstverständlichkeit und seit Jahrzehnten fester Bestandteil der Unternehmenskultur und Philosophie der Swatch Group. Der Nachhaltigkeitsbericht 2024 enthält die aktuelle Bilanz der umgesetzten Massnahmen sowie die Ziele, die in den nächsten Jahren erreicht werden sollen. Die Gruppe setzt sich langfristige Ziele, wie insbesondere die Klimaneutralität für Scope 1 und 2 bis 2050, und ist sich dabei bewusst, dass langfristig gesetzte Ziele nur Schritt für Schritt durch jährliche Etappen und Bemühungen erreicht werden können. Um alle Mitarbeitenden einzubeziehen und zu sensibilisieren, und um diese ehrgeizige Vision immer mehr in die Praxis umzusetzen, wurde eine Online-Schulung zu Umweltthemen erfolgreich lanciert: Mehr als tausend Mitarbeitende absolvierten das Programm, das 2025 fortgeführt wird, bereits in den ersten zwei Monaten nach seinem Start.

Mit Leidenschaft, Einsatz und Überzeugung investiert die Swatch Group weiterhin tagtäglich in Nachhaltigkeit, und zwar in allen Bereichen und unter Berücksichtigung des gesamten Lebenszyklus der Produkte, vom Design über die Beschaffung bis hin zum Kundenservice. Umweltschutz, soziale Verantwortung und Ethik sind seit jeher tief in der Unternehmenskultur verankert. Die





Swatch Group orientiert sich an den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDG) der UNO und leistet als verantwortungsvolles Unternehmen einen Beitrag zum Erreichen dieser Ziele.

Die Swatch Group aktualisiert ihre Wesentlichkeitsanalyse nach der Methode der doppelten Wesentlichkeit. Diese Analyse, die Vertreterinnen und Vertreter aller Geschäftsbereiche der Gruppe unter der Leitung des Nachhaltigkeitsteams durchführen, wird es ihr 2025 ermöglichen, ihre Prioritäten anzupassen. Die Swatch Group arbeitet im Bereich Scope 3 weiter daran, die Messgenauigkeit zu erhöhen und Emissionen zu verringern. In diesem Sinne verbessert sie auch die Analyse der Lieferkette, um grösstmögliche Sorgfaltspflicht und Transparenz zu gewährleisten. Diese und viele weitere Massnahmen wurden für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens festgelegt. Die Swatch Group setzt sich somit weiterhin dafür ein, ihren Energieverbrauch sowie ihren direkten und indirekten Anteil an der globalen Erderwärmung zu verringern, engagiert sich für den Einsatz nachhaltiger Materialien und führt ihre Null-Toleranz-Politik in Sachen Korruption, moderne Sklaverei und Kinderarbeit fort. Die Swatch Group positioniert sich als attraktive und verantwortungsbewusste Arbeitgeberin, investiert in die Berufsbildung und verfolgt ein auf nachhaltigen Erfolg ausgerichtetes Geschäftsmodell.

Scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie www.swatchgroup.com, um den Nachhaltigkeitsbericht zu lesen.



Beschreibung	Swatch Group Commitment
	<p>Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeitenden ist oberstes Gebot
	<p>Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten für lebenslanges Lernen für alle fördern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachleute intern ausbilden durch ein breites Ausbildungsangebot und Uhrmacherschulen • Weiterbildung der Mitarbeitenden fördern
	<p>Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführen von regelmässigen Lohnscreenings • Erhöhung der Frauenquote in Managementpositionen
	<p>Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wasserverbrauch und Abwasserqualität bei Gebäuden und Prozessen optimieren • Bei der Produktherstellung achtet der Konzern auf einen minimalen Wasserverbrauch und setzt so weit wie möglich Kreislaufwasser ein
	<p>Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produkte werden so entwickelt, dass sie weitestgehend mit nachhaltiger Energie betrieben werden können und einen minimalen Energieverbrauch haben
	<p>Nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bekenntnis zum Werkplatz Schweiz und der Ausbildung von Fachleuten • Attraktive und verantwortungsvolle Arbeitgeberin
	<p>Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungsposition bei der Anzahl neuer Patente in der Schweizer Uhrenindustrie beibehalten
	<p>Für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sorgen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Langlebige Produkte anbieten, die repariert werden können • Berücksichtigung der Nachhaltigkeit in den Lieferketten • Verwendung von nachhaltigen Materialien • Den Recyclinganteil weiter erhöhen • Umstellung auf biobasierte Werkstoffe
	<p>Umgehend Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klimaneutral bis 2050 (Scope 1 und 2) • Eigenproduktion von erneuerbarer Energie erhöhen • Kontinuierliche Verbesserung der Energieeffizienz der Gebäude und Prozesse • Produkte werden so entwickelt, dass der CO₂-Fussabdruck minimal ist
	<p>Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wasserverbrauch minimieren • Lieferanten in Bezug auf Wassermanagement auditieren • Einsatz von Kunststoffen reduzieren und das Risiko für Mikroplastik minimieren
	<p>Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausschliesslich zertifiziertes Holz verwenden • Kein Leder von geschützten oder gefährdeten Tieren einsetzen (mit Ausnahme des Mississippi-Alligators) • Massnahmen treffen, um Emissionen zu reduzieren • Abfall vermeiden • Eigene Wälder nachhaltig nutzen und Biodiversität fördern
	<p>Friedliche und inklusive Gesellschaften fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nulltoleranz für Korruption, moderne Sklaverei und Kinderarbeit • Einhaltung internationaler Nachhaltigkeitsstandards (RJC, Kimberley usw.) • Sicherstellung und Förderung von Menschenrechten und Nachhaltigkeit in den Lieferketten
	<p>Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Marken der Swatch Group unterstützen gezielt Aktionen Dritter im Bereich Nachhaltigkeit

Corporate Governance



CORPORATE GOVERNANCE

1. Konzernstruktur und Aktionariat**1.1 Konzernstruktur**

Die Swatch Group ist ein weltweit tätiges Unternehmen, das sowohl im Uhrenbereich mit 16 Marken als auch im Schmuckbereich in allen Markt- und Preissegmenten vertreten ist. Hinzu kommt eine sehr starke industrielle Position mit einem hohen Grad an Vertikalisierung im Bereich Produktion sowie dem strategisch wichtigen Bereich Elektronische Systeme. Im Bereich der allgemeinen Dienste des Konzerns sind die Organisationseinheiten zusammengefasst, welche für den ganzen Konzern Leistungen erbringen. Die Swatch Group weist auf allen Ebenen schlanke und effiziente Führungsstrukturen auf. Während sich der Verwaltungsrat mit den obersten Führungs-, Strategie- und Überwachungsaufgaben beschäftigt, obliegen der Konzernleitung die operativen Führungsaufgaben, in welchen sie durch die Erweiterte Konzernleitung unterstützt wird. Eine Übersicht über die operative Organisation sowie die Vertriebsstrukturen findet sich auf den Seiten 4 und 5. Die vollkonsolidierten Gesellschaften, von denen ausser The Swatch Group AG keine börsenkotiert ist, sind auf den Seiten 166 bis 169 mit Firmenbezeichnung, Sitz, Grundkapital sowie Beteiligungsanteil aufgeführt. Die Aktien von The Swatch Group AG sind an der SIX Swiss Exchange AG und der BX Swiss AG kotiert, die Inhaberaktien unter der ISIN-Nummer CH0012255151; die Namenaktien unter der ISIN-Nummer CH0012255144.

ISIN:	CH0012255144	Namenaktien
	CH0012255151	Inhaberaktien
Reuters:	UHRN.S	Namenaktien
	UHR.VX	Inhaberaktien

Weitere Angaben zur Börsenkapitalisierung und die Kennzahlen pro Aktie sind auf Seite 188 ersichtlich.

Der rechtliche Sitz der Gesellschaft befindet sich in Neuenburg, Faubourg de l'Hôpital 3. Der Verwaltungssitz ist in Biel, Seevorstadt 6.

1.2 Bedeutende Aktionäre

Per 31. Dezember 2024 kontrollieren der Hayek-Pool sowie die ihm nahestehenden Gesellschaften, Institutionen und Personen mit 63 449 311 Namenaktien und 836 044 Inhaberaktien insgesamt 44.1% (Vorjahr 43.3%) aller Stimmrechte.

Der Hayek-Pool umfasst per 31. Dezember 2024 folgende Mitglieder:

Name / Gesellschaft	Ort	Wirtschaftlich Berechtigte
Erbengemeinschaft Marianne und Nicolas G. Hayek vertreten durch Nayla Hayek	Meisterschwanden	Erbengemeinschaft Marianne und Nicolas G. Hayek
Wat Holding AG	Meisterschwanden	Erbengemeinschaft Marianne und Nicolas G. Hayek
Ammann Group Holding AG	c/o Walder Wyss AG, Bern	Nachkommen U. Ammann-Schellenberg Sen.
Pensionskasse Swatch Group	Neuchâtel	-

Die Gesellschaften, Institutionen und Personen, die dem Hayek-Pool nahestehen, ihm aber formal nicht angehören, und die per 31. Dezember 2024 Aktien an The Swatch Group AG halten, sind folgende:

Name / Gesellschaft	Ort	Wirtschaftlich Berechtigte
Hayek Holding AG	Meisterschwanden	Erbengemeinschaft Marianne und Nicolas G. Hayek
Erbengemeinschaft Marianne und Nicolas G. Hayek und Familienmitglieder		Erbengemeinschaft Marianne und Nicolas G. Hayek
Familien Ammann (Stiftungen, Pensionskassen und Privatpersonen, Madisa AG)	c/o Ammann Group Holding AG, Bern	Vertreten durch Daniela Aeschlimann
Fondation d'Ebauches SA et des maisons affiliées	Neuchâtel	-
Patronale Stiftungen 1)	diverse	-

1) Wohlfahrtsstiftung der Renata AG und Swatch Group Kaderkasse

CORPORATE GOVERNANCE

Die Gruppe der Erbgemeinschaft Marianne und Nicolas G. Hayek kontrolliert direkt, durch nahestehende Gesellschaften und Institutionen und im Rahmen des Pools über insgesamt 43.4% (im Vorjahr 42.7%) aller Stimmrechte; die darin enthaltenen Dritt-Poolmitglieder werden vertreten, sie umfassen 3.3% aller Stimmrechte.

Am 31. Dezember 2024 sind der Gesellschaft keine anderen Aktionärsgruppen oder individuellen Aktionäre bekannt, welche über eine Beteiligung von mehr als 5% verfügen. Werden Grenzwerte an Stimmrechten gemäss Art. 120 FinfraG erreicht, über- oder unterschritten, muss die meldepflichtige Person eine Offenlegungsmeldung absetzen. Der Einfachheit halber wird auf die Webseite der Offenlegungsstelle «[### 1.3 Kreuzbeteiligungen](https://www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html#/» verwiesen, auf welcher die stets aktualisierten Meldungen von bedeutenden Beteiligungen eingesehen werden können.</p>
</div>
<div data-bbox=)

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen.

2. Kapitalstruktur

2.1 Kapital

Per 31. Dezember 2024 weist The Swatch Group AG die folgende Kapitalstruktur auf:

Aktienkategorie	Anzahl	Nominalwert pro Aktie	Nominalwert total in CHF
Namenaktien	116 919 500	CHF 0.45	52 613 775.00
Inhaberaktien	28 936 000	CHF 2.25	65 106 000.00
Total Aktienkapital per 31.12.2024			117 719 775.00

2.2 Kapitalband und bedingtes Kapital

Per 31. Dezember 2024 bestehen kein Kapitalband und kein bedingtes Kapital.

2.3 Kapitalveränderungen

Über die letzten drei Jahre hat sich das Aktienkapital der The Swatch Group AG nicht verändert:

Bilanzstichtag	Namenaktien zu CHF 0.45	Inhaberaktien zu CHF 2.25	Aktienkapital in CHF
31.12.2022	116 919 500	28 936 000	117 719 775.00
31.12.2023	116 919 500	28 936 000	117 719 775.00
31.12.2024	116 919 500	28 936 000	117 719 775.00

Ein detaillierter, von der Revisionsstelle revidierter Eigenkapitalnachweis ist für die konsolidierte Rechnung der Jahre 2023 und 2024 auf Seite 137 und für The Swatch Group AG für die Jahre 2023 und 2024 unter Anmerkung 10 auf Seite 180 publiziert. Für die Vorjahre wird auf die Geschäftsberichte der Jahre 2020, 2021 und 2022 verwiesen.

2.4 Aktien und Partizipationsscheine

Die Aktien der Gesellschaft gemäss Punkt 2.1 sind voll einbezahlt. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Beide Titelkategorien haben entsprechend ihrem Nominalwert einen gleichwertigen Anspruch auf Dividenden. Partizipationsscheine wurden keine ausgegeben.

2.5 Genussscheine

Es bestehen keine Genussscheine.

2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit von Aktien und Nominee- Eintragungen

Die Statuten der Swatch Group sehen vor, dass der Verwaltungsrat Eintragungsgesuche jedes Erwerbers von Namenaktien ablehnt, wenn dieser nicht ausdrücklich schriftlich erklärt, dass er die Aktien in eigenem Namen und auf eigene Rechnung erworben hat. Ausserdem lehnt der Verwaltungsrat eine Eintragung ab, wenn der Erwerber allein (oder zusammen mit verbundenen Personen) bereits direkt oder indirekt 5% oder mehr des Namenaktienkapitals kontrolliert oder mit dem neuen Erwerb diese Schwelle überschreiten würde (Art. 9 Abs. 3 der Statuten). Der Verwaltungsrat kann in besonderen Fällen Ausnahmen von dieser Regel bewilligen. Solche Ausnahmegewilligungen wurden in der Berichtsperiode nicht beantragt.

CORPORATE GOVERNANCE

Sofern eine natürliche oder juristische Person bereits vor dem Stichtag des 31. Mai 1997 mit 5% oder mehr des Namenaktienkapitals im Aktienregister eingetragen war, hat der Verwaltungsrat der Eintragung auch bei Überschreitung des Schwellenwertes zuzustimmen. Die gleiche Ausnahme gilt für eng verbundene Personen (Ehegatten, Nachkommen, Geschwister), den Erwerb durch Erbgang oder eheliches Güterrecht sowie für gewisse Transfers zwischen den der Ausnahme unterstehenden juristischen und natürlichen Personen (vgl. Art. 9 Abs. 6 und 7 der Statuten).

Reicht ein Aktienerwerber ein Gesuch um Anerkennung als Aktionär bei der Gesellschaft ein, so gilt er als Aktionär ohne Stimmrecht, bis ihn die Gesellschaft als Aktionär mit Stimmrecht anerkannt hat. Lehnt die Gesellschaft das Gesuch des Erwerbers um Anerkennung nicht innert zwanzig Tagen ab, so ist er als Aktionär mit Stimmrecht anerkannt. Der Aktionär ohne Stimmrecht kann weder das Stimmrecht noch die mit diesem zusammenhängenden Rechte ausüben.

2.7 Wandelanleihen

Die Swatch Group hat zurzeit keine Wandelanleihen ausstehend.

2.8 Optionen

Zum Bestand des Portefeuilles für den Kaderaktienplan per 31. Dezember 2024 wird auf die Anmerkung 13 auf Seite 150 verwiesen. Im Jahre 2024 wurden 196 667 Namenaktien zu einem Vorzugspreis von CHF 4.– pro Namenaktie gemäss nachstehenden Details verkauft:

Jahr der Zusage	Anzahl Namenaktien	Anzahl Begünstigte	Jahr der Zeichnung/Liberierung
2022	57 188	176	2024
2023	65 714	184	2024
2024	73 765	178	2024
Total	196 667		

Darüber hinaus bestehen folgende Zusagen der Gruppe an begünstigte Kaderangestellte, in Zukunft weitere Namenaktien zu Vorzugspreisen zeichnen zu können:

Jahr der Zusage	Anzahl Namenaktien	Anzahl Begünstigte	Jahr der Zeichnung/Liberierung
2023	54 996	178	2025
2024	57 931	177	2025
2024	57 999	177	2026
Total	170 926		

Die Zuteilung erfolgt aufgrund von Beurteilungen und Vorschlägen für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, welche im abgelaufenen Jahr besondere Leistungen erbracht und einen überdurchschnittlichen Einsatz geleistet haben. Die Zuteilung wird vom Verwaltungsrat / Compensation Committee genehmigt. Sie berechtigt zum Bezug eines ersten Drittels der zugesagten Anzahl Namenaktien im laufenden Jahr, welche sofort liberiert werden können und frei verfügbar sind, sowie zur Einlösung der Zusage nach Ablauf von einem bzw. von zwei Jahren für je ein weiteres Drittel, unter den gleichen Voraussetzungen. Die Bezüger können die ausgeübten Optionen wahlweise einer Sperrfrist von 5 oder 10 Jahren unterstellen. Mit Ausnahme von Frau Nayla Hayek, Herrn Nick Hayek und Herrn Marc A. Hayek haben keine Mitglieder des Verwaltungsrates im Rahmen dieses Plans Optionen oder Aktien der Gesellschaft erhalten.

3. Verwaltungsrat

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat setzt sich per 31. Dezember 2024 wie folgt zusammen:

Nayla Hayek, Schweizer Staatsbürgerin, Dr. h.c. European University Montreux, ist seit dem 30. Juni 2010 Präsidentin des Verwaltungsrates der Swatch Group. Frau Nayla Hayek gehört dem Verwaltungsrat seit 1995 an. Als Mitglied der World Arabian Horse Organisation (WAHO) sowie internationale Richterin für arabische Pferde bringt Frau Hayek ihre Kontakte auf höchster Ebene für viele Geschäfts- und Promotionsaktivitäten der Swatch Group ein und ist vor Ort verantwortlich für die lokalen Organisationen in Dubai (Swatch Group Mittlerer Osten) und Saudiarabien. Frau Hayek ist ebenfalls Präsidentin des Verwaltungsrates der Rivoli Group, Dubai, und vertritt dabei die Interessen der Swatch Group. Mit der Übernahme von Harry Winston per 26. März 2013 wurde Frau Hayek als Präsidentin und CEO dieser neuen Geschäftseinheit ernannt. Ferner ist Frau Hayek auch Mitglied des Verwaltungsrates der Belenos Clean Power Holding AG und Präsidentin des Verwaltungsrates der Wat Holding AG. Als Präsidentin des Verwaltungsrates der Hayek Holding AG ist sie verantwortlich für die Hayek Engineering AG und die Hayek Immobilien AG. Sie übt weder amtliche Funktionen noch politische Ämter aus.

CORPORATE GOVERNANCE

Ernst Tanner, Schweizer Staatsbürger, ist seit 1995 Mitglied des Verwaltungsrates. Seit dem 29. Juni 2011 übt er die Funktion des Vizepräsidenten des Verwaltungsrates aus. Seit 2017 ist Herr Tanner Exekutiver Verwaltungsratspräsident der Lindt & Sprüngli Gruppe. Von 1993 bis 2016 führte er die Gruppe als CEO und Chairman. Vor seiner Tätigkeit bei Lindt & Sprüngli war Herr Tanner über 25 Jahre in führenden Managementpositionen im Konzern Johnson & Johnson in Europa und den USA tätig, zuletzt in der Funktion als Company Group Chairman Europe. Zudem ist er Mitglied des Aufsichtsrates der deutschen Krombacher Brauerei GmbH & Co. KG. Daneben übt er keine anderen Leitungs- und Beratungsfunktionen, amtlichen Funktionen oder politischen Ämter aus.

Nick Hayek, Schweizer Staatsbürger, zweijähriges Studium an der Universität St.Gallen (HSG), Besuch der Filmakademie CLCF in Paris. Präsident der Konzernleitung seit 2003 und Mitglied des Verwaltungsrates seit 2010. Herr Hayek ist seit 1992 für die Swatch Group tätig, zuerst als Marketingleiter von Swatch, dann als Direktionspräsident und schliesslich als Delegierter des Verwaltungsrates von Swatch. Herr Hayek gründete Mitte der 1980er Jahre seine eigene Produktionsfirma Sésame Films in Paris und war im In- und Ausland tätig. Die Mitarbeit bei verschiedenen Filmproduktionen (z.B. Dokumentarserien für das Schweizer Fernsehen), die spätere Produktion verschiedener Kurzspielfilme (z.B. 1. Preis beim Thessaloniki-Festival, offizieller Beitrag für das Filmfestival von Cannes, usw.) und seine Tätigkeit als Produzent und Regisseur von zwei Langspielfilmen: «Das Land von Wilhelm Tell», und «Family Express» mit Peter Fonda (als bester Schweizer Comedy-Beitrag ausgezeichnet am Charlie Chaplin Comedy Film Festival in Vevey) führten dazu, dass Herr Hayek bereits anfangs der 90er Jahre u.a. in verschiedenen Swatch-Projekten beratend mitwirkte oder als Verantwortlicher für verschiedene Swatch-Ausstellungen (z.B. Lingotto in Turin) beigezogen wurde. Herr Hayek ist Mitglied des Verwaltungsrates des CSEM (Schweizerisches Zentrum für Elektronik und Mikrotechnik) und Präsident des Verwaltungsrates der Belenos Clean Power Holding AG.

Marc A. Hayek, Schweizer Staatsbürger, Dr. h.c. European University Montreux, Wirtschaftsmatura, Marketing- und Wirtschaftsausbildung, Mitglied der Erweiterten Konzernleitung seit 2002 und der Konzernleitung seit 2005, Mitglied des Verwaltungsrats der Swatch Group seit 2024, Verantwortlicher für Blancpain, Breguet, Jaquet Droz und Glashütte Original sowie die Märkte Zentral- und Südamerika. Seit August 2017 ist Herr Hayek zudem Mitglied, seit 2019 Vizepräsident und Delegierter des Verwaltungsrates der Belenos Clean Power Holding AG. Herr Hayek ist 2001 als Marketingverantwortlicher bei Blancpain eingetreten. Er war vorher als selbständiger Unternehmer (Restaurant Colors, Zürich) tätig. Herr Hayek war früher im PR-Bereich bei Swatch und im Marketing bei Certina beschäftigt.

Prof. Dr. h. c. Claude Nicollier, Schweizer Staatsbürger, Hochschulabschlüsse als Physiker und Astrophysiker an den Universitäten Lausanne und Genf. Herr Nicollier ist seit 2005 Mitglied des Verwaltungsrates. Herr Nicollier hat seine Tätigkeit als Astronaut bei der Europäischen Raumfahrtorganisation ESA im März 2007 aufgegeben. Als Astronaut kam er bei der NASA insbesondere in den Weltraummissionen Atlantis 1992, Endeavour 1993, Columbia 1996 und Discovery 1999 zum Einsatz. Die Endeavour und Discovery-Missionen hatten zum Ziel, Reparaturarbeiten am Hubble-Weltraumteleskop durchzuführen, und waren beide ein voller Erfolg. Herr Nicollier wurde zudem mit der Ehrendoktorwürde der Universitäten Genf und Basel und der Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne geehrt, wo er auch als Ehrenprofessor an der Ingenieurschule lehrt. Herr Nicollier betreute das «Solar Impulse»-Projekt und war für die Testflüge verantwortlich. Bis November 2024 war er Mitglied des Verwaltungsrates der Belenos Clean Power Holding AG. Herr Nicollier übt keine operative Tätigkeit in der Swatch Group aus, unterhält keine geschäftliche Beziehung zur Swatch Group und hat keine politischen Ämter.

Dr. Jean-Pierre Roth, Schweizer Staatsbürger, Dr. oec. Institut Universitaire de Hautes Etudes Internationales (HEI), Genf, ist seit 2010 Mitglied des Verwaltungsrates. Nach weiterführenden Studien am Massachusetts Institute of Technology in den USA unterrichtete Herr Roth an der Universität Genf und am Institut HEI. 2009 verlieh ihm die Universität Neuenburg die Ehrendoktorwürde in Wirtschaftswissenschaften. Jean-Pierre Roth trat 1979 in die Schweizerische Nationalbank ein und war in verschiedenen Bereichen in Zürich und Bern tätig. Am 1. Mai 1996 ernannte ihn der Bundesrat zum Vizepräsidenten des Direktoriums. Am 1. Januar 2001 wurde er zum Präsidenten des Direktoriums gewählt. Jean-Pierre Roth war schweizerischer Gouverneur des Internationalen Währungsfonds (IWF) in Washington. Vom 1. März 2006 bis Ende Februar 2009 war er Präsident des Verwaltungsrates der Bank für International Zahlungsausgleich (BIZ) in Basel. Ende 2009 trat Herr Roth als Präsident der Schweizerischen Nationalbank zurück. 2010 wurde Jean-Pierre Roth als Präsident der Genfer Kantonalbank und Mitglied des Verwaltungsrats der Swiss Re AG und von Nestlé AG gewählt. Er hat sich in den letzten Jahren altersbedingt aus den vorerwähnten Positionen zurückgezogen. Im Jahr 2014 ist er als Mitglied und 2020 als Präsident des Verwaltungsrates der MKS (Switzerland) AG gewählt worden. Im Dezember 2021 trat Herr Roth aus dieser Position zurück, um das Präsidium von MKS PAMP GROUP (UK) zu übernehmen. Seit dem 1. Juli 2017 ist er als Vize-Präsident der Arab Bank (Switzerland) Ltd tätig.

Daniela Aeschlimann, Schweizer Staatsbürgerin, ist seit 2016 Mitglied des Verwaltungsrates. Frau Aeschlimann verfügt über einen Abschluss in Betriebswirtschaft, Bachelor of Science in Business Administration, der Hochschule in Luzern. Zudem hat sie 2016 den Executive MBA an der Hochschule in St. Gallen erfolgreich abgeschlossen. Sie ist seit 2010 Mitglied und seit 2013 Vizepräsidentin des Verwaltungsrates der Avesco Gruppe. Frau Aeschlimann übt diverse weitere Verwaltungsrats- und Stiftungsratsmandate aus, unter anderem war sie bis November 2024 Mitglied des Verwaltungsrates der Belenos Clean Power Holding AG.

CORPORATE GOVERNANCE

Sofern dies nicht erwähnt wird, ist kein Mitglied des Verwaltungsrates exekutiv in der Swatch Group tätig und gehörte in den letzten drei der Berichtsperiode vorangegangenen Geschäftsjahren auch nicht der Geschäftsleitung einer Konzerngesellschaft der Swatch Group an. Ebenso unterhalten die nicht-exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates neben ihrem Verwaltungsratsmandat auch keine wesentlichen geschäftlichen Beziehungen zur Swatch Group.

Soweit Mandate bei Organisationen ausserhalb der Swatch Group betroffen sind, enthalten die vorstehenden Ausführungen die relevanten Angaben zu Mandaten bei bedeutenden Organisationen. Eine umfassende Übersicht zu Drittmandaten findet sich im Vergütungsbericht («Tätigkeiten bei anderen Unternehmen»).

3.2 Wahl und Amtszeit

Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden von der Generalversammlung der Aktionäre jeweils für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Die Periode zwischen zwei ordentlichen Generalversammlungen gilt als ein Jahr. Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind jederzeit wieder wählbar. Es gibt keine Alters- und/oder Amtszeitbegrenzung. Gemäss Artikel 19 der Statuten der Swatch Group erfolgt die Wahl offen, sofern der Vorsitzende nicht eine schriftliche oder elektronische Wahl anordnet. Einer oder mehrere Aktionäre, die zusammen über mindestens 10% der vertretenen Stimmen verfügen, können schriftliche Abstimmungen oder Wahlen verlangen.

Erstmalige Wahl und verbleibende Amtsdauer der Mitglieder des Verwaltungsrates:

Name	Erstmalige Wahl	Amtsdauer
Nayla Hayek	1995	bis 2025
Georges Nicolas Hayek	2010	bis 2025
Marc A. Hayek	2024	bis 2025
Prof. Dr. h.c. Claude Nicollier	2005	bis 2025
Dr. Jean-Pierre Roth	2010	bis 2025
Ernst Tanner	1995	bis 2025
Daniela Aeschlimann	2016	bis 2025

Anlässlich der Generalversammlung 2024 wurden die Mitglieder des Verwaltungsrates für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Herr Jean-Pierre Roth ist als Vertreter der Inhaberaktionäre, Frau Nayla Hayek als Vertreterin der Namenaktionäre bestimmt worden.

3.3 Änderungen im Verwaltungsrat

Anlässlich der Generalversammlung der Aktionäre am 8. Mai 2024 wurde Herr Marc A. Hayek in den Verwaltungsrat gewählt. Ansonsten haben sich in der Berichtsperiode keine Änderungen im Verwaltungsrat ergeben.

3.4 Anzahl der zulässigen Tätigkeiten

Gemäss Art. 40 der Statuten dürfen Mitglieder des Verwaltungsrates nicht mehr als 4 weitere Mandate in börsenkotierten Unternehmen und 10 weitere Mandate in nicht börsenkotierten Unternehmen ausüben. Nicht unter diese Beschränkung fallen (i) Mandate in Unternehmen, die durch die Gesellschaft direkt oder indirekt kontrolliert werden oder die Gesellschaft kontrollieren, (ii) Mandate, die ein Mitglied des Verwaltungsrates im Auftrag oder auf Anordnung der Gesellschaft oder einer von ihr kontrollierten Gesellschaften ausübt, wobei kein Mitglied des Verwaltungsrates mehr als 20 solche Mandate wahrnehmen kann und (iii) Mandate in Vereinen, wohltätigen Organisationen, gemeinnützigen Stiftungen sowie Personalfürsorgestiftungen, wobei kein Mitglied des Verwaltungsrates mehr als 30 solche Mandate wahrnehmen kann. Als Mandate gelten Mandate im obersten Leitungsorgan einer Rechtseinheit, die zur Eintragung im Handelsregister oder in ein entsprechendes ausländisches Register verpflichtet ist. Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten, die unter einheitlicher Kontrolle oder gleicher wirtschaftlicher Berechtigung stehen, gelten als ein Mandat.

3.5 Interne Organisation des Verwaltungsrates

Anlässlich der Generalversammlung 2024 wurde die Präsidentin des Verwaltungsrates (Frau Nayla Hayek) durch die Aktionäre gewählt (bis zur nächsten Generalversammlung). Im Übrigen konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst. Er hat aus seiner Mitte einen Vizepräsidenten bestimmt (Herrn Ernst Tanner). Das Sekretariat des Verwaltungsrates wird von Frau Jennifer Meyer-Kluge wahrgenommen. Die Sekretärin des Verwaltungsrates ist nicht Mitglied des Gremiums. Die Amtsdauer der Präsidentin, des Vizepräsidenten und der Sekretärin beträgt jeweils ein Jahr. Sie sind für weitere Amtsdauern wieder wählbar. Bei Ersatz eines Funktionsträgers tritt der Nachfolger in die restliche Amtsdauer des Vorgängers ein. Der Verwaltungsrat verfügt über ein Audit Committee und ein Compensation Committee. Diesen Ausschüssen, welche separat (in der Regel anschliessend an eine ordentliche Sitzung) tagen, gehören wegen der relativ kleinen Anzahl Verwaltungsräte der Gesellschaft sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates an. Das Audit Committee wird von Frau Nayla Hayek präsiert. Das Präsidium des Vergütungsausschusses (Compensation Committee) wird von Herrn Ernst Tanner, Vizepräsident des Verwaltungsrates, ausgeübt. Die Präsidentin des Audit Committees und der Präsident des Vergütungsausschusses wurden vom Verwaltungsrat anlässlich seiner ersten Sitzung nach der Generalversammlung 2024 gewählt.

CORPORATE GOVERNANCE

Das Audit Committee ist hauptsächlich für die Überwachung der finanziellen Berichterstattung und die Beurteilung der internen und externen Revision zuständig. Es hat insbesondere folgende Funktionen wahrgenommen:

- Besprechung des Audit-Berichtes,
- Vertiefung von Punkten, welche die Revisionsgesellschaft aufbringt,
- Festlegung der Prüfungsschwerpunkte,
- Diskussionen über die Effizienz des internen Kontrollsystems mit Einbezug des Risikomanagements,
- Beurteilung der Leistung, Honorare und Unabhängigkeit der externen Revisoren,
- Behandlung von Sonderfragen der Rechnungslegung (s. weitere Hinweise Ziffer 8.3).

Der Vergütungsausschuss (Compensation Committee) befasst sich mit der Vergütungspolitik der Gesellschaft. Er unterstützt den Verwaltungsrat bei der Festlegung des Vergütungssystems und der Vergütungsgrundsätze sowie bei der Vorbereitung der Anträge an die Generalversammlung zur Genehmigung der Vergütungen. Der Vergütungsausschuss kann dem Verwaltungsrat in allen Vergütungsangelegenheiten Anträge und Empfehlungen unterbreiten.

Der Vergütungsausschuss bearbeitet alle vergütungsrelevanten Fragen und schlägt Lösungen zu Handen des Verwaltungsrates vor. Entscheidungsinstanz ist der Verwaltungsrat. Dieser unterbreitet der Generalversammlung die notwendigen Beschlüsse zur Genehmigung. Weitere Einzelheiten zum Vergütungsausschuss sind im separaten Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2024 enthalten.

Der Verwaltungsrat verfügt über keinen Nominationsausschuss (Nomination Committee). Die Aufgaben des Nominationsausschusses (Festlegen von Kriterien zur Auswahl von Kandidaten zur Wahl in den Verwaltungsrat, Auswahlverfahren, etc.) werden vom Verwaltungsrat angesichts der geringen Anzahl von Mitgliedern direkt wahrgenommen.

Im Berichtsjahr hat der Verwaltungsrat sechsmal getagt. Die Sitzungen dauerten etwa drei bis vier Stunden. Das Compensation Committee hat zweimal, das Audit Committee hat viermal getagt.

Die Mitglieder der Konzernleitung nehmen an den ordentlichen Sitzungen des Verwaltungsrates regelmässig teil (zweite Hälfte). Zu den Sitzungen des Audit Committee werden neben dem Präsidenten der Konzernleitung (CEO) der Finanzverantwortliche (CFO) sowie gegebenenfalls weitere Konzernleitungsmitglieder eingeladen. An den Sitzungen des Compensation Committee nimmt der Finanzverantwortliche (CFO) teil, da sich dieser um die personellen Belange der KL/EKL-Mitglieder kümmert. Bei Diskussionspunkten, die eine der anwesenden Personen betreffen, tritt diese in den Ausstand.

3.6 Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat ist für die oberste Leitung des Konzerns zuständig. Er trifft strategische Entscheide und definiert die zur Erreichung der langfristigen Ziele erforderlichen Mittel. Er entscheidet u.a. über Beteiligungen und die Ernennung der Mitglieder der Konzernleitung, der Erweiterten Konzernleitung sowie der Leiter der wichtigen Konzerngesellschaften. Überdies genehmigt der Verwaltungsrat die Budgets des Konzerns und der Tochtergesellschaften. Der Verwaltungsrat bereitet die Generalversammlung vor und verabschiedet den Geschäftsbericht sowie den Halbjahresbericht.

Der Verwaltungsrat hat die laufenden operativen Geschäfte an die Konzernleitung, die Erweiterte Konzernleitung und an die Direktion von The Swatch Group AG übertragen.

Die Konzernleitung ist für die Umsetzung der Konzernstrategien zuständig. Sie legt Strategien und Zielsetzungen für die Konzerngesellschaften fest und überwacht deren Geschäftsführung.

Die Erweiterte Konzernleitung unterstützt und berät die Konzernleitung bei ihren operativen Aufgaben. Sie macht Vorschläge zur Gestaltung der Konzernstrategie.

Die einzelnen Mitglieder der Konzernleitung und Erweiterten Konzernleitung führen die ihnen zugeteilten Bereiche im Rahmen der Konzernpolitik und gemäss Vorgaben der Konzernleitung. Die Direktion von The Swatch Group AG führt die laufenden operativen Geschäfte von The Swatch Group AG.

3.7 Informations- und Kontrollinstrumente

Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann Auskunft über alle Angelegenheiten der Gesellschaft und über wichtige Angelegenheiten der Konzerngesellschaften verlangen.

Die Konzernleitungsmitglieder orientieren anlässlich der Sitzungen des Verwaltungsrates über den laufenden Geschäftsgang und über wichtige Geschäftsvorfälle. Insbesondere erhalten die Mitglieder des Verwaltungsrates regelmässig detaillierte Informationen zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Konzerns und der Konzernbereiche. Im Weiteren wird detailliert über wichtige Geschäftsvorfälle, neue Produkte und die Finanzlage berichtet. Ausserordentliche Vorfälle werden dem Verwaltungsrat zudem unverzüglich zur Kenntnis gebracht.

CORPORATE GOVERNANCE

Ausserhalb der Sitzungen kann jedes Mitglied von den mit der Geschäftsführung betrauten Personen (nach Information an die Präsidentin) Auskunft über den Geschäftsgang verlangen. Mit Ermächtigung der Präsidentin kann es auch direkt Auskunft über einzelne konkrete Geschäfte verlangen. Lehnt die Präsidentin ein Gesuch um Auskunft, Anhörung oder Einsicht ab (was bisher noch nie vorgekommen ist), entscheidet der Gesamtverwaltungsrat auf Antrag des Gesuchstellers.

Die Verwaltungsratspräsidentin verfügt über ein Audit-Team, welches sie gezielt fallweise einsetzen kann.

4. Geschäftsleitung (Konzernleitung / Erweiterte Konzernleitung)

Per 31. Dezember 2024

4.1 Mitglieder der Konzernleitung

Nick Hayek, Schweizer Staatsbürger, zweijähriges Studium an der Universität St. Gallen (HSG), Besuch der Filmakademie CLCF in Paris. Präsident der Konzernleitung seit 2003 und Mitglied des Verwaltungsrates seit 2010. Herr Hayek ist seit 1992 für die Swatch Group tätig, zuerst als Marketingleiter von Swatch, dann als Direktionspräsident und schliesslich als Delegierter des Verwaltungsrates von Swatch. Herr Hayek gründete Mitte der 1980er Jahre seine eigene Produktionsfirma Sésame Films in Paris und war im In- und Ausland tätig. Die Mitarbeit bei verschiedenen Filmproduktionen (z.B. Dokumentarserien für das Schweizer Fernsehen), die spätere Produktion verschiedener Kurzspielfilme (z.B. 1. Preis beim Thessaloniki-Festival, offizieller Beitrag für das Filmfestival von Cannes, usw.) und seine Tätigkeit als Produzent und Regisseur von zwei Langspielfilmen: «Das Land von Wilhelm Tell», und «Family Express» mit Peter Fonda (als bester Schweizer Comedy-Beitrag ausgezeichnet am Charlie Chaplin Comedy Film Festival in Vevey) führten dazu, dass Herr Hayek bereits anfangs der 90er Jahre u.a. in verschiedenen Swatch-Projekten beratend mitwirkte oder als Verantwortlicher für verschiedene Swatch-Ausstellungen (z.B. Lingotto in Turin) beigezogen wurde. Herr Hayek ist Mitglied des Verwaltungsrates des CSEM (Schweizerisches Zentrum für Elektronik und Mikrotechnik) und Präsident des Verwaltungsrates der Belenos Clean Power Holding AG.

Florence Ollivier-Lamarque, französische Staatsbürgerin, Juristin, Mitglied der Erweiterten Konzernleitung seit 1992 und der Konzernleitung seit 2005. Frau Ollivier-Lamarque ist seit 1988 für die Gruppe tätig, dem Zeitpunkt der Übernahme der damaligen Société Inthor, Paris, welche verschiedene Uhren der Gruppe auf dem französischen Markt vertrieb. Sie war zu diesem Zeitpunkt als Brand Managerin Swatch und Tissot tätig. 1990 übernahm sie die Leitung von Swatch Group France und ab 2002 die Leitung von Swatch Group France Les Boutiques. Bis Ende 2018 war sie für Swatch Group France und Swatch Group France Les Boutiques verantwortlich sowie auch für Italien, Spanien, Belgien und die Niederlande. Frau Ollivier-Lamarque ist verantwortlich für die Marke Flik Flak, Vorstandsmitglied des Comité Colbert und Vizepräsidentin der Fédération de l'Horlogerie, Paris.

Raynald Aeschlimann, Schweizer Staatsbürger, schloss sein Studium mit dem Lizentiat in Wirtschaft und einem M.A. der Hochschule St. Gallen ab. 2013 wurde er in die Erweiterte Konzernleitung der Swatch Group berufen, seit 2020 ist Herr Aeschlimann Mitglied der Konzernleitung. Raynald Aeschlimann ist seit 2016 Präsident und CEO von Omega. Davor war er bei Omega seit 2001 als Vizedirektor und Verantwortlicher für den internationalen Verkauf, Retail und Vertrieb tätig, nachdem er 1996 als Verkaufs- und Marketing-Projektmanager zur Marke gestossen und im Jahr 2000 zudem als Brand Manager für Omega und Blancpain Spanien tätig war. Seit 2010 ist Raynald Aeschlimann zuständig für die Tochtergesellschaft der Swatch Group in Indien und seit 2024 für Swatch Group USA, Swatch Group Kanada und Swatch Group Mexico. Ausserdem ist er Vorstandsmitglied des Verbandes der Schweizerischen Uhrenindustrie FH. Von 1992 bis 1996 hatte er bei Longines und der Complementa AG in St. Gallen gearbeitet.

Pierre-André Bühler, Schweizer Staatsbürger, technische Berufsausbildung, Mitglied der Erweiterten Konzernleitung seit 2008, Mitglied der Konzernleitung seit 2013. Herr Bühler startete seine Laufbahn bei der Gruppe 1977 als Verantwortlicher des Bereiches Industrialisierung der Michel Präzisionstechnik AG in Grenchen. Später übernahm Herr Bühler leitende Funktionen bei ETA (technische Leitung der Division Michel) und bei Nivarox (Produktionsleitung). Vor der Übernahme der Gesamtleitung von ETA war Herr Bühler als Direktionspräsident von Nivarox-FAR (Le Locle) tätig. Seit September 2019 ist er CEO der Gesellschaft DYB, Verantwortlicher für neue Industrietechnologien der Gruppe und Verantwortlicher für Comadur und Meco innerhalb der Konzernleitung. Herr Bühler vertritt die Swatch Group im Vorstand des Verbandes der Schweizerischen Uhrenindustrie FH und er ist Mitglied des Verwaltungsrates des CSEM (Schweizerisches Zentrum für Elektronik und Mikrotechnik) sowie des Stiftungsrats der FLRH (Fondation en faveur d'un Laboratoire de Recherches Horlogères).

Damiano Casafina, italienischer Staatsbürger, ist diplomierter Wirtschaftsfachmann mit einer technischen Grundausbildung. Er wurde 2024 zum Mitglied der Konzernleitung ernannt und ist verantwortlich für ETA, Lascor, Renata, Micro Crystal, Swatch Group Assembly und CDNP. Herr Casafina ist seit 2021 CEO von ETA. Er kam 2018 als Plant Manager von ETA zur Swatch Group. Bevor er in die ETA Geschäftsleitung ernannt wurde, war er Verantwortlicher der Firma Lascor in Italien. Vor seinem Eintritt in die Swatch Group arbeitete er für verschiedene internationale Konzerne in der Schweiz und im Ausland als Manager im Industriesektor (Vorrichtungs- und Werkzeugmaschinenbau für die Automobil-, Luft & Raumfahrt-, Uhren- und Medizintechnikindustrie).

CORPORATE GOVERNANCE

Sylvain Dolla, französischer und Schweizer Staatsbürger, Masterabschluss an der Toulouse Business School, Mitglied der Konzernleitung seit 2024. Als Mitglied der Konzernleitung ist er für Tissot, Mido, Certina, Hamilton, Union Glashütte, Swatch Group UK und Swatch Group Frankreich verantwortlich. Seit Juli 2020 ist Sylvain Dolla CEO von Tissot. Herr Dolla ist seit 2004 in der Swatch Group tätig, wo er zuerst die Funktion als Head of High-Tech & Access bei Swatch innehatte, danach war er bei Hamilton als Head of Sales International aktiv und schliesslich während neun Jahren CEO von Hamilton. Vor seinem Eintritt in die Swatch Group arbeitete Sylvain Dolla in diversen Technologieunternehmen in Paris, London, Atlanta und Dubai.

Marc A. Hayek, Schweizer Staatsbürger, Dr. h.c. European University Montreux, Wirtschaftsmatura, Marketing- und Wirtschaftsausbildung, Mitglied der Erweiterten Konzernleitung seit 2002 und der Konzernleitung seit 2005, Mitglied des Verwaltungsrats der Swatch Group seit 2024, Verantwortlicher für Blancpain, Breguet, Jaquet Droz und Glashütte Original sowie die Märkte Zentral- und Südamerika. Seit August 2017 ist Herr Hayek zudem Mitglied, seit 2019 Vizepräsident und Delegierter des Verwaltungsrates der Belenos Clean Power Holding AG. Herr Hayek ist 2001 als Marketingverantwortlicher bei Blancpain eingetreten. Er war vorher als selbständiger Unternehmer (Restaurant Colors, Zürich) tätig. Herr Hayek war früher im PR-Bereich bei Swatch und im Marketing bei Certina beschäftigt.

Thierry Kenel, Schweizer Staatsbürger, Dr. oec., Dipl.Masch.Ing., Postgraduate Dipl. in Management of Technology, Mitglied der Erweiterten Konzernleitung seit 2009 und der Konzernleitung seit 2012, verantwortlich für Corporate Finance, Reporting, Investor Relations, Swatch Group Luxemburg und Swatch Group Gems. Herr Kenel ist seit 2003 für die Swatch Group tätig, zuerst als Group Controller im Segment Elektronische Systeme und anschliessend als Finanz-, IT- und Administrationsverantwortlicher bei Breguet. Vor seinem Eintritt in die Swatch Group war Herr Kenel an der Universität Lausanne als Wirtschaftswissenschaftler und Dozent tätig. Zuvor war er Mitglied des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung der Flumroc-Sperry Unternehmungen. Herr Kenel vertritt die Swatch Group im Vorstand der economiesuisse, dem Arbeitgeberverband der Schweizerischen Uhrenindustrie (Convention Patronale) und dem Verband der Schweizerischen Uhrenindustrie FH. In der FH ist er Präsident der Wirtschaftskommission. Herr Kenel betätigt sich weiterhin als Privatdozent für Finanzen und Rechnungslegung an der HEC Universität Lausanne. An der HEC Universität Lausanne ist er unter anderem auch Mitglied des Verbindungskomitees Universität-Industrie.

François Thiébaud, französischer Staatsbürger, ICG (Institut Contrôle de Gestion), Paris, Rechtsstudium an der Universität Besançon, Mitglied der Erweiterten Konzernleitung seit 1998 und der Konzernleitung seit 2006, Verantwortlicher für den Schweizer Markt. Herr Thiébaud kam 1996 als Präsident von Tissot zur Swatch Group. Vorher war er als Verwaltungsratsdelegierter von Juvenia und während 13 Jahren als Generaldirektor von Breitling tätig. Herr Thiébaud vertritt die Gruppe in der AMS Association des fournisseurs d'horlogerie, marché suisse (Präsident).

4.2 Mitglieder der Erweiterten Konzernleitung

Matthias Breschan, österreichischer Staatsbürger, Abschluss an der Wirtschaftsuniversität Wien, Mitglied der Erweiterten Konzernleitung seit 2005, verantwortlich für Longines, Swatch Group Taiwan und Swatch Group Österreich. Herr Breschan ist seit Juli 2020 als CEO von Longines tätig. Vorher war er während neun Jahren als CEO von Rado aktiv, zuvor während sieben Jahren als CEO von Hamilton und während drei Jahren als Area Sales Manager und später als Abteilungschef bei Swatch Telecom tätig. Zwischen seiner Zeit bei Hamilton und Swatch Telecom war er als Geschäftsführer der Aldi (Aldi Marché Est) in Frankreich tätig. Vor dem Eintritt bei der Swatch Group arbeitete Herr Breschan bei Texas Instruments und Alcatel Mobile Phones im Bereich Produktmarketing, Internationales Marketing und Verkauf.

Stephen DeLucchi, britischer Staatsbürger, hat an der Ivey School of Business in Asien Management und Leadership studiert. Er ist seit 2024 Mitglied der Erweiterten Konzernleitung und verantwortlich für Swatch Group Hong Kong SAR, Swatch Group Macau SAR, Swatch Group Südkorea und Swatch Group Australien. Herr DeLucchi kam 2009 als Brand Manager Omega in Australien zur Swatch Group. Im Jahr 2013 unternahm er die Verantwortung als Brand Manager Omega in der Region Taiwan. Im Jahr 2015 wurde er zum Country Manager und Brand Manager Omega von Swatch Group Macau SAR ernannt, bevor er ab 2019 die zusätzlichen Verantwortungen als Country Manager und Brand Manager Omega von Swatch Group Hong Kong SAR übernahm. Bevor er zur Swatch Group kam, arbeitete er mehrere Jahre in der britischen Luxusgüterindustrie in verschiedenen Sales-, Retail- und Marketingmanagementpositionen.

Daniel Everts, Schweizer Staatsbürger, lic.iur., Rechtsanwalt, MBA der INSEAD in Fontainebleau, Frankreich. Mitglied der Erweiterten Konzernleitung seit 2019, dort verantwortlich für Swiss Timing und Swatch Group Nordics (Schweden, Norwegen, Dänemark, Finnland). Daniel Everts ist 2010 in die Swatch Group eingetreten, seit 2016 übt er die Funktion als Chief Legal Officer Corporate & Industry aus und verantwortet die juristische Betreuung der Gruppengesellschaften in den Bereichen Produktion, Elektronische Systeme und Corporate. Vor seinem Eintritt in die Swatch Group hat Daniel Everts als Anwalt in international tätigen Wirtschaftskanzleien gearbeitet. Er vertritt die Swatch Group als Delegierter beim Arbeitgeberverband der Schweizerischen Uhrenindustrie (Convention Patronale) und ist Vorstandsmitglied des Schweizerischen Arbeitgeberverbands (SAV).

CORPORATE GOVERNANCE

Fadi Ghalayini, libanesischer Staatsangehöriger, Bachelor of Science (Major in Business Computer) sowie MBA der Libanesisch-Amerikanischen Universität, Mitglied der Erweiterten Konzernleitung seit 2022. Herr Ghalayini trat 2003 in die Swatch Group ein und übernahm nacheinander die Verantwortung für Rado, Longines und Blancpain für den Mittleren Osten, Nordafrika und die Türkei. Ab 2009 war er Vizepräsident Verkauf bei Tiffany Watch Co. Ltd. und unterstützte später die Geschäftsleitung der Swatch Group Indien. Seit 2013 ist Fadi Ghalayini als Global Vice President Sales von Harry Winston tätig. Bevor er zur Swatch Group kam, arbeitete er in verschiedenen grossen Unternehmen, die in der Luxusgüterbranche und im selektiven Vertrieb tätig sind.

Mireille Koenig, Schweizer Staatsbürgerin, lic.iur., Rechtsanwältin, LL.M. (Chinese Law) der Hong Kong University. Mitglied der Erweiterten Konzernleitung seit 2019, dort verantwortlich für die juristischen Interessen der Marken- und Ländergesellschaften sowie für die Tochtergesellschaft der Swatch Group in Russland und für ICB Ingénieurs Conseils en Brevets. Mireille Koenig ist seit 2009 in der Rechtsabteilung der Swatch Group tätig, seit 2016 in der Funktion als Chief Legal Officer Brands & Countries. Sie vertritt die Swatch Group als Delegierte in der juristischen Kommission des Verbands der Schweizerischen Uhrenindustrie FH. Vor ihrer Tätigkeit für die Swatch Group hat Mireille Koenig mehrere Jahre als Rechtsanwältin in einer international ausgerichteten Wirtschaftskanzlei in Zürich sowie in leitender Stellung einer chinesischen Unternehmensberatung in Shanghai gearbeitet.

Lionel a Marca, Schweizer Staatsbürger, trat der Swatch Group 1992 bei, ist seit 2019 Mitglied der Erweiterten Konzernleitung der Swatch Group. Seit Oktober 2024 Vizepräsident Operations Blancpain and Head of Manufacturing, Swatch Group Watch Prestige Brands, verantwortlich für CHH Microtechnique und MOM Le Prélet. Er verfügt über eine technische Ausbildung als Uhrmacher-Rhabilleur, welche er an der EHMP (Ecole Horlogerie Mircrotechnique) in Porrentruy erlangt hat. Herr a Marca hatte verschiedene Funktionen innerhalb der Swatch Group inne, u.a. bei Blancpain als Vizepräsident Head of Technical and Development Management, bei Harry Winston als Vizepräsident Production & Operation und als CEO von Breguet. Er war auch als Berater und Projektmanager für Swatch Group Quality Management sowie als Uhrmacher für Komplikationen bei ETA tätig, wie bereits zuvor bei Frédéric Piguet. Vor seinem Eintritt bei der Swatch Group war Lionel a Marca Uhrmacher-Rhabilleur in verschiedenen Uhrenfirmen im Juragebiet.

Calogero Polizzi, italienischer und Schweizer Staatsbürger, Inhaber eines Diploms in Informationstechnologie des Istituto Tecnico Industriale L. Cobianchi in Verbania, Italien. Er trat 1999 in die Swatch Group ein und ist Head of Information Technology der Swatch Group seit 2005. Er ist Mitglied der Geschäftsleitung von Swatch Group Services und Country Manager von Swatch Group Italien seit 2019. 2013 wurde Herr Polizzi in die Erweiterte Konzernleitung der Swatch Group befördert. Auch auf dieser Stufe ist er für die Informatiksysteme und Swatch Group Italien verantwortlich. Zuvor hatte er als Informatikverantwortlicher von Swatch Group Italien sowie als Leiter der Abteilung Informatik von Swatch Group Distribution gearbeitet. Zwischen diesen beiden Aktivitäten arbeitete er als Chief Information Officer der Tod's S.p.A. Vor seinem Eintritt in die Swatch Group hatte Calogero Polizzi bei Whirlpool auf internationaler Ebene verschiedene Funktionen im Bereich der Informationstechnologien wahrgenommen.

Alain Villard, Schweizer Staatsbürger, ehemaliger Eishockeyspieler beim EHC Biel/Bienne, studierte ausserdem während zwei Jahren Rechtswissenschaften an der Universität Neuenburg. Seit 2024 ist er Mitglied der Erweiterten Konzernleitung mit Verantwortung für die Marke Swatch, Swatch Group Singapur, Swatch Group Griechenland, Swatch Group Belgien und Swatch Group Niederlande. Herr Villard ist seit Juli 2022 CEO von Swatch. Er kam 2002 zu Swatch, wo er zunächst mehrere Positionen im Sales und Retail für den Schweizer Markt innehatte, dann als Regional Sales Manager für Europa und schliesslich als Head of Sales International. Vor seiner Tätigkeit als CEO leitete er den Schweizer Markt als Brand Manager.

Roland von Keith, deutscher Staatsbürger, gelernter Uhrmachermeister, ist seit 2024 Mitglied der Erweiterten Konzernleitung mit Verantwortung für Swatch Group Deutschland, Swatch Group Polen und den globalen Customer Service. Herr von Keith ist seit 2018 CEO von Glashütte Original. Er trat 1997 der Gruppe bei und war in verschiedenen Positionen bei Blancpain in Deutschland tätig, war Country Manager von Swatch Group Deutschland sowie Brand Manager für Blancpain und Jaquet Droz in Deutschland. Vor seiner Tätigkeit bei Glashütte Original hatte er die Position Vizepräsident Sales bei Breguet inne.

Michel Willemin, Schweizer Staatsbürger, Doktor der Naturwissenschaften der Universität Zürich, Diplom in Physik der Universität Neuchâtel, Ingenieur HTL in Elektronik und Elektrotechnik, Mitglied der Erweiterten Konzernleitung der Swatch Group seit 2022. In der Erweiterten Konzernleitung ist Herr Willemin für EM Microelectronic-Marin, Asulab und Moebius verantwortlich. Herr Willemin kam 2001 zur Swatch Group als Designer für integrierte Schaltkreise im Bereich Sensorschnittstellen bei EM Microelectronic-Marin. Seit 2010 ist er CEO von Asulab und Moebius, Divisionen von Swatch Group Forschung und Entwicklung. Zudem ist er seit 2011 CEO von EM Microelectronic-Marin. Vor seinem Eintritt in die Swatch Group arbeitete Herr Willemin beim CSEM (Schweizerisches Zentrum für Elektronik und Mikrotechnik) in den Bereichen Optik und Design von Bildsensoren. Er ist Mitglied der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW).

Soweit Mandate bei Organisationen ausserhalb der Swatch Group betroffen sind, enthalten die vorstehenden Ausführungen die relevanten Angaben zu Mandaten bei bedeutenden Organisationen. Eine umfassende Übersicht zu Drittmandaten findet sich im Vergütungsbericht («Tätigkeiten bei anderen Unternehmen»).

CORPORATE GOVERNANCE

4.3 Anzahl der zulässigen Tätigkeiten

Gemäss Art. 40 der Statuten dürfen Mitglieder der Geschäftsleitung kein Mandat in einem börsenkotierten Unternehmen, jedoch 4 Mandate in nicht börsenkotierten Unternehmen ausüben. Nicht unter diese Beschränkung fallen (i) Mandate in Unternehmen, die durch die Gesellschaft direkt oder indirekt kontrolliert werden oder die Gesellschaft kontrollieren, (ii) Mandate, die ein Mitglied der Geschäftsleitung im Auftrag oder auf Anordnung der Gesellschaft oder einer von ihr kontrollierten Gesellschaften ausübt, wobei kein Mitglied der Geschäftsleitung mehr als 20 solche Mandate wahrnehmen kann, (iii) Mandate in Vereinen, wohltätigen Organisationen, gemeinnützigen Stiftungen sowie Personalfürsorgestiftungen, wobei kein Mitglied der Geschäftsleitung mehr als 30 solche Mandate wahrnehmen kann. Als Mandate gelten Mandate im obersten Leitungsorgan einer Rechtseinheit, die zur Eintragung im Handelsregister oder in ein entsprechendes ausländisches Register verpflichtet ist. Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten, die unter einheitlicher Kontrolle oder gleicher wirtschaftlicher Berechtigung stehen, gelten als ein Mandat.

4.4 Arbeitsverträge

Die Arbeitsverträge mit den Mitgliedern der Konzernleitung und der Erweiterten Konzernleitung sind auf unbestimmte Zeit geschlossen und können beidseitig mit einer Kündigungsfrist von sechs Monaten aufgelöst werden. Im Fall einer Auflösung werden keine Abgangschädigungen fällig. Bei Abschluss neuer Verträge werden bei der Swatch Group keine Eintrittsboni (Golden Hellos) bezahlt.

Im Falle eines Ausscheidens bestehen keinerlei andere Ansprüche auf Entschädigungen.

4.5 Änderung in der Konzernleitung bzw. in der Erweiterten Konzernleitung

Per 1. September 2024 ist Herr Peter Steiger aus der Konzernleitung ausgeschieden. Neu in die Konzernleitung gewählt wurden per 1. September 2024 Herr Sylvain Dolla und Herr Damiano Casafina. Neu in die Erweiterte Konzernleitung gewählt wurden per 1. September 2024 Herr Stephen De Lucchi, Herr Roland von Keith und Herr Alain Villard. Ansonsten haben sich in der Berichtsperiode in der Konzernleitung und der Erweiterten Konzernleitung keine Änderungen ergeben.

Als wesentliche Änderung nach dem Bilanzstichtag aber vor Redaktionsschluss des Geschäftsberichts wird auf den Austritt von Herrn François Thiébaud aus der Konzernleitung per 1. Februar 2025 hingewiesen.

4.6 Managementverträge

Im Rahmen eines Rahmenvertrages stellte Hayek Engineering AG, Zürich Managementpersonal für operative Tätigkeiten sowie in den Bereichen Immobilien und Logistik zur Verfügung.

5. Vergütungen, Beteiligungen und Darlehen / Kredite

5.1 Vergütungen

Die wesentlichen Elemente zu den Vergütungsgrundsätzen, zu den Aufgaben und Kompetenzen im Vergütungsbereich, zur Zusammensetzung und zur Funktion des Vergütungsausschusses, sowie zu den einzelnen Vergütungselementen werden in einem separaten Vergütungsbericht festgehalten. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass gemäss Art. 32 Abs. 7 der Statuten die Vergütung in der Form von Geld, Aktien oder Sach- oder Dienstleistungen ausgerichtet werden kann; die Vergütung der exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates und der Mitglieder der Geschäftsleitung kann überdies in der Form von anderen Beteiligungspapieren, Optionen, vergleichbaren Instrumenten oder Einheiten ausgerichtet werden. Der Verwaltungsrat oder, soweit an ihn delegiert, der Vergütungsausschuss legt Zuteilungsbedingungen, Ausübungsbedingungen und -fristen sowie allfällige Sperrfristen und Verfallsbedingungen fest.

Der separate Vergütungsbericht spricht sich auch zu Darlehen, Krediten, Vorsorgeleistungen und Aktienprogrammen aus, sodass an dieser Stelle auf diesen Bericht verwiesen werden kann.

5.2 Beteiligungsprogramme

Der Beteiligungsfonds für Kader und Mitarbeiter der Swatch Group soll besondere Leistungen der wesentlichen Kadermitglieder honorieren, die Motivation und Verantwortungsbewusstsein im Konzern verstärken, die Firmentreue und die Stabilität der führenden Mitarbeiter fördern und eine günstige Vermögensbildung ermöglichen. Die Zuteilung der Aktienbezugsrechte erfolgt aufgrund einer individuellen Leistungsbeurteilung. Die Stimmrechte der Aktien im Fondsbesitz werden nicht ausgeübt.

Das Aktienprogramm wird im Vergütungsbericht beschrieben.

Eine Übersicht der per 31. Dezember 2024 gehaltenen Aktien und Optionen der Mitglieder des Verwaltungsrates, der Konzernleitung und der Erweiterten Konzernleitung sowie der diesen Mitgliedern nahestehenden Personen befindet sich auf Seite 193.

CORPORATE GOVERNANCE

5.3 Darlehen, Kredite

Zu Darlehen und Krediten an Organmitglieder wird im Vergütungsbericht Stellung genommen.

5.4 Genehmigung durch die Generalversammlung

Gemäss Art. 31 der Statuten genehmigt die Generalversammlung jährlich die Anträge des Verwaltungsrates in Bezug auf die Gesamtbeträge für (i) die maximale fixe Vergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrates für die Dauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung, (ii) die maximale fixe Vergütung für die Mitglieder der Geschäftsleitung für das laufende Geschäftsjahr, (iii) die variable Vergütung für die exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates für das abgeschlossene Geschäftsjahr und (iv) die variable Vergütung für die Mitglieder der Geschäftsleitung für das abgeschlossene Geschäftsjahr. Der Verwaltungsrat kann davon soweit rechtlich zulässig abweichende oder zusätzliche Anträge an die Generalversammlung stellen.

Die Gesellschaft oder von ihr kontrollierte Gesellschaften sind ermächtigt, jeder Person, die nach dem Zeitpunkt der Genehmigung der entsprechenden Vergütung durch die Generalversammlung in die Geschäftsleitung eintritt oder innerhalb der Geschäftsleitung befördert wird, während der Dauer der bereits genehmigten Vergütungsperiode(n) einen Zusatzbetrag auszurichten, wenn die bereits genehmigte Vergütung für deren Vergütung nicht ausreicht. Der Zusatzbetrag darf 40% der jeweils letzten genehmigten Gesamtbeträge der Vergütung der Geschäftsleitung nicht übersteigen.

Genehmigt die Generalversammlung einen Antrag des Verwaltungsrates nicht, setzt der Verwaltungsrat den entsprechenden (maximalen) Gesamtbetrag oder mehrere (maximale) Teilbeträge unter Berücksichtigung aller relevanten Faktoren fest. Der Verwaltungsrat legt den oder die so festgelegten Beträge derselben Generalversammlung, einer nachfolgenden ausserordentlichen Generalversammlung oder der nächsten ordentlichen Generalversammlung zur Genehmigung vor.

Die Gesellschaft oder von ihr kontrollierte Gesellschaften können Vergütungen vor Genehmigung durch die Generalversammlung ausrichten, unter Vorbehalt der nachträglichen Genehmigung durch die Generalversammlung.

6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

6.1 Stimmrechtsbeschränkungen und -vertretung

Bei der Ausübung des Stimmrechts darf kein Aktionär für eigene und vertretene Aktien zusammen mehr als 5% des gesamten Aktienkapitals direkt oder indirekt auf sich vereinen. Diese Begrenzung gilt nicht für diejenigen Aktien, welche vom Eintragungsverbot ausgenommen sind (vgl. Ziff. 2.6 vorne). Diese Begrenzung gilt auch nicht für die Ausübung von Stimmrechten durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter.

Der Verwaltungsrat ist im Übrigen gemäss Art. 16 Abs. 4 der Statuten befugt, in besonderen Fällen von dieser Beschränkung abzuweichen. Im Geschäftsjahr wurden keine Ausnahmen beantragt oder gewährt. Eine Änderung der Stimmrechtsbeschränkungen ist nur durch eine Änderung der Statutenbestimmungen möglich. Hierfür ist ein Beschluss der Generalversammlung mit relativer Mehrheit notwendig.

Aktionäre, die nicht persönlich an der Generalversammlung teilnehmen können, haben die Möglichkeit, sich durch den gesetzlichen Vertreter, durch einen anderen stimmberechtigten Aktionär oder durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten zu lassen.

6.2 Statutarische Quoren

Zusätzlich zu den in Art. 704 OR vorgesehenen speziellen Quorumsbestimmungen sehen die Statuten die gleiche Quorumsbestimmung (zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der Aktiennennwerte) auch für die Abberufung von Mitgliedern des Verwaltungsrates vor.

6.3 Einberufung der Generalversammlung

Die Generalversammlung wird gemäss Artikel 13 und 14 der Statuten einberufen. Aktionäre, welche zusammen mindestens 5% des Aktienkapitals oder der Stimmen vertreten, können jederzeit schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge die Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung verlangen. Eine solche ausserordentliche Generalversammlung hat innert 60 Tagen nach Eingang eines solchen Begehrens stattzufinden.

6.4 Traktandierung

Aktionäre, die 0,5 % des Aktienkapitals oder der Stimmen vertreten, können schriftlich und unter Angaben der Anträge die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen (vergleiche Art. 14 Abs. 3 der Statuten).

6.5 Eintragungen im Aktienbuch

Das Aktienbuch wird in der Regel jeweils 20 Tage vor der Generalversammlung für Eintragungen geschlossen.

CORPORATE GOVERNANCE

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

7.1 Angebotspflicht

Art. 10 der Statuten sieht vor, dass ein Aktienerwerber, welcher direkt oder indirekt oder in gemeinsamer Absprache mit Dritten Aktien erwirbt und damit zusammen mit den Aktien, die er bereits besitzt, den Grenzwert von 49% der Stimmrechte, ob ausübbar oder nicht, überschreitet, ein Kaufangebot für alle kotierten Beteiligungspapiere der Gesellschaft unterbreiten muss (Art. 10 der Statuten in Verbindung mit Art. 135 FinfraG).

7.2 Kontrollwechselklauseln

Es gibt keinerlei Vereinbarungen mit Mitgliedern des Verwaltungsrates, der Konzernleitung oder weiteren Kadermitarbeitern für den Fall eines Wechsels der Aktionariatsstruktur.

8. Revisionsstelle

8.1 Dauer des Revisionsmandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

PricewaterhouseCoopers AG nimmt seit 1992 die Funktion des Konzernprüfers als Revisionsstelle wahr. Zuvor waren die Vorgängerorganisationen bereits für die Gruppe und viele ihrer Gesellschaften als Revisionsorgane tätig.

Herr Thomas Brüderlin ist als leitender Revisor (Engagement Partner) seit dem Geschäftsjahr 2018 für die Prüfung bzw. für die Konzernprüfung verantwortlich.

8.2 Revisionshonorar und zusätzliche Honorare

Die folgenden Honorare von Revisionsgesellschaften wurden der Jahresrechnung 2024 belastet:

(Mio CHF)	Revisions- honorar	Beratung für Steuern und Abgaben	Sonstige Dienstleistungen	Total
PricewaterhouseCoopers	4.7	1.1	0.5	6.3
Andere Revisionsgesellschaften	0.6	0.6	0.5	1.7
Total 2024	5.3	1.7	1.0	8.0
Total 2023	5.2	2.5	0.5	8.2

Die Revisionshonorare betreffen die Prüfungen der statutarischen Jahresrechnungen der Konzerngesellschaften nach lokalen Standards sowie die internen Abschlüsse nach Swiss GAAP FER. Die Position *Steuern und Abgaben* beinhaltet Beratungshonorare in den Bereichen direkte und indirekte Steuern, Transferpreise, Zollabgaben, Steuertechnologie und Reporting. Unter den *Sonstigen Dienstleistungen* werden alle übrigen Honorare von Revisionsgesellschaften ausgewiesen, wie z.B. für Unterstützung betreffend IT, Risikomanagement, Buchhaltungsdienstleistungen und andere mehr.

8.3 Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Die Aufsicht und Kontrolle bezüglich Beurteilung der externen Revision wird vom Audit Committee bzw. vom Gesamtverwaltungsrat wahrgenommen (siehe auch Aufgaben und Funktionen gemäss Beschreibung unter Punkt 3.5). Das Audit Committee beurteilt zusammen mit der Konzernleitung die Leistungen der Revisionsstelle und schlägt dem Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung die unabhängige externe Revisionsstelle jeweils zur Wahl vor. Das Audit Committee trifft sich in der Regel zweimal jährlich mit der Revisionsstelle. Die Revisionsstelle erstellt zuhanden des Audit Committee einen Bericht über Feststellungen zur Prüfung, zur Rechnungslegung und zur internen Kontrolle. Gemeinsam mit der Revisionsstelle werden Prüfungsschwerpunkte für die Folgeperiode festgelegt und die von der Revisionsstelle festgehaltenen prüfungsrelevanten Schlüsselrisiken diskutiert. In Zusammenarbeit mit der Konzernleitung wird die Unabhängigkeit der Revisionsstelle jährlich beurteilt. Insbesondere werden zu diesem Zweck die weltweiten Aufwendungen für die Prüfungstätigkeiten vorgelegt, Abweichungen zu den veranschlagten Kosten analysiert und erläutert und es wird ein Budgetrahmen für die nächstfolgende Revisionsperiode festgelegt. Die Vergabe von Aufträgen an die Revisionsstelle unterliegt einem Genehmigungsverfahren.

CORPORATE GOVERNANCE

9. Informationspolitik

Die Swatch Group berichtet voraussichtlich zu folgenden Zeitpunkten über den Geschäftsgang der Gruppe:

- 30. Januar 2025 Publikation der Kennzahlen 2024
- 19. März 2025 Publikation des Geschäftsberichts 2024 und des Nachhaltigkeitsberichts 2024 / Pressekonferenz
- 21. Mai 2025 Generalversammlung
- 31. Juli 2025 Publikation der Halbjahreszahlen 2025

Die Auflistung kann sich im Verlauf des Jahres ändern, falls Daten angepasst oder hinzugefügt werden.

Diese Informationen können auf der Website der Swatch Group unter www.swatchgroup.com, im Besonderen unter der Rubrik «Investor Relations», abgerufen werden. Der Geschäftsbericht kann auch auf dem Link «<https://www.swatchgroup.com/de/investor-relations/geschaeftsbericht>» eingesehen und heruntergeladen werden. Ausserdem bietet die «swatchgroup.com»-Homepage die Möglichkeit, sich an der Informationsdienstleistung «push- und pull» zu abonnieren, um die ad hoc Finanzmitteilungen zu erhalten.

Ein Kontaktformular steht für Anfragen zur Verfügung (www.swatchgroup.com/kontakt). Anfragen können gleichermassen per Post (The Swatch Group AG, Seevorstadt 6, CH-2501 Biel) oder mittels Fax an +41 32 343 69 11 oder telefonisch an Tel. +41 32 343 68 11 gerichtet werden.

10. Handelssperrzeiten

Ab der Zusammenstellung der ersten Prognosen zur Vorbereitung des Jahres- und Halbjahresabschlüsse der Swatch Group und bis zu deren Veröffentlichung ist es den Mitgliedern des Verwaltungsrates, der Konzernleitung und der Erweiterten Konzernleitung der Swatch Group sowie denjenigen Personen, welche Abschlussarbeiten ausführen oder Kenntnis von den Abschlusszahlen haben, nicht erlaubt, Transaktionen mit Swatch Group Aktien sowie deren Derivaten zu tätigen. Auch Transaktionen von nahestehenden Personen der oben erwähnten Personen werden von den Handelssperrzeiten umfasst. Die betroffenen Personen werden jeweils persönlich und/oder mit schriftlicher Meldung über den Beginn, den Umfang und das Ende der Handelssperrzeit informiert.

In der Berichtsperiode war der Handel insgesamt dreimal gesperrt. Dies für den Jahresabschluss 2023 (vom Freitag, den 15. Dezember 2023 nach Handelsabschluss bis und mit Veröffentlichung des Abschlusses; Publikation war am 23. Januar 2024), für den Halbjahresabschluss 2024 (vom Freitag, den 14. Juni 2024 nach Handelsabschluss bis und mit Veröffentlichung des Abschlusses; Publikation war am 15. Juli 2024) und für den Jahresabschluss 2024 (vom Freitag, den 13. Dezember 2024 nach Handelsabschluss bis und mit Veröffentlichung des Abschlusses; Publikation war am 30. Januar 2025). In der Berichtsperiode wurden keine Ausnahmen von diesen Handelssperrzeiten gewährt.

Jahresrechnung 2024



JAHRESRECHNUNG 2024

KONZERNRECHNUNG	128
Finanzieller Lagebericht	129
Konsolidierte Erfolgsrechnung	133
Konsolidierte Bilanz	134
Konsolidierte Geldflussrechnung	136
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	137
Anhang zur Konzernrechnung	138
Allgemeine Informationen	138
1. Allgemeine Angaben	138
2. Grundlagen der Abschlusserstellung	138
3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	139
Wichtige Betriebspositionen	140
4. Segmentinformationen	140
5. Erträge und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	141
6. Aufwendungen	142
7. Vorräte	143
8. Sachanlagen	143
9. Immaterielles Anlagevermögen	145
10. Rückstellungen	147
Personal	148
11. Personalaufwand	148
12. Vorsorgeverpflichtungen	148
13. Mitarbeiterbeteiligungsplan	150
Kapital und Treasury	151
14. Aktienkapital und Reserven	151
15. Resultat pro Aktie	152
16. Bezahlte und vorgeschlagene Dividenden	152
17. Finanzrisikomanagement	153
18. Nettofinanzergebnis	154
19. Flüssige und geldnahe Mittel	154
20. Finanzanlagen, Wertschriften und derivative Finanzinstrumente	154
21. Finanzverbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente	155
Anmerkungen zur konsolidierten Bilanz	156
22. Sonstiges Umlaufvermögen	156
23. Aktive Rechnungsabgrenzungen	156
24. Sonstige Verbindlichkeiten	156
25. Passive Rechnungsabgrenzungen	156
26. Sonstige langfristige Vermögenswerte	157
Weitere Informationen	158
27. Ertragssteuern	158
28. Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten	160
29. Transaktionen mit nahestehenden Personen	161
Konsolidierung und Konzernstruktur	162
30. Konsolidierung	162
31. Unternehmenszusammenschlüsse	163
32. Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	164
33. Erworbenener Goodwill	165
34. Konzerngesellschaften	166
JAHRESRECHNUNG THE SWATCH GROUP AG	174
TITEL THE SWATCH GROUP AG	188

FINANZIELLER LAGEBERICHT

1. Eckdaten Konzern

(Mio CHF)	2024	2023	Veränderung in %		Total
			zu konstanten Wechselkursen	Währungseffekt	
Nettoumsatz	6 735	7 888	-12.2%	-2.4%	-14.6%
Betriebsergebnis	304	1 191			-74.5%
- In % des Nettoumsatzes	4.5%	15.1%			
Konzernergebnis	219	890			-75.4%
- In % des Nettoumsatzes	3.3%	11.3%			
Eigenkapital	12 217	12 258			-0.3%
- In % der Bilanzsumme	87.3%	86.1%			
Dividende in CHF 1)	2024	2023			
- Pro Inhaberaktie	4.50	6.50			
- Pro Namenaktie	0.90	1.30			

1) Für das Berichtsjahr: Antrag des Verwaltungsrates

Die Swatch Group ist mit ihren 16 Marken in allen Segmenten präsent und ein vollständig vertikalisiertes Unternehmen, von der Produktion bis hin zum Vertrieb. Weltweit ist der Konzern mit eigenem Retailnetz inklusive E-Commerce und dem eigenen Kundenservice bestens aufgestellt. Der Konzern tätigt fortlaufend langfristige Investitionen, nicht nur in Forschung und Entwicklung innovativer und einmaliger Produkte, sondern auch in die rund 150 Produktionsbetriebe in der Schweiz und in die weltweite Distribution. Somit verfügt der Konzern über eine einmalige Position in der schweizerischen, wie auch in der weltweiten Uhrenindustrie.

FINANZIELLER LAGEBERICHT

2. Umfeld / Geschäftsjahr

Entwicklung Nettoumsatz und Betriebsergebnis

2024 (Mio CHF)	Uhren & Schmuck	Elektronische Systeme	Corporate	Elimina- tionen	Total
Nettoumsatz	6 418	330	8	-21	6 735
Betriebsergebnis	410	12	-118	0	304
- In % des Nettoumsatzes	6.4%	3.6%			4.5%
2023 (Mio CHF)	Uhren & Schmuck	Elektronische Systeme	Corporate	Elimina- tionen	Total
Nettoumsatz	7 546	359	9	-26	7 888
Betriebsergebnis	1 298	27	-134	0	1 191
- In % des Nettoumsatzes	17.2%	7.5%			15.1%

Der Nettoumsatz des Konzerns lag 12.2% unter Vorjahr, zu konstanten Wechselkursen. Der negative Währungseffekt belief sich auf CHF 192 Mio oder 2.4%.

Der Uhren- und Schmuckbereich (ohne Produktion) schloss das Berichtsjahr 2024 mit einem deutlichen Umsatzrückgang und einer entsprechend tieferen operativen Marge von 10.6% ab (Vorjahr 17.2%), auch weil die Marketinginvestitionen bewusst beibehalten wurden, zum Beispiel für die Olympischen Spiele in Paris.

Die stark gesunkene Nachfrage nach Konsumgütern in China (inklusive Hong Kong SAR und Macau SAR) und den von chinesischen Touristen stark abhängigen südostasiatischen Märkten hat sich im 2. Halbjahr 2024 fortgesetzt. Der Umsatz in diesen wichtigen Regionen für die Konzernmarken ging insgesamt um rund 30% zurück. Der Anteil von China (inklusive Hong Kong SAR und Macau SAR) am Gesamtumsatz betrug noch 27%, gegenüber 33% im Vorjahr.

Die wichtigen Märkte USA, Japan, Indien und der Mittlere Osten erreichten Rekordumsätze in Lokalwährungen. In den USA, dem vor China weltweit grössten Uhrenmarkt, entwickelten sich sowohl Omega, Longines und Swatch sehr erfolgreich und Tissot übertraf erstmals die USD 100 Mio Umsatzmarke. In Japan, dem drittgrössten Exportmarkt für Schweizer Uhren, wurden hohe zweistellige Wachstumsraten erzielt, wobei insbesondere Harry Winston, Omega, Longines und Tissot ihre Positionen stark ausbauen konnten. Die Marke Swatch bleibt in Japan auf ihrem Höhenflug. Rivoli Group erreichte ein deutliches Umsatzwachstum und die neue Vertriebsgesellschaft in Saudi-Arabien entwickelte sich sehr erfolgreich. Der Retailanteil am Gesamtumsatz des Uhren- und Schmuckbereichs erhöhte sich auf 47%.

Die Prestigemarken Breguet und Blancpain waren vom schwierigen Marktumfeld stark betroffen. Gut behauptet haben sich hingegen Harry Winston und Omega, aber auch die Marken im mittleren Preissegment mit Rado, Longines und Tissot. Die Nachfrage nach der *MoonSwatch* und der *Swatch Scuba Fifty Fathoms* blieb dank verschiedener Markteinführungen das ganze Jahr über sehr hoch und verstärkte sich in der zweiten Jahreshälfte dank des Erfolgs der neuen Modelle *Mission to the Super Blue Moonphase* und *Mission to Earthphase* noch weiter.

Der deutlich tiefere Umsatz des Produktionsbereichs, aufgrund des Bestellrückgangs von Dritten und Konzernmarken, hatte ein stark negatives operatives Resultat des Bereichs zur Folge. An der Strategie des Konzerns, die Produktionskapazitäten aufrechtzuerhalten und auf Entlassungen zu verzichten, wird festgehalten. Dies wird im Jahre 2025 bei steigendem Umsatz zu einer raschen Resultatverbesserung des Bereichs führen. Dies umso mehr, als weltweit praktisch alle Märkte auf Wachstumskurs sind und es nur im Grossraum China Probleme des Konsums gibt.

Die Umsätze des Segments Elektronische Systeme haben sich im 2. Halbjahr erholt und erreichten das Vorjahresniveau. Für das Gesamtjahr weist das Segment einen Umsatz von CHF 330 Mio aus (-7.0% zu konstanten Kursen, -8.1% zu aktuellen Kursen). Der Betriebsgewinn betrug CHF 12 Mio (Vorjahr: CHF 27 Mio). Der Auftragsbestand per Ende Jahr lag 25% über dem Vorjahr.

FINANZIELLER LAGEBERICHT

Entwicklung Konzernergebnis

(Mio CHF)	2024	2023
Betriebsergebnis	304	1 191
Nettofinanzergebnis	39	-41
Ordentliches Ergebnis	343	1 150
Betriebsfremdes Ergebnis	2	2
Ergebnis vor Ertragssteuern	345	1 152
Ertragssteuern	-126	-262
Konzernergebnis	219	890
- In % des Nettoumsatzes	3.3%	11.3%
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	2024	2023
- Namenaktien	0.75	3.35
- Inhaberaktien	3.74	16.76

Das Nettofinanzergebnis schloss im Berichtsjahr mit einem Gewinn von CHF 39 Mio (Vorjahr: Verlust von CHF 41 Mio). Das positive Ergebnis ist hauptsächlich auf die im Vergleich zum Vorjahr stark reduzierten Wechselkursverluste zurückzuführen. Weitere Details zum Nettofinanzergebnis werden in Anmerkung 18 im Anhang zur Konzernrechnung dargestellt.

Der Ertragssteueraufwand im Verhältnis zum Gewinn vor Steuern betrug im Berichtsjahr 36.5%, respektive CHF 126 Mio (Vorjahr: 22.7% oder CHF 262 Mio). Eine detaillierte Analyse des Aufwands für Ertragssteuern wird in Anmerkung 27 im Anhang zur Konzernrechnung offengelegt.

Der Konzerngewinn betrug CHF 219 Mio und lag damit -75.4% unter dem Vorjahr.

Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie betrug im Berichtsjahr CHF 0.75 pro Namenaktie (Vorjahr: CHF 3.35) bzw. CHF 3.74 pro Inhaberaktie (Vorjahr: CHF 16.76). Detaillierte Informationen können der Anmerkung 15 im Anhang zur Konzernrechnung entnommen werden.

Der Verwaltungsrat der Swatch Group wird der Generalversammlung vom 21. Mai 2025 eine Dividende von CHF 0.90 pro Namenaktie und CHF 4.50 pro Inhaberaktie vorschlagen (Vorjahr: CHF 1.30 pro Namenaktie; CHF 6.50 pro Inhaberaktie).

FINANZIELLER LAGEBERICHT

Entwicklung Bilanzstruktur

(Mio CHF)	2024	2023
Umlaufvermögen	10 006	10 502
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1 022	1 220
Eigenkapital	12 217	12 258
– In % der Bilanzsumme	87.3%	86.1%
Durchschnittliche Eigenkapitalrendite 1)	1.8%	7.3%

1) Konzernergebnis in Prozent des durchschnittlichen Eigenkapitals (Vorjahr plus Berichtsjahr geteilt durch zwei)

Das kurzfristige Fremdkapital war durch das Umlaufvermögen mit einem Faktor von 9.8 (Vorjahr: 8.6) gedeckt. Dieser Faktor zeigt eine äusserst gesunde Struktur der kurzfristigen Bilanzpositionen.

Das Eigenkapital des Konzerns belief sich per Ende des Berichtsjahres auf CHF 12.2 Mia (Vorjahr: CHF 12.3 Mia). Die Eigenkapitalquote betrug 87.3% (Vorjahr: 86.1%).

Entwicklung Liquidität

(Mio CHF)	2024	2023
Flüssige und geldnahe Mittel per 1. Januar	1 616	2 176
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	333	615
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-470	-768
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit (inkl. Wechselkursdifferenzen auf flüssige Mittel)	-382	-407
Flüssige und geldnahe Mittel per 31. Dezember	1 097	1 616

Der operative Cash Flow nach Steuern betrug CHF 333 Mio im Berichtsjahr und lag damit 45.9% unter dem Vorjahr. Über alle Segmente hinweg investierte Swatch Group im Berichtsjahr insgesamt CHF 568 Mio in Betriebsaktiven¹⁾ (Vorjahr: CHF 803 Mio).

Die Dividendenzahlung war mit CHF 335 Mio (Vorjahr: CHF 311 Mio) die Hauptpositionen im Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit. Die Nettoliquidität²⁾ betrug per Ende des Berichtsjahres CHF 1 376 Mio (Vorjahr: CHF 1 988 Mio).

3. Ausblick

Das Jahr 2025 verspricht eine positive Dynamik weltweit. Die umfassende industrielle Basis des Konzerns, sowie die starke Präsenz der Marken, mit vielen neuen überraschenden Produkten in allen Preissegmenten, lassen eine positive Entwicklung im Jahr 2025 erwarten. Die Nachfrage in China wird zurückhaltend bleiben. Es wird erwartet, dass sich die Gewohnheiten und das Verhalten der chinesischen Konsumenten weiter verändern werden. Dies wird den stark positionierten Marken zahlreiche neue Chancen eröffnen.

1) Investitionen in Sachanlagen, in immaterielles Anlagevermögen und in sonstige langfristige Vermögenswerte gemäss Geldflussrechnung

2) Flüssige und geldnahe Mittel sowie Finanzanlagen, Wertschriften und derivative Finanzinstrumente abzüglich kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und passive derivative Finanzinstrumente

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

	Anmerkungen	2024		2023	
		Mio CHF	%	Mio CHF	%
Nettoumsatz	(4, 5a)	6 735	100.0	7 888	100.0
Sonstige betriebliche Erträge	(5b)	263	3.9	136	1.7
Veränderung Vorräte		213	3.2	687	8.7
Waren- und Rohmaterialeinkäufe		-1 345	-20.0	-1 864	-23.6
Personalaufwand	(11)	-2 506	-37.2	-2 550	-32.3
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen	(8)	-368	-5.5	-346	-4.4
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielles Anlagevermögen	(9)	-48	-0.7	-44	-0.6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(6a)	-2 640	-39.2	-2 716	-34.4
Betriebsergebnis		304	4.5	1 191	15.1
Sonstiger Finanzertrag und -aufwand	(18)	44	0.6	-36	-0.5
Zinsaufwand	(18)	-3	-0.0	-4	-0.0
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	(18, 32)	-2	-0.0	-1	-0.0
Ordentliches Ergebnis		343	5.1	1 150	14.6
Betriebsfremdes Ergebnis	(5c)	2	0.0	2	0.0
Ergebnis vor Ertragssteuern		345	5.1	1 152	14.6
Ertragssteuern	(27b)	-126	-1.8	-262	-3.3
Konzernergebnis		219	3.3	890	11.3
Anteil Aktionäre The Swatch Group AG		193		869	
Anteil Minderheiten		26		21	
Ergebnis pro Aktie in CHF	(15)				
Namenaktien					
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie		0.75		3.35	
Verwässertes Ergebnis pro Aktie		0.75		3.35	
Inhaberaktien					
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie		3.74		16.76	
Verwässertes Ergebnis pro Aktie		3.74		16.75	

Die Anmerkungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

KONSOLIDIERTE BILANZ

Aktiven	Anmerkungen	31.12.2024		31.12.2023	
		Mio CHF	%	Mio CHF	%
Umlaufvermögen					
Flüssige und geldnahe Mittel	(19)	1 103	7.9	1 683	11.8
Finanzanlagen, Wertschriften und derivative Finanzinstrumente	(20)	293	2.1	380	2.7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(5d)	612	4.3	672	4.7
Sonstiges Umlaufvermögen	(22)	107	0.8	195	1.4
Vorräte	(7)	7 641	54.6	7 309	51.4
Aktive Rechnungsabgrenzungen	(23)	250	1.8	263	1.8
Total Umlaufvermögen		10 006	71.5	10 502	73.8
Anlagevermögen					
Sachanlagen	(8)	3 162	22.6	3 029	21.3
Immaterielles Anlagevermögen	(9)	151	1.1	153	1.1
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	(32)	34	0.2	13	0.1
Sonstige langfristige Vermögenswerte	(26)	186	1.3	84	0.6
Latente Steuerforderungen	(27d)	453	3.3	448	3.1
Total Anlagevermögen		3 986	28.5	3 727	26.2
Total Aktiven		13 992	100.0	14 229	100.0

Die Anmerkungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

KONSOLIDIERTE BILANZ

Passiven	Anmerkungen	31.12.2024		31.12.2023	
		Mio CHF	%	Mio CHF	%
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
Finanzverbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente	(21)	20	0.2	75	0.5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		270	1.9	317	2.2
Sonstige Verbindlichkeiten	(24)	213	1.5	164	1.2
Rückstellungen	(10)	95	0.7	97	0.7
Passive Rechnungsabgrenzungen	(25)	424	3.0	567	4.0
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		1 022	7.3	1 220	8.6
Langfristige Verbindlichkeiten					
Finanzverbindlichkeiten	(21)	2	0.0	2	0.0
Latente Steuerverbindlichkeiten	(27d)	507	3.7	516	3.6
Vorsorgeverpflichtungen	(12)	44	0.3	42	0.3
Rückstellungen	(10)	71	0.5	64	0.5
Passive Rechnungsabgrenzungen	(25)	129	0.9	127	0.9
Total langfristige Verbindlichkeiten		753	5.4	751	5.3
Total Verbindlichkeiten		1 775	12.7	1 971	13.9
Eigenkapital					
Aktienkapital	(14a)	118		118	
Kapitalreserven	(14b)	-978		-971	
Eigene Aktien	(14d)	-132		-114	
Goodwill verrechnet		-1 416		-1 352	
Umrechnungsdifferenzen		-754		-900	
Gewinnreserven		15 274		15 416	
Eigenkapital Aktionäre The Swatch Group AG		12 112	86.6	12 197	85.7
Minderheiten		105	0.7	61	0.4
Total Eigenkapital		12 217	87.3	12 258	86.1
Total Passiven		13 992	100.0	14 229	100.0

Die Anmerkungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

(Mio CHF)	Anmerkungen	2024	2023
Betriebstätigkeit			
Konzernergebnis		219	890
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	(32)	2	1
Ertragssteuern	(27b)	126	262
Abschreibungen auf Anlagevermögen	(8, 9)	414	390
Wertminderungen	(8, 9)	2	0
Veränderung von Rückstellungen und Vorsorgeverpflichtungen		4	16
Gewinne/Verluste aus Verkauf von Anlagevermögen		1	-2
Gewinne/Verluste aus zum Fair Value bewerteten Wertschriften		4	-12
Aufwendungen für den Mitarbeiterbeteiligungsplan	(13)	7	8
Sonstige fondsunwirksame Elemente		-39	81
Veränderung Nettoumlaufvermögen:			
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		71	-72
- Vorräte		-220	-698
- Sonstiges Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzungen		32	-73
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-30	25
- Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		-60	26
Dividenden von assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	(32)	2	1
Bezahlte Ertragssteuern	(27c)	-202	-228
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		333	615
Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen		-503	-730
Einnahmen aus Verkäufen von Sachanlagen		3	20
Vermögenswertbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand		1	0
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen		-46	-55
Einnahmen aus Verkäufen von immateriellem Anlagevermögen		2	1
Investitionen in sonstige langfristige Vermögenswerte		-19	-18
Einnahmen aus sonstigen langfristigen Vermögenswerten		9	12
Erwerb von Tochtergesellschaften – abzüglich flüssiger Mittel		0	-2
Rückkauf von Minderheitsanteilen	(31c)	-6	0
Investitionen in kurzfristige Finanzanlagen und Wertschriften		-241	-439
Einnahmen aus kurzfristigen Finanzanlagen und Wertschriften		330	443
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-470	-768
Finanzierungstätigkeit			
Ausbezahlte Dividende an Aktionäre	(16)	-335	-311
Ausbezahlte Dividende an Minderheitsaktionäre		-23	-17
Kauf eigener Aktien		-50	0
Verkauf eigener Aktien		1	1
Veränderung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten		0	0
Veränderung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten		-3	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-410	-327
Nettoeffekt der Wechselkursdifferenzen auf flüssige Mittel		28	-80
Veränderung der flüssigen und geldnahen Mittel		-519	-560
Veränderung der flüssigen und geldnahen Mittel			
- Bestand am Anfang der Rechnungsperiode		1 616	2 176
- Bestand am Ende der Rechnungsperiode	(19)	1 097	1 616

Die Anmerkungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

KONSOLIDierter EIGENKAPITALNACHWEIS

Anteil Aktionäre The Swatch Group AG									
(Mio CHF)	Aktienkapital (Anm. 14a)	Kapitalreserven (Anm. 14b)	Eigene Aktien (Anm. 14d)	Goodwill verrechnet	Umrechnungs- differenzen	Gewinn- reserven	Total	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital
Stand 31. Dezember 2022	118	-971	-123	-1 350	-547	14 858	11 985	66	12 051
Konzernergebnis						869	869	21	890
Währungsumrechnung ausländische Konzerngesellschaften					-353		-353	-9	-362
Veränderung Goodwill (Anm. 33)				-2			-2		-2
Ausgeschüttete Dividenden						-311	-311	-17	-328
Mitarbeiterbeteiligungsplan (Anm. 13)		0	9				9		9
Kauf eigener Aktien							0		0
Transaktionen mit Minderheiten							0		0
Stand 31. Dezember 2023	118	-971	-114	-1 352	-900	15 416	12 197	61	12 258
Konzernergebnis						193	193	26	219
Währungsumrechnung ausländische Konzerngesellschaften					146		146	7	153
Veränderung Goodwill (Anm. 33)				-5			-5		-5
Ausgeschüttete Dividenden						-335	-335	-23	-358
Mitarbeiterbeteiligungsplan (Anm. 13)		-3	9				6		6
Kauf eigener Aktien			-50				-50		-50
Transaktionen mit Minderheiten (Anm. 31c)		-4	23	-59			-40	34	-6
Stand 31. Dezember 2024	118	-978	-132	-1 416	-754	15 274	12 112	105	12 217

Die Anmerkungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1. Allgemeine Angaben

The Swatch Group AG und ihre Tochterunternehmen (zusammen der Konzern) ist ein weltweit tätiges Unternehmen, welches im Fertighuhren- und Schmuckbereich mit 16 Marken in allen Markt- und Preissegmenten vertreten ist. Hinzu kommt eine sehr starke industrielle Position mit einem hohen Grad an vertikaler Integration im Bereich Uhrwerke und Komponenten sowie bei elektronischen Systemen.

The Swatch Group AG ist eine in der Schweiz gegründete und domizilierte Aktiengesellschaft. Der eingetragene Firmensitz befindet sich in Neuchâtel, Faubourg de l'Hôpital 3. Der Verwaltungssitz ist in Biel, Seedorfstrasse 6.

Die Aktien von The Swatch Group AG sind in der Schweiz im Swiss Reporting Standard der SIX Swiss Exchange kotiert, unter den ISIN-Nummern CH0012255144 (Namenaktien) und CH0012255151 (Inhaberaktien). Inhaberaktien sind in den Indexen SLI, SMIM, SPI (M), SPI Extra und UBS 100 vertreten, Namenaktien in den Indexen SPI (M), SPI Extra, SPI ex SLI und UBS 100. Zudem sind die Swatch Group Aktien auch an der BX Berne eXchange kotiert.

Die Konzernrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 5. März 2025 genehmigt und wird der ordentlichen Generalversammlung vom 21. Mai 2025 zur Annahme vorgelegt.

2. Grundlagen der Abschlusserstellung

a. Grundsätze der Rechnungslegung

Diese Konzernrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage („true and fair view“) der Swatch Group. Sie ist in Übereinstimmung mit den gesamten bestehenden Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt worden. Als Grundlage für die Konzernrechnung dienen die nach einheitlichen Grundsätzen zur Rechnungslegung per 31. Dezember erstellten Jahresrechnungen der Konzerngesellschaften. Die Konzernrechnung basiert auf dem Prinzip der historischen Anschaffungskosten (mit Ausnahme von Wertschriften und derivativen Finanzinstrumenten, die zum Fair Value erfasst werden) und wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Sie wird in Schweizer Franken (CHF) präsentiert. Soweit nicht anders vermerkt, wurden alle Beträge auf die nächste Million gerundet.

b. Veränderung bei Grundsätzen der Rechnungslegung

Der neue Standard *FER 28 Zuwendungen der öffentlichen Hand*, welcher am 1. Januar 2024 in Kraft getreten ist, hatte keinen wesentlichen Einfluss auf den Konzernabschluss. Detailliertere Angaben werden in Anmerkung 5b offengelegt.

Der Standard *FER 30 Konzernrechnung*, welcher die zusätzlichen Erfordernisse für den Konzernabschluss umfasst, wurde revidiert und per 1. Januar 2024 in Kraft gesetzt. Die Änderungen betreffen hauptsächlich die Erfassung von schrittweisen Anteilserwerben, Goodwill, sowie Umrechnungsdifferenzen aus konzerninternen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter. Der revidierte Standard verlangt neu unter anderem die separate Identifizierung und Bilanzierung von bisher durch die übernommene Gesellschaft nicht erfassten immateriellen Vermögenswerten, sofern diese für den Kontrollerwerb entscheidungsrelevant sind. Weiter sind kumulierte Umrechnungsdifferenzen nicht nur anlässlich eines Verkaufs einer ausländischen Tochtergesellschaft, sondern auch bei einer Liquidation oder Stilllegung im Periodenergebnis zu erfassen. Die finanziellen Auswirkungen des revidierten Standards beschränken sich auf die separate Bilanzierung von entscheidungsrelevanten immateriellen Vermögenswerten aus Akquisitionen, sowie auf die erfolgswirksame Erfassung von kumulierten Umrechnungsdifferenzen liquidierter oder stillgelegter Gesellschaften. Die Rechnungslegungsgrundsätze für Immaterielles Anlagevermögen [Anmerkung 9], Konsolidierung [Anmerkung 30] und Goodwill [Note 33] wurden entsprechend angepasst.

Es wurden keine weiteren Änderungen von Standards veröffentlicht.

c. Einschätzungen und Beurteilungen

Die Erstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER erfordert die Anwendung von gewissen Einschätzungen und Beurteilungen bezüglich Rechnungslegung, welche sich auf die ausgewiesenen Aktiven und Passiven, Erträge und Aufwände sowie die Offenlegung von Eventualverbindlichkeiten auswirken. Diese Einschätzungen und Beurteilungen werden laufend vorgenommen und basieren auf Erfahrungswerten und anderen Faktoren wie zum Beispiel der Erwartungen und Einschätzung künftiger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen angemessen erscheinen. Die effektiven Resultate können von diesen Einschätzungen abweichen. Die Unternehmensleitung überprüft die Einschätzungen und zugrundeliegenden Annahmen fortlaufend und passt diese, falls notwendig, an. Änderungen werden in der Periode erfasst, in der die Einschätzung angepasst wird.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Vorwiegend in den folgenden Bereichen werden wesentliche Einschätzungen, Beurteilungen und Annahmen getroffen:

Vorräte. [Anmerkung 7] Lagerbestände mit Absatzrisiko oder ungenügendem Lagerumschlag werden regelmässig durch die einzelnen Konzerngesellschaften basierend auf den Konzernrichtlinien beurteilt und wenn notwendig auf ihren realisierbaren Nettomarktwert abgeschrieben. Dabei werden Erfahrungswerte, der erwartete zukünftige Bedarf sowie der Lebenszyklus der einzelnen Produkte mitberücksichtigt.

Rückstellungen. [Anmerkung 10] Rückstellungen für erwartete Garantieleistungen werden individuell pro Gesellschaft auf der Basis von laufend aktualisierten Erfahrungswerten bezüglich des Reparatur- und Retourenvolumens berechnet. Rückstellungen für vertragliche oder rechtliche Rückbauverpflichtungen werden regelmässig an die aktuellen Schätzungen angepasst. Restrukturierungsrückstellungen werden gebildet, wenn ein Management-Entscheid vorliegt und damit berechnete Erwartungen Dritter geweckt werden, dass eine Restrukturierung durchgeführt wird. In der Folge werden diese laufend auf Basis aktueller Einschätzungen aktualisiert.

Ertragssteuern. [Anmerkung 27] Der weltweit tätige Konzern ist in 37 Ländern steuerpflichtig. Der Konzern befolgt Steuergesetze ausnahmslos und zahlt Steuern wo wirtschaftlicher Wert generiert wird. Konzerninterne Transaktionen erfolgen zu Marktkonditionen. Der Konzern legt die Höhe der geleisteten Steuern und steuerliche Kennzahlen jährlich im länderbezogenen Bericht („Country-by-Country Reporting“) offen. Die Berechnung von laufenden und latenten Steuerpositionen basiert auf den massgebenden Steuergesetzen. Neue Sachverhalte, wie Änderungen von Steuersätzen, Steuersystemen, die Verrechenbarkeit von Verlustvorträgen oder die Einschätzung von Auswirkungen laufender Steuerprüfungen können wesentliche Einflüsse auf die bestehenden Steuerverpflichtungen oder -forderungen der Konzerngesellschaften bewirken. Der Konzern klärt Steuerpositionen proaktiv und systematisch mit Steuerexperten ab um steuerliche Eventualitäten auszuschliessen und ist einer transparenten Zusammenarbeit mit Steuerbehörden verpflichtet.

Das von der OECD lancierte Projekt BEPS 2.0 betreffend globale Mindestbesteuerung von Unternehmen mit einem jährlichen Umsatz von über EUR 750 Mio wurde in verschiedenen Ländern per 1. Januar 2024 in Kraft gesetzt, darunter auch in der Schweiz. Die neuen Regeln des Mindeststeuerstandards haben im Jahresabschluss 2024 nur zu unwesentlichen Zusatzsteuern von weniger als CHF 1 Mio geführt. Dies einerseits, weil die Schweiz per 1. Januar 2024 lediglich eine inländische Zusatzsteuer eingeführt hat und der Konzern in der Schweiz einen effektiven Steuersatz von über 15% ausweist. Andererseits wird im Ausland für das Geschäftsjahr 2024 ausschliesslich die Zweigniederlassung in Irland differenzbesteuert. Ab 2025 wird die Schweiz die internationale Ergänzungssteuer IIR (Income Inclusion Rule) einführen und Zusatzsteuern erheben auf Gewinnen von Swatch Group Gesellschaften im Ausland, welche lokal zu einem tieferen Steuersatz als 15% besteuert werden. Der Konzern geht davon aus, dass diese Zusatzsteuern (Top-up Taxes) nicht materiell sein werden und vorwiegend Länder des Mittleren Ostens, sowie Macau SAR und Irland betreffen werden.

3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

WICHTIGE BETRIEBSPOSITIONEN

4. Segmentinformationen

a. Informationen zu den Geschäftssegmenten

Die Geschäftssegmente werden in Übereinstimmung mit dem internen Berichtswesen an die Geschäftsleitung offengelegt. Obwohl der Konzern weltweit tätig ist, liegt der hauptsächliche unternehmerische Fokus auf dem Produktportfolio. Dies spiegelt sich auch in der divisionalen Management- und Organisationsstruktur der Gruppe sowie den internen Finanzberichterstattungssystemen des Konzerns wider.

Die Aktivitäten des Konzerns umfassen zahlreiche einzelne Geschäftseinheiten (Profit Centers), die in folgende berichtspflichtige Geschäftssegmente zusammengefasst werden:

- Uhren & Schmuck Design, Produktion und Kommerzialisierung von Uhren und Schmuck
- Elektronische Systeme Design, Produktion und Kommerzialisierung von elektronischen Komponenten, Zeitmessungs-Aktivitäten für Sportveranstaltungen

Die berichtspflichtigen Geschäftssegmente generieren ihre Umsätze hauptsächlich durch die Produktion und den Verkauf von Produkten an Dritte oder an andere Geschäftssegmente des Konzerns.

Die Rubrik Corporate stellt kein Geschäftssegment dar, wird jedoch gesondert ausgewiesen. Darin enthalten sind die Aktivitäten der Holding-, Finanz-, Forschungs- und Entwicklungs-, Immobilien- und einiger anderer Gesellschaften. Die Elimination von Umsätzen zwischen den Segmenten werden in der Kolonne Eliminationen ausgewiesen.

Konzerninterne Umsätze werden wie bei Geschäften mit voneinander unabhängigen Partnern erfasst. Segmentaufwendungen sind Kosten, die dem Segment direkt zugeordnet werden können. Zentrale Kosten betreffend die Konzernleitung, Corporate Communication, Group Human Resources, Corporate Finance, Treasury, Tax und Legal Services werden nicht den Geschäftssegmenten zugeordnet und verbleiben in der Rubrik Corporate.

2024 (Mio CHF)	Uhren & Schmuck	Elektronische Systeme	Corporate	Elimina- tionen	Total
– Dritte	6 415	316	4		6 735
– Konzern	3	14	4	–21	0
Nettoumsatz	6 418	330	8	–21	6 735
Betriebsergebnis	410	12	–118	0	304
– In % des Nettoumsatzes	6.4%	3.6%			4.5%
2023 (Mio CHF)	Uhren & Schmuck	Elektronische Systeme	Corporate	Elimina- tionen	Total
– Dritte	7 544	340	4		7 888
– Konzern	2	19	5	–26	0
Nettoumsatz	7 546	359	9	–26	7 888
Betriebsergebnis	1 298	27	–134	0	1 191
– In % des Nettoumsatzes	17.2%	7.5%			15.1%

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

WICHTIGE BETRIEBSPOSITIONEN

b. Nettoumsatz nach geographischen Regionen

(Mio CHF)	2024	2023
Schweiz	500	579
Übriges Europa	1 368	1 543
Total Europa	1 868	2 122
Grossraum China	1 833	2 630
Übriges Asien	1 722	1 796
Total Asien	3 555	4 426
Total Amerika	1 188	1 198
Total Ozeanien	93	106
Total Afrika	31	36
Total	6 735	7 888

Für die geographische Präsentation werden die Umsätze entsprechend den auf den Rechnungen ausgewiesenen Bestimmungsländern aufgeteilt.

5. Erträge und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

a. Nettoumsatz

Der Nettoumsatz umfasst den Zufluss wirtschaftlichen Nutzens aus dem Verkauf von Gütern und Dienstleistungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit während der Berichtsperiode. Erlösminderungen wie Skonti, Rabatte und übrige Preisnachlässe sowie Abgaben an Dritte wie Kommissionen und allfällige Mehrwertsteuern sind im ausgewiesenen Nettoumsatz abgezogen. Alle konzerninternen Umsätze werden bei der Konsolidierung eliminiert.

Umsatzerlöse werden verbucht, wenn ein Konzernunternehmen die massgeblichen Nutzen und Risiken, die mit dem Eigentum der verkauften Produkte verbunden sind, sowie die Verfügungsmacht auf den Kunden übertragen hat und die Einbringbarkeit der dadurch entstandenen Forderungen angemessen gesichert ist. Umsätze aus der Erbringung von Dienstleistungen werden im Abrechnungszeitraum erfasst, in dem die Dienstleistung erbracht wurde. Die Abgrenzung von Erlösminderungen an Kunden erfolgt für den gleichen Zeitraum wie die Umsätze, die diese Erlösminderungen gemäss den Auftragsbedingungen begründeten. Bei Vermittlungsgeschäften wird nur der Wert der selbst erbrachten Leistung ausgewiesen. Geschäftsvorfälle mit mehreren abgrenzbaren Bestandteilen werden separat erfasst und bewertet. Solche Transaktionen fallen in der Gruppe nur sehr selten an.

(Mio CHF)	2024	2023
Warenverkauf	6 708	7 864
Erbringung von Dienstleistungen	27	24
Total Nettoumsatz	6 735	7 888

b. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen hauptsächlich Erträge aus geleisteten Zeitmessungsdienstleistungen an Olympischen Spielen, Versicherungsleistungen, Mieterträge, aktivierte Eigenleistungen sowie Zuwendungen der öffentlichen Hand.

Zuwendungen der öffentlichen Hand gemäss FER 28 können vermögenswertbezogen oder erfolgsbezogen sein. Die vermögenswertbezogenen Beiträge werden in der Bilanz unter den *Passiven Rechnungsabgrenzungen* erfasst (Brutto-Methode) und erfolgswirksam über die Nutzungsdauer des Vermögenswerts in der Erfolgsrechnung verbucht. Die Erfassung der erfolgsbezogenen Zuwendungen erfolgt zeitgleich mit den entsprechenden Aufwendungen direkt in der Erfolgsrechnung.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich im Berichtsjahr insgesamt auf CHF 263 Mio, davon betrafen CHF 2 Mio Zuwendungen der öffentlichen Hand (Vorjahr: CHF 136 Mio, davon CHF 2 Mio Zuwendungen der öffentlichen Hand). Weder im Berichtsjahr, noch im Vorjahr waren die Zuwendungen der öffentlichen Hand an noch zu erfüllende Bedingungen geknüpft oder enthielten Rückzahlungsverpflichtungen. Die Zunahme der *Sonstigen betrieblichen Erträge* im Berichtsjahr ist hauptsächlich auf die an den Olympischen Spielen in Paris erbrachten Zeitmessungsdienstleistungen zurückzuführen.

c. Betriebsfremdes Ergebnis

Das betriebsfremde Ergebnis beinhaltet ausschliesslich das Nettoergebnis aus Renditeliegenschaften.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

WICHTIGE BETRIEBSPOSITIONEN

d. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden mit dem ursprünglichen Netto-Rechnungsbetrag erfasst, abzüglich einer Wertberichtigung für spezifische risikobehaftete Forderungen (Delkredere).

Wertberichtigungen werden bei Forderungen vorgenommen, welche mehr als 12 Monate überfällig sind oder für welche spezifische Risiken identifiziert wurden. Da für die meisten Kunden kein unabhängiges Rating verfügbar ist, wird ihre Bonität von den lokalen Kreditkontrollabteilungen eingeschätzt. Dabei werden deren Vermögens- und Finanzlage, frühere Erfahrungen und andere Faktoren in Betracht gezogen.

Zweifelhafte Forderungen werden definitiv ausgebucht, wenn der Konzern aus objektiver Sicht nicht in der Lage sein wird, die Forderungen einzutreiben. Sowohl Wertberichtigungen für risikobehaftete Forderungen als auch Debitorenverluste werden als sonstige betriebliche Aufwendungen erfasst.

(Mio CHF)	31.12.2024	31.12.2023
Bruttoforderungen	618	678
Delkredere	-6	-6
Total Nettoforderungen	612	672

Die Wertberichtigung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Delkredere) hat sich wie folgt verändert:

(Mio CHF)	2024	2023
Bilanzwert per 1. Januar	-6	-8
Umrechnungsdifferenzen	0	0
Verwendung	1	1
Auflösung	0	1
Neubildung	-1	0
Bilanzwert per 31. Dezember	-6	-6

6. Aufwendungen

a. Sonstige betriebliche Aufwendungen

(Mio CHF)	2024	2023
Marketing, Verkauf und Administration	-1 051	-1 204
Auswärtige Bearbeitung und andere direkte Kosten der verkauften Produkte	-353	-380
Unterhalt, Miete und Energie	-1 023	-1 057
Übrige betriebliche Aufwendungen	-213	-75
Total sonstige betriebliche Aufwendungen	-2 640	-2 716

b. Forschungs- und Entwicklungskosten

Der Gesamtaufwand für Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten betrug im Berichtsjahr CHF 273 Mio, was 4.1% des Nettoumsatzes entspricht (Vorjahr: CHF 275 Mio oder 3.5% des Nettoumsatzes).

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

WICHTIGE BETRIEBSPOSITIONEN

7. Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zum tieferen Nettomarktwert. Erhaltene Skonti werden als Anschaffungskostenminderungen behandelt. Die Herstellungskosten umfassen sämtliche direkt zurechenbaren Material- und Fertigungskosten sowie Gemeinkosten, die angefallen sind, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort bzw. in ihren derzeitigen Zustand zu bringen.

Die Anschaffungskosten werden nach der Methode des gewichteten Durchschnitts ermittelt. Einige Produktionsgesellschaften bewerten selbst hergestellte Vorräte nach der Standardkostenmethode. Aufgrund der regelmässigen Überprüfung und Aktualisierung der Standardkosten liegen die Ergebnisse dieser Methode nahe bei derjenigen des gewichteten Durchschnitts. Vorräte mit ungenügendem Lagerumschlag werden angemessen wertberichtigt.

(Mio CHF)	31.12.2024	31.12.2023
Rohmaterial, Hilfs- und Betriebsstoffe	660	690
Fabrikate in Arbeit	408	565
Halbfabrikate	2 287	2 117
Fertigfabrikate	3 918	3 565
Ersatzteile für den Kundendienst	368	372
Total Vorräte	7 641	7 309

Lagerbestände, bei welchen ein Absatzrisiko besteht, wurden wie folgt auf ihren Nettomarktwert abgeschrieben:

(Mio CHF)	2024	2023
Bildung von Wertberichtigungen	-47	-53
Auflösung von Wertberichtigungen	8	3
Netto-Effekt in der Erfolgsrechnung	-39	-50

8. Sachanlagen

Sachanlagen (inkl. Renditeliegenschaften) werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und allfälligen Wertminderungen bilanziert. Die Anschaffungskosten umfassen den Kaufpreis sowie die direkt zuordenbaren Kosten für die Nutzbarmachung der Sachanlagen. Investitionen in bestehende Sachanlagen werden nur aktiviert, wenn dadurch der Nutzwert nachhaltig erhöht oder die Lebensdauer wesentlich verlängert wird. Eigenleistungen werden nur aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Konzern über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Nicht wertvermehrnde Unterhalts- und Reparaturkosten werden direkt dem Periodenergebnis belastet.

Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer der Sachanlagen vorgenommen. Folgende maximalen Abschreibungsdauern werden angewandt:

- Grundstücke	Keine Abschreibungen
- Betriebsgebäude	30 Jahre
- Verwaltungsgebäude	40 Jahre
- Renditeliegenschaften	50 Jahre
- Technische Anlagen und Maschinen	15 Jahre
- Andere Anlagen und Mobiliar	15 Jahre

Renditeliegenschaften bestehen hauptsächlich aus an Dritte vermieteten Wohn- und Geschäftsgebäuden. Die Position *Anzahlungen und Anlagen im Bau* beinhaltet Gebäude im Bau sowie nicht rückforderbare Anzahlungen für Grundstücke und Gebäude. Der Konzern aktiviert keine während der Bauphase anfallende Zinsaufwendungen.

Wertminderungen

Die Werthaltigkeit und die verbleibende Nutzungsdauer der langfristigen Vermögenswerte werden an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Anzeichen für eine nachhaltige Wertminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Wertes durchgeführt. Der erzielbare Wert entspricht dem höheren der beiden Beträge aus Nettomarktwert und Nutzwert. Falls der erzielbare Wert eines einzelnen Vermögenswertes nicht bestimmbar ist, schätzt der Konzern den erzielbaren Wert für die kleinstmögliche Gruppe von Vermögenswerten, zu welcher das betreffende Aktivum gehört. Übersteigt der Buchwert eines Vermögenswertes den erzielbaren Wert, wird ein Wertminderungsaufwand gesondert in der Erfolgsrechnung verbucht.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

WICHTIGE BETRIEBSPOSITIONEN

(Mio CHF)	Grundstücke, Bauten und Immobilien	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen und Mobiliar	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Total
Historische Anschaffungswerte 31. Dezember 2023	2 923	4 361	854	71	8 209
Umrechnungsdifferenzen	17	31	15	2	65
Zugänge	38	261	115	74	488
Abgänge	-6	-171	-29	-4	-210
Unternehmensveräusserungen (Anmerkung 31)	0	0	-19	0	-19
Transfers	14	-10	13	-17	0
Historische Anschaffungswerte 31. Dezember 2024	2 986	4 472	949	126	8 533
Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2023	-1 178	-3 414	-587	-1	-5 180
Umrechnungsdifferenzen	-5	-22	-12	0	-39
Abschreibungen des Jahres	-78	-194	-94	0	-366
Wertminderungen	0	0	0	-2	-2
Abschreibungen auf Abgängen	6	162	34	3	205
Abgang kumulierte Abschreibungen aus Unternehmensveräusserungen (Anmerkung 31)	0	0	11	0	11
Transfers	0	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2024	-1 255	-3 468	-648	0	-5 371
Nettobuchwerte					
Stand 31. Dezember 2023	1 745	947	267	70	3 029
Stand 31. Dezember 2024	1 731	1 004	301	126	3 162
davon Renditeliegenschaften per 31.12.2024	529				
davon unbebaute Grundstücke per 31.12.2024	31				

(Mio CHF)	Grundstücke, Bauten und Immobilien	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen und Mobiliar	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Total
Historische Anschaffungswerte 31. Dezember 2022	2 657	4 219	838	83	7 797
Umrechnungsdifferenzen	-51	-64	-54	-1	-170
Zugänge	263	313	105	55	736
Abgänge	-9	-102	-43	0	-154
Transfers	63	-5	8	-66	0
Historische Anschaffungswerte 31. Dezember 2023	2 923	4 361	854	71	8 209
Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2022	-1 129	-3 370	-591	-1	-5 091
Umrechnungsdifferenzen	16	48	42	0	106
Abschreibungen des Jahres	-76	-192	-78	0	-346
Wertminderungen	0	0	0	0	0
Abschreibungen auf Abgängen	9	100	42	0	151
Transfers	2	0	-2	0	0
Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2023	-1 178	-3 414	-587	-1	-5 180
Nettobuchwerte					
Stand 31. Dezember 2022	1 528	849	247	82	2 706
Stand 31. Dezember 2023	1 745	947	267	70	3 029
davon Renditeliegenschaften per 31.12.2023	527				
davon unbebaute Grundstücke per 31.12.2023	29				

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

WICHTIGE BETRIEBSPOSITIONEN

9. Immaterielles Anlagevermögen

Aktiviere Entwicklungs-kosten

Die anfallenden Forschungskosten werden im Zeitpunkt der Entstehung als Aufwand erfasst. Entwicklungskosten werden nur aktiviert, sofern sie als immaterieller Vermögenswert, der einen zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen bringen wird und dessen Kosten zuverlässig bewertet werden können, identifizierbar sind. Übrige Entwicklungskosten werden im Zeitpunkt der Entstehung als Aufwand erfasst. Mit Beginn der kommerziellen Fertigung eines Produkts werden die aktivierten Entwicklungskosten linear über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben (maximal fünf Jahre).

Software

Diese Rubrik umfasst insbesondere folgende Positionen:

- Erworbene Lizenzen, die zur Nutzung neuer Technologien und Software berechtigen. Diese werden über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben (maximal fünf Jahre).
- Intern entwickelte Software. Diese Kosten werden als immaterielle Vermögenswerte erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass sie einen zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen schaffen werden. Die Kosten beinhalten Personalkosten interner Softwareentwickler und den direkten Anteil der dazugehörigen Gemeinkosten. Die aktivierten Kosten werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben (maximal fünf Jahre).

Sonstiges immaterielles Anlagevermögen

Diese Rubrik umfasst insbesondere folgende Positionen:

- Aufgelder (Key Money) für strategisch gelegene Verkaufsgeschäfte. Sofern die Werthaltigkeit durch einen vorhandenen Markt nachweisbar ist, werden diese Aufgelder als immaterielles Anlagevermögen aktiviert und über die Nutzungsdauer der Lokalität, über maximal 20 Jahre, linear abgeschrieben. Dagegen werden Aufgelder, die sich nicht oder nur unter bestimmten Umständen geltend machen lassen, als vorausbezahlte Mieten behandelt und unter den Sonstigen langfristigen Vermögenswerten ausgewiesen (siehe Anmerkung 26)
- Patente und Nutzungsrechte
- Noch nicht fertiggestellte Entwicklungs- und Softwareprojekte. Diese werden nach Projektabschluss in die jeweiligen Kategorien transferiert.
- Sonstige immaterielle Vermögenswerte wie Marken, Nutzungsrechte oder Kundenlisten.

Goodwill

Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird im Zeitpunkt des Unternehmenserwerbs mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. In Anmerkung 33 werden die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung und Abschreibung des erworbenen Goodwills offengelegt.

Wertminderungen

Der Grundsatz zur Erfassung von Wertminderungen auf langfristigen Vermögenswerten ist in Anmerkung 8 beschrieben.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

WICHTIGE BETRIEBSPOSITIONEN

(Mio CHF)	Aktiviert Entwicklungs- kosten	Software	Sonstiges immat. Anlage- vermögen	Total
Historische Anschaffungswerte 31. Dezember 2023	287	246	99	632
Umrechnungsdifferenzen	0	1	1	2
Zugänge	3	15	28	46
Abgänge	-21	-6	-5	-32
Transfers	6	6	-12	0
Historische Anschaffungswerte 31. Dezember 2024	275	262	111	648
Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2023	-226	-209	-44	-479
Umrechnungsdifferenzen	0	-1	0	-1
Abschreibungen des Jahres	-26	-18	-4	-48
Wertminderungen	0	0	0	0
Abschreibungen auf Abgängen	21	6	4	31
Transfers	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2024	-231	-222	-44	-497
Nettobuchwerte				
Stand 31. Dezember 2023	61	37	55	153
Stand 31. Dezember 2024	44	40	67	151

(Mio CHF)	Aktiviert Entwicklungs- kosten	Software	Sonstiges immat. Anlage- vermögen	Total
Historische Anschaffungswerte 31. Dezember 2022	243	236	126	605
Umrechnungsdifferenzen	0	-4	-3	-7
Zugänge	16	15	24	55
Abgänge	-6	-9	-6	-21
Transfers	34	8	-42	0
Historische Anschaffungswerte 31. Dezember 2023	287	246	99	632
Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2022	-208	-204	-47	-459
Umrechnungsdifferenzen	0	3	2	5
Abschreibungen des Jahres	-23	-16	-5	-44
Wertminderungen	0	0	0	0
Abschreibungen auf Abgängen	5	8	6	19
Transfers	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2023	-226	-209	-44	-479
Nettobuchwerte				
Stand 31. Dezember 2022	35	32	79	146
Stand 31. Dezember 2023	61	37	55	153

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

WICHTIGE BETRIEBSPOSITIONEN

10. Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet:

- wenn der Konzern eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung aufgrund vergangener Ereignisse hat,
- wenn es wahrscheinlich ist, dass ein Mittelabfluss erforderlich sein wird, um die Verpflichtung zu erfüllen, und
- wenn eine verlässliche Schätzung für den Betrag der Verpflichtung möglich ist.

Wenn der Konzern mit der Rückerstattung eines Teils oder der gesamten Rückstellung rechnet, zum Beispiel aufgrund eines Versicherungsvertrags, wird die Rückerstattung als separate Forderung ausgewiesen, aber nur, wenn die Rückerstattung praktisch sicher ist. Aufwendungen im Zusammenhang mit einer Rückstellung, gegebenenfalls abzüglich einer Rückerstattung, werden in der Erfolgsrechnung erfasst. Es werden keine Diskontierungseffekte auf langfristigen Rückstellungen berücksichtigt, da diese als unwesentlich beurteilt werden.

(Mio CHF)	Garantien	Juristische Risiken	Rückbau	Andere	Total
Stand per 31. Dezember 2022	90	4	34	27	155
Umrechnungsdifferenzen	-5	0	-3	-2	-10
Zusätzliche Rückstellungen	84	2	7	14	107
Auflösung nicht verwendeter Rückstellungen	-3	-2	-1	-1	-7
Verwendung im Berichtsjahr	-70	-1	-3	-10	-84
Stand per 31. Dezember 2023	96	3	34	28	161
<i>davon kurzfristige Rückstellungen</i>	<i>66</i>	<i>2</i>	<i>6</i>	<i>23</i>	<i>97</i>
<i>davon langfristige Rückstellungen</i>	<i>30</i>	<i>1</i>	<i>28</i>	<i>5</i>	<i>64</i>
Umrechnungsdifferenzen	2	0	0	1	3
Zusätzliche Rückstellungen	74	2	6	12	94
Auflösung nicht verwendeter Rückstellungen	-6	-2	-1	-1	-10
Verwendung im Berichtsjahr	-67	0	-2	-13	-82
Stand per 31. Dezember 2024	99	3	37	27	166
<i>davon kurzfristige Rückstellungen</i>	<i>64</i>	<i>2</i>	<i>5</i>	<i>24</i>	<i>95</i>
<i>davon langfristige Rückstellungen</i>	<i>35</i>	<i>1</i>	<i>32</i>	<i>3</i>	<i>71</i>

a. Garantien

Produkte, die nicht zur Zufriedenheit der Kunden funktionieren, repariert oder ersetzt der Konzern im Rahmen von ein- oder mehrjährigen Garantien. Die per Ende Jahr gebildete Rückstellung für erwartete Garantieleistungen basiert auf Erfahrungswerten bezüglich des Reparatur- und Retourenvolumens.

b. Juristische Risiken

Einige Konzerngesellschaften sind aufgrund ihres normalen Geschäftsverlaufs in Rechtsstreitigkeiten verwickelt. Das Management hat den Ausgang dieser Rechtsfälle aufgrund gegenwärtig verfügbarer Informationen abgeschätzt und entsprechende Rückstellungen vorgenommen. Es bestehen jedoch inhärente Risiken in Zusammenhang mit Rechtsansprüchen, abhängig von der Verhaltensweise und der Betrachtung des zuständigen Gerichts und der jeweiligen Gegenpartei, die in einem wesentlichen Abfluss von wirtschaftlichen Ressourcen resultieren können.

c. Rückbau / Wiederherstellung

Diverse Konzerngesellschaften haben vertragliche oder rechtliche Verpflichtungen, Objekte am Ende der Vertragsdauer in ihrem ursprünglichen Zustand zurückzugeben. Die Kosten für den Rückbau bzw. die Wiederherstellung werden zu Beginn der Vertragsdauer auf der Basis von vertraglichen Elementen und/oder Erfahrungswerten geschätzt und rückgestellt. Solche Verpflichtungen entstehen meist aus Mietverträgen von Räumlichkeiten.

d. Andere

Die übrigen Rückstellungen entsprechen gegenwärtigen rechtlichen oder faktischen Verpflichtungen verschiedener Art von Konzerngesellschaften gegenüber Dritten. Diese Kategorie beinhaltet ebenfalls Restrukturierungsrückstellungen im Betrag von CHF 15 Mio (Vorjahr: CHF 16 Mio).

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

PERSONAL

11. Personalaufwand

(Mio CHF)	2024	2023
Löhne und Gehälter	-1 997	-2 043
Sozialversicherungen	-351	-353
Mitarbeiterbeteiligungsplan (Anmerkung 13)	-7	-8
Vorsorgeaufwand (Anmerkung 12)	-151	-146
Total Personalaufwand	-2 506	-2 550

Die Entwicklung des Personalbestands, ausgedrückt als Anzahl Arbeitsverträge, ist in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst:

(ungeprüft)	2024	2023
Personalbestand im Jahresdurchschnitt	33 230	32 693
Total Personalbestand am 31. Dezember	32 477	33 602
<i>Männer</i>	<i>16 571</i>	<i>17 042</i>
<i>Frauen</i>	<i>15 906</i>	<i>16 560</i>
<i>Schweizerische Arbeitsverträge</i>	<i>16 441</i>	<i>17 047</i>
<i>Nichtschweizerische Arbeitsverträge</i>	<i>16 036</i>	<i>16 555</i>

12. Vorsorgeverpflichtungen

Pensionspläne und andere Vorsorgeverpflichtungen

Die Konzerngesellschaften verfügen über verschiedene Personalvorsorgepläne, die jeweils den rechtlichen Vorschriften und Bestimmungen der entsprechenden Länder entsprechen. Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Personalvorsorgeplänen auf die Gruppe werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, sofern die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt, sofern es zulässig und beabsichtigt ist, diesen für künftige Vorsorgebeiträge der Gruppe zu verwenden. Frei verfügbare Arbeitgeberbeitragsreserven werden aktiviert.

Die Arbeitnehmer der Schweizer Konzerngesellschaften sind in der „Pensionskasse Swatch Group“ versichert. Diese Vorsorgeeinrichtung ist rechtlich unabhängig und wird aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert. Die Ermittlung einer allfälligen Über- oder Unterdeckung erfolgt aufgrund der nach Swiss GAAP FER 26 erstellten provisorischen Jahresrechnung der Pensionskasse. Der Personalvorsorgeaufwand des Konzerns beinhaltet die auf die Periode abgegrenzten Arbeitgeberbeiträge sowie allfällige wirtschaftliche Auswirkungen aus der Über- bzw. Unterdeckung und der Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve.

Einige Gesellschaften im Ausland verfügen über voll finanzierte Vorsorgeeinrichtungen. Diese werden bezüglich Rechnungslegung gleich behandelt wie der Schweizer Plan, d.h. grundsätzlich werden die bezahlten Beiträge als Aufwand verbucht. Ausserdem bestehen in einigen Ländern Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven, wobei die entsprechenden Vorsorgerückstellungen direkt in der Bilanz und deren Veränderung in der Erfolgsrechnung erfasst werden.

Sonstige Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Einige wenige Konzerngesellschaften bieten ihren pensionierten Mitarbeitern Gesundheitsvorsorgepläne an. Die Berechtigung zum Empfang dieser Leistungen hängt gewöhnlich davon ab, dass die Mitarbeiter bis zum Rentenalter beim Unternehmen bleiben und eine Mindestbetriebszugehörigkeit erreichen. Die voraussichtlichen Kosten dieser Leistungen laufen über den Beschäftigungszeitraum auf.

Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses (im normalen arbeitsvertraglichen Rahmen) fallen an, wenn ein Beschäftigungsverhältnis vor dem normalen Ablauf beendet wird oder wenn ein Mitarbeiter bereit ist, im Gegenzug für diese Leistungen freiwillig aus dem Unternehmen auszuschcheiden. Der Konzern verbucht derartige Leistungen, wenn er nachweislich dazu entschlossen ist, aktuelle Beschäftigungsverhältnisse von Mitarbeitern gemäss einem detaillierten formellen Plan ohne Rückzugsmöglichkeit zu beenden, oder Leistungen infolge eines Angebots für ein freiwilliges Ausscheiden aus dem Unternehmen gezahlt werden. Leistungen, die erst mehr als 12 Monate nach dem Bilanzstichtag fällig sind, werden auf den Barwert abgezinst. Das Unternehmen zahlt keine sogenannten Abgangsentschädigungen.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

PERSONAL

a. Wirtschaftlicher Nutzen / Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

2024	Über- / Unter- deckung	Wirtschaft- licher Anteil Konzern 1)	Veränderung zum Vorjahr		Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Total Vorsorge- aufwand
			erfolgs- neutral 2)	erfolgs- wirksam		
(Mio CHF)						
Patronale Fonds / patronale Vorsorgeeinrichtungen	369	0	0	0	11	11
Vorsorgepläne ohne Über- / Unterdeckungen	0	0	0	0	-6	-6
Vorsorgepläne mit Überdeckung	4	0	0	0	-2	-2
Vorsorgepläne mit Unterdeckung	-69	-1	0	0	-148	-148
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven	0	-43	4	-6	0	-6
Total	304	-44	4	-6	-145	-151

2023	Über- / Unter- deckung	Wirtschaft- licher Anteil Konzern 1)	Veränderung zum Vorjahr		Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Total Vorsorge- aufwand
			erfolgs- neutral 2)	erfolgs- wirksam		
(Mio CHF)						
Patronale Fonds / patronale Vorsorgeeinrichtungen	370	0	0	0	11	11
Vorsorgepläne ohne Über- / Unterdeckungen	0	0	0	0	-6	-6
Vorsorgepläne mit Überdeckung	3	0	0	0	-2	-2
Vorsorgepläne mit Unterdeckung	-273	-1	0	0	-144	-144
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven	0	-41	6	-5	0	-5
Total	100	-42	6	-5	-141	-146

1) Die bilanzierten Vorsorgeverpflichtungen betreffen ausschliesslich Pläne von ausländischen Tochtergesellschaften. Die Berechnung der Verpflichtungen basiert entweder auf externen aktuariellen Gutachten nach lokalen oder internationalen Standards, oder folgt lokalen gesetzlichen Vorgaben.

2) Die erfolgsneutralen Beträge beziehen sich auf Umrechnungsdifferenzen und Auszahlungen.

b. Zusammenfassung Vorsorgeaufwand

(Mio CHF)	2024			2023		
	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Ausland	Total
Beiträge an Vorsorgepläne	-132	-13	-145	-129	-12	-141
Total Beiträge	-132	-13	-145	-129	-12	-141
Veränderung wirtschaftlicher Nutzen an Überdeckungen	0	0	0	0	0	0
Veränderung wirtschaftliche Verpflichtung an Unterdeckungen	0	0	0	0	0	0
Veränderung wirtschaftliche Verpflichtung an Vorsorgeplänen ohne eigene Aktiven	0	-6	-6	0	-5	-5
Total Veränderung wirtschaftliche Auswirkungen	0	-6	-6	0	-5	-5
Total Vorsorgeaufwand	-132	-19	-151	-129	-17	-146

c. Aktienbesitz Vorsorgeeinrichtungen

Anzahl Aktien der The Swatch Group AG	31.12.2024	31.12.2023
Namenaktien	3 226 300	3 226 300
Inhaberaktien	0	0

d. Arbeitgeberbeitragsreserve

Der Konzern verfügte weder per Ende des Berichtsjahres noch per Ende des Vorjahres über Arbeitgeberbeitragsreserven.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

PERSONAL

13. Mitarbeiterbeteiligungsplan

Der Konzern verfügt über einen aktienbasierten Mitarbeiterbeteiligungsplan. Nach den Bestimmungen dieses Plans erhalten leitende Angestellte und Mitarbeiter, die sich durch einen besonders hohen Einsatz für das Unternehmen oder durch eine überdurchschnittliche Leistung ausgezeichnet haben, eine bestimmte Anzahl von Optionen zum Erwerb von Namenaktien. Ein Drittel der zugeteilten Optionen kann sofort ausgeübt werden, ein Drittel nach 12 Monaten und der Rest nach 24 Monaten. Die Ausübung der Optionen hängt davon ab, ob der Mitarbeiter bis zum jeweiligen Ausübungstag im Unternehmen arbeitet. Die Optionen sind nicht übertragbar und nur durch den Angestellten ausübbar. Der Mitarbeiter kann die ausgeübten Optionen wahlweise einer Sperrfrist von 5 oder 10 Jahren unterstellen. Der Konzern hat keine rechtliche oder faktische Verpflichtung, die Optionen zurückzukaufen oder in bar abzugelten.

Der beizulegende Zeitwert für die im Gegenzug zur Ausgabe der Optionen erbrachten Mitarbeiterleistungen wird als Aufwand verbucht. Der Gesamtbetrag der über den Erdienungszeitraum zu verbuchenden Kosten bestimmt sich nach dem Verkehrswert der gewährten Optionen (Tageswert im Zeitpunkt der Zuteilung, respektive dem letzten Handelstag vor der Zuteilung). Zu jedem Bilanzstichtag überarbeitet der Konzern die Berechnungen betreffend der Anzahl der voraussichtlich ausübbar werdenden Optionen. Die Auswirkungen einer Korrektur der ursprünglichen Berechnungen werden gegebenenfalls erfolgswirksam verbucht und eine entsprechende Berichtigung des Eigenkapitals vorgenommen.

Dem Plan wurden Namenaktien aus dem Bestand eigener Aktien zugeteilt. Es wurden keine neuen Aktien für den Mitarbeiterbeteiligungsplan ausgegeben. Bei Ausübung der Optionen werden die eingegangenen Erlöse dem Eigenkapital des Konzerns zugerechnet.

Der verwässernde Effekt der ausgegebenen Optionen auf das Ergebnis pro Namenaktie ist in Anmerkung 15b offengelegt.

Bestand Namenaktien des Mitarbeiterbeteiligungsplans	2024	2023
Bestand per 1. Januar	1 973 339	2 153 150
Ausgeübte Aktien	-196 667	-179 811
Bestand per 31. Dezember	1 776 672	1 973 339

Ausstehende Optionen	2024	2023
Am 1. Januar ausstehende Optionen	178 059	178 512
Zuteilt	189 695	181 445
Verwirkt oder verfallen	-161	-2 087
Ausgeübt	-196 667	-179 811
Am 31. Dezember ausstehende Optionen	170 926	178 059

Verfalldaten ausstehender Optionen	31.12.2024	31.12.2023
2024		117 606
2025	112 927	60 453
2026	57 999	
Total	170 926	178 059

Der im Berichtsjahr verbuchte Personalaufwand belief sich auf CHF 7 Mio (Vorjahr: CHF 8 Mio).

	2024		2023	
	Nach einem Jahr ausübbarer Teil	Nach zwei Jahren ausübbarer Teil	Nach einem Jahr ausübbarer Teil	Nach zwei Jahren ausübbarer Teil
Bewertung der Optionen				
Tag der Gewährung	12.06.2024	12.06.2024	31.05.2023	31.05.2023
Verfalldatum	12.06.2025	12.06.2026	31.05.2024	31.05.2025
Aktienkurs im Zeitpunkt der Zuteilung	CHF 37.30	CHF 37.30	51.10	51.10
Ausübungspreis	CHF 4.00	CHF 4.00	4.00	4.00
Tageswert im Zeitpunkt der Zuteilung	CHF 33.30	CHF 33.30	47.10	47.10

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

KAPITAL UND TREASURY

14. Aktienkapital und Reserven

Aktien der The Swatch Group AG werden im Eigenkapital ausgewiesen. Emissionskosten, die direkt der Ausgabe von Aktien oder Optionen zuzuordnen sind, werden im Eigenkapital als Betrag nach Steuern vom Erlös in Abzug gebracht. Das Aktienkapital verteilt sich auf Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 0.45 und Inhaberaktien mit einem Nominalwert von je CHF 2.25. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Beide Titelkategorien haben entsprechend ihrem Nominalwert einen gleichwertigen Anspruch auf Dividende.

Eigene Aktien, die zurückgekauft wurden, werden zum historischen Anschaffungswert vom Eigenkapital abgezogen. Der Kauf oder Verkauf sowie die Ausgabe oder Vernichtung eigener Aktien des Konzerns wird nicht erfolgswirksam verbucht. Bei einem späteren Wiederverkauf wird ein Mehr- oder Minderwert als Zugang bzw. Reduktion der Kapitalreserven erfasst.

a. Aktienkapital

Über die letzten drei Jahre hat sich das Aktienkapital von The Swatch Group AG wie folgt entwickelt:

Bilanzstichtag	Namenaktien zu CHF 0.45	Inhaberaktien zu CHF 2.25	Aktienkapital in CHF
31.12.2022	116 919 500	28 936 000	117 719 775.00
31.12.2023	116 919 500	28 936 000	117 719 775.00
31.12.2024	116 919 500	28 936 000	117 719 775.00

Per Ende des Berichtsjahres bestand wie im Vorjahr kein bedingtes oder genehmigtes Kapital. Sämtliche Aktien sind voll einbezahlt. Es bestehen keine Genuss- oder Partizipationsscheine. Entsprechend den Statuten der Swatch Group lehnt der Verwaltungsrat eine Eintragung von über 5% Namenaktien pro Aktionär ab. In besonderen Fällen kann der Verwaltungsrat einer Ausnahme von dieser Regel zustimmen.

b. Kapitalreserven

Die Kapitalreserven beinhalten das Resultat aus Verkäufen eigener Aktien und Transaktionen mit Minderheiten sowie Effekte aus Kapitalherabsetzungen.

c. Nicht ausschüttbare Reserven

Am Ende des Berichtsjahres umfassten die Reserven der Holding Gesellschaft The Swatch Group AG einen nicht ausschüttbaren Betrag von CHF 156 Mio (Vorjahr: CHF 138 Mio). Dieser Betrag bestand aus CHF 132 Mio, der mit dem Besitz von eigenen Aktien verbunden war (Vorjahr: CHF 114 Mio) und aus nicht ausschüttbaren gesetzlichen Reserven von CHF 24 Mio (Vorjahr: CHF 24 Mio).

d. Eigene Aktien

Die vom Konzern selbst gehaltenen Aktien von The Swatch Group AG haben sich wie folgt verändert:

	Namenaktien		Inhaberaktien		Total Mio CHF
	Anzahl	Mio CHF	Anzahl	Mio CHF	
Stand per 31. Dezember 2022	2 167 650	108	50 000	15	123
Zukäufe 1)	0	0	0	0	0
Veräusserungen 2)	-179 811	-9	0	0	-9
Stand per 31. Dezember 2023	1 987 839	99	50 000	15	114
Zukäufe 1)	0	0	250 000	50	50
Veräusserungen 2)	-196 667	-9	-105 331	-23	-32
Stand per 31. Dezember 2024	1 791 172	90	194 669	42	132

1) Im Berichtsjahr wurden 250 000 Inhaberaktien zu einem Durchschnittspreis von CHF 200.92 gekauft (Vorjahr: keine).

2) Im Berichtsjahr wurden 105 331 Inhaberaktien, mit einem historischen Anschaffungswert von CHF 23 Mio, im Zusammenhang mit dem Rückkauf von Minderheiten veräussert (siehe Anmerkung 31c). Der Marktwert der Transaktion betrug CHF 19 Mio (Vorjahr: keine Transaktionen mit Inhaberaktien). Im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsplans (siehe Anmerkung 13) wurden 196 667 Namenaktien abgegeben (Vorjahr: 179 811 Namenaktien).

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

KAPITAL UND TREASURY

15. Resultat pro Aktie

a. Unverwässert

	2024	2023
Auf die Aktionäre von The Swatch Group AG entfallendes Konzernergebnis (Mio CHF)	193	869
Prozentualer Anteil der ausstehenden Namenaktien im Verhältnis zum ausstehenden Aktienkapital	44.5%	44.3%
Prozentualer Anteil der ausstehenden Inhaberaktien im Verhältnis zum ausstehenden Aktienkapital	55.5%	55.7%
Namenaktien	2024	2023
Auf die Namenaktionäre entfallendes Konzernergebnis (Mio CHF)	86	385
Durchschnittliche Anzahl Aktien im Umlauf	115 027 319	114 847 344
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (CHF)	0.75	3.35
Inhaberaktien	2024	2023
Auf die Inhaberaktionäre entfallendes Konzernergebnis (Mio CHF)	107	484
Durchschnittliche Anzahl Aktien im Umlauf	28 681 447	28 886 000
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (CHF)	3.74	16.76

b. Verwässert

	2024	2023
Namenaktien	2024	2023
Auf die Namenaktionäre entfallendes Konzernergebnis (Mio CHF)	86	385
Durchschnittliche Anzahl Aktien im Umlauf – unverwässert (wie oben)	115 027 319	114 847 344
Anzahl potenzieller Aktien aus ausstehenden Optionen	152 261	164 019
Durchschnittliche Anzahl potenzieller Aktien im Umlauf – verwässert	115 179 580	115 011 363
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (CHF)	0.75	3.35
Inhaberaktien	2024	2023
Auf die Inhaberaktionäre entfallendes Konzernergebnis (Mio CHF)	107	484
Durchschnittliche Anzahl potenzieller Aktien im Umlauf	28 681 447	28 886 000
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (CHF)	3.74	16.75

16. Bezahlte und vorgeschlagene Dividenden

Dividendenzahlungen an Aktionäre werden im Konzernabschluss in dem Zeitraum erfasst, in dem die Generalversammlung der The Swatch Group AG die Dividenden genehmigt.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 8. Mai 2024 wurde die Ausschüttung folgender Dividende beschlossen:

Bezahlte Dividende	Dividende pro Aktie CHF	Total Dividende Mio CHF
Namenaktien	1.30	152
Inhaberaktien	6.50	188
Total Dividende		340
Nicht ausgeschüttete Dividende auf eigenen Aktien		-5
Total ausgeschüttete Dividende		335

Der ordentlichen Generalversammlung vom 21. Mai 2025 wird für das Berichtsjahr die Ausschüttung folgender Dividende vorgeschlagen, welche als Gewinnverwendung im Jahr 2025 ausgewiesen wird:

Vorgeschlagene Dividende	Dividende pro Aktie CHF	Total Dividende Mio CHF
Namenaktien	0.90	105
Inhaberaktien	4.50	130
Total Dividende		235

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

KAPITAL UND TREASURY

17. Finanzrisikomanagement

a. Finanzielle Risikofaktoren

Aufgrund seiner vielfältigen und globalen Tätigkeit ist der Konzern verschiedenen finanziellen Risiken wie Wechselkurs-, Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiken unterworfen. Das Finanzrisikomanagement konzentriert sich auf die Erkennung und Analyse von Wechselkursrisiken, um deren Einfluss auf das Konzernergebnis zu minimieren. Dies betrifft hauptsächlich den US-Dollar, den Chinesischen Renminbi, den Euro und den Japanischen Yen. Zur Absicherung der Wechselkursrisiken kann der Konzern derivative Finanzinstrumente wie Devisenterminkontrakte oder Währungsoptionen einsetzen.

Das Finanzrisikomanagement obliegt der zentralen Treasury-Abteilung des Konzerns (Group Treasury). Diese handelt nach den von den Führungsorganen erlassenen Richtlinien. Die Risiken werden dabei in enger Zusammenarbeit mit den operativen Einheiten evaluiert und die entsprechenden Absicherungsentscheide unter der regelmässigen Aufsicht des Topmanagements der Gruppe getroffen.

Kreditrisiken. Kreditrisiken im Zusammenhang mit Kunden entstehen aus der Möglichkeit, dass diese unter Umständen nicht in der Lage sind, ihren Verpflichtungen vereinbarungsgemäss nachzukommen. Die Bonität der Geschäftspartner wird aufgrund der Kreditgewährungspolitik des Konzerns regelmässig auf Gruppenstufe überprüft. Da der Konzern eine grosse Zahl von Kunden hat, die international weit gestreut sind, besteht keine Konzentration des Kreditrisikos in Bezug auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Um den Konzern beim Wertschriftenhandel gegen Ausfallrisiken abzusichern, sind Anlagerichtlinien zu beachten, die bei Anlagen in Wertschriften Mindestratings vorschreiben. Die Kreditrisiken werden durch das Management strikt überwacht und innerhalb festgelegter Bandbreiten gehalten. Infolge der rigorosen Bonitätsanforderungen, die an die Geschäftspartner gestellt werden, erscheinen die Risiken von Verlusten aus Nichterfüllung von Verträgen begrenzt.

Liquiditätsrisiken. Das Liquiditätsrisiko betrifft das Risiko, dass der Konzern nicht in der Lage sein könnte, seinen finanziellen Verpflichtungen rechtzeitig nachzukommen. Dank einer strengen, konzernweiten Überwachung der Liquidität sowie einer gezielten Vermögensallokation verfügt das Group Treasury jederzeit über eine angemessene Liquidität (siehe Anmerkungen 19 und 20). Für ausserordentliche Finanzierungsbedürfnisse stehen überdies entsprechende Kreditlimiten bei Finanzinstituten zur Verfügung.

b. Kapitalmanagement

Im Zusammenhang mit dem Kapitalmanagement, besteht das Hauptziel des Konzerns darin, eine starke Eigenkapitalbasis zu bewahren, um das Vertrauen der Anleger, Gläubiger und der Märkte zu wahren und die künftige Entwicklung des Unternehmens zu unterstützen. Das Topmanagement des Konzerns überprüft regelmässig die Kapitalstruktur des Konzerns sowie das Eigenkapital seiner Tochtergesellschaften.

Zur Erhaltung oder Anpassung der Kapitalstruktur kann der Konzern die Dividendenausschüttungen an die Aktionäre verändern, Kapital an Aktionäre zurückführen, neue Anleihen ausgeben oder bestehende Anleihen zurückzahlen. Die Haltung des Konzerns in Bezug auf das Kapitalmanagement blieb im Berichtsjahr unverändert.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

KAPITAL UND TREASURY

18. Nettofinanzergebnis

(Mio CHF)	2024	2023
Zinsertrag	34	41
Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Wertschriften	19	17
Nettoergebnis aus Fremdwährungen	-5	-91
Sonstiger Finanzaufwand	-4	-3
Sonstiger Finanzertrag und -aufwand	44	-36
Zinsaufwand	-3	-4
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	-2	-1
Nettofinanzergebnis	39	-41

19. Flüssige und geldnahe Mittel

Die Bilanzposition *Flüssige und geldnahe Mittel* beinhaltet Kassenbestände, Bankguthaben sowie kurzfristige Geldmarktanlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit von höchstens drei Monaten. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert. Die durchschnittliche Rendite der kurzfristigen Bankanlagen entspricht den Durchschnittszinssätzen der Geldmärkte für Anlagen mit einer Laufzeit von bis zu drei Monaten. In der Geldflussrechnung bestehen die flüssigen Mittel aus den vorstehend genannten Komponenten abzüglich Kontokorrentverbindlichkeiten (Fonds «Netto-flüssige Mittel»).

(Mio CHF)	31.12.2024	31.12.2023
Kontokorrentguthaben und flüssige Mittel	956	883
Kurzfristige Anlagen bei Finanzinstituten	147	800
Total flüssige und geldnahe Mittel - Bilanz	1 103	1 683

(Mio CHF)	31.12.2024	31.12.2023
Flüssige und geldnahe Mittel	1 103	1 683
Kontokorrentverbindlichkeiten (Anmerkung 21)	-6	-67
Total Fonds netto-flüssige Mittel - Geldflussrechnung	1 097	1 616

20. Finanzanlagen, Wertschriften und derivative Finanzinstrumente

Finanzanlagen

Die Position Finanzanlagen beinhaltet kurzfristige Geldmarktanlagen bei Banken mit einer Restlaufzeit von mehr als drei Monaten. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert.

Wertschriften

Käufe und Verkäufe von Wertschriften werden gemäss der Erfüllungstags-Betrachtung (Settlement Date) behandelt. Die erstmalige Bewertung von Wertschriften erfolgt zu Anschaffungskosten, die Transaktionskosten werden der Erfolgsrechnung belastet. In der Folge werden kotierte Wertschriften zum Kurswert am Bilanzstichtag bilanziert. Die Private Equity Beteiligungen werden zum Bilanzstichtag auf den aktuellen Net Asset Value bewertet. Alle realisierten und unrealisierten Gewinne und Verluste, die sich aus den Veränderungen der Marktwerte sowie der Fremdwährungen ergeben, werden erfolgswirksam verbucht. Generell wird das Emittentenrisiko minimiert, indem nur Wertschriften mit Investment-Grade-Rating gekauft werden.

Derivative Finanzinstrumente

Weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr hat der Konzern derivative Finanzinstrumente als Cashflow-Absicherungen bezeichnet. Sämtliche solcher Instrumente werden demnach zum Fair Value verbucht. Veränderungen des aktuellen Wertes werden sofort in der Erfolgsrechnung im Finanzergebnis erfasst. Das Gegenparteiisiko wird zudem minimiert, indem alle derivativen Finanzinstrumente, Geldmarktanlagen und sonstigen kurzfristigen Anlagen nur bei Finanzinstitutionen platziert werden, deren Rating üblicherweise mindestens Investment-Grade entspricht.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

KAPITAL UND TREASURY

(Mio CHF)	31.12.2024	31.12.2023
Aktien	108	113
Obligationen	163	227
Anlagefonds und sonstige Investments	1	5
Total zum Fair Value bewertete Wertschriften	272	345
Kurzfristige Finanzanlagen	20	19
Derivative Finanzinstrumente	1	16
Total Finanzanlagen, Wertschriften und derivative Finanzinstrumente	293	380

Per Ende des Berichtsjahres waren wie im Vorjahr keine Währungsoptionen offen. Die nachstehende Tabelle bietet einen Überblick über die Kontraktwerte und beizulegenden Zeitwerte der offenen Devisenterminkontrakte.

(Mio CHF)	31.12.2024			31.12.2023		
	Kontraktwert	Positiver Zeitwert	Negativer Zeitwert	Kontraktwert	Positiver Zeitwert	Negativer Zeitwert
Terminkontrakte in						
CNY	15	0	0	30	1	0
EUR	199	0	-1	224	3	0
GBP	58	0	0	180	4	0
HKD	67	0	-1	82	0	-2
JPY	21	0	0	0	0	0
USD	358	0	-6	263	7	0
Sonstigen Währungen	92	1	-1	55	1	0
Total	810	1	-9	834	16	-2

21. Finanzverbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente

Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden zu Nominalwerten erfasst. Anfallende Transaktionskosten werden in der Erfolgsrechnung verbucht. Die Finanzverbindlichkeiten werden als kurzfristige Verbindlichkeiten bilanziert, ausser der Konzern hat ein uneingeschränktes Recht, die Begleichung der Verbindlichkeit bis mindestens 12 Monate nach dem Bilanzstichtag aufzuschieben.

Derivative Finanzinstrumente

Die Rechnungslegungsgrundsätze zu derivativen Finanzinstrumenten sind in der Anmerkung 20 erläutert.

(Mio CHF)	31.12.2024	31.12.2023
Kontokorrentverbindlichkeiten	6	67
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	5	6
Derivative Finanzinstrumente	9	2
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente	20	75
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	2	2
Total Finanzverbindlichkeiten	22	77

Die vertraglichen Fristigkeiten waren am Bilanzstichtag wie folgt:

(Mio CHF)	< 1 Jahr	1–5 Jahre	> 5 Jahre	Total
Per 31. Dezember 2024	20	2	0	22
Per 31. Dezember 2023	75	2	0	77

Die Buchwerte der Finanzverbindlichkeiten lauteten auf folgende Währungen:

(Mio CHF)	31.12.2024	31.12.2023
CHF	9	58
Sonstige Währungen	13	19
Total	22	77

Die Swatch Group hatte in den Berichtsjahren keine kotierten Anleiheobligationen oder Wandelanleihen ausstehend.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

ANMERKUNGEN ZUR KONSOLIDierten BILANZ

22. Sonstiges Umlaufvermögen

(Mio CHF)	31.12.2024	31.12.2023
Rückforderbare Mehrwertsteuer	55	56
Andere Steuerforderungen	6	14
Kautionen	15	13
Kurzfristige Darlehen	0	84
Sonstige Forderungen	31	28
Total sonstiges Umlaufvermögen	107	195

23. Aktive Rechnungsabgrenzungen

(Mio CHF)	31.12.2024	31.12.2023
Vorausbezahlte Verkaufs-, Marketing- und Verwaltungskosten	77	106
Ertragssteuerforderungen	27	17
Vorausbezahlte Versicherungsprämien und Unterhaltskosten	39	32
Vorausbezahlte Sozialversicherungsbeiträge	29	28
Vorausbezahlte Leasingkosten	29	27
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	49	53
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	250	263

24. Sonstige Verbindlichkeiten

(Mio CHF)	31.12.2024	31.12.2023
Erhaltene Vorauszahlungen	99	57
Ertragssteuer-Verbindlichkeiten	5	16
Mehrwertsteuer-Verbindlichkeiten	26	22
Andere Steuerverbindlichkeiten	16	11
Sozialleistungs-Verbindlichkeiten	38	34
Sonstige Verbindlichkeiten	29	24
Total sonstige Verbindlichkeiten	213	164

25. Passive Rechnungsabgrenzungen

(Mio CHF)	31.12.2024	31.12.2023
Abgrenzung Löhne und Sozialleistungen	114	149
Abgrenzung Verkaufs-, Marketing- und Verwaltungskosten	106	148
Abgrenzung Ertragssteuern	62	107
Abgrenzung Erlösminderungen	27	35
Abgrenzung Leasingaufwand	150	145
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	94	110
Total passive Rechnungsabgrenzungen	553	694
davon kurzfristig	424	567
davon langfristig	129	127

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG
ANMERKUNGEN ZUR KONSOLIDierten BILANZ

26. Sonstige langfristige Vermögenswerte

Langfristige aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position beinhaltet den langfristigen Anteil von Vorauszahlungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen, insbesondere vorausbezahlte Marketing- und Leasingkosten. Aufgelder (Key Money) für die Miete strategisch gelegener Verkaufsgeschäfte, deren Geltendmachung nach Ablauf des Mietvertrags nicht gegeben ist, werden als vorausbezahlte Mieten erfasst und linear über die Vertragslaufzeit als Mietaufwand verbucht. Der kurzfristige Anteil wird in die Position *Aktive Rechnungsabgrenzungen* transferiert.

(Mio CHF)	Langfristige Rechnungs- abgrenzungen	Kautionen	Sonstige finanzielle Verm.-Werte	Total
Bilanzwert per 31. Dezember 2023	17	63	4	84
Umrechnungsdifferenzen	1	2	3	6
Zugänge	5	10	5	20
Abgänge	0	-6	-1	-7
Bilanztransfer	-2	-3	88	83
Bilanzwert per 31. Dezember 2024	21	66	99	186

(Mio CHF)	Langfristige Rechnungs- abgrenzungen	Kautionen	Sonstige finanzielle Verm.-Werte	Total
Bilanzwert per 31. Dezember 2022	19	64	98	181
Umrechnungsdifferenzen	-1	-6	-3	-10
Zugänge	4	14	0	18
Abgänge	-2	-6	-1	-9
Bilanztransfer	-3	-3	-90	-96
Bilanzwert per 31. Dezember 2023	17	63	4	84

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

WEITERE INFORMATIONEN

27. Ertragssteuern

Der Steueraufwand der Berichtsperiode setzt sich aus laufenden Ertragssteuern und latenten Steuern zusammen. Steuern werden in der Erfolgsrechnung erfasst, ausser sie beziehen sich auf Positionen, die direkt im Eigenkapital erfasst werden. In diesem Fall werden die Steuern ebenfalls direkt im Eigenkapital verbucht.

Laufende Ertragssteuern

Laufende Steuerverbindlichkeiten und -forderungen für die aktuelle Periode und vorhergehende Berichtszeiträume werden aufgrund des voraussichtlich an die Steuerbehörden zu zahlenden Betrags oder aufgrund der erwarteten Rückvergütung erfasst. Für die Berechnung werden die steuerlichen Bestimmungen und die Steuersätze verwendet, die zum Bilanzstichtag in Kraft oder im Wesentlichen in Kraft waren.

Der Konzern unterliegt den ab 2024 in Kraft getretenen Regeln zur globalen Mindestbesteuerung von Unternehmen (OECD Projekt BEPS 2.0). Daraus resultierende Zusatzsteuern (Top-up Taxes) werden periodengerecht eingeschätzt und in den laufenden Steuern verbucht.

Latente Steuern

Die latenten Steuern werden nach der bilanzorientierten Methode berechnet und vollumfänglich ausgewiesen. Sie beruhen auf temporären Differenzen zwischen der Steuerbasis von Aktiven und Verbindlichkeiten sowie deren Buchwerten in der Konzernrechnung. Für die Berechnung der latenten Steuern werden die steuerlichen Bestimmungen und die Steuersätze verwendet, die zum Bilanzstichtag in Kraft oder im Wesentlichen in Kraft waren und voraussichtlich gelten werden.

Für abzugsfähige temporäre Differenzen, steuerliche Verlustvorträge und Steuergutschriften werden aktive latente Steuern erfasst, soweit es wahrscheinlich ist, dass sie von künftigen steuerbaren Gewinnen in Abzug gebracht werden können.

Latente Steuern für temporäre Differenzen aufgrund von Investitionen in Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen werden erfasst, ausser wenn die Beilegung der temporären Differenzen der Kontrolle des Konzerns unterliegt und keine Absicht besteht, dass diese auf absehbare Zeit aufgehoben werden.

Latente Steuerforderungen und latente Steuerverbindlichkeiten werden verrechnet, wenn es gesetzlich zulässig ist, laufende Steuerforderungen gegen laufende Steuerverbindlichkeiten aufzurechnen, und die latenten Steuern die gleiche steuerpflichtige Einheit und die gleiche Steuerbehörde betreffen.

a. Überleitung auf den effektiven Steuersatz des Konzerns

Der lokale Steuersatz von Biel, wo sich der Hauptsitz der Swatch Group befindet, wird als anwendbarer Steuersatz des Konzerns ausgewiesen.

(Mio CHF)	2024	2023
Ergebnis vor Ertragssteuern	345	1 152
Anwendbarer Steuersatz des Konzerns	20.9%	21.4%
Ertragssteuern zum anwendbaren Steuersatz	-72	-247
Effekt aus:		
- Unterschiedlichen Steuersätzen 1)	-22	0
- Steuersatzänderungen auf latenten Ertragssteuern	1	3
- Aktivierung und Verrechnung früher nicht aktivierter steuerlicher Verlustvorträge	1	5
- Nichtaktivierung steuerlicher Verlustvorträge	-41	-18
- Steuerfreien Erträgen	8	2
- Steuerlich nicht abzugsfähigen Aufwendungen	-7	-8
- Periodenfremden Ertragssteuern	5	1
- Übrigen Elementen	1	0
Total Ertragssteuern	-126	-262
Effektiver Steuersatz des Konzerns	36.5%	22.7%

1) Der Konzern ist weltweit tätig und wird in vielen verschiedenen Steuerjurisdiktionen besteuert. Der Effekt der unterschiedlichen Steuersätze in den verschiedenen Steuerjurisdiktionen gegenüber dem anwendbaren Steuersatz des Konzerns sowie die relative Gewichtung der Resultate der einzelnen Gesellschaften am Konzernresultat können sich von Jahr zu Jahr verändern.

Der effektive Steuersatz auf Basis des ordentlichen Ergebnisses betrug im Berichtsjahr 36.5% (Vorjahr: 22.7%).

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

WEITERE INFORMATIONEN

b. Aufwand für Ertragssteuern

(Mio CHF)	2024	2023
Laufende Ertragssteuern	-139	-235
Periodenfremde Ertragssteuern	5	1
Latente Steuern	8	-28
Total Ertragssteuern	-126	-262

c. Laufende Ertragssteuern

Netto-Verbindlichkeit aus laufenden Ertragssteuern (Mio CHF)	2024	2023
Saldo per 1. Januar	-106	-107
Erfasst in der Erfolgsrechnung	-134	-234
Erfasst im Eigenkapital	0	0
Bezahlte Ertragssteuern	202	228
Umrechnungsdifferenzen	-2	7
Saldo per 31. Dezember	-40	-106
<i>Laufende Ertragssteuerforderungen</i>	<i>27</i>	<i>17</i>
<i>Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten</i>	<i>-67</i>	<i>-123</i>

d. Latente Steuern

Die aktiven und passiven latenten Steuern beziehen sich auf die folgenden Bilanzpositionen:

(Mio CHF)	31.12.2024			31.12.2023		
	Aktiven	Passiven	Netto	Aktiven	Passiven	Netto
Vorräte	357	-364	-7	347	-386	-39
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	2	-9	-7	1	-8	-7
Sachanlagen	25	-75	-50	23	-75	-52
Immaterielles Anlagevermögen	9	-6	3	8	-7	1
Rückstellungen	15	-40	-25	14	-43	-29
Vorsorgepflichtungen	6	0	6	5	0	5
Passive Rechnungsabgrenzungen	55	-44	11	55	-32	23
Steuerliche Verlustvorträge	23	0	23	40	0	40
Sonstige	15	-23	-8	16	-26	-10
Total aktive / passive latente Steuern	507	-561	-54	509	-577	-68
<i>Latente Steuerforderungen</i>			<i>453</i>			<i>448</i>
<i>Latente Steuerverbindlichkeiten</i>			<i>-507</i>			<i>-516</i>

Der Bruttowert der nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge, die je nach dem als latente Steuerforderungen erfasst wurden oder nicht, und ihre Verfalldaten stellen sich wie folgt dar:

(Mio CHF)	2024			2023		
	Nicht erfasst	Erfasst	Total	Nicht erfasst	Erfasst	Total
Bis zu 5 Jahren	422	9	431	415	75	490
Mehr als 5 Jahre	336	73	409	162	85	247
Kein Verfalldatum	105	7	112	96	15	111
Total per 31. Dezember	863	89	952	673	175	848

Der mögliche Steuereffekt aus der Verwendung bisher nicht erfasster Verlustvorträge belief sich im Berichtsjahr auf CHF 152 Mio (Vorjahr: CHF 126 Mio).

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

WEITERE INFORMATIONEN

28. Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Operatives Leasing

Ein operativer Leasingvertrag liegt vor, wenn ein wesentlicher Teil der mit dem Besitz verbundenen Risiken beim Leasinggeber verbleibt. Zahlungen für operative Leasingverträge werden in der Erfolgsrechnung linear über die gesamte Dauer des Vertrags als Aufwand verbucht (straight-lining). Temporäre Mietanpassungen werden hingegen in den entsprechenden Monaten als Aufwandsminderung erfasst und nicht auf die verbleibende Mietdauer verteilt.

Finanzierungsleasing

Ein Finanzierungsleasing liegt vor, wenn der Leasinggeber die wesentlichen mit dem Besitz des Leasingobjekts verbundenen Risiken und Nutzen auf den Leasingnehmer überträgt. Zu Beginn der Vertragslaufzeit wird der Verkehrswert des geleasteten Objekts oder der tiefere Nettobarwert der zukünftigen Leasingzahlungen als Anlagevermögen sowie als Verbindlichkeit bilanziert. Jede Leasingrate wird in Finanzierungskosten und Tilgung der Restschuld aufgeteilt, so dass ein konstanter Zinssatz für die verbliebene Verpflichtung entsteht. Finanzierungskosten werden direkt in der Erfolgsrechnung als Aufwand verbucht. Aktivierte Leasingobjekte werden über ihre geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer oder über die kürzere Vertragsdauer abgeschrieben.

Nur in Ausnahmefällen werden Anlagegüter geleast. Der Konzern verfügte weder per Ende des Berichts-, noch des Vorjahres über Sachanlagen mit Finanzierungsleasing.

a. Garantien und Bürgschaften

Per Ende des Berichtsjahres beliefen sich die Garantien an Dritte zur Sicherstellung von Verpflichtungen der Konzerngesellschaften auf CHF 11 Mio (Vorjahr: CHF 15 Mio).

Der Gesamtbetrag der Aktiven, die durch Konzerngesellschaften zur Sicherstellung ihrer Verpflichtungen verpfändet wurden, belief sich per Ende des Berichtsjahres auf CHF 81 Mio (Vorjahr: CHF 77 Mio), wovon weniger als CHF 1 Mio zur Sicherstellung von Finanzverbindlichkeiten diente (Vorjahr: weniger als CHF 1 Mio).

b. Leasing und sonstige Verpflichtungen

Die Fälligkeiten der nicht bilanzierten, innerhalb 12 Monaten nicht kündbaren, fixen operativen Leasingverbindlichkeiten des Konzerns präsentieren sich wie folgt (undiskontiert):

(Mio CHF)	31.12.2024	31.12.2023
Weniger als 1 Jahr	386	336
1 bis 5 Jahre	1 123	1 009
Mehr als 5 Jahre	613	613
Total	2 122	1 958

Die Zahlen der vorstehenden Tabelle umfassen sämtliche Mietverträge von Räumlichkeiten, die zu einem grossen Teil mit den Retailaktivitäten des Konzerns verbunden sind, sowie alle anderen per Ende des Berichtsjahres laufenden Mietverträge. Der in der Erfolgsrechnung des Berichtsjahres berücksichtigte Leasingaufwand belief sich auf CHF 551 Mio, gegenüber CHF 557 Mio im Vorjahr.

Die sonstigen per Ende des Berichtsjahres offenen langfristigen und unwiderruflichen Zahlungsverpflichtungen des Konzerns, welche nicht innert 12 Monaten gekündigt werden können, beliefen sich undiskontiert auf CHF 730 Mio (Vorjahr: CHF 502 Mio). Sie betrafen hauptsächlich Verpflichtungen im Bereich Marketing und Sponsoring, sowie Investitionsverpflichtungen in Sachanlagen.

c. Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Einzelne Gruppengesellschaften haben Eventualverbindlichkeiten in Zusammenhang mit Rechtsfällen, wie sie sich aus der normalen Geschäftstätigkeit ergeben können. Es ist nicht auszuschliessen, dass daraus Entschädigungsforderungen resultieren. Es wird nicht erwartet, dass sich zusätzlich zu den bereits gebildeten Rückstellungen für Rechtsfälle wesentliche Verbindlichkeiten aus diesen Eventualverbindlichkeiten ergeben werden (siehe Anmerkung 10b).

Andererseits bestehen auch Rechtsfälle, wo der Konzern seine Rechte verteidigt und im Erfolgsfall die inhärente Möglichkeit besteht, dass dem Konzern ein ökonomischer Nutzen zufließen wird.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG WEITERE INFORMATIONEN

29. Transaktionen mit nahestehenden Personen

a. Bedeutende Aktionäre

Per Ende des Berichtsjahres kontrollierten der Hayek Pool sowie ihm nahestehende Gesellschaften, Institutionen und Personen mittels 63 449 311 Namenaktien und 836 044 Inhaberaktien insgesamt 44.1 % aller Stimmrechte (Vorjahr: 43.3%) von The Swatch Group AG, der Muttergesellschaft des Konzerns. Die Gruppe der Erbgemeinschaft Marianne und Nicolas G. Hayek kontrollierte im Rahmen des Pools und der diesem nahestehenden Personen insgesamt 43.4% aller Stimmrechte (Vorjahr: 42.7%).

b. Key Management

Zusätzlich zu den Mitgliedern des Verwaltungsrats werden auch die Mitglieder der Konzernleitung und der Erweiterten Konzernleitung als Key Management betrachtet. Die gesamte Entschädigung an das Key Management gliedert sich wie folgt:

(Mio CHF)	2024	2023
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	19.7	25.0
– davon Gehälter	8.5	8.2
– davon Bonuszahlungen	10.6	16.2
– davon Pauschalspesen	0.5	0.5
– davon sonstige Leistungen	0.1	0.1
Aktienbasierte Vergütungen	4.6	6.0
Beiträge an Vorsorgepläne	0.7	0.7
Übrige Sozialleistungen	1.9	2.4
Total	26.9	34.1

Im Berichtsjahr und Vorjahr wurden keine Abgangsentschädigungen an Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Konzernleitung bzw. der Erweiterten Konzernleitung bezahlt. Solche Entschädigungen sind in den Arbeitsverträgen der Organmitglieder nicht vorgesehen. Im Berichtsjahr und Vorjahr wurden keine Vergütungen an ehemalige Organmitglieder für deren frühere Funktionen ausgerichtet.

c. Aktienbesitz

Die Gesamtheit der exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats, die Mitglieder der Konzernleitung und der Erweiterten Konzernleitung sowie diesen nahestehende Personen hielten per Ende des Berichtsjahres direkt oder indirekt insgesamt 58 982 210 Namenaktien und 818 307 Inhaberaktien oder 41.0% (Vorjahr: 40.3%) aller Stimmrechte. Ausserdem hielten die Gesamtheit der nichtexekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats sowie diesen nahestehende Personen per Ende des Berichtsjahres insgesamt 100 Namenaktien und 2 010 Inhaberaktien oder 0.0% aller Stimmrechte (Vorjahr: 0.0%).

d. Organdarlehen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens haben die Möglichkeit, sich bei der Schweizer Pensionskasse der Swatch Group Hypothekendarlehen für den Bau oder Erwerb von Wohneigentum in der Schweiz einräumen zu lassen. Die Konditionen dieser Hypothekendarlehen werden vom Stiftungsrat der Schweizer Pensionskasse der Swatch Group festgelegt. Die Konditionen gelten für alle Mitarbeiter der Swatch Group gleichermassen. Im Berichtsjahr und Vorjahr wurden keine Darlehen an derzeitige oder ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats, der Konzernleitung oder der Erweiterten Konzernleitung vergeben. Weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr waren derartige Darlehen ausstehend.

e. Assoziierte Gesellschaften und andere nahestehende Personen

Die nachfolgende Tabelle fasst die vom Konzern getätigten Transaktionen, Forderungen und Verbindlichkeiten mit assoziierten Gesellschaften, Joint Ventures (siehe Anmerkung 34b) und anderen nahestehenden Personen zusammen. Die von der Hayek-Gruppe fakturierten Beratungsdienstleistungen werden unter den *Anderen Nahestehenden* ausgewiesen. Per Ende des Berichtsjahres und Vorjahres waren keine weiteren Positionen gegenüber anderen nahestehenden Personen ausstehend.

(Mio CHF)	2024		2023	
	Assoziierte und Joint Ventures	Andere Nahestehende	Assoziierte und Joint Ventures	Andere Nahestehende
Einkäufe	52	10	63	11
Verkäufe	4	0	4	0
Forderungen	4	0	1	0
Verbindlichkeiten	4	1	4	0
Erhaltene Garantien	0	0	0	0
Gewährte Darlehen	0	0	0	0
Zinskonditionen auf gewährten Darlehen	-	-	-	-

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

KONSOLIDIERUNG UND KONZERNSTRUKTUR

30. Konsolidierung

Konsolidierungsgrundsätze

Der Konsolidierungskreis umfasst alle Gesellschaften, welche direkt oder indirekt von der Muttergesellschaft The Swatch Group AG kontrolliert werden. Die Kontrolle wird nachgewiesen entweder durch das Halten von über 50% der Stimmrechte, oder einer anderweitigen Möglichkeit der Beherrschung der finanziellen und operativen Geschäftstätigkeiten der jeweiligen Gesellschaft. Konzerngesellschaften werden ab dem Datum der Kontrollübernahme vollkonsolidiert. Konzerninterne Transaktionen, Salden und nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Transaktionen zwischen Konzerngesellschaften werden vollständig eliminiert. Die Anteile von Minderheiten am Eigenkapital und am Konzernergebnis werden in der Bilanz sowie in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Veränderungen von Eigentumsanteilen an Konzerngesellschaften werden als Eigenkapitaltransaktionen verbucht, vorausgesetzt, dass die Kontrolle bestehen bleibt.

Die Kapitalkonsolidierung basiert auf der Erwerbsmethode. Die Differenz zwischen den Erwerbskosten einer Konzerngesellschaft und den aktuellen Werten der erworbenen Nettoaktiven wird als Goodwill erfasst und anschliessend mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Identifizierbare immaterielle Vermögenswerte, welche vorgängig nicht durch die übernommene Gesellschaft erfasst wurden, werden separat aktiviert, wenn sie für den Kontrollerwerb entscheidungsrelevant sind. Der erworbene Goodwill von assoziierten Gesellschaften wird mit dem Eigenkapital verrechnet. Bei der Veräusserung von Stimmrechtsanteilen an Konzern- oder assoziierten Gesellschaften wird die Differenz zwischen dem Verkaufserlös und dem anteiligen Buchwert der Nettoaktiven, einschliesslich historischem Goodwill, als Gewinn oder Verlust in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Für Joint Ventures, an welchen der Konzern die gemeinsame Kontrolle zusammen mit einem Joint Venture Partner ausübt, wird die Eigenkapitalwert-Methode angewandt. Gesellschaften, an welchen der Konzern zwischen 20% und 50% der Stimmrechtsanteile hält oder über welche er andersweitig massgeblichen Einfluss ausübt, werden nach der Eigenkapitalwert-Methode erfasst und als Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften in der konsolidierten Bilanz ausgewiesen. Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Transaktionen mit assoziierten Gesellschaften werden im Umfang der Beteiligung des Konzerns eliminiert.

Währungsumrechnung

Die Jahresrechnungen der einzelnen Konzerngesellschaften werden in der Währung des wirtschaftlichen Umfelds geführt, in dem diese Unternehmen hauptsächlich tätig sind (funktionale Währung). Transaktionen in Fremdwährungen werden zu dem am Transaktionsstag gültigen Kurs in die funktionale Währung umgerechnet. Bilanzpositionen in Fremdwährung werden zum Stichtagskurs am Jahresende umgerechnet. Alle daraus resultierenden Gewinne und Verluste werden erfolgswirksam verbucht.

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) präsentiert. Die Einzelabschlüsse der Konzerngesellschaften werden nach der Stichtagskurs-Methode in Schweizer Franken umgerechnet, und zwar wie folgt: Aktiven und Verbindlichkeiten zu Stichtagskursen am Jahresende, Eigenkapital zu historischen Kursen, Erfolgs- und Geldflussrechnung zu Jahresdurchschnittskursen. Die dabei anfallenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral über das Eigenkapital gebucht, inklusive den Wechselkurseffekten aus konzerninternen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter sowie aus Beteiligungen an Joint Ventures oder assoziierten Gesellschaften. Bei der Veräusserung, Liquidation oder Schliessung einer ausländischen Konzerngesellschaft oder eines Teils der Geschäftstätigkeit werden die kumulierten Umrechnungsdifferenzen in der Erfolgsrechnung verbucht.

a. Konsolidierungskreis

	2024	2023
Anzahl Unternehmen am 1. Januar	147	148
Gründungen	4	1
Konzerninterne Fusionen	0	0
Liquidationen	-3	-2
Anzahl Unternehmen am 31. Dezember	148	147
<i>davon assoziierte Gesellschaften</i>	<i>5</i>	<i>5</i>
<i>davon Joint Ventures</i>	<i>2</i>	<i>2</i>

b. Umrechnungskurse

Währung	Einheit	Mittelkurs	Tageskurs	Mittelkurs	Tageskurs
		2024	31.12.2024	2023	31.12.2023
CNY	1	0.1230	0.1240	0.1271	0.1188
EUR	1	0.9551	0.9430	0.9742	0.9347
HKD	1	0.1135	0.1170	0.1150	0.1082
JPY	100	0.5835	0.5790	0.6399	0.5980
USD	1	0.8853	0.9080	0.9007	0.8450

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

KONSOLIDIERUNG UND KONZERNSTRUKTUR

31. Unternehmenszusammenschlüsse

a. Unternehmensübernahmen

Im Berichtsjahr kam es zu keinen Unternehmensübernahmen.

Im Vorjahr hatte Harry Winston Inc., New York von einem Geschäftspartner ein Schmuckatelier für einen Betrag von CHF 1.9 Mio übernommen. Die Mitarbeiter, sowie die Aktiven im Betrag von CHF 0.2 Mio wurden in die Gesellschaft Harry Winston Inc. integriert. Der resultierende Goodwill von CHF 1.7 Mio wurde dem Konzerneigenkapital belastet.

b. Unternehmensveräusserungen

Im September 2024 gab die in den Vereinigten Arabischen Emiraten ansässige Konzerngesellschaft Rivoli eine neue Partnerschaft bekannt mit dem führenden Brilleneinzelhändler des Nahen Ostens, der MAGRABi Retail Services, mit Sitz in Saudi-Arabien. Im Berichtsjahr wurden 70 Rivoli Vision Geschäfte in den Vereinigten Arabischen Emiraten, Bahrain und Oman in diese Gesellschaft transferiert. Die Integration von 11 weiteren Geschäften in Katar wird voraussichtlich im Jahr 2025 abgeschlossen und offengelegt werden. Die Transaktion 2024 wurde als Asset Deal strukturiert, im Austausch einer Minderheitsbeteiligung von 16% an der MAGRABi Retail Services. Diese Beteiligung wird als Investition in assoziierte Gesellschaften eingestuft (siehe Anmerkung 32). Der historische Goodwill, der dem Rivoli Vision Geschäft zugeordnet war, wurde anteilig mit dem Verkaufspreis verrechnet (beizulegender Zeitwert der veräusserten Nettoaktiven zum Zeitpunkt der wirtschaftlichen Übertragung). Der verbleibende Goodwill von CHF 2 Mio wurde der Beteiligung an der assoziierten MAGRABi Retail Services zugeordnet. Die zurechenbaren kumulierten Umrechnungsdifferenzen wurden dem Finanzergebnis belastet. Die finanziellen Eckwerte der Transaktion sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt.

	Anmerkungen	Mio CHF
Flüssige und geldnahe Mittel		0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiges Umlaufvermögen		1
Vorräte		13
Sachanlagen	(8)	8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-5
Pensions- und Leistungsverpflichtungen		-1
Veräusserte Nettoaktiven		16
Verrechneter Goodwill	(33)	7
Verrechnete Umrechnungsdifferenzen		1
Total Nettoaktiven inkl. Goodwill und Umrechnungsdifferenzen		24
Erfolg aus Veräusserung (Sonstige betriebliche Erträge)		7
Verkaufspreis		31
Veräusserte flüssige und geldnahe Mittel		0
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	(32)	-31
Netto Mittelabfluss aus Veräusserung		0

Im Vorjahr wurden keine Unternehmen veräussert.

c. Veränderung von Minderheitsanteilen

In der zweiten Hälfte des Berichtsjahres wurden die restlichen Minderheitsanteile von 49.49% an der Belenos Clean Power Holding AG durch den Konzern erworben. Der Kaufpreis wurde mittels 105 331 Inhaberaktien der Swatch Group mit einem Marktwert von CHF 19 Mio und einem Barbetrag von CHF 6 Mio beglichen. Für zusätzliche 1 963 Inhaberaktien, die erst im Jahr 2025 ausgeliefert werden, wurde eine Verbindlichkeit von weniger als CHF 1 Mio erfasst. Der daraus resultierende Goodwill belief sich auf CHF 59 Mio und wurde dem Konzernkapital belastet.

Im Vorjahr kam es zu keinen Veränderungen von Minderheitsanteilen.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

KONSOLIDIERUNG UND KONZERNSTRUKTUR

32. Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures

Für alle assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures (siehe Anmerkung 34b) wird die Eigenkapitalwert-Methode (Equity Methode) angewandt.

(Mio CHF)	2024	2023
Bilanzwert per 1. Januar	13	19
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	-2	-1
Investitionen	32	0
Erhaltene Dividenden	-2	-1
Goodwill auf Investitionen, reklassifiziert in Eigenkapital (Anmerkung 33)	-12	0
Umrechnungsdifferenzen	5	-4
Bilanzwert per 31. Dezember	34	13

Im Berichtsjahr investierte die Gruppe in eine Minderheitsbeteiligung von 16% an der MAGRABi Retail Services (das Unternehmen) mit Sitz in Saudi-Arabien. Das Unternehmen ist der führende Brilleneinzelhändler im Nahen Osten. Die Beteiligung gilt als assoziierte Gesellschaft, da die Swatch Group im Verwaltungsrat vertreten ist und Zugang zu aktuellen Finanzinformationen hat. Die Transaktion wurde durch einen Asset Deal mit einem beizulegenden Zeitwert von CHF 31 Mio abgewickelt, bei dem das Brillengeschäft des Konzerns in den Vereinigten Arabischen Emiraten, Bahrain und Oman in das Unternehmen integriert wurde (Details siehe Anmerkung 31b), sowie durch eine abgegrenzte Verbindlichkeit von CHF 1 Mio. Der daraus resultierende Goodwill wurde mit dem Konzerneigenkapital verrechnet und bezieht sich hauptsächlich auf das herausragende Wachstumspotenzial des fusionierten Brilleneinzelhandelsgeschäfts der beiden Partner. Die Vereinbarung sieht vor, auch die Brillengeschäfte der Gruppe in Katar in das Unternehmen zu integrieren. Dieser zweite Schritt wird voraussichtlich im Jahr 2025 abgeschlossen und offengelegt werden. Mit diesen Transaktionen wird das Unternehmen sein Filialportfolio auf über 290 Standorte erweitern und sich als bedeutender Marktanteilsinhaber in den sieben Ländern etablieren, in denen es tätig ist. Für den Investitionsentscheid gab es keine entscheidungsrelevanten immateriellen Vermögenswerte, welche zuvor vom erworbenen Unternehmen nicht angesetzt worden waren.

Im Vorjahr gab es keine wesentlichen Veränderungen in den Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures.

Obwohl die Stimmrechte an der Beteiligung Hengdeli Holdings weniger als 20% betragen, kann die Swatch Group einen massgeblichen Einfluss ausüben, da sie im Verwaltungsrat vertreten ist und Zugang zu aktuellen finanziellen Informationen hat. Deshalb wird diese Beteiligung als assoziierte Gesellschaft betrachtet.

Die assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures wiesen am Bilanzstichtag keine Eventualverpflichtungen aus (Vorjahr: keine).

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

KONSOLIDIERUNG UND KONZERNSTRUKTUR

33. Erworbenener Goodwill

Goodwill aus Unternehmenszusammenschlüssen entspricht dem Betrag der Erwerbskosten, welcher zum Zeitpunkt des Kaufs die anteiligen, aktuell bewerteten identifizierbaren Nettoaktiven des übernommenen Unternehmens übersteigt. Identifizierbare immaterielle Vermögenswerte, welche vorgängig nicht durch die übernommene Gesellschaft erfasst wurden, wie Marken, Nutzungsrechte oder Kundenlisten werden separat aktiviert, wenn sie für den Kontrollerwerb entscheidungsrelevant sind. Goodwill kann auch aus Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften resultieren, entsprechend dem Betrag der Erwerbskosten, welcher die anteiligen, aktuell bewerteten Nettoaktiven der Beteiligung zum Zeitpunkt der Übernahme übersteigt. Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird im Zeitpunkt des Erwerbs mit den jeweiligen Stichtagskursen fix in CHF umgerechnet und mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Im Anlagespiegel entstehen folgedessen keine Währungsanpassungen. Die geschätzte Nutzungsdauer des Goodwills beträgt jeweils 5 bis 10 Jahre.

Die Werthaltigkeit des Goodwills wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Eine allfällige Wertminderung führt nicht zu einem erfolgswirksamen Aufwand, sondern lediglich zu einer Offenlegung im Anhang. Im Fall der Veräusserung einer Konzerngesellschaft wird ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneter erworbenener Goodwill bei der Ermittlung des erfolgswirksamen Gewinns oder Verlusts mitberücksichtigt.

a. Theoretischer Anlagespiegel Goodwill

Die theoretische Aktivierung des Goodwills hätte folgende Auswirkungen auf die Konzernbilanz:

(Mio CHF)	2024			2023		
	Goodwill Tochtergesellschaften	Goodwill assoziierte Gesellschaften	Total	Goodwill Tochtergesellschaften	Goodwill assoziierte Gesellschaften	Total
Historische Anschaffungswerte 1. Januar	1 389	28	1 417	1 387	28	1 415
Zugänge	59	12	71	2	0	2
Abgänge	-7	0	-7	0	0	0
Transfers	-2	2	0	0	0	0
Historische Anschaffungswerte 31. Dezember	1 439	42	1 481	1 389	28	1 417
Theoretische kumulierte Abschreibungen 1. Januar	-1 388	-28	-1 416	-1 387	-28	-1 415
Theoretische Abschreibungen des Jahres	-2	0	-2	-1	0	-1
Theoretische Wertminderungen	0	0	0	0	0	0
Theoretische Abschreibungen auf Abgängen	7	0	7	0	0	0
Theoretische Abschreibungen auf Transfers	2	-2	0	0	0	0
Theoretische kumulierte Abschreibungen 31. Dezember	-1 381	-30	-1 411	-1 388	-28	-1 416
Theoretischer Bilanzwert netto 31. Dezember	58	12	70	1	0	1

Die Entwicklung des Goodwills ist in den Anmerkungen 31 und 32 beschrieben.

b. Theoretische Auswirkung auf Eigenkapital und Konzernergebnis

Die theoretische Aktivierung und Abschreibung des Goodwills hätte folgende Auswirkungen auf das Eigenkapital und das Konzernergebnis:

(Mio CHF)	31.12.2024	31.12.2023
Eigenkapital gemäss Bilanz	12 217	12 258
Theoretische Aktivierung Nettobuchwert Goodwill	70	1
Theoretisches Eigenkapital inkl. Nettobuchwert Goodwill	12 287	12 259
(Mio CHF)	2024	2023
Konzernergebnis gemäss Erfolgsrechnung	219	890
Theoretische Abschreibung auf Goodwill	-2	-1
Theoretisches Konzernergebnis nach Goodwill-Abschreibung	217	889

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

KONSOLIDIERUNG UND KONZERNSTRUKTUR

34. Konzerngesellschaften

Stand am 31.12.2024

a. Vollkonsolidierung

Firmenname, Sitz	Tätigkeitsbereich		Kapital in Mio	Konzern- anteil
EUROPA				
Schweiz				
The Swatch Group AG, Neuchâtel	Holding	CHF	117.72	
Assemti SA, Locarno	Montage	CHF	0.10	100%
Aliada Montres & Bijoux Co., SA, Biel/Bienne	Uhren	CHF	5.00	100%
Belenos Clean Power Holding AG, Biel/Bienne	Holding	CHF	63.00	100%
Blancpain SA, Le Chenit	Uhren	CHF	0.10	100%
Blancpain Les Boutiques SA, Le Chenit	Detailhandel	CHF	0.10	100%
Breguet Les Boutiques SA, L'Abbaye	Detailhandel	CHF	0.50	100%
CERTINA AG, Le Locle	Uhren	CHF	3.50	100%
CHH Microtechnique SA, Le Chenit	Uhrenkomponenten	CHF	81.00	100%
Cité du Temps SA, Biel/Bienne	Kommunikation	CHF	6.00	100%
Comadur SA, Le Locle	Komponenten aus Hartwerkstoffen	CHF	110.00	100%
Compagnie des Montres Longines, Francillon S.A., Saint-Imier	Uhren	CHF	10.00	100%
Dernier Batz SA, Neuchâtel	Immobilien	CHF	10.00	100%
Diantus Watch SA, Mendrisio	Uhren, Werke	CHF	10.00	100%
Distico SA, Biel/Bienne	Vertrieb	CHF	3.00	100%
Dress your body AG, Neuchâtel	Schmuck	CHF	0.10	100%
EM Microelectronic-Marin SA, La Tène	Mikroelektronik	CHF	25.00	100%
ETA SA Manufacture Horlogère Suisse, Grenchen	Uhren, Werke und Komponenten	CHF	6.20	100%
Evaco AG, Möhlin	Uhren	CHF	0.50	58%
Hamilton International AG, Biel/Bienne	Uhren	CHF	3.00	100%
Harry Winston SA, Plan-les-Ouates	Uhren	CHF	0.40	100%
ICB Ingénieurs Conseils en Brevets SA, Neuchâtel	Patente	CHF	0.20	100%
Manufacture Ruedin SA, Haute-Sorne	Uhrengehäuse	CHF	2.40	100%
Meco SA, Grenchen	Uhrenkronen	CHF	25.00	100%
Micro Crystal AG, Grenchen	Niederfrequente Miniaturquarze	CHF	4.00	100%
MIDO AG, Le Locle	Uhren	CHF	1.20	100%
MOM Le Prélet S.A., Val-de-Ruz	Zifferblätter	CHF	10.00	100%
Montres Breguet SA, L'Abbaye	Uhren	CHF	10.00	100%
Montres Jaquet Droz SA, La Chaux-de-Fonds	Uhren	CHF	66.00	100%
Nivarox-FAR S.A., Le Locle	Uhrenkomponenten und Feindrähte	CHF	4.00	100%
Novi SA, Les Genevez	Montage	CHF	0.14	100%
Omega SA, Biel/Bienne	Uhren	CHF	50.00	100%
Rado Uhren AG, Lengnau BE	Uhren	CHF	2.00	100%
Record Watch Co. SA, Saint-Imier	Verwaltung	CHF	0.10	100%
Renata AG, Itingen	Miniaturbatterien	CHF	0.50	100%
Rubattel et Weyerermann S.A., La Chaux-de-Fonds	Zifferblätter	CHF	63.00	100%
SSIH Management Services AG, Biel/Bienne	Dienstleistungen	CHF	0.05	100%
Swatch AG, Biel/Bienne	Uhren	CHF	2.00	100%
Swatch Retail AG, Biel/Bienne	Detailhandel	CHF	2.00	100%
Swiss Timing LTD, Corgémont	Technologie & Ausrüstung Sportzeitmessung	CHF	2.00	100%
Technocorp Holding S.A., Le Locle	Holding	CHF	6.00	100%
Termiboîtes S.A., Basse-Allaine	Polissage	CHF	0.10	100%
The Swatch Group Assembly SA, Mendrisio	Montage	CHF	15.00	100%
The Swatch Group Export SA, Neuchâtel	Vertrieb	CHF	1.00	100%
The Swatch Group Far East Distribution Ltd, Biel/Bienne	Vertrieb	CHF	0.10	100%
The Swatch Group Immeubles SA, Neuchâtel	Immobilienverwaltung	CHF	0.50	80%
The Swatch Group Les Boutiques SA, Le Grand-Saconnex	Detailhandel	CHF	3.00	100%
The Swatch Group Management Services AG, Biel/Bienne	Dienstleistungen	CHF	0.05	100%
The Swatch Group Recherche et Développement SA, La Tène	Forschung und Entwicklung	CHF	0.10	100%
The Swatch Group Services AG, Biel/Bienne	Logistik, Vertrieb und Dienstleistungen	CHF	1.00	100%
Time Flagship AG, Zürich	Detailhandel	CHF	6.00	100%
Tissot SA, Le Locle	Uhren	CHF	5.00	100%
Universo S.A., La Chaux-de-Fonds	Zeiger	CHF	0.67	100%

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

KONSOLIDIERUNG UND KONZERNSTRUKTUR

Firmenname, Sitz	Tätigkeitsbereich		Kapital in Mio	Konzern- anteil
Belgien				
The Swatch Group (Belgium) SA/NV, Anderlecht	Vertrieb	EUR	1.75	100%
Retail Services Belgium SA, Bruxelles	Dienstleistungen	EUR	2.09	100%
Deutschland				
Fördergesellschaft der Glashütter Uhrenindustrie mbH, Glashütte	Uhren	EUR	0.03	100%
Glashütter Uhrenbetrieb GmbH-Glashütte/Sa., Glashütte	Uhren	EUR	0.51	100%
ST Sportservice GmbH, Leipzig	Technologie & Ausrüstung Sportzeitmessung	EUR	3.47	100%
Swiss Prestige Uhren Handel GmbH, Eschborn	Detailhandel	EUR	0.08	100%
The Swatch Group (Deutschland) GmbH, Eschborn	Vertrieb	EUR	1.28	100%
UNION Uhrenfabrik GmbH Glashütte/Sa., Glashütte	Uhren	EUR	0.10	100%
Frankreich				
BREGUET SAS, Paris	Verwaltung	EUR	0.04	100%
FABRIQUE DE FOURNITURES DE BONNETAGE-F.F.B.-SAS, Villers-le-Lac	Präzisionsteile	EUR	4.56	100%
Frésard Composants SAS, Charquemont	Präzisionsteile	EUR	1.80	100%
Harry Winston SAS, Paris	Detailhandel	EUR	10.09	100%
HOOR PASSION SAS, Paris	Detailhandel	EUR	10.00	100%
The Swatch Group (France) SAS, Paris	Vertrieb	EUR	15.00	100%
Griechenland				
THE SWATCH GROUP GREECE S.M.S.A., Athens	Vertrieb	EUR	0.82	100%
Grossbritannien				
Harry Winston (UK) Limited, London	Detailhandel	GBP	0.00	100%
The Swatch Group (UK) Limited, London	Vertrieb	GBP	4.00	100%
Italien				
Lascor S.p.A., Sesto Calende	Armbänder	EUR	1.00	100%
The Swatch Group (Italia) S.p.A., Milano	Vertrieb	EUR	23.00	100%
Luxemburg				
The Swatch Group Financial Services (Luxembourg) S.A., Alzingen	Finanzgesellschaft	EUR	5.00	100%
The Swatch Group RE (Luxembourg) S.A., Alzingen	Rückversicherung	EUR	1.80	100%
Monaco				
The Swatch Group (Monaco) Les Boutiques S.A.M., Monaco	Vertrieb	EUR	2.00	100%
Niederlande				
The Swatch Group (Netherlands) B.V., Eindhoven	Vertrieb	EUR	3.45	100%
Österreich				
The Swatch Group (Österreich) GmbH, Wien	Vertrieb	EUR	0.04	100%
Polen				
The Swatch Group (Polska) Sp.z o.o., Warszawa	Vertrieb	PLN	10.00	100%
Russland				
The Swatch Group (RUS) OOO, Moscow	Vertrieb	RUB	8 544.12	100%
Schweden				
The Swatch Group (Nordic) AB, Stockholm	Vertrieb	SEK	0.50	100%
Spanien				
THE SWATCH GROUP ESPAÑA SA, Alcobendas-Madrid	Vertrieb	EUR	0.45	100%
Tschechische Republik				
ASICentrum spol. s.r.o., Praha	Mikroelektronik	CZK	0.30	100%
ST Software s.r.o., Liberec	Technologie & Ausrüstung Sportzeitmessung	CZK	0.10	100%

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

KONSOLIDIERUNG UND KONZERNSTRUKTUR

Firmenname, Sitz	Tätigkeitsbereich		Kapital in Mio	Konzern- anteil
ASIEN				
Bahrain				
Hour Choice W.L.L., Manama	Detailhandel	BHD	0.02	58%
The Swatch Group (Bahrain) W.L.L., Manama	Detailhandel	BHD	0.04	100%
Grossraum China				
Harry Winston Commercial (China) Co. Ltd., Beijing	Detailhandel	CNY	78.96	100%
Harry Winston (Hong Kong) Limited, Hong Kong SAR	Detailhandel	HKD	0.01	100%
O Grupo Swatch (Macau) Limitada, Macau SAR	Detailhandel	MOP	1.50	100%
Shanghai Qi Heng Trading Co., Ltd., Shanghai	Detailhandel	CNY	30.00	100%
Shanghai Qi Tong Trading Co., Ltd., Shanghai	Detailhandel	CNY	1.00	100%
Shanghai Rui Jing Qi Management Co., Ltd., Shanghai	Vertrieb	CNY	3.00	100%
Shanghai Rui Jing Retail Co., Ltd., Shanghai	Detailhandel	CNY	20.25	100%
Shanghai Ruiwan Retail Co., Ltd., Shanghai	Detailhandel	CNY	4.00	100%
Shanghai SMH Watch Service Center Co., Ltd., Shanghai	Kundendienst	CNY	48.37	100%
Shanghai Swatch Art Centre Co., Ltd., Shanghai	Kunstzentrum	CNY	148.41	90%
SMH Les Boutiques (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai	Detailhandel	CNY	99.69	100%
SMH Swiss Watch Trading (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai	Vertrieb	CNY	7.12	90%
SMH Technical Services (Shenzhen) Co., Ltd., Shenzhen	Dienstleistungen	CNY	10.45	100%
The Swatch Group (China) Ltd., Shanghai	Vertrieb	CNY	14.88	100%
The Swatch Group (Hong Kong) Limited, Hong Kong SAR	Vertrieb	HKD	5.00	100%
Indien				
Swatch Group (India) Private Limited, New Delhi	Vertrieb	INR	5 280.00	100%
Swatch Group (India) Retail Private Limited, New Delhi	Detailhandel	INR	180.10	100%
Swatch Group (India) Rado Retail Private Limited, New Dehli	Detailhandel	INR	50.00	100%
Swatch Group (India) Tissot Retail Private Limited, New Dehli	Detailhandel	INR	30.00	100%
Japan				
Harry Winston Japan K.K., Tokyo	Detailhandel	JPY	100.00	100%
The Swatch Group (Japan) KK, Tokyo	Vertrieb	JPY	100.00	100%
Katar				
Hour Choice W.L.L., Doha	Detailhandel	QAR	0.20	29%
Rivoli Enterprises W.L.L., Doha	Detailhandel	QAR	0.20	29%
Rivoli Watches W.L.L., Doha	Detailhandel	QAR	0.40	29%
Malaysia				
MICROMECHANICS (M) SDN. BHD., Ipoh	Montage elektronischer Komponenten	MYR	65.00	100%
SWISS LUXURY WATCH & JEWELRY SDN. BHD., Kuala Lumpur	Detailhandel	MYR	7.00	51%
THE SWATCH GROUP (MALAYSIA) SDN. BHD., Kuala Lumpur	Vertrieb	MYR	1.00	100%
Oman				
RIVOLI & CO LLC, Muscat	Detailhandel	OMR	0.30	58%
Saudi-Arabien				
Technocorp Trading LLC, Riyadh	Vertrieb	SAR	30.00	100%
Singapur				
Harry Winston N.A. Pte. Ltd., Singapore	Detailhandel	SGD	0.00	100%
THE SWATCH GROUP S.E.A. (S) PTE. LTD., Singapore	Vertrieb	SGD	4.00	100%
Südkorea				
The Swatch Group (Korea) Ltd., Seoul	Vertrieb	KRW	8 800.00	100%
Thailand				
ETA (Thailand) Company Limited, Samut Prakan	Montage elektronischer Komponenten	THB	504.50	100%
The Swatch Group Trading (Thailand) Limited, Bangkok	Vertrieb	THB	740.00	100%
Türkei				
The Swatch Group Turkey Saat Ticaret Limited Sirketi, Istanbul	Vertrieb	TRY	460.00	100%

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

KONSOLIDIERUNG UND KONZERNSTRUKTUR

Firmenname, Sitz	Tätigkeitsbereich		Kapital in Mio	Konzern- anteil
Vereinigte Arabische Emirate				
Al Khaleej Watches LLC, Abu Dhabi	Detailhandel	AED	0.15	58%
Blue Sky Trading Company LLC, Abu Dhabi	Detailhandel	AED	0.30	58%
Excel Enterprises LLC, Dubai	Detailhandel	AED	1.70	58%
Golden Watch Company LLC, Abu Dhabi	Detailhandel	AED	0.50	58%
Hour Choice LLC, Dubai	Detailhandel	AED	3.00	58%
Rivoli Arcade LLC, Dubai	Detailhandel	AED	0.30	58%
Rivoli Enterprises LLC, Dubai	Detailhandel	AED	3.00	58%
Rivoli Group FZCO, Dubai	Vertrieb	AED	1.00	58%
RIVOLI GROUP LLC, Dubai	Detailhandel	AED	24.02	58%
Rivoli Investments LLC, Dubai	Holding	AED	0.30	58%
Rivoli Textiles LLC, Dubai	Detailhandel	AED	0.30	58%
Swatch Group Retail Middle East LLC, Dubai	Detailhandel	AED	0.30	100%
Vision 2000 LLC, Dubai	Detailhandel	AED	1.00	58%
AMERIKA				
Kanada				
H.W. Protection Inc., Toronto	Dienstleistungen	CAD	1.94	100%
The Swatch Group (Canada) Ltd., Toronto	Vertrieb	CAD	4.50	100%
Mexiko				
The Swatch Group Mexico S.A. de C.V., Mexico DF	Vertrieb	MXN	201.50	100%
Panama				
The Swatch Group Panama S.A., Panama City	Verwaltung	USD	0.01	100%
Vereinigte Staaten				
EM Microelectronic – US Inc., Colorado Springs	Mikroelektronik	USD	0.04	100%
Harry Winston, Inc., New York	Haute Joaillerie	USD	0.00	100%
The Swatch Group (U.S.) Inc., Wilmington, Delaware	Vertrieb	USD	1.01	100%
OZEANIEN				
Australien				
THE SWATCH GROUP (AUSTRALIA) PTY. LTD., Richmond	Vertrieb	AUD	0.40	100%

b. Equity Methode

Firmenname, Sitz	Tätigkeitsbereich		Kapital in Mio	Konzern- anteil
EUROPA				
Schweiz				
Danyack S.A., La Chaux-de-Fonds	Immobilien	CHF	0.06	29%
DryLyte Chemicals Switzerland SA, Grenchen	Produkte Oberflächenbehandlung	CHF	0.10	50%
S.I. Les Corbes SA, Val-de-Ruz	Immobilien	CHF	0.10	34%
ASIEN				
Grossraum China				
Beijing Xinyu Hengrui Watch & Clock Co., Ltd., Beijing	Immobilien	CNY	40.00	50%
Hengdeli Holdings Limited, Hong Kong	Detailhandel	CNY	21.26	10%
Saudi-Arabien				
Magrabi Retail Services LLC, Jeddah	Detailhandel	SAR	109.25	10%
Vereinigte Arabische Emirate				
Marcolin Middle East FZCO, Dubai	Vertrieb	AED	0.10	29%

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der The Swatch Group AG, Neuchâtel

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der The Swatch Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2024 endende Jahr, der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2024, der konsolidierten Geldflussrechnung und dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 133 bis 169) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 40 Mio.

Wir haben bei 70 berichterstattenden Einheiten in 30 Ländern Prüfungen („full scope audit“) durchgeführt. Diese 70 berichterstattende Einheiten gemessen am Gesamtkonzern tragen jeweils über 85% des Total Nettoumsatzes bei.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Bewertung von Vorräten



PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, www.pwc.ch



PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der The Swatch Group AG, Neuchâtel

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit Prüfung der Konzernrechnung	CHF 40 Mio.
Bezugsgrösse	Gewichtetes und durchschnittliches Ergebnis vor Ertragssteuern der letzten drei Jahre
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir das Ergebnis vor Ertragssteuern, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an der die Erfolge des Konzerns üblicherweise gemessen werden. Zudem stellt ein gewichtetes und durchschnittliches Ergebnis vor Ertragssteuern eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Wir haben mit dem Verwaltungsrat und dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 2.5 Mio. mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen. Das Management der The Swatch Group AG wendet für operative Entscheide sowie die Rechnungslegung strengere Kriterien sowie tiefere Bezugsgrössen an.

Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Die wesentlichsten Tochtergesellschaften im Konzern werden mit Ausnahme der Tochtergesellschaft in Grossbritannien von PwC geprüft und wir stehen in laufendem Kontakt zu diesen Prüfteams. Als Prüfer der Konzernrechnung stellen wir sicher, dass wir in einer Rotation von drei Jahren das lokale Management und die lokalen Prüfer der wesentlichsten Gesellschaften befragen und die Risiken einer wesentlichen Falschdarstellung der lokalen Abschlüsse sowie die Prüfungsschwerpunkte und den Prüfungsumfang besprechen. Im Rahmen der Prüfung der Konzernrechnung 2024 haben wir an Abschlussbesprechungen zur Revision von vier der wesentlichsten Gesellschaften in der Schweiz teilgenommen sowie die Prüfungsinhalte mit den lokalen Prüfern und dem Management der wesentlichsten Gesellschaften in China, Hong Kong und den Vereinigten Staaten von Amerika vor Ort und in Italien, Japan und Korea anhand einer Videokonferenz besprochen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der The Swatch Group AG, Neuchâtel

Bewertung von Vorräten

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Wir erachten die Bewertung der Vorräte als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt. Dies aufgrund des bilanzierten Betrages von CHF 7'641 Mio. per 31. Dezember 2024 und der Bedeutung der Vorräte im Verhältnis zur Bilanzsumme (rund 55%).

Die Absatzmärkte der Uhren- und Schmuckindustrie sind marktbedingten Schwankungen ausgesetzt. Diese Schwankungen sowie die Komplexität der Vorratsstruktur von Rohstoffen, Komponenten, Fertigprodukten und Ersatzteilen führen zu bedeutenden Ermessensspielräumen in der Beurteilung der Werthaltigkeit und Realisierbarkeit der Vorräte. Dabei sind die eingesetzten Rohmaterialien sowie die Wertbeständigkeit der Produkte jeder Marke aufgrund unterschiedlicher Produktlebenszyklen zu berücksichtigen.

Wir verweisen auf Seite 138 (Grundlagen und Abschlusserstellung, c. Einschätzungen und Beurteilungen) und Seite 143 (Anhang zur Konzernrechnung, Anmerkung 7 Vorräte) im Geschäftsbericht 2024.

Unser Prüfungsvorgehen

Wir haben die folgenden Prüfungshandlungen für die Beurteilung der Angemessenheit der Bewertung der Vorräte vorgenommen:

- Wir haben auf Stufe Tochtergesellschaften den Prozess für die Identifikation von Vorräten (Rohmaterialien, Halbfabrikate und Ersatzteile) mit ungenügendem Lagerumschlag sowie die Angemessenheit der darauf basierenden Wertberichtigungen anhand der historischen und erwarteten Verbrauchsmengen beurteilt.
- Für Fertigfabrikate, bei welchen ein Absatzrisiko besteht, haben wir die Bewertungseinschätzungen des Managements zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten oder tieferem Nettomarktwert sowie die Realisierbarkeit der bilanzierten Buchwerte sowohl auf Stufe Tochtergesellschaften als auch auf Stufe Konzern geprüft. Dabei haben wir sowohl die Verkaufszahlen als auch die Aktualität der bilanzierten Uhren- und Schmuckkollektionen berücksichtigt.
- Ferner haben wir auf Stufe des Konzerns die Verfahren zur Zwischengewinnelimination geprüft. Dabei haben wir geprüft, dass die Bewertung der Vorräte in der Konzernrechnung keine wesentlichen unrealisierten Gewinne enthält.

Wir erachten das vom Management angewandte Verfahren zur Bewertung von Vorräten und Beurteilung von Wertberichtigungen als angemessen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der The Swatch Group AG, Neuchâtel

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Brüderlin
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Tobias Handschin
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 5. März 2025

JAHRESRECHNUNG THE SWATCH GROUP AG

JAHRESRECHNUNG THE SWATCH GROUP AG	174
Erfolgsrechnung	175
Bilanz	176
Anhang zur Jahresrechnung	178
Antrag auf Verwendung des Bilanzgewinnes	184

ERFOLGSRECHNUNG THE SWATCH GROUP AG

	Anmerkungen	2024 Mio CHF	2023 Mio CHF
Ertrag aus Beteiligungen	(1)	674	629
Sonstiger Ertrag		6	6
Personalaufwand		-39	-47
Sonstiger Aufwand		-48	-23
Abschreibungen und Wertberichtigungen	(2)	-105	-48
Finanzaufwand	(3)	-22	-69
Finanzertrag	(4)	136	128
Ordentliches Ergebnis		602	576
Nicht betriebliches Ergebnis		0	0
Ausserordentliches Ergebnis		0	0
Jahresgewinn vor Ertragssteuern		602	576
Ertragssteuern		-1	-2
Jahresgewinn		601	574

BILANZ THE SWATCH GROUP AG

Aktiven	Anmerkungen	31.12.2024		31.12.2023	
		Mio CHF	%	Mio CHF	%
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel und geldnahe Mittel		63	0.7	652	6.9
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit beobachtbaren Marktpreisen	(5, 8)	352	3.7	400	4.2
Sonstige kurzfristige Forderungen	(6)	3 921	40.8	3 415	36.2
Aktive Rechnungsabgrenzungen		9	0.1	6	0.1
Total Umlaufvermögen		4 345	45.2	4 473	47.4
Anlagevermögen					
Darlehen an Konzerngesellschaften		515	5.4	409	4.3
Darlehen an Dritte		0	0.0	0	0.0
Beteiligungen	(7)	4 753	49.4	4 552	48.2
Sachanlagen		3	0.1	3	0.1
Immaterielles Anlagevermögen		2	0.0	1	0.0
Total Anlagevermögen		5 273	54.8	4 965	52.6
Total Aktiven		9 618	100.0	9 438	100.0

BILANZ THE SWATCH GROUP AG

Passiven	Anmerkungen	31.12.2024		31.12.2023	
		Mio CHF	%	Mio CHF	%
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
Finanzverbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente	(8)	9	0.1	61	0.6
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	(9)	30	0.3	32	0.3
Passive Rechnungsabgrenzungen		12	0.1	18	0.2
Langfristige Verbindlichkeiten					
Langfristige Rückstellungen		90	0.9	90	1.0
Total Verbindlichkeiten		141	1.5	201	2.1
Eigenkapital					
Aktienkapital		118	1.2	118	1.3
Gesetzliche Kapitalreserve		111	1.2	119	1.3
Gesetzliche Gewinnreserve		10	0.1	10	0.1
Reserve für eigene Aktien		0	0.0	0	0.0
Freiwillige Gewinnreserve		8 739	90.9	8 489	89.9
– Gewinnvortrag		30		41	
– Jahresgewinn		601		574	
Bilanzgewinn		631	6.6	615	6.5
Eigene Aktien		-132	-1.4	-114	-1.2
Total Eigenkapital	(10)	9 477	98.5	9 237	97.9
Total Passiven		9 618	100.0	9 438	100.0

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Allgemeines

Die Jahresrechnung von The Swatch Group AG, mit Sitz in Neuchâtel entspricht den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts (OR). Die Jahresrechnung des Berichtsjahres wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (Zweiuunddreissigster Titel des Obligationenrechts) erstellt.

Bewertungsgrundsätze

a. Aktiven

Aktiven werden höchstens zu den Anschaffungskosten bewertet. Davon ausgenommen sind kurzfristig gehaltene Aktiven mit beobachtbaren Marktpreisen, welche zum Kurs oder Marktpreis am Bilanzstichtag bewertet werden. Sämtliche Wertveränderungen werden erfolgswirksam verbucht. Es wird keine Wertschwankungsreserve gebildet.

b. Beteiligungen

Beteiligungen werden einzeln bewertet, sofern sie wesentlich sind und aufgrund ihrer Gleichartigkeit für die Bewertung nicht üblicherweise als Gruppe zusammengefasst werden.

c. Eigene Aktien

Die für den Mitarbeiterbeteiligungsplan reservierten eigenen Aktien sowie vom Unternehmen zurückgekaufte Aktien werden zum historischen Anschaffungswert bewertet ohne spätere Folgebewertung. Gewinne und Verluste aus Verkäufen von eigenen Aktien inklusive Transaktionskosten werden direkt in die gesetzliche Kapitalreserve verbucht.

d. Passiven

Passiven werden zum Nennwert bewertet.

e. Fremdwährungsumrechnung

Alle in Fremdwährungen gehaltenen Aktiven und Passiven werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Wechselkursen umgerechnet. Die Umrechnung von Erträgen und Aufwendungen in Fremdwährungen sowie sämtlicher Fremdwährungstransaktionen erfolgt zu den an den jeweiligen Transaktionsdaten geltenden Wechselkursen. Die daraus resultierenden Kursdifferenzen werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Details zu einzelnen Positionen

1. Ertrag aus Beteiligungen

(Mio CHF)	2024	2023
Dividenden	600	567
Sonstiger Beteiligungsertrag	74	62
Total	674	629

Diese Position enthält Dividenden von Konzerngesellschaften und andere Erträge aus Beteiligungen sowie Management Fees von Konzerngesellschaften.

2. Abschreibungen und Wertberichtigungen

Abschreibungen und Wertberichtigungen werden auf Forderungen, Sachanlagen, immateriellem Anlagevermögen, Darlehen und Beteiligungen erfasst. Sie betragen im Berichtsjahr CHF 105 Mio (Vorjahr: CHF 48 Mio).

3. Finanzaufwand

(Mio CHF)	2024	2023
Zinsaufwand	-2	-3
Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Wertschriften	-9	-7
Nettoergebnis aus Fremdwährungen	-9	-57
Sonstiger Finanzaufwand	-2	-2
Total	-22	-69

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

4. Finanzertrag

(Mio CHF)	2024	2023
Zinserträge	101	103
Erträge und Gewinne aus Wertschriften	35	25
Total	136	128

5. Kurzfristig gehaltene Aktiven mit beobachtbaren Marktpreisen

(Mio CHF)	31.12.2024	31.12.2023
Kurzfristige Finanzanlagen	0	0
Wertschriften	271	343
Edelmetalle	78	41
Derivative Finanzinstrumente (siehe Anmerkung 8)	3	16
Total	352	400

6. Sonstige kurzfristige Forderungen

(Mio CHF)	31.12.2024	31.12.2023
Forderungen von Konzerngesellschaften	8	35
Darlehen an Konzerngesellschaften	3 887	3 345
Sonstige Forderungen	26	35
Total	3 921	3 415

7. Beteiligungen

Die Liste der 147 Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, inklusive Minderheitsbeteiligungen, die direkt oder indirekt von The Swatch Group AG gehalten werden und auf Ebene der Swatch Group konsolidiert werden, ist in Anmerkung 34 der konsolidierten Jahresrechnung in diesem Geschäftsbericht veröffentlicht.

Die Beteiligungen betragen per Ende des Berichtsjahres CHF 4 753 Mio oder 49.4 % der gesamten Aktiven (Vorjahr: CHF 4 552 Mio oder 48.2 % der Aktiven).

8. Finanzverbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente

Per Ende des Berichtsjahres waren Kontokorrentverbindlichkeiten im Betrag von weniger als CHF 1 Mio offen (Vorjahr: CHF 55 Mio).

Per Ende des Berichtsjahres waren wie im Vorjahr keine Währungsoptionen offen. Die nachstehende Tabelle bietet einen Überblick über die Kontraktwerte und beizulegenden Zeitwerte der offenen Devisenterminkontrakte.

(Mio CHF)	31.12.2024			31.12.2023		
	Kontraktwert	Positiver Zeitwert	Negativer Zeitwert	Kontraktwert	Positiver Zeitwert	Negativer Zeitwert
Terminkontrakte						
- Dritte	790	1	-8	803	15	-2
- Konzern	224	2	-1	305	1	-4
Total	1 014	3	-9	1 108	16	-6

Derivative Finanzinstrumente werden zu ihrem Fair Value bewertet. Die per Ende des Berichtsjahres offenen Terminkontrakte wurden zur Abdeckung der operationellen Risiken im Zusammenhang mit Wechselkurs- und Marktpreisschwankungen getätigt. Die konzern-internen Kontrakte entsprechen Vereinbarungen, die zwischen The Swatch Group AG und den verschiedenen Konzerngesellschaften zur Absicherung der Risiken aus internen Finanztransaktionen getroffen wurden.

9. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

(Mio CHF)	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	25	29
Sonstige Verbindlichkeiten	5	3
Total	30	32

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

10. Eigenkapital

Per Ende des Berichtsjahres betrug die Eigenkapitalquote 98.5% der Bilanzsumme (Vorjahr: 97.9%).

Die nachfolgende Tabelle veranschaulicht die Entwicklung des Eigenkapitals:

(Mio CHF)	Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserve	Gesetzliche Gewinnreserve	Reserve für eigene Aktien	Freiwillige Gewinnreserve	Bilanzgewinn	Eigene Aktien	Total Eigenkapital
Stand per 31.12.2022	118	120	10	0	7 939	902	-123	8 966
Zuweisung in 2023					550	-550		0
Ausgeschüttete Dividende						-311		-311
Veränderung eigener Aktien		-1					9	8
Jahresgewinn						574		574
Stand per 31.12.2023	118	119	10	0	8 489	615	-114	9 237
Zuweisung in 2024					250	-250		0
Ausgeschüttete Dividende						-335		-335
Veränderung eigener Aktien		-8					-18	-26
Jahresgewinn						601		601
Stand per 31.12.2024	118	111	10	0	8 739	631	-132	9 477

Aktienkapital

Das Aktienkapital der The Swatch Group AG setzt sich wie folgt zusammen (unverändert zum Vorjahr):

Bilanzstichtag	Namenaktien zu CHF 0.45	Inhaberaktien zu CHF 2.25	Aktienkapital in CHF
31.12.2023	116 919 500	28 936 000	117 719 775.00
31.12.2024	116 919 500	28 936 000	117 719 775.00

Bedeutende Aktionäre per 31. Dezember 2024

Per Ende des Berichtsjahres kontrollierten der Hayek-Pool sowie ihm nahestehende Gesellschaften, Institutionen und Personen mittels 63 449 311 Namenaktien und 836 044 Inhaberaktien insgesamt 44.1% aller Stimmrechte (Vorjahr: 43.3%). Der Hayek-Pool umfasst folgende Mitglieder:

Name / Gesellschaft	Ort	Wirtschaftlich Berechtigte
Erbengemeinschaft Marianne und Nicolas G. Hayek vertreten durch Nayla Hayek	Meisterschwanden	Erbengemeinschaft Marianne und Nicolas G. Hayek
Wat Holding AG	Meisterschwanden	Erbengemeinschaft Marianne und Nicolas G. Hayek
Ammann Group Holding AG	c/o Walder Wyss AG, Bern	Nachkommen U. Ammann-Schellenberg Sen.
Pensionskasse Swatch Group	Neuchâtel	-

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Die Gesellschaften, Institutionen und Personen, die dem Hayek-Pool nahestehen, ihm aber formal nicht angehören, sind folgende:

Name / Gesellschaft	Ort	Wirtschaftlich Berechtigte
Hayek Holding AG	Meisterschwanden	Erbengemeinschaft Marianne und Nicolas G. Hayek
Erbengemeinschaft Marianne und Nicolas G. Hayek und Familienmitglieder		Erbengemeinschaft Marianne und Nicolas G. Hayek
Familien Ammann (Stiftungen, Pensionskassen und Privatpersonen, Madisa AG)	c/o Ammann Group Holding AG, Bern	Vertreten durch Daniela Aeschlimann
Fondation d'Ebauches SA et des maisons affiliées	Neuchâtel	–
Patronale Stiftungen	diverse	–

Die Gruppe der Erbengemeinschaft Marianne und Nicolas G. Hayek kontrollierte im Rahmen des Pools und der diesem nahestehenden Personen insgesamt 43.4% aller Stimmrechte per Ende des Berichtsjahres (Vorjahr: 42.7%).

Per Ende des Berichtsjahres war der Swatch Group keine andere Gruppe oder kein anderer Einzelaktionär bekannt, der über 5% aller Stimmrechte kontrollierte.

Gesetzliche Kapitalreserve

Gewinne und Verluste aus Verkäufen von eigenen Aktien inklusive Transaktionskosten werden in die gesetzliche Kapitalreserve verbucht. Daneben beinhaltet die gesetzliche Kapitalreserve den historischen Mehrerlös bei der Ausgabe von Partizipationssscheinen über den Nennwert und die Ausgabekosten hinaus (Agio).

Freiwillige Gewinnreserve

Im Berichtsjahr wurde der freiwilligen Gewinnreserve ein Betrag von CHF 250 Mio vom Bilanzgewinn per 31. Dezember 2023 zugewiesen (Vorjahr: CHF 550 Mio).

Reserve für eigene Aktien

Per Ende des Berichtsjahres bestand keine Reserve für eigene Aktien. Keine Tochtergesellschaft hielt Aktien der The Swatch Group AG (Vorjahr: keine).

Bilanzgewinn

Gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 8. Mai 2024 wurde der Bilanzgewinn wie folgt verwendet:

	Mio CHF
Bilanzgewinn per 31. Dezember 2023	615
Zuweisung an die freiwillige Gewinnreserve	-250
Dividendenausschüttung von CHF 1.30 pro Namenaktie	-152
Dividendenausschüttung von CHF 6.50 pro Inhaberaktie	-188
Nicht ausgeschüttete Dividende auf eigenen Aktien	5
Gewinnvortrag nach Verwendung des Bilanzgewinnes	30

Eigene Aktien

Die von The Swatch Group AG gehaltenen eigenen Aktien per Ende des Berichtsjahres entsprechen 1.1% des Nominalwerts des Aktienkapitals (Vorjahr: 0.9%). Die Position *Eigene Aktien* beinhaltet neben zurückgekauften eigenen Aktien auch eigene Namenaktien, die für den Mitarbeiterbeteiligungsplan bestimmt sind.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Die Anzahl der direkt oder indirekt von The Swatch Group AG gehaltenen eigenen Aktien entwickelte sich wie folgt:

Titel gehalten von The Swatch Group AG	Namenaktien 1)		Inhaberaktien	
	2024	2023	2024	2023
Stand per 1. Januar	1 987 839	2 167 650	50 000	50 000
Zukäufe 2)	0	0	250 000	0
Veräusserungen 3)	-196 667	-179 811	-105 331	0
Stand per 31. Dezember	1 791 172	1 987 839	194 669	50 000
Andere Konzerngesellschaften	2024	2023	2024	2023
Stand per 1. Januar	0	0	0	0
Zukäufe	0	0	0	0
Veräusserungen	0	0	0	0
Stand per 31. Dezember	0	0	0	0
Gesamtstand per 31. Dezember	1 791 172	1 987 839	194 669	50 000

1) Davon waren per Ende des Berichtsjahres 1 776 672 Namenaktien für den Mitarbeiterbeteiligungsplan reserviert (Vorjahr: 1 973 339 Aktien).

2) Im Berichtsjahr wurden 250 000 Inhaberaktien zu einem Durchschnittspreis von CHF 200.92 gekauft (Vorjahr: keine).

3) Im Berichtsjahr wurden 105 331 Inhaberaktien zum Durchschnittspreis von CHF 175.67 verkauft (Vorjahr: keine). Im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsplans (siehe Anmerkung 13 der Konzernrechnung) wurden 196 667 Namenaktien abgegeben (Vorjahr: 179 811 Namenaktien).

Ausserbilanzpositionen

Anzahl Vollzeitstellen

Im Berichtsjahr betrug die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt 138 (Vorjahr: 138).

Leasingverbindlichkeiten

Ende des Berichts- und Vorjahres bestanden keine Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen und anderen Leasingverpflichtungen, welche nicht innert 12 Monaten auslaufen oder gekündigt werden können.

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Die Bilanz enthielt Ende des Berichts- und Vorjahres keine Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen.

Verpfändete Aktiven

Alle Aktiven waren frei von jeglicher Verpfändung.

Garantieverbindlichkeiten

Ende des Berichtsjahres beliefen sich die Garantieverbindlichkeiten von The Swatch Group AG wie im Vorjahr auf weniger als CHF 1 Mio. Diese Position betraf wie im Vorjahr hauptsächlich eine Bürgschaft zur Deckung von Mietverpflichtungen einer Konzerngesellschaft.

Eventualverbindlichkeiten

Per Ende des Berichtsjahres bestanden unverändert zum Vorjahr keine Eventualverbindlichkeiten mit Ausnahme der Solidarhaftung zugunsten von Konzerngesellschaften im Rahmen der Gruppenbesteuerung der Mehrwertsteuer.

Patronatserklärungen

The Swatch Group AG hat im Berichtsjahr Patronatserklärungen zugunsten von Tochtergesellschaften abgegeben, welche die Zahlungsbereitschaft dieser Gesellschaften für mindestens ein Jahr sicherstellt (Comfort Letter on Going Concern).

Lohnvergleichsanalysen

Basierend auf dem revidierten Gleichstellungsgesetz (GIG) ist The Swatch Group AG verpflichtet, eine Lohnvergleichsanalyse durchzuführen und diese von einer unabhängigen Stelle überprüfen zu lassen. The Swatch Group AG hat diese Analyse gemäss den gesetzlichen Vorgaben per Ende Juni 2021 vorgenommen und von der Blaser Treuhand AG in Bern überprüfen lassen. Der Prüfer bestätigte in seinem Bericht, dass sämtliche gesetzlichen Vorgaben vollumfänglich eingehalten wurden.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Beteiligungsrechte und Optionen auf solche Rechte

Gemäss Artikel 959c, Absatz 2, Ziffer 11 OR sind Angaben über die Anzahl und den Wert von zugeteilten Aktien und Optionen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie an die Mitarbeiter verlangt. Die Angaben zum gesamten Mitarbeiterbeteiligungsplan sind in der Anmerkung 13 der Konzernrechnung offengelegt. Die Zuteilungen an den Verwaltungsrat und die Konzernleitung gehen aus dem separaten Vergütungsbericht hervor, wo ebenfalls sämtliche Managemententschädigungen offengelegt werden.

An übrige Mitarbeiter der The Swatch Group AG wurden im Berichtsjahr 7 200 Namenaktien resp. Optionen im Wert von CHF 0.2 Mio zugeteilt (Vorjahr: 5 450 Namenaktien resp. Optionen im Wert von CHF 0.3 Mio).

Zusätzliche Angaben, Geldflussrechnung und Lagebericht

Auf zusätzliche Angaben, Geldflussrechnung und den Lagebericht wird gemäss Artikel 961d, Absatz 1 OR verzichtet, da The Swatch Group AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 5. März 2025 genehmigt und wird der ordentlichen Generalversammlung vom 21. Mai 2025 zur Annahme vorgelegt. Ansonsten gab es keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

ANTRAG AUF VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Verwendung des Bilanzgewinnes:

(Mio CHF)	2024	2023
Jahresgewinn	601	574
Gewinnvortrag	30	41
Bilanzgewinn	631	615
Zuweisung an die freiwillige Gewinnreserve	-370	-250
Ausschüttung einer Dividende 2023 von:		
- CHF 1.30 pro Namenaktie im Nennwert von CHF 0.45		-152
- CHF 6.50 pro Inhaberaktie im Nennwert von CHF 2.25		-188
Ausschüttung einer Dividende 2024 von: 1)		
- CHF 0.90 pro Namenaktie im Nennwert von CHF 0.45	-105	
- CHF 4.50 pro Inhaberaktie im Nennwert von CHF 2.25	-130	
Nicht ausgeschüttete Dividende auf von der Gruppe gehaltenen eigenen Aktien 2)		5
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	26	30

1) Es ist vorgesehen, den Anteil der Dividende für die eigenen Aktien, welche von der Swatch Group gehalten werden, nicht auszuschütten.

2) Entsprechend dem Entscheid der Generalversammlung vom 8. Mai 2024 wurde auf die Ausschüttung der Dividende auf eigenen Aktien, welche von der Swatch Group gehalten werden, verzichtet.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der The Swatch Group AG, Neuchâtel

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der The Swatch Group AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2024 endende Jahr, der Bilanz zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 175 bis 183 und Seiten 166 bis 169) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit Prüfung der Jahresrechnung	CHF 35 Mio.
Bezugsgrösse	Total Eigenkapital
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir das Total Eigenkapital, da dies aus unserer Sicht eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen bei Holdinggesellschaften darstellt.

Wir haben mit dem Verwaltungsrat und dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 2.5 Mio. mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen. Das Management der The Swatch Group AG wendet für operative Entscheide sowie die Rechnungslegung strengere Kriterien sowie tiefere Bezugsgrössen an.

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, www.pwc.ch



PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der The Swatch Group AG, Neuchâtel

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Wir haben bestimmt, dass es keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte gibt, die in unserem Vermerk mitzuteilen sind.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der The Swatch Group AG, Neuchâtel

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Brüderlin
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Tobias Handschin
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 5. März 2025

TITEL THE SWATCH GROUP AG

Durchschnittliche Anzahl Aktien im Umlauf / durchschnittliches Aktienkapital	2024	2023	2022	2021	2020
	unverwässert	unverwässert	unverwässert	unverwässert	unverwässert
Anzahl Namenaktien zu nom CHF 0.45	115 027 319	114 847 344	114 658 893	114 471 966	114 169 222
Anzahl Inhaberaktien zu nom CHF 2.25	28 681 447	28 886 000	28 888 308	28 883 462	28 872 923
Total durchschnittliche Anzahl Aktien	143 708 766	143 733 344	143 547 201	143 355 428	143 042 145
Aktienkapital Namenaktien in CHF	51 762 294	51 681 305	51 596 502	51 512 385	51 376 150
Aktienkapital Inhaberaktien in CHF	64 533 256	64 993 500	64 998 693	64 987 790	64 964 077
Total durchschnittliches Aktienkapital in CHF	116 295 549	116 674 805	116 595 195	116 500 174	116 340 227
Angaben pro Namenaktie (Nom. CHF 0.45) in CHF	2024	2023	2022	2021	2020
Auf die Aktionäre entfallendes Konzernergebnis	0.75	3.35	3.11	2.96	-0.20
Geldfluss aus Betriebstätigkeit 1)	1.29	2.37	2.79	5.01	3.17
Konsolidiertes Eigenkapital 1)	47.27	47.28	46.51	44.82	42.41
Dividende 2)	0.90	1.30	1.20	1.10	0.70
Angaben pro Inhaberaktie (Nom. CHF 2.25) in CHF	2024	2023	2022	2021	2020
Auf die Aktionäre entfallendes Konzernergebnis	3.74	16.76	15.57	14.78	-0.99
Geldfluss aus Betriebstätigkeit 1)	6.44	11.86	13.96	25.06	15.83
Konsolidiertes Eigenkapital 1)	236.37	236.39	232.55	224.12	212.07
Dividende 2)	4.50	6.50	6.00	5.50	3.50
Börsenkurse (adjustiert) in CHF	2024	2023	2022	2021	2020
Namenaktie höchst	43.95	62.95	58.95	64.30	52.75
Namenaktie tiefst	29.35	42.25	40.40	45.68	28.56
Namenaktie am Jahresende	32.10	44.05	48.04	53.45	46.76
Inhaberaktie höchst	228.60	342.70	309.50	333.90	280.50
Inhaberaktie tiefst	148.85	222.30	215.70	235.50	151.00
Inhaberaktie am Jahresende	165.00	228.60	263.00	279.00	241.50
Kennzahlen (Jahresende)	2024	2023	2022	2021	2020
Durchschnittliche Eigenkapitalrendite 3)	1.8%	7.3%	7.0%	6.9%	-0.5%
Direkte Rendite – Namenaktie 4)	2.8%	3.0%	2.5%	2.1%	1.5%
Direkte Rendite – Inhaberaktie 4)	2.7%	2.8%	2.3%	2.0%	1.4%
Börsenkapitalisierung in Mio CHF	8 528	11 765	13 227	14 322	12 455

1) Berechnung basiert auf dem durchschnittlichen Aktienkapital je Aktienkategorie respektive der durchschnittlichen Anzahl Aktien im Umlauf

2) Für das Berichtsjahr: Antrag des Verwaltungsrats

3) Konzernergebnis in Prozent des durchschnittlichen Eigenkapitals (Vorjahr plus Berichtsjahr geteilt durch zwei)

4) Dividende in Prozent des Börsenkurses am Jahresende

Titel	ISIN-Nummer	Reuters Symbol
The Swatch Group AG Namenaktien	CH0012255144	UHRN.S
The Swatch Group AG Inhaberaktien	CH0012255151	UHR.VX

Die Titel sind an der Schweizer Börse (SIX) und an der BX Berne eXchange kotiert.

Vergütungsbericht 2024



VERGÜTUNGSBERICHT

VERGÜTUNGSBERICHT	190
Vergütungsausschuss	191
Vergütungssystem	191
Weitere vertragliche Elemente	194
Tätigkeiten bei anderen Unternehmen	195
Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung (KL/EKL)	197

VERGÜTUNGSBERICHT

Mit dem Vergütungsbericht legen der Verwaltungsrat und der Vergütungsausschuss Rechenschaft ab über die wesentlichen Elemente der Vergütungsgrundsätze, der Aufgaben und Kompetenzen im Vergütungsbereich, zur Zusammensetzung und Funktion des Vergütungsausschusses und zu den einzelnen Vergütungselementen.

Der Bericht erfüllt die Vorschriften der Artikel 734a-f des Schweizerischen Obligationenrechts (OR) und die Richtlinien betreffend Corporate Governance der SIX Swiss Exchange Regulation AG.

Die folgenden Kapitel wurden von PricewaterhouseCoopers AG revidiert: 2.3.5 Beteiligungsrechte und Optionen auf solche Rechte, 4. Tätigkeiten bei anderen Unternehmen, 5. Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung (KL/EKL).

1. Vergütungsausschuss

1.1 Zusammensetzung des Vergütungsausschusses

Da der Verwaltungsrat der Swatch Group bewusst zahlenmässig klein gehalten wird (zurzeit 7 Mitglieder), agiert dieser gleichzeitig als Vergütungsausschuss (Compensation Committee). Dadurch entfallen die Notwendigkeit von Kompetenzabgrenzungen und die Sicherstellung des Informationsflusses.

Der Vergütungsausschuss wird präsiert von Herrn Ernst Tanner, Vizepräsident des Verwaltungsrates.

Alle Mitglieder des Verwaltungsrates treten bei Diskussionen und Entscheiden über ihre Vergütung und diejenige von ihnen nahestehenden Personen (z.B. Familienmitglieder) in den Ausstand.

Dem Vergütungsausschuss gehören keine Mitglieder an, die in einer Kreuzverflechtung stehen, sodass sich auch aus dieser Sichtweise keine Interessenkollisionen ergeben.

1.2 Aufgaben / Kompetenzen

Der Vergütungsausschuss befasst sich mit der Vergütungspolitik der Gesellschaft. Er unterstützt den Verwaltungsrat bei der Festlegung des Vergütungssystems und der Vergütungsgrundsätze sowie bei der Vorbereitung der Anträge an die Generalversammlung zur Genehmigung der Vergütungen. Der Vergütungsausschuss kann dem Verwaltungsrat in allen Vergütungsangelegenheiten Anträge und Empfehlungen unterbreiten.

Gemäss den Statuten bearbeitet der Vergütungsausschuss alle vergütungsrelevanten Fragen und schlägt Lösungen zu Handen des Verwaltungsrates vor. Entscheidungsinstanz ist der Verwaltungsrat. Dieser unterbreitet der Generalversammlung die notwendigen Beschlüsse zur Genehmigung.

An der Generalversammlung des Berichtsjahres wurde über die fixen Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates bis zur nächsten Generalversammlung, sowie die fixe Vergütung für das Berichtsjahr und die variable Vergütung für das Vorjahr für exekutive Funktionen von Mitgliedern des Verwaltungsrates abgestimmt. Weiter wurde anlässlich der Generalversammlung des Berichtsjahres auch über die fixe Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung und der Erweiterten Konzernleitung für das Berichtsjahr, sowie deren variablen Vergütung für das Vorjahr abgestimmt.

1.3 Sitzungen

Der Vergütungsausschuss tagte im Berichtsjahr zweimal.

2. Vergütungssystem

2.1 Allgemeine Vergütungsgrundsätze

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung haben Anspruch auf eine ihrer Tätigkeit und Verantwortung entsprechenden Vergütung.

Die Gesellschaft kann Vergütungen ausrichten für Tätigkeiten in Unternehmen, die durch die Gesellschaft direkt oder indirekt kontrolliert werden und für Tätigkeiten auf Anordnung des Unternehmens. Die Vergütung kann von der Gesellschaft oder von ihr kontrollierten Gesellschaften ausgerichtet werden.

Die Vergütung der nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates umfasst nur fixe Vergütungselemente.

VERGÜTUNGSBERICHT

Die Vergütung der exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates und der Mitglieder der Geschäftsleitung umfasst fixe und variable Vergütungselemente. Die fixe Vergütung umfasst das Grundgehalt und kann weitere Vergütungselemente umfassen. Die variable Vergütung richtet sich nach der Erreichung definierter Leistungsziele.

Die Leistungsziele können persönliche Ziele, unternehmens- und bereichsspezifische Ziele sowie betriebswirtschaftliche oder markt-relevante Kennzahlen umfassen. Dabei wird jeweils die Funktion und die Verantwortungsstufe des Empfängers der variablen Vergütung berücksichtigt.

Der Verwaltungsrat legt auf Antrag des Vergütungsausschusses Leistungswerte und Ziele der variablen Vergütungselemente sowie deren Erreichung fest.

Das Vergütungssystem der Swatch Group ist markt- und leistungsgerecht. Es wird jährlich überprüft und nötigenfalls angepasst.

2.2 Vergütungselemente

a) Nicht exekutive Mitglieder des Verwaltungsrates

Die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten eine fixe Vergütung. Diese ist nach Funktionen abgestuft.

b) Exekutive Mitglieder des Verwaltungsrates, Mitglieder der Konzernleitung und Erweiterten Konzernleitung

Das Vergütungssystem für die exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates und die Mitglieder der Konzernleitung und Erweiterten Konzernleitung sehen folgende Elemente vor:

- ein Grundgehalt;
- einen Pauschalspesenbetrag;
- ein Bonusprogramm mit variablen Vergütungen;
- ein Aktienprogramm mit jährlichen Aktienzuteilungen und einem minimal garantierten Wertbetrag;
- Zahlungen an die allgemeine Pensionskasse (Pensionskasse Swatch Group) und an die Kaderkasse der Swatch Group.

2.3 Informationen zu einzelnen Elementen

2.3.1 Grundgehalt

Das Grundgehalt wird in der Regel in 13 gleichen Raten monatlich ausbezahlt. Die 13. Rate wird jeweils im Dezember bezahlt. Mit dem Grundgehalt wird der Verantwortung und Position Rechnung getragen.

2.3.2 Pauschalspesen

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung erhalten eine pauschale Spesenentschädigung von CHF 30 000; die Mitglieder der Erweiterten Konzernleitung eine solche von bis zu CHF 24 000. Dieser Pauschalspesenbetrag deckt repräsentative Ausgaben und Kleinauslagen und wurde von der Kantonalen Steuerverwaltung des Kantons Bern genehmigt. Exekutive Mitglieder des Verwaltungsrates, welche gleichzeitig der Konzernleitung angehören, erhalten den Pauschalspesenbetrag nur einmal.

2.3.3 Bonusprogramme

Die exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates und die Mitglieder der Konzernleitung und der Erweiterten Konzernleitung erhalten jährlich einen variablen Bonus, der an die Entwicklung des Konzerns und des von der betreffenden Person betreuten Unternehmensbereichs (Marken, Länder, Funktionsbereiche) sowie an individuelle Leistungen gebunden ist.

Anfangs Jahr wird ein sogenanntes Bonuspotenzial festgelegt, welches bei Erreichen der Ziele ausbezahlt wird. Werden die Ziele übertroffen, kann mehr als 100% des Bonuspotenzials ausgerichtet werden; werden einzelne Ziele nicht erreicht, können entsprechende Kürzungen vorgenommen werden. Der Bonus wird anfangs des Folgejahres, nach Vorliegen der Jahresabschlüsse, festgelegt und ausbezahlt. Die Empfänger mit einem schweizerischen Vertrag und Wohnsitz in der Schweiz erhalten im Dezember eine Anzahlung. Diese beträgt in der Regel 70% des Bonuspotenzials, sofern die gesetzten Ziele (Umsatz, Betriebsgewinn, etc.) voraussichtlich erreicht werden; anderenfalls 50%.

Als Beurteilungskriterien kommen unter anderem zur Anwendung: Umsatzentwicklung, Entwicklung des Betriebsergebnisses, Veränderung von Marktanteilen, Lager- und Debitorenentwicklung, Durchführung von Entwicklungs- und Aufbauprojekten, Verhandlungserfolge, erfolgreiche Durchführung von Kostenreduktionsprogrammen, Personalfuktuation, Mitarbeitermotivation sowie Nachhaltigkeits-Kennzahlen (ESG). Die Beurteilungskriterien werden individuell auf die Funktionsträger abgestimmt und gewichtet.

Zur besonderen Förderung der Konzerninteressen wird ein Teil des Gesamtbonus als Konzernbonus ausgerichtet. Der prozentuale Anteil des Konzernanteils ist je nach Funktion unterschiedlich.

VERGÜTUNGSBERICHT

2.3.4 Aktienprogramm

Den exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrates sowie den Mitgliedern der Konzernleitung und der Erweiterten Konzernleitung wird jährlich eine Anzahl Namenaktien zu einem günstigen Ausübungspreis angeboten. Dieser betrug im Berichtsjahr und im Vorjahr jeweils CHF 4.00 pro Aktie. Ein Drittel der Zuteilung kann sofort ausgeübt und bezogen werden; ein Drittel nach einem Jahr, ein weiterer Drittel nach zwei Jahren. Nach Bezug kann frei über die Titel verfügt werden. Wahlweise können diese auch einer Sperrfrist von 5 oder 10 Jahren unterstellt werden. Bei einem vorzeitigen Ausscheiden verfallen die Zuteilungen der noch nicht ausgeübten Optionen; bei einer Pensionierung werden sie sofort verfügbar.

Die Zuteilung der Aktienbezugsrechte erfolgt durch den Verwaltungsrat jeweils nach der ordentlichen Generalversammlung. Den exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrates und den Mitgliedern der Konzernleitung und der Erweiterten Konzernleitung wurde jeweils ein bestimmter minimaler Zuteilungswert vertraglich garantiert. Dieser beträgt bei exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrates und Mitgliedern der Konzernleitung CHF 50 000 pro Jahr; bei Mitgliedern der Erweiterten Konzernleitung grundsätzlich CHF 25 000 pro Jahr (Zuteilungswert = Aktienkurs abzüglich CHF 4.00 Ausübungspreis).

Die Berechnungsgrundlage für die Vergütung der zugeteilten Aktien resp. Optionen entspricht dem Tageswert im Zeitpunkt der Zuteilung. Der Tageswert entspricht dem Aktienkurs am Tag der Zuteilung, respektive dem letzten Handelstag vor der Zuteilung, abzüglich des Ausübungspreises. Im Berichtsjahr und im Vorjahr galten folgende Werte:

		2024	2023
Tag der Gewährung		12.06.2024	31.05.2023
Aktienkurs im Zeitpunkt der Zuteilung	CHF	37.30	51.10
Ausübungspreis	CHF	4.00	4.00
Tageswert im Zeitpunkt der Zuteilung	CHF	33.30	47.10

2.3.5 Beteiligungsrechte und Optionen auf solche Rechte

Die nachfolgende Tabelle detailliert die von Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Konzernleitung gehaltenen Aktien und Optionen per Ende des Berichts- und Vorjahres, mit Einschluss nahestehender Personen, gemäss den Vorgaben von Artikel 734d OR.

Name	Funktion	Namenaktien		Inhaberaktien		Optionen	
		2024	2023	2024	2023	2024	2023
Erbengemeinschaft Marianne und Nicolas G. Hayek, vertreten durch Nayla Hayek		57 620 264	56 691 352	818 167	737 796		
Nayla Hayek	VR Präsidentin	288 208	268 208			20 002	20 002
Ernst Tanner	VR Vizepräsident			2 000	2 000		
Daniela Aeschlimann	VR Mitglied						
Nick Hayek	VR Mitglied / CEO	263 991	239 991			24 000	24 000
Marc A. Hayek	VR / KL Mitglied	227 899	212 399	140	140	16 001	15 501
Claude Nicollier	VR Mitglied	100	100				
Jean-Pierre Roth	VR Mitglied			10	10		
Raynald Aeschlimann	KL Mitglied	66 867	57 201			10 001	9 667
Pierre-André Bühler	KL Mitglied	31 216	26 966			8 002	8 002
Damiano Casafina 1)	KL Mitglied	286				4 834	
Sylvain Dolla 2)	KL Mitglied	4 166				5 168	3 334
Thierry Kenel	KL Mitglied / CFO	130 253	120 253			10 001	10 001
Florence Ollivier-Lamarque	KL Mitglied	66 998	61 998			5 002	5 002
Peter Steiger 3)	KL Mitglied		145 999				10 001
François Thiébaud	KL Mitglied	217 550	204 550				7 000
Lionel a Marca	EKL Mitglied	1 786	3 715			1 301	1 267
Matthias Breschan	EKL Mitglied	3 534	3 034			3 000	3 000
Stephen DeLucchi 1)	EKL Mitglied	975				850	
Daniel Everts	EKL Mitglied	4 250	3 550			750	700
Fadi Ghalayini	EKL Mitglied	6 234	3 967			2 834	2 101
Mireille Koenig	EKL Mitglied	7 420	6 286			1 200	1 134
Calogero Polizzi	EKL Mitglied	20 599	17 533			3 101	3 067
Alain Villard 1)	EKL Mitglied	3 561				1 034	
Roland von Keith 1)	EKL Mitglied	2 954				968	
Michel Willemin	EKL Mitglied	13 199	11 065			2 201	2 135
Total		58 982 310	58 078 167	820 317	739 946	120 250	125 914

1) ab 01.09.2024 2) ab 01.09.2024, vorher EKL 3) bis 31.08.2024

VERGÜTUNGSBERICHT

Jede Option verleiht das Recht zum Bezug einer Namenaktie. Jede Aktie (Namen- oder Inhaberaktie) beinhaltet ein Stimmrecht. Die Hauptaktionäre sind in Anmerkung 29 der Konzernrechnung angegeben. Mit Ausnahme der Erbgemeinschaft Marianne und Nicolas G. Hayek hielt wie im Vorjahr kein Mitglied des Verwaltungsrats, der Konzernleitung und der Erweiterten Konzernleitung per Ende des Berichtsjahres zusammen mit ihm nahestehenden Personen direkt oder über Aktienoptionen mehr als 1% der sich im Umlauf befindlichen Aktien der Swatch Group.

2.3.6 Pensionskasse / Kaderkasse

Die exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates und die Mitglieder der Konzernleitung bzw. der Erweiterten Konzernleitung sind bei der Pensionskasse Swatch Group und bei der Kaderkasse Swatch Group (Caisse de pensions des cadres Swatch Group) versichert.

Die Pensionskasse Swatch Group versichert Einkommen bis CHF 320 000. Die Kaderkasse Swatch Group deckt Einkommensteile zwischen CHF 320 000 und CHF 882 000. Die Kaderkasse Swatch Group sieht Beiträge von 10% vor. Davon werden 75% durch den Arbeitgeber übernommen.

3. Weitere vertragliche Elemente

3.1 Dauer und Kündigungsfristen der Arbeitsverträge

Alle Arbeitsverträge der Mitglieder der Konzernleitung, bzw. der Erweiterten Konzernleitung sind auf unbestimmte Dauer abgeschlossen. Sie können von beiden Seiten mit einer Kündigungsfrist von sechs Monaten auf ein Monatsende gekündigt werden.

3.2 Zahlung der Saläre

Die Salärzahlungen erfolgen monatlich. Es werden keine Vorauszahlungen geleistet, weder für den laufenden Monat noch für längere Perioden. Das gleiche gilt für Vergütungen im Rahmen von Mandatsverhältnissen.

3.3 Vergütungen bei Beginn des Arbeitsverhältnisses

Swatch Group bezahlt keine Vergütungen beim Abschluss eines Arbeitsvertrages oder bei Aufnahme der Tätigkeit («golden hellos»/«golden handshakes»).

Es werden auch keine Vergütungen zur Abgeltung von Aktienoptionen oder von anderen finanziellen Leistungen des bisherigen Arbeitgebers erbracht, welche durch den Arbeitsplatzwechsel verfallen.

3.4 Orgendarlehen und Kredite

Die Gesellschaft oder von ihr kontrollierte Gesellschaften können exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung Darlehen und Kredite zu marktüblichen Bedingungen gewähren. Solche Darlehen und Kredite dürfen den Betrag einer fixen Jahresvergütung der betreffenden Person nicht übersteigen. Als Basis der Kredit- oder Darlehensgewährung gilt die feste Jahresvergütung des Vorjahres (Artikel 41, Statuten).

Zudem haben die exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates und die Mitglieder der Konzernleitung bzw. der Erweiterten Konzernleitung, wie alle Mitarbeiter der Swatch Group in der Schweiz die Möglichkeit, sich über die Pensionskasse der Swatch Group ein Hypothekendarlehen zur Finanzierung einer Immobilie in der Schweiz einräumen zu lassen. Die zur Anwendung gelangenden Konditionen sind die gleichen, die für alle Mitarbeiter der Schweizer Swatch Group Gesellschaften gelten (Beleihungsgrenze, Zinssatz, etc.).

3.5 Einsitz in Organen von Konzerngesellschaften

Es kommt regelmässig vor, dass exekutive Mitglieder des Verwaltungsrates und Mitglieder der Konzernleitung bzw. der Erweiterten Konzernleitung Einsitz in Organe von Tochtergesellschaften im In- und Ausland nehmen (als Verwaltungsräte, Aufsichtsräte, Beiräte oder als Geschäftsführer). Für diese Aufgaben und Funktionen werden keine zusätzlichen Vergütungen ausgerichtet; weder von der Swatch Group, noch von der betreffenden Konzerngesellschaft.

3.6 Abgangsentschädigungen

Die Arbeitsverträge der Mitglieder der Konzernleitung bzw. der Erweiterten Konzernleitung sehen keine Abgangsentschädigungen und keinerlei Zahlungen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses vor. Ausserdem sind keine Entschädigungen («goldene Fallschirme» etc.) vorgesehen für den Fall eines Kontrollwechsels.

3.7 Mandate mit ehemaligen Mitgliedern der Konzernleitung bzw. der Erweiterten Konzernleitung

Es kommt vor, dass Mitglieder der Konzernleitung bzw. der Erweiterten Konzernleitung, welche ihre Funktion aufgegeben haben, punktuell auf Mandatsbasis weiter für den Konzern tätig sind. In diesen Fällen werden klare schriftliche Mandatsverträge abgeschlossen, die vom Präsidenten der Konzernleitung genehmigt werden müssen. Die Mandatsverträge enthalten die gleichen einschränkenden Konditionen wie die Anstellungsverträge (Vertragsdauer, Zahlungen, etc.).

VERGÜTUNGSBERICHT

4. Tätigkeiten bei anderen Unternehmen

Gemäss den Vorgaben von Artikel 734e OR weist die nachfolgende Tabelle die Funktionen der Mitglieder des Verwaltungsrats, der Konzernleitung und der Erweiterten Konzernleitung in anderen Organisationen mit wirtschaftlichem Zweck aus (Stand: 31.12.2024). Funktionen in Konzerngesellschaften, sowie Mandate in gemeinnützigen, kulturellen, religiösen, sportlichen oder inaktiven Organisationen oder in rein privaten Immobiliengesellschaften, müssen nicht ausgewiesen werden.

Name	Unternehmen	Funktion
Nayla Hayek	Wat Holding AG	Präsidentin des Verwaltungsrates
	Hayek Holding AG	Präsidentin des Verwaltungsrates
	Hayek Engineering AG	Präsidentin des Verwaltungsrates
	Hayek Immobilien AG	Präsidentin des Verwaltungsrates
	Hayek Management AG	Präsidentin des Verwaltungsrates
	Manhag AG	Präsidentin des Verwaltungsrates
	Einzelunternehmen Expohof Naila Hayek	Inhaberin
	TTI Immobilien AG	Mitglied des Verwaltungsrates
Ernst Tanner	Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG	Präsident des Verwaltungsrates
	Finanzierungsstiftung für die Vorsorgeeinrichtungen der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG	Präsident des Stiftungsrates
	Fonds für Pensionsergänzungen der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG	Präsident des Stiftungsrates
	Lindt Chocolate Competence Foundation	Präsident des Stiftungsrates
	Lindt Cocoa Foundation	Präsident des Stiftungsrates
	Krombacher Brauerei GmbH & Co. KG, Deutschland	Mitglied des Aufsichtsrates
Daniela Aeschlimann	Aktiengesellschaft Bären Langenthal	Präsidentin des Verwaltungsrates
	Arthur und Emma Ammann-Stiftung	Vizepräsidentin des Stiftungsrates
	Avesco AG	Vizepräsidentin des Verwaltungsrates
	Futurjns AG	Mitglied des Verwaltungsrates
	Hotel Alpenland AG	Mitglied des Verwaltungsrates
	Pensionskasse der AMMANN-Unternehmungen	Vizepräsidentin des Stiftungsrates
Nick Hayek	Wat Holding AG	Mitglied des Verwaltungsrates
	Hayek Holding AG	Mitglied des Verwaltungsrates
	Hayek Engineering AG	Mitglied des Verwaltungsrates
	Hayek Immobilien AG	Mitglied des Verwaltungsrates
	Hayek Management AG	Mitglied des Verwaltungsrates
	Hayek Film AG	Mitglied des Verwaltungsrates und Direktor
	Manhag AG	Mitglied des Verwaltungsrates
	Border X GmbH	Gesellschafter und Geschäftsführer
	CSEM Centre Suisse d'Electronique et de Microtechnique SA – Recherche et Développement	Mitglied des Verwaltungsrates
Marc A. Hayek	Wat Holding AG	Mitglied des Verwaltungsrates
	Hayek Holding AG	Mitglied des Verwaltungsrates
	Hayek Engineering AG	Mitglied des Verwaltungsrates
	Hayek Immobilien AG	Mitglied des Verwaltungsrates
	Hayek Management AG	Mitglied des Verwaltungsrates
	Manhag AG	Mitglied des Verwaltungsrates
	Association Cours Interentreprises de l'Union des Fabricants d'horlogerie de Genève, Vaud et Valais (CIE UFGV)	Mitglied
Claude Nicollier	Fondation du Musée de l'Aviation Militaire de Payerne	Mitglied des Stiftungsrates

VERGÜTUNGSBERICHT

Name	Unternehmen	Funktion
Jean-Pierre Roth	MKS PAMP Group (UK)	Präsident des Verwaltungsrates
	Arab Bank (Switzerland) Ltd	Vizepräsident des Verwaltungsrates
	Stiftung der Päpstlichen Schweizergarde im Vatikan	Mitglied des Stiftungsrates
	Stiftung für die Renovation der Kaserne der päpstlichen Schweizergarde im Vatikan	Präsident des Stiftungsrates
Raynald Aeschlimann	Fondation Gaston-F. Barras – European Masters	Mitglied des Stiftungsrates
	Fondation Un Grand Sourire	Präsident des Stiftungsrates
	Fédération de l'industrie horlogère suisse FH	Mitglied des Vorstandes
Pierre-André Bühler	CSEM Centre Suisse d'Electronique et de Microtechnique SA – Recherche et Développement	Mitglied des Verwaltungsrates
	Fondation en faveur d'un laboratoire de recherches horlogères	Mitglied des Stiftungsrates
	Fédération de l'industrie horlogère suisse FH	Mitglied des Vorstandes
Sylvain Dolla	CSEM Centre Suisse d'Electronique et de Microtechnique SA – Recherche et Développement	Mitglied des Verwaltungsrates
	Fondation en faveur d'un laboratoire de recherches horlogères	Mitglied des Stiftungsrates
Thierry Kenel	economiesuisse	Vizepräsident des Vorstandes und Quästor
	Fédération de l'industrie horlogère suisse FH	Vizepräsident des Vorstandes
	Convention Patronale de l'industrie horlogère suisse	Delegierter von Swatch Group Industries
Florence Ollivier-Lamarque	Comité Colbert, Frankreich	Mitglied des Vorstandes
	Fédération de l'Horlogerie, Frankreich	Vizepräsidentin
	Comité Vendome	Mitglied des Direktoriums
François Thiébaud	Association des fabricants et détaillants en horlogerie, marché suisse, AMS	Präsident
Matthias Breschan	Fédération de l'industrie horlogère suisse FH	Mitglied des Vorstandes
Daniel Everts	Convention Patronale de l'industrie horlogère suisse	Delegierter von Swatch Group Industries
	Schweizerischer Arbeitgeberverband	Mitglied des Vorstandes
Mireille Koenig	Aarauar AG	Mitglied des Verwaltungsrates
Michel Willemin	Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW)	Mitglied

Folgende Mitglieder des Verwaltungsrats, der Konzernleitung und der Erweiterten Konzernleitung haben per 31. Dezember 2024 keine offenzulegenden Drittmandate ausgewiesen: Lionel a Marca, Damiano Casafina, Stephen DeLucchi, Fadi Ghalayini, Calogero Polizzi, Alain Villard, Roland von Keith.

VERGÜTUNGSBERICHT

5. Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung (KL/EKL)

a. Verwaltungsrat (VR)

2024	Name	Funktion	Vergütung für Funktionen im VR 1) (CHF)	Vergütung für exekutive Funktionen			Total 6) (CHF)	
				Basis-Vergütung 2) (CHF)	Bonus 3) (CHF)	Aktien-Optionen 4) (CHF)		Sonstige Vergütungen 5) (CHF)
	Nayla Hayek	Präsidentin	209 690	1 002 108	1 140 000	666 000	220 382	3 238 180
	Ernst Tanner	Vizepräsident	152 784				8 214	160 998
	Daniela Aeschlimann	Mitglied	145 741				10 243	155 984
	Nick Hayek 7)	Mitglied	144 397				8 866	153 263
	Marc A. Hayek 8)	Mitglied	79 137				5 350	84 487
	Claude Nicollier	Mitglied	143 456				7 491	150 947
	Jean-Pierre Roth	Mitglied	143 456				7 491	150 947
	Total		1 018 661	1 002 108	1 140 000	666 000	268 037	4 094 806

2023	Name	Funktion	Vergütung für Funktionen im VR 1) (CHF)	Vergütung für exekutive Funktionen			Total 6) (CHF)	
				Basis-Vergütung 2) (CHF)	Bonus 3) (CHF)	Aktien-Optionen 4) (CHF)		Sonstige Vergütungen 5) (CHF)
	Nayla Hayek	Präsidentin	230 633	1 002 108	1 900 000	942 000	302 760	4 377 501
	Ernst Tanner	Vizepräsident	166 335				9 443	175 778
	Daniela Aeschlimann	Mitglied	158 205				11 538	169 743
	Nick Hayek 7)	Mitglied	156 716				10 011	166 727
	Claude Nicollier	Mitglied	155 776				8 609	164 385
	Jean-Pierre Roth	Mitglied	155 776				8 609	164 385
	Total		1 023 441	1 002 108	1 900 000	942 000	350 970	5 218 519

- 1) Gesamte Jahresvergütung in bar bzw. periodengerecht abgegrenzt, ohne Erstattungen für Reisen und andere geschäftliche Auslagen. Die Vergütungen enthalten einen Betrag von CHF 20 000 für die Tätigkeit im Vergütungsausschuss und im Audit Committee (Vorjahr: CHF 20 000) sowie Pauschalspesenbeträge von CHF 30 000 pro Jahr.
- 2) Gesamte Jahresvergütung in bar bzw. periodengerecht abgegrenzt, ohne Erstattungen für Reisen und andere geschäftliche Auslagen.
- 3) Bonuszahlungen in bar bzw. periodengerecht abgegrenzt.
- 4) Im Berichtsjahr und im Vorjahr wurden Frau Nayla Hayek je 20 000 Aktienoptionen zugeteilt. Die Bewertung der Aktienoptionen erfolgt zum Tageswert im Zeitpunkt der Zuteilung (siehe Punkt 2.3.4). Im Berichtsjahr entsprach dies einem Wert von CHF 33.30 pro Option (Vorjahr: CHF 47.10 pro Option). Die Bewertung der Aktienoptionen zum Vorjahreskurs würde somit einen unveränderten Wert von CHF 942 000 ergeben.
- 5) In den sonstigen Vergütungen sind wie im Vorjahr keine Pensionsleistungen enthalten. Die übrigen Sozialleistungen (Arbeitgeberbeiträge) betragen für das Berichtsjahr CHF 268 037 (Vorjahr: CHF 350 970). Im Berichtsjahr wurden keine Dienstaltersgeschenke ausbezahlt (Vorjahr: keine).
- 6) Alle Angaben in Bruttobeträgen (d.h. vor Abzug der vom Mitarbeiter zu übernehmende Sozialversicherungsbeiträge).
- 7) Die Entschädigung für die exekutive Tätigkeit ist in Absatz b. des vorliegenden Kapitels aufgeführt.
- 8) Ernennung an der Generalversammlung vom 8. Mai 2024. Die Vergütung für Funktionen im VR betrifft den Zeitraum Juni bis Dezember 2024. Die Entschädigung für die exekutive Tätigkeit ist in Absatz b. des vorliegenden Kapitels in der Position „Total sonstige Mitglieder“ enthalten.

VERGÜTUNGSBERICHT

b. Konzernleitung (KL) und Erweiterte Konzernleitung (EKL)

2024	Basis- Vergütung 1) (CHF)	Bonus 2) (CHF)	Aktien- Optionen 3) (Anzahl)	Aktien- Optionen 3) (CHF)	Sonstige Ver- gütungen 4) (CHF)	Total 5) (CHF)
Nick Hayek (KL Präsident / CEO)	1 502 105	2 261 000	24 000	799 200	417 002	4 979 307
Total sonstige Mitglieder	5 481 385	7 202 941	95 150	3 168 495	1 998 599	17 851 420
Total	6 983 490	9 463 941	119 150	3 967 695	2 415 601	22 830 727

Die Bewertung der Aktienoptionen erfolgt zum Tageswert im Zeitpunkt der Zuteilung (siehe Punkt 2.3.4). Im Berichtsjahr entsprach dies einem Wert von CHF 33.30 pro Option (Vorjahr: CHF 47.10 pro Option). Die Bewertung der Aktienoptionen zum Vorjahreskurs würde einen Gesamtwert von CHF 5 611 965 ergeben (+11.8% gegenüber dem Vorjahreswert von CHF 5 018 505).

2023	Basis- Vergütung 1) (CHF)	Bonus 2) (CHF)	Aktien- Optionen 3) (Anzahl)	Aktien- Optionen 3) (CHF)	Sonstige Ver- gütungen 4) (CHF)	Total 5) (CHF)
Nick Hayek (KL Präsident / CEO)	1 502 105	3 480 000	24 000	1 130 400	557 409	6 669 914
Total sonstige Mitglieder	5 162 064	10 792 458	82 550	3 888 105	2 351 078	22 193 705
Total	6 664 169	14 272 458	106 550	5 018 505	2 908 487	28 863 619

1) Gesamte jährliche Basisvergütung in bar bzw. periodengerecht abgegrenzt, inkl. Pauschalspesen, ohne Erstattungen für Reisen und andere geschäftliche Auslagen.

2) Variable Bonuszahlungen in bar bzw. periodengerecht abgegrenzt.

3) Die Zuteilung und Bewertung der Aktienoptionen erfolgt gemäss den in Punkt 2.3.4 beschriebenen Bedingungen.

4) In den sonstigen Vergütungen sind Pensionsleistungen in der Höhe von CHF 689 673 enthalten (Vorjahr: CHF 705 532). Die übrigen Sozialleistungen (Arbeitgeberbeiträge) betragen für das Berichtsjahr CHF 1 617 962 (Vorjahr: CHF 2 091 321). Auch sind übrige Vorteile und Dienstaltersgeschenke im Betrag von CHF 107 966 (Vorjahr: CHF 111 634) in den sonstigen Vergütungen enthalten.

5) Alle Angaben in Bruttobeträgen (d.h. vor Abzug der vom Mitarbeiter zu übernehmenden Sozialversicherungsbeiträge).

Die aufgeführten Zahlen enthalten alle direkten oder indirekten Vergütungen. Herr Nick Hayek erhielt als CEO die höchste Vergütung.

Im Berichtsjahr wurden keine Vergütungen an frühere Mitglieder der Konzernleitung und der Erweiterten Konzernleitung im Zusammenhang mit deren früheren Tätigkeiten als Organe der Gesellschaft ausgerichtet (Vorjahr: keine).

c. Darlehen und Kredite an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung

Im Berichtsjahr wurden, wie im Vorjahr, keine Kredite oder Darlehen an Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Konzernleitung bzw. der Erweiterten Konzernleitung gewährt worden. Ebenfalls wurden weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr, Kredite oder Darlehen zu nicht marktüblichen Bedingungen an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Konzernleitung bzw. der Erweiterten Konzernleitung gewährt. Ende des Berichtsjahres waren, wie im Vorjahr, keine Kredite oder Darlehen an Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Konzernleitung bzw. der Erweiterten Konzernleitung ausstehend (weder an aktive noch an ehemalige).

d. Vergütungen, Darlehen und Kredite an nahestehende Personen

Im Berichtsjahr wurden, wie im Vorjahr, keine nicht marktüblichen Vergütungen an Personen ausgerichtet, die den Mitgliedern des Verwaltungsrates oder der Konzernleitung bzw. der Erweiterten Konzernleitung nahestehen. Ende des Berichtsjahres waren, wie im Vorjahr, keine Kredite oder Darlehen an Personen ausstehend, die aktiven oder ehemaligen Mitgliedern des Verwaltungsrates oder der Konzernleitung bzw. der Erweiterten Konzernleitung nahestehen.

e. Unzulässige Vergütungen

Die Gesellschaft hat den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Konzernleitung bzw. der Erweiterten Konzernleitung im Berichtsjahr, wie im Vorjahr, keine Abgangsentschädigungen ausgerichtet. Ebenso wurden im Berichtsjahr, wie im Vorjahr, keine Vergütungen im Voraus an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung bzw. der Erweiterten Konzernleitung entrichtet.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der The Swatch Group AG, Neuchâtel

Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts

Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der The Swatch Group AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2024 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben nach Art. 734a-734f OR in Ziffer 2.3.5, 4 und 5 des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a-734f OR im Vergütungsbericht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht den Inhalt der Ziffer 2.3.5, 4 und 5 im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, www.pwc.ch



PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der The Swatch Group AG, Neuchâtel

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben gemäss Art. 734a-734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Brüderlin

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Tobias Handschin

Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 5. März 2025







The Swatch Group AG

Postfach 1232, Seedorf 6

2501 Biel, Schweiz

Telefon: +41 32 343 68 11

www.swatchgroup.com/kontakt